Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Einundfünfzigste Jahresversammlung

gehalten in der Kirche der Reformierten Zions Gemeinde zu Sheboygan, Wisconsin, vom 2. bis zum 8. Oktober 1917.

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutschen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt als eine allgemeine Synode in der Kirche der Reformierten Zions Gemeinde zu Sheboygan, Wisconsin, vom 2. bis 8. Oktober, im Jahre unsers Herrn Ein Tausend, Neun Hundert und siebzehn.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die deutsche Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 51. Jahressitzung nach ihrer Anordnung (die Beamten hatten eine freundliche Einladung der Zions Gemeinde in Sheboygan, Wis. erhalten und angenommen) als eine allgemeine Synode Dienstag, den 2. Oktober 1917, abends ½8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Zions Gemeinde zu Sheboygan, Wis. mit dem üblichen Gottesdienste. Der Vizepräsident, Dr. H. C. Nott, leitete den liturgischen Teil und der Präsident, Pastor G. Grether, predigte über Joh. 16, 33.

Nach dem Gottesdienst wurde die Synode vom Präsidenten zur Ordnung gerufen und für eröffnet erklärt. Der ständige Schreiber las die Namensliste. Trotzdem daß 94 Glieder anwesend waren, war kein Quorum vorhanden. Es wurde zur teilweisen Organisation geschritten und diese an den folgenden Tagen vollendet. Der Präsident ernannte als Wahlführer die Pastoren: J. C. Csatlos, A. Stienecker, P. T. Nuß und A. G. Schmid. Das Resultat der Wahl war: Dr. J. J. Janett, Präsident; Dr. W. F. Horstmeier, Vizepräsident. Der Präsident übergab seinem Nachfolger den Vorsitz. Dann hieß der Ortspastor, Dr. F. W. Horstmeier, die Synodalen im Namen der Zions Gemeinde herzlich willkommen. Alsdann vertagte sich die Synode bis Mittwoch morgen ½9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen:	Prediger:	Aelteste:
Sheboygan		
		H. A. Arpke
	W. F. Horstmeier, D. D.	G. A. Straßburger
	E. H. Vornholt	A. Reineking
	D. W. Vriesen, D. D.	J. Großhüsch
	C. Hauser	E. Grotegut
	H. T. Vriesen	F. Fasse
	S. Romeis	C. Strübing
	H. H. Greimann	J. Lemke
	J. Gatermann	
	H. W. Schrör	G. Olm
	O. J. Vriesen	
	W. Rech	H. Vogel
	O. J. F. Säwert	
	G. Grether	H. Schmitz
	F. Hall	
	E. Bührer	J. Zentner
	H. G. Schmid	O. Freund
	W. A. Arpke	
	H. Kattmann	
	W. L. Worthmann	W. Klumb
	A. C. Plappert	R. Schilling
	F. W. Beißer	P. Dennerlein
	M. H. Qual	
	A. Stienecker	
	D. Grether	
	E. G. Krampe	
	H. K. Hartmann	S. Wehrmann
	H. P. Ley	C. Breuninger
	A. L. Scherry	
	F. Grether, D. D.	
	H. A. Meier, D. D.	
	M. Vitz, D. D.	
	F. W. Knatz	
	J. W. Großhüsch, Ph. D.	
	J. J. Janett, D. D.	
	E. Fürer	
	J. G. Schmid	
	J. Friedli	
	L. D. Benner	

Klassen:	Prediger:	Aelteste:
Milwaukee		
	Th. Schildknecht	
	C. M. Zenk	
	H. C. Nott, D. D.	J. Leuenberger
	J. L. Csatlos	
	C. J. Walenta	M. Benninger
	W. C. Zenk	
	E. R. C. Meier	
	C. Ruppert	
	F. W. Lemke	
	W. T. Großhüsch	
	H. G. Settlage	
	J. Bussian	
	E. P. Nuß	
	B. Rettig	
	A. Mühlmeier	
	W. C. Lehmann	
Minnesota		
	O. Stockmeier	
	E. Fledderjohann	C. J. Hansmeier
	A. Geo. Schmid	J. Müller
	A. Hörbe	
	A. A. Depping	
	C. A. Schmid	
	P. Großhüsch	
	K. J. Stübbe	S. Stuckmann
	W. P. Thiel	
	C. F. Wichser	
Nebraska		
	R. Birk	E. Becker
	Theo. Müller	
	A. E. Hammann	
	H. E. Grieb	H. Schnülle
	C. Iffert	
	F. P. Franke	
	J. Schmalz	
	J. Bohler	G. Munter
	J. T. Vollprecht	
Ursinus		
	W. Bollmann	G. Riedesel
	P. Träger	C. Koch
	J. Balcar	C. Schmidt
	R. P. Küntzel	G. Ambühl

Klassen:	Prediger:	Aelteste:
	E. F. Franz	
	P. S. Kohler	G. Matzinger
	D. E. Bosma	
	O. A. Menke	F. Marten
	A. Grether	J. Propp
	J. Hauser	
Süd Dakota		
Portland-Oregon		
	A. E. Wyß	
	W. Lienkämper	
	G. M. Hirsch	
Manitoba		
	E. Lehrer	
Eureka		
	W. B. Wittenberg	
	H. W. Stienecker	
	E. H. Oppermann	
	G. J. Zenk	
	F. Aigner	
Nord Dakota		
	J. Großmann	
	J. M. Bauer	

Delegaten: Central Synode, C. F. Heyl.
Synode des Ostens, Paul H. Land, D. D.
Synode des Südwestens, R. Rühlmann.
Ohio Synode, G. P. Fisher, nicht stimmberechtigt.

Ratgebende Glieder.

Bericht vom Ausschuß eingereicht und von der Synode angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß berichtet, daß folgende ratgebende Glieder zeitweilig den Sitzungen beigewohnt haben:

Central Synode: Die Pastoren A. Becker, J. H. Stepler, D. D., D. Burghalter, D. D.

Deutsche Synode des Ostens: Prof. A. E. Dahlmann, D. D., Präsident E. A. Hofer, D. D.

Synode des Südwestens: Die Pastoren C. F. Kriete, D. D., J. F. Winter; die Professoren C. Schieler, D. D., E. Träger.

Eastern Synod: Die Pastoren W. E. Lampe, Ph. D., J. P. Moore, D. D. und Gattin, Sendai, Japan.

Besucher.

Pastor G. Zindler, von der Reformierten Kirche in Amerika; Pastor H. Müller, von der Evangelischen Kirche in Nordamerika.

Achtungsvoll,

F. W. Lemke,
H. A. Meier, D. D.,
Christ Strübing.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Dienstag unmittelbar nach Eröffnung der Synode statt.

Präsident: Pastor Dr. J. J. Janett, 1413 N. 7. St., Sheboygan, Wis.

Vizepräsident: Pastor Dr. W. F. Horstmeier, 612 Erie St., Sheboygan, Wis.

Am Mittwoch nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt, indem Pastor E. F. Franz, Melbourne, Jowa, durch Akklamation zum Korrespondierenden Schreiber erwählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters wurde nach Annahme des Finanzberichtes vollzogen und fiel dieselbe auf den bisherigen Schatzmeister, Aelt. W. Streblow, R. F. D. 29, Plymouth, Wis. Pastor J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebr., ist Ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den in der Reformierten Kirche gültigen Ordnungsregeln. Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens ½9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr.

Als Schranken des Hauses wurden die ersten 10 Reihen Bänke bestimmt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Präsident ernannte die folgenden Ausschüsse:

1. Für Gottesdienste: Pastoren W. F. Horstmeier, D. D., G. Grether, H. P. Ley und Aelteste H. A. Arpke und C. Breuninger.

2. Für schriftliche Eingaben: Pastoren Alw. Grether, A. C. Plappert, G. J. Zenk; Aeltesten S. Stuckmann,
3. Für Synodal Verhandlungen: Pastoren J. Schmalz, R. Birk, Theo. Mueller; Aeltesten H. Schnuelle.
4. Für Verhandlungen der General Synode: Pastoren J. Friedli, L. D. Benner, C. J. Walenta; Aelteste Geo. Riedesel und J. Großhüsch.
5. Für Klassikalverhandlungen: Pastoren Paul Großhuesch, A. G. Schmid, A. Hoerbe; Aeltesten C. J. Hansmeier.
6. Für Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren E. H. Vornholt, J. T. Vollprecht, E. Fledderjohann; Aeltesten M. Zentner.
7. Für Religion und Statistik: Pastoren J. J. Janett, D. D., W. F. Horstmeier, D. D., M. Vitz, D. D.; Aelteste Dennerlein und H. A. Arpke.
8. Für Lehranstalten: Pastoren F. W. Beißer, A. Muehlmeier, H. T. Vriesen; Aelteste G. Matzinger und S. Wehrmann.
9. Für Mission: Pastoren W. Vollmann, J. Hauser, F. Aigner; Aelteste A. Reineking und Con. Koch.
10. Für Kirchbaufonds: Pastoren H. G. Schmid, J. L. Csatlos, E. P. Nuß; Aeltesten M. Venninger.
11. Für Publikation: Pastoren H. C. Nott, D. D., E. G. Krampe, P. S. Kohler; Aeltesten O. Freund.
12. Für Waisenhaus: Pastoren H. E. Grieb, D. E. Bosma, C. Hauser; Aelteste F. Marten und E. Grotegut.
13. Für Erziehung: Pastoren M. Vitz, D. D., W. Lienkämper; Aeltesten J. Propp.
14. Für Invalidensache: Pastoren A. E. Hamann, O. Stockmeier; Aeltesten Wm. Korth.
15. Für Nominationen: Pastoren P. Traeger, F. Grether, D. D., E. R. C. Meyer, C. F. Wichser, A. E. Wyß, G. J. Zenk, J. M. Bauer; Aeltesten G. Munter.
16. Für Appellationen und Beschwerden: Pastoren H. T. Vriesen, M. H. Qual, W. C. Zenk Aeltesten C. J. Hansmeier.
17. Für Finanzen: Pastoren G. M. Hirsch, J. Bohler; Aeltesten G. Matzinger.
18. Für Meilengelder: Pastoren E. Fuerer, E. Bührer; Aeltesten C. Breuninger.
19. Für Entschuldigungen: Pastoren J. Gatermann, D. Grether; Aeltesten H. Schmitz.

20. Für die Presse: Pastoren F. P. Franke, A. Stienecker und A. G. Schmid.

21. Für ratgebende Glieder: F. W. Lemke, H. A. Meier, D. D.; Aelteste Ch. Struebing und O. Frike.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikalprotokolle nebst den Religionsberichten und Statistiken waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden lagen gedruckt vor und wurden nach der angenommenen Geschäftsordnung den betreffenden ständigen Ausschüssen überwiesen und verlesen, wann über die Sache verhandelt werden sollte.

3. Die drei Ehrw. Schwestersynoden hatten Auszüge aus ihren Verhandlungen eingesandt; Berichte von Behörden der Ehrw. General Synode und Entschuldigungsgesuche wurden nach Anordnung der Synode überwiesen.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden empfangen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung dem Ausschuß für schriftliche Eingaben zugewiesen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Dienstag abend, 7:30, Predigt vom Vorsitzer, Pastor Geo. Grether; liturgischer Teil vom Vizepräsidenten, Pastor H. C. Nott, D. D.

Mittwoch abend, 7:30, Geschichtlicher Vortrag über die Entwicklung der Synode von Pastor J. J. Janett, D. D.; Stellvertreter, Pastor H. W. Stienecker.

Donnerstag abend, 7:30. Geselliger Abend. Mündliche Erinnerungen aus alten Zeiten, von den Pastoren Aug. Becker, Christ. Schöpfle, J. H. Stepler, D. D., Prof. H. A. Meier, D. D., Pastor D. W. Vriesen, D. D., Prof. F. Grether, D. D.

Freitag abend, 7:30. Dem Andenken der Pioniere gewidmet, von Past. C. F. Kriete, D. D., Past. H. W. Bitz, Stellvertreter. Vorbereitung zum heiligen Abendmahl. Liturgie vom Ortspastor, W. F. Horstmeier, D. D.

Sonntag morgen, 9:00. Sonntagsschule. Ansprachen von Pastoren E. Vornholt, Paul Großhüsch und Missionarin Frau J. P. Moore.

Sonntag morgen, 10:00. Abendmahlspredigt von Pastor W. Vollmann. Liturgie von Past. Paul Träger.

Sonntag nachmittag, 2:30. Missionsfeier. Historische Ueberblicke. a) Ueber unser Missionshaus, vom Präsidenten E. A. Hofer, D. D., Prim., Past. L. D. Benner, Sec. b) Ueber die Einheimische Mission, vom Finanzsekretär, J. Friedli., Prim., Past. F. Aigner, Sec.

Sonntag abend, 7:30. Ueber Heidenmission. a) Ueber die Indianermission vom Missionar J. Stucki, Prim ., Past. S. Romeis, Sec. b) Ueber die Ausländische Mission, vom Missionar Dr. J. P. Moore, Tsuchi-Doi, Sendai, Japan.

Sonntag nachmittag, 2:30, in der deutschen Methodisten Kirche, Ecke der 7. und Erie Str., englische Missionsfeier. Reden vom Missionar Dr. J. P. Moore, und Missionarin Frau J. P. Moore, und von Past. D. Burghalter, Missionssekretär. Leiter, Past. C. M. Zenk.

Sonntag morgen, in der englischen Missionsgemeinde zu Milwaukee, Predigt von Past. Alvin Grether.

Sonntag morgen, Zweite Gemeinde, Town Sheboygan Falls, Past. J. Schmalz; nachmittags, Pastor P. H. Land, D. D.

Immanuels Gemeinde, Town Herman, morgens, Past. P. Land, D. D., Hafenmissionar.

Sonntag morgen, Elkhardt Gemeinde, Pastor D. W. Vriesen, D. D.

W. F. Horstmeier,
Geo. Grether,
H. P. Ley,
H. A. Arpke,
O. Brueninger.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Pkt. 1. Ein Gesuch des Ausschusses für Mission und Haushalterschaft der Sheboygan Klassis:

„An die Ehrw. Synode des Nordwestens, versammelt in Sheboygan, Wis.

Geehrte Väter und Brüder!

Der endesunterzeichnete Ausschuß erlaubt sich die Aufmerk-

samkeit Ehrw. Körperschaft in folgender Angelegenheit zu erbitten. Ehrw. Synode hat bei ihrer letztjährigen Versammlung in Sachen der Haushalterschaft einen Spezialausschuß ernannt und geeignete Beschlüsse gefaßt (Verhandlungen 1916, S. 18—19). Nach unserer Ansicht würde es zweckentsprechend sein, wenn Ehrw. Synode einen ständigen Ausschuß hätte, um diese Sache zu studieren, zu erklären und weiter zu führen. Wir glauben, daß ein solcher Ausschuß bezw. eine solche Behörde der Synode schätzenswerte Dienste leisten könnte und erlauben uns deshalb Ehrw. Körperschaft zu ersuchen für Ernennung einer Behörde Sorge zu tragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung der Ausschuß für Mission und Haushalterschaft der Sheboygan Klassis,
H. T. Vriesen, Schreiber.

Das Gesuch wurde gewährt und der Punkt dem Ausschuß für Nomination zugewiesen.

Pkt. 2. Ein Gesuch von Pastor C. F. W. Gräser um Vergütung gewisser Auslagen.

An den Ausschuß für Meilengelder verwiesen und der korrespondierender Schreiber beauftragt, dem Bruder Gräser unsere Teilnahme auszusprechen.

Pkt. 3. Ein Schreiben von Pastor C. H. Schöpfle als Antwort auf die Einladung der Synode, zu ihr zu reden.

Beschlossen: Dasselbe soll am Samstag morgen gleich nach der Eröffnung gelesen werden. — Nachdem es gelesen worden war, wurde beschlossen: a) Den koresp. Schreiber zu beauftragen, dieses Schreiben zu beantworten; b) das Schreiben dem Archiv einzuverleiben.

Artikel IX.

A) Synodalverhandlungen.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

In Christo geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß findet in dem Protokolle von 1916 folgende Punkte, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern:

A) Punkte, welche Empfehlungen an die Klassen und Gemeinden enthalten:

1. Seite 11, oben: Rote Kreuz Bettdecke.
2. S. 24, Mitte: Die Süd Dakota Klassis wird angewiesen, Pastor R. Kirchhefer an die Nebraska Klassis zu entlassen.

3. Unsere Anstalten werden empfohlen: S. 91 und 92 Missionshaus und Scotland Akademie; S. 119 bis 121 Einheimische, Indianer-, Heiden- und Hafenmission und die Kriegsnotleidenden; S. 147 Kirchbaufonds; S. 168 Waisenhaus; S. 173 Erziehungssache und S. 191 der Verein für Predigerversorgung.

Beschlossen: Diese Punkte an den Ausschuß für Klassikalverhandlungen zu verweisen.

B) Punkte, welche an Spezialausschüsse verwiesen wurden.

Beschlossen: Die Berichte jetzt entgegen zu nehmen.

1. S. 14: Vereinfachung der Finanzberichte.

Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Wie die Ehrw. Synode letztes Jahr beschlossen, wurde die Vorlage für Zusammenstellung der Schatzmeisterberichte in dem Protokoll, beides im deutschen und im englischen Teile, abgedruckt. (Die Ehrw. Central Synode hat diese Vorlage angenommen, die Oestliche einem Ausschuß überwiesen.)

Der Ausschuß hat durch seinen Vorsitzer mit unserm Geschäftsführer des Verlagshauses korrespondiert und die Einführung der neuen Tabelle an Stelle der alten läßt sich nach dem Urteil von Br. Becker, nicht nur leicht machen, sondern wird auch die Finanzberichte bedeutend vereinfachen und Satzraum sparen. Unser Geschäftsführer empfiehlt die Rubriken für Dollars und Cents zu linieren um Konfusion zu vermeiden. Auch rät er an ähnliche Tabellen für die Behörden herzustellen wodurch die Ausgaben ebenfalls in gedrängter übersichtlichen Weise vorgeführt werden könnten. Ueber diese letztere Sache hat Ihr Ausschuß sich noch nicht schlüssig werden können. Die Ausgaben der Behörden lassen sich nicht so leicht zusammenstellen als die Einnahmen, weil eben die Arbeiten der Behörden sehr verschieden sind. Vorläufig hält Ihr Ausschuß es fürs Beste die Zusammenstellung der Einnahmen zu vervollkommnen.

Naturgemäß wird die erstmalige Zusammenstellung etwas mehr Arbeit und Sorgfalt erfordern als die nachfolgenden. Ihr Ausschuß hat darum sorgfältig erwogen wie diese Arbeit am besten und genauesten ausgeführt werden kann. Wir empfehlen daher Ehrw. Synode zu beschließen:

1. Daß der Ständige Schreiber angewiesen werde für das gedruckte Protokoll, die Finanzberichte der Behörden nach dem Schema zu ordnen wie die Synode es letztes Jahr angenommen hat. Der Vorsitzer dieses Spezialausschusses soll ihm dabei, wo es nötig ist, behilflich sein. Für die dadurch entstehende vermehrte Arbeit

soll dem Ständigen Schreiber eine Vergütung im Betrage von $15.00 gewährt werden.

2. Um die Arbeit möglichst genau auszuführen, soll der Schreiber im Verlagshause linierte Bogen herstellen lassen in genügender Zahl.

Bezüglich dieser linierten Bogen hat Ihr Ausschuß schon mit unserm Geschäftsführer korrespondiert. Da sicher anzunehmen ist, daß die neue Tabelle Anklang finden wird, so ist Bruder Becker bereit solche Bogen auf Konto des Verlagshauses herzustellen. Dadurch würde den Synoden dann keine Auslage erwachsen, wohl aber müßte jede Klassis den geringen Betrag von etwa 4—5 Cents tragen.

Achtungsvoll,

E. G. Krampe, Vorsitzer,
Heinrich C. Nott,
Geo. Grether.

2. S. 21, j): Unterstützung der Kriegsnotleidenden.

Der Ausschuß berichtete: Geliebte Brüder! Ihr Ausschuß kann berichten, daß er, soweit er arbeiten konnte, seinen Verpflichtungen nachkam. Da mit der Kriegserklärung der Vereinigten Staaten an Deutschland auch die Unterstützung an letzteres Land aufhören mußte, konnte in dieser Arbeit nichts mehr geschehen. $12.25 gingen ein, wovon $11.25 an Albert Elser, Milwaukee, Wis. geschickt wurden. Ein Dollar, jedoch, der zu spät eingeschickt wurde, befindet sich in den Händen des Schatzmeisters.

Achtungsvoll,

F. W. Beißer,
E. G. Krampe,
Wm. Streblow,
P. Dennerlein.

Der Bericht wurde angenommen und dem Ausschuß für Finanzen zugewiesen.

3. S. 191: Unsere Stellung zu der Behörde der General Synode für Predigerunterstützung.

Der Vorsitzer dieses Ausschusses, Pastor W. Bollmann, las den Bericht.

Beschlossen: Diesen Bericht auf den Tisch zu legen, bis über Invalidensache verhandelt wird. (Siehe Art. XXII.)

C) Punkte, welche bestimmte Aufträge enthalten.

1. S. 10. Pkt. 2: Die Beamten sind beauftragt, die Zugehörigkeit der Missouri Klassis zu ordnen.

Wathena, Kansas, R. 3, 19. Januar 1917.

The Rev. J. Schmalz, Ständiger Schreiber
der Synode des Nordwestens, York, Nebr.

Lieber Bruder in Christo!

Ihren Brief habe ich gestern erhalten. Da die Synode des Südwestens das Gesuch der Missouri Klassis zurückverwiesen hat an die Klassis mit dem Wunsch, daß wir doch bei der neuen Synode bleiben mögen, ferner da wir hörten, daß die Ehrw. Synode des Nordwestens es lieber habe, daß wir bei der Synode des Südwestens bleiben, so hat dann die Exekutive beschlossen; daß wir bei der Synode des Südwestens bleiben und die Ehrw. General Synode ersuchen die Zugehörigkeit der Missouri Klassis zur Synode des Südwestens anzuerkennen.

Mit herzlichem Gruß,
C. Wm. Deglow, St. Schr.
der Missouri Klassis.

Beschlossen: Den ständigen Schreiber zu beauftragen, der betreffenden Klassis die Erklärung zu geben, daß sie falsch berichtet worden sei.

2. S. 16, e) Den Beamten wird das Programm für die Jubelfeier zur Ausführung übertragen.

An die ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß für die Jubelfeier der Synode erlaubt sich zu berichten, daß er sich seiner Aufträge zu erledigen suchte, und zwar soweit, als es die Umstände erlaubten im Sinne des im vorigen Jahre angenommenen Entwurfes zur Jubelfeier.

Die Behörden und Anstalten haben historische Skizzen von ihren respektiven Zweigen kirchlicher Arbeit geliefert, die Doktoren J. J. Janett, H. A. Meier und W. F. Horstmeier haben einen Umriß der Geschichte geschrieben. Die Pastoren G. Grether und Dr. D. W. Briesen haben dieselben geordnet und redigiert für das Gedenkbuch, welches unter dem Namen „Geschichte der deutschen Synode des Nordwestens" der Synode nun zum Verkauf fertig vorliegt. 1500 Exemplare ließ ihr Ausschuß herstellen, von denen vorläufig 1025 eingebunden sind. Diese kosten ohne Fracht $538.05.

Wir schlagen vor:

1. a) 50 Cents netto und 60 Cents protofrei das Exemplar zu verkaufen.

b) Daß die Synode jeden Prediger ersuche, sechs bis zehn Exemplare mit nachhause zu nehmen, um sie an die Glieder der Gemeinde zu verkaufen und daß der Verkauf auf dieser Synode den Aeltesten H. A. Arpke und G. A. Straßburger und Pastor G. M. Hirsch übergeben werde.

c) Daß die Synode unser Verlagshaus ersuche, die Agentur

zu übernehmen. Br. Becker teilt uns mit, daß diese Agentur gratis übernommen wird.

d) Daß die Synode dieses Buch allen ihren Gemeinden dringend empfiehlt, weil es ein höchst wichtiger Beitrag zur Geschichte unserer reformierten Kirche ist.

e) Daß unsere Synode die Schwestersynoden auf dieses Buch aufmerksam mache und sie ersuche, sich dessen Verbreitung angelegen sein zu lassen.

f) Daß der bestehende Ausschuß einen Aufruf in der Kirchenzeitung veröffentliche, wodurch das Buch den Gliedern der Gemeinden herzlich empfohlen wird.

g) Daß den theologischen Seminaren unsrer Kirche: Dayton, Lancaster und Missionshaus, der Staatsbibliothek in Madison und der Bundesbibliothek in Washington, D. C. je ein Exemplar zugesandt werde.

2. Die Anfertigung von Wimpeln ist nicht geschehen, weil wir wegen ihrer hohen Preise in dieser teuren Zeit der Synode nicht besondere Auslagen machen und weil wir den Verkauf der Gedenkschrift nicht beeinflußt haben wollten.

3. Punkt 6, Seite 16, Synodalverhandlungen, teilweise nicht geschehen.

4. Ueber die Ausführung von Punkt 7, Seite 16, wird auf den Bericht des Ausschusses über Gottesdienste verwiesen.

5. Die Auslagen des Ausschusses betragen $4.50.

Achtungsvoll,

D. W. Vriesen,
G. Grether,
J. Schmalz.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt: Pkt. 1 a) bis g) angenommen. Pkt. 2. Die Handlung wurde gut geheißen. Pkt. 3 bis 5 angenommen; dann der Bericht als Ganzes angenommen.

3. S. 17, unten: Der Archivar soll berichten.

Bericht des Archivars. Liebe Väter und Brüder! Ihr Archivar berichtet achtungsvoll, daß ihm der Schlüssel zum Archiv überreicht worden ist und er damit das Archiv übernommen hat.

Im vergangenen Jahr wurden die Klassikal- und Synodalverhandlungen für 1916 beigefügt. Die Synodalverhandlungen von 1867 bis 1916 sind alle eingebunden vorhanden, von welchen für das Jubeljahr ausgibiger Gebrauch gemacht wurde.

Ihr Archivar findet, daß nicht genug Kästchen für alle Klassen vorhanden sind um deren Verhandlungen aufzunehmen. Auch ist der Schrank zu klein geworden, um weitere Dokumente aufzuneh-

men und übersichtlich zu ordnen. Um diesem Uebelstand abzuhelfen wird nun hiermit achtungsvoll gebeten.

Es zeichnet Ihr M. Bitz.

Dieser Bericht wurde einem Spezialausschuß überwiesen.

Derselbe legte später folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Ihr Spezialausschuß schlägt vor, den Archivar Prof. M. Bitz zu beauftragen auf Kosten der Synode

1. Die nötigen Kästchen und 2. einen größeren Schrank für das Archiv anzuschaffen und 3. sich mit der Behörde des Missionshauses wegen Raum zu beraten.

Achtungsvoll,

D. W. Briesen,
H. W. Schrör,
J. Großhüsch.

4. S. 22, h): Der ständ. Schreiber soll das neue Siegl anfertigen lassen.

Geschehen, Kosten $3.50.

5. S. 25, Pkt. 4: Der ständ. Schreiber soll für die gewünschte Statistik sorgen. Derselbe berichtete, daß er ein Gesuch an die Ehrw. General Synode gerichtet habe.

Dieser Pkt. wurde dem Ausschuß für Generalsynodalverhandlungen überwiesen.

6. S. 92, Pkt. 1: Auftrag an den ständ. Schreiber.

Geschehen.

7. S. 191, III: Die Behörde für Predigerversorgung soll einen Plan prüfen.

Dieser Punkt wurde auf den Tisch gelegt, bis die Behörde berichtet.

8. S. 193, Pkt. 4 und 5: Der Vorsitzer soll der Sarons Gemeinde, den Hauseltern im Missionshaus und der Athanasius Gesellschaft danken.

9. S. 193, Pkt. 6: Der korresp. Schreiber soll der Germania-Herold Co. danken.

10. S. 193, Pkt. 7: Dr. D. W. Briesen wird ersucht, die Erziehungspredigt zu veröffentlichen.

11. S. 193, Pkt. 10: Den Beamten wird die Bestimmung des Ortes überlassen.

12. S. 193, Pkt. 12: Der ständ. Schreiber soll genügend Protokolle drucken lassen.

Es wurde berichtet, daß die Pkt. 8 bis 12 ausgeführt worden seien.

13. Delegaten.

a) Zur Synode des Südwestens, 1916: Pastor C. M. Zenk;

b) zur Central Synode, 1917: Pastor S. Romeis;

c) zur Deutschen Synode des Ostens, 1917: Pastor V. Rettig.

Diese Delegaten berichteten. Die Berichte wurden angenommen.

d) Die Delegaten zur Synode des Südwestens für 1917: Pastor A. Mühlmeier, Prim., und Pastor W. Großhüsch, Sec., baten um Entschuldigung.

Sie wurden entschuldigt und der Nominationsausschuß angewiesen, auch Kandidaten für 1917 aufzustellen.

D) Verschiedenes.

1. S. 13, Mitte: Gesuch an die General Synode: Ein Sanitorium zu gründen.

Verwiesen an den Ausschuß für Verhandlungen der General Synode.

2. S. 26, oben, 2: Der Manitoba Klassis $100.00 zu vergüten.

Geschehen, laut Bericht des Schatzmeisters.

3. S. 192: Der Ausschuß für die Presse wurde beibehalten.

Geschehen.

4. S. 193: Pastor A. Becker wird ersucht, 300 Exemplar des Referates drucken zu lassen.

Geschehen. Die Beamten sind beauftragt, Bruder Becker Anweisung zu geben, wie sie verteilt werden sollen.

5. S. 193, Pkt. 8: Dem Kirchendiener $10.00 zu bezahlen.

Geschehen.

6. S. 195: Behördeglieder, deren Dienstzeit abläuft.

An den Ausschuß für Nomination verwiesen.

7. S. 196: Ausschuß für den $20,000.00 Fonds.

Es lag nur der Bericht des Schatzmeisters M. Kirsch vor; derselbe lautet wie folgt:

Jahresbericht des Schatzmeisters über den $20,000.00 Fonds der zwei Synoden, der Synode des Südwestens sowie der Synode des Nordwestens.

Decatur, Ind., den 25. Sept. 1917.

Einnahmen:

Zions Klassis:

Geld in Kasse wie in 1916 berichtet	$4557.73
Eingenommen an Interessen	246.84
Zusammen	$4804.57

Von andern Klassen:

Geld in Kasse wie in 1916 berichtet	$7834.39	
Eingenommen an Interessen	452.61	
Zusammen		8287.00
Im ganzen von allen Klassen eingenommen		$13091.57

Auslagen:

Einschreiben einer Hypotheye	$ 1.00	
Bleibt in der Kasse	13090.57	
		$13091.57

Geld in Kasse $13,090.57.

Mit Hilfe solcher Klassen die bis jetzt noch wenig oder vielleicht nichts getan haben, könnte dieser Fonds schnell zur Vollendung geraten.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Schatzmeister.

Verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

8. S. 197, B) Stehende Regeln No. 1 und 8.

Wir schlagen vor. Alle Vorsitzer der Ausschüsse sind gebeten, Regel No. 1 nachzukommen und der Finanzausschuß soll nach Regel No. 8 handeln.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß,

J. Schmalz,
F. P. Franke,
A. Engelmann.

B) Verhandlungen der General Synode.

Bericht des Ständigen Ausschusses über Verhandlungen der General Synode.

Werte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurde das englische Protokoll der General Synode, sowie Punkt D) 1, Seite 13, aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, überwiesen. Die folgenden Punkte aus den Verhandlungen erheischen die Aufmerksamkeit und Handlung der Synode:

I. S. 18, 2. Eine Anweisung an den Ständigen Schreiber bezüglich eines Auszuges.

Ihr Ausschuß empfiehlt den Punkt anzunehmen und die Aufmerksamkeit des Schreibers darauf zu lenken.

II. S. 28. Verlängerung dr Zeit der Reformationsfeier.

Wir empfehlen die Annahme und einen Auftrag an die Berichterstatter in den kirchlichen Blättern darauf aufmerksam zu machen.

III. S. 37. Bezieht sich auf Prohibition.

Wir empfehlen Notiznahme. Wir verharren bei der Handlung von 1915.

IV. S. 40. Bettag für Schulen.

Verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.

V. S. 74, 4. 5. 6. 8. Missions- und Haushalterschaftskomitee.

Wir empfehlen diese Punkte dem Ausschuß für Haushalterschaft zu überweisen.

VI. S. 75, 11. Predigergehalt betreffend.

Wir empfehlen die Annahme.

VII. S. 79, 1. S. 303, 4. Betrifft eine Entscheidung der General Synode.

Wir empfehlen Notiznahme.

VIII. S. 79, 2. Kooperation zwischen der deutschen und englischen Missionsbehörde.

Verwiesen an den Missionsausschuß.

IX. S. 79, 3. S. 80, 3. Betrifft eine Heilanstalt für Schwindsüchtige.

Wir empfehlen Notiznahme. Damit ist Punkt D) 1 aus den Synodalverhandlungen erledigt.

X. S. 92. 10, e) Betrifft eine Rubrik in der Statistik.

Die General Synode hat es versäumt über den Punkt zu verhandeln. Wir empfehlen die Angelegenheit fallen zu lassen.

XI. S. 94. Protest gegen gewisse Sonntagsvergnügungen.

Wir empfehlen die Annahme.

XII. S. 165, 17. Betrifft deutsche Missionsarbeit.

Verwiesen an den Ausschuß für Mission.

XIII. S. 177, 1—7. Bezieht sich auf Invalidenversorgung.

Verwiesen an den Ausschuß für Invalidensache.

XIV. S. 215, 7—9. Bezüglich Erziehungssachen.

Verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.

XV. S. 286, 12. S. 287, 14. 15. Heidenmission betreffend.

Verwiesen an den Missionsausschuß.

XVI. S. 298, 2. Waisenhaussachen.

Verwiesen an den Ausschuß für Waisenhaus.

XVII. S. 310, 1, 3. Synodalauflage betreffend.

Die Punkte, die sich auf die Umlage beziehen verwiesen an den Finanzausschuß.

XVIII. S. 320, 3, 5. "Local Church Efficiency" empfohlen.

Wir empfehlen Annahme.

XIX. S. 330. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
Wir empfehlen Notiznahme.

Achtungsvoll,

Josias Friedli,
Georg Riedesel,
L. D. Benner,
C. J. Walenta.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Bericht des ständigen Ausschusses für Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!
Liebe Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß hat die Protokolle der zehn Klassen dieser Synode geprüft und erlaubt sich folgendes zu berichten:

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis trifft Vorkehrungen für die Installation von F. Hall in die Greenwood Pfarrstelle ohne anzugeben ob er Glied der Sheboygan Klassis ist und wann er aufgenommen wurde.

2. Milwaukee Klassis sendet Protokoll nicht rechtzeitig ein.

3. Portland-Oregon Klassis übergibt in einer Spezialsitzung, gehalten am 22. Sept. 1916 in der Ersten Ref. Kirche zu Portland, Oregon, ihrem Exekutivausschuß die Angelegenheit betreffs der Aufnahme von Past. J. Hoffmann von der Kentucky Klassis, Synode des Südwestens, zur Erledigung, sobald das fehlende Schriftstück in seinen Händen ist. Der Exekutivausschuß aber der Portland-Oregon Klassis versäumt in der darauf folgenden Sitzung darüber zu berichten.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Sheboygan Klassis ersucht die Synode ihre Jubelschrift an die Staatsbibliothek in Washington, D. C. zu senden.

2. Minnesota Klassis macht die Synode darauf aufmerksam, daß in der Synodalauflage der Minnesota Klassis $100.00 zu viel angerechnet ist.

3. Ursinus Klassis ersucht die Synode des Nordwestens ein Komitee zu ernennen, welches im Laufe des Jahres sich umsieht nach etwaigen Feldern, wo protestantische Hospitäler gegründet

werden sollen und andere nötige Schritte tut um dieses gute Werk zu fördern.

4. Manitoba Klassis dankt der Synode für die Bewilligung von $100.00 und ersucht die Synode ihr auch dieses Jahr wieder $100.00 zukommen zu lassen. Ebenfalls ersucht sie die Synode ihren Delegaten eine Vergütung von sechs Censt pro Meile für alle Strecken über 200 Meilen in Kanada auch dieses Jahr zu bewilligen.

III. Appellationen und Beschwerden.

Liegen keine vor.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. Sämtliche Klassen nehmen alle Beschlüsse der Synode an. Nur im Betreff der wohltätigen Anstalten beschließt die Süd Dakota Klassis Notiznahme und die Nebraska Klassis im Betreff des Hymnal, daß sie kein Interesse an diesem Werk hat, weil in ihrem Bezirk kein Bedürfnis dafür vorhanden ist.

Süd Dakota Klassis antwortet der Synode (Siehe Syn. Verh. S. 24, P. 4): „Die Klassis ist bereit den Pastor R. Kirchhefer an die Nebraska Klassis zu entlassen, sobald uns ein solches Gesuch eingereicht wird.“

3. Nord Dakota Klassis teilt der Synode mit, daß Past. H. W. Stienecker nicht Glied ihrer Klassis ist.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Sheboygan Klassis nimmt auf Past. E. L. Worthmann von der Toledo Klassis, Central Synode; prüft und lizensiert Student Otto Stockmeier und entläßt ihn an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. F. W. Knatz von der Zions Klassis, Synode des Südwestens; entläßt E. H. Oppermann an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. L. D. Benner von der West New York Klassis, Synode des Ostens.

2. Milwaukee Klassis beschließt die neugegründete Memorial Gemeinde in Madison, Wis. aufzunehmen, sobald die dies bezüglichen Dokumente bei den Beamten eingetroffen sind. Nimmt auf Past. W. C. Lehmann von der Kentucky Klassis, Synode des Südwestens; nimmt auf Past. Th. Schildknecht von der Süd Dakota Klassis.

3. Minnesota Klassis nimmt auf die neugegründete Gemeinde in Boiceville, Wis.; nimmt auf Lizensiat A. Hörbe von der Miami Klassis, Ohio Synode und trifft Vorkehrungen für seine Ordination; entläßt Past. J. Käppeli an die West New York Klassis, Synode des Ostens; nimmt auf Lizensiat O. Stockmeier, von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und trifft Vorkehrungen für seine Ordination.

4. Nebraska Klassis entläßt Past. P. Kohler an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. Theo. Müller aus der Lincoln Klassis, Synod of the Interior; nimmt auf Past. R. Birk von der Nord Dakota Klassis.

5. Ursinus Klassis nimmt auf Past. P. Kohler von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.

6. Süd Dakota Klassis entläßt Past. Theo. Schildknecht an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis nimmt auf Past. M. Nuß von der Eureka Klassis; nimmt auf Past. H. Heusser von der Minnesota Klassis.

8. Manitoba Klassis examiniert und lizensiert Joh. Roth von Winnipeg, Canada und trifft Vorkehrungen für seine Ordination; nimmt auf die ref. Hoffnungs Gemeinde in Madisonhat, Alberta, Canada; ebenfalls die ref. Hoffnungs Gemeinde in Camper, Canada.

9. Eureka Klassis entläßt Past. M. Nuß an die Portland-Oregon Klassis; nimmt auf Past. E. H. Oppermann, von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

10. Nord Dakota Klassis entläßt Past. R. Birk an die Nebraska Klassis.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung, und die Beamten der Klassis.

1. Sheboygan Klassis versammelt sich am 12. Juni 1918, abends 8 Uhr in der Ref. Kirche in Wausau, Wis.

Beamte: Past. E. H. Vornholt, Präsident, R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.; Past. A. C. Plappert, New Holstein, Wis., Schatzmeister; Past. D. W. Vriesen, R. F. D. 3, Manitowoc, Wis., Ständiger Schreiber.

2. Milwaukee, Klassis versammelt sich in der Ref. Gemeinde zu Campbellsport, Wis. am zweiten Mittwoch im Juni 1918, abends ½8 Uhr. Past. C. M. Zenk, Sauk City, Wis., Präsident; Past. C. J. Walenta, Reeseville, Wis., Schatzmeister; Past. W. C. Zenk, Campbellsport, Wis., Ständ. Schreiber.

3. Minnesota Klassis versammelt sich in der Ref. Zions Gemeinde zu Waukon, Ia. Zeit soll von den Beamten der Klassis bestimmt werden. Past. P. Großhüsch, 954 Reany St., St. Paul, Minn., Präsident; Past. A. Hoerbe, Alma, Wis., Schatzmeister; Past. Wm. P. Thiel, Klemme, Ia., Ständ. Schreiber.

4. Nebraska Klassis versammelt sich in der Kirche der Ref. Immanuels Gemeinde in Norfolk, Nebr., am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1918, abends 8 Uhr; Past. F. P. Franke, Harvard, Nebr., Präsident; Past. J. Bohler, Belden, Nebr., Schatzmeister; Past. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebr., St-Schreiber.

5. Ursinus Klassis versammelt sich in der Ref. Salems Gemeinde zu Odebolt, Ia. Zeitbestimmung den Beamten überlassen. Past. R. P. Kuentzel, Monticello, Ja., Präsident; Aeltester G. Matzinger, Slater, Ja., Schatzmeister; Past. E. F. Franz, Melbourne, Ja., Ständ. Schreiber.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich in der Ref. Friedens Gemeinde in Tripp, S. D., am 29. Mai 1918, abends ½8 Uhr. Past. A. Funk, Tripp, S. D., Präsident; J. H. Mettler, S. Dakota, Schatzmeister; Past. F. A. Rittershaus, Menno, S. D., Ständ. Schreiber.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich in der Ref. Meridian Kirche zu Sherwood, Oregon, am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1918. Past. Wm. G. Lienkämper, 6021—87. St. S. E., Portland, Ore., Präsident; Aelt. H. Roth, R. F. D. 1, Box 34, Portland, Ore., Schatzmeister; Past. A. E. Wyß, R. F. D. 1, Box 410, Portland, Ore., Ständ. Schreiber.

8. Manitoba Klassis versammelt sich in Bakerville, Alta., Canada zu einer vom Präsidenten bestimmten Zeit. Pastor C. F. W. Graeser, Ft. Saskatchewan, Alta,. Can., Präsident; Valentin Ganf, Ft. Saskatchewan, Alta., Can., Schatzmeister; Past. A. A. K. Heinemann, Carrignan, Sask., Canada, St. Schreiber.

9. Eureka Klassis versammelt sich in der Ref. Immanuels Gemeinde zu Fullerton, N. Dak, am 5. Juni 1918, abends 8 Uhr. Past. P. Bauer, Zeeland, N. Dak., Präsident; G. G. Ulmer, Schatzmeister; Past. G. J. Zenk, Eureka, S. D., Ständ. Schreiber.

10. Nord Dakota Klassis versammelt sich in der Ref. Gnaden Gemeinde, Heil, N. D., am 12. Juni 1918, abends 8 Uhr. Past. J. M. Bauer, Upham, N. D., Präsident; Past. C. T. Nuß, Jamestown, N. D., Schatzmeister; Past. Joh. Großmann, Wimbledon, N. D., Ständ. Schreiber.

Achtungsvoll unterbreitet,

der Ausschuß,
A. Mühlmeier,
C. J. Walenta,
E. R. C. Meyer,
W. Runkel.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt:

I. Pkt. 1, 2 und 3 wurden angenommen.

II. Pkt. 1: Soll geschehen. Pkt. 2. Erledigt, laut Bericht des Schatzmeisters. Pkt. 3 wurde einem Spezialausschuß überwiesen, der folgenden Bericht vorlegte, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über Punkt 3 des Berichtes über Klassikalverhandlungen.

Die Ursinus Klassis ersucht Ehrw. Synode die Sache der Dia-

konie und christlichen Hospitalarbeit ernstlich zu erwägen und durch Ernennung eines Ausschusses zu fördern.

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme.

1. Die Synode erkennt die große Wichtigkeit dieses Zweiges der christlichen Wohltätigkeit an, und würde sich freuen, in ihrer Mitte reformierte Hospitäler und Diakonissenhäuser erstehen zu sehen.

2. Die Synode ist jedoch der Ansicht, daß die Gründung von Hospitälern, die lokalen Bedürfnissen dienen, kaum eine Sache der Synode als solcher sein kann, und ersucht daher ihre Klassen und Gemeinden, nachzuforschen, ob sich in ihrem Gebiet Gelegenheiten zur Gründung von Hospitälern und Diakonissenhäusern finden.

Achtungsvoll unterbreitet,

Alwin Grether,
E. F. Franz,
Carl F. Heyl,
S. Romeis,
G. Matzinger.

Pkt. 4 wurde an den Ausschuß für Meilengelder verwiesen.

III. Darüber freuen wir uns.

IV. Pkt. 1. Notiz genommen. Zu Punkt 2 wurde beschlossen: Die Synode erklärt, daß es wider die Ordnung der Kirche ist und gegen Artikel 20 der allgemeinen Kirchenordnung verstößt, wenn ein Prediger einer Klassis im Gebiet einer andern Klassis eine unabhängige Gemeinde bedient und dort wohnt.

Pkt. 3. Notiznahme.

V. Punkte 1 bis 10 wurden etwas verbessert, und wie verbessert angenommen.

VI. Wurde als Ganzes angenommen.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung fand derselbe in üblicher Weise am Donnerstag statt. Die Delegaten übermittelten die Grüße und Segenswünsche und Mitteilungen ihrer respektiven Synoden in folgender Ordnung:

1. Pastor C. F. Heyl von der Central Synode.
2. Pastor P. H. Land, D. D., von der Deutschen Synode des Ostens.
3. Pastor G. P. Fisher von der Ohio Synode.

4. Pastor R. Rühlmann von der Synode des Südwestens.

Auf die Ansprachen des 1., 2. und 4. Delegaten antwortete der Präsident und auf die des 3. Delegaten der Vizepräsident, jeder mit recht herzlichen und beredeten Worten, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Dokumente und Punkte überwiesen:

1. Begrüßungsschreiben zu unserm 50jährigen Jubiläum von folgenden Synoden und Personen:

a) Synode des Südwestens; b) der Central Synode; c) der Deutschen Synode des Ostens; d) der Inland Synode; e) Delegaten der Ohio Synode; f) United Missionary and Stewardship Committee der General Synode. Dieselben wurden verlesen und dann beschlossen: Die von den deutschen Synoden sollen dem Protokoll einverleibt werden.

Olney, Illinois, den 26. Okt. 1916.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Der Ständige Schreiber der Synode des Südwestens ist beauftragt der Ehrw. Synode des Nordwestens folgende Glück- und Segenswünsche zu übermitteln:

Geliebte Väter und Brüder!

Die Synode des Südwestens freut sich, daß sie so viele Jahre hindurch ein Teil der jubilierenden Synode sein durfte. Wir sind stolz darauf, daß unsre Muttersynode in unserm Gebiete organisiert wurde, sich aber durch ihren Missionsgeist und ihr aggressives Wesen so stark ausgedehnt hat, daß aus einer Synode zwei geworden sind.

In Anerkennung unsrer eigentümlichen Verwandtschaft fühlt die Synode des Südwestens, daß sie mit besonderer Betonung zu dieser 50jährigen Jubelfeier gratulieren will, und Gottes reichen Segen und seine gnädige Hilfe auf das fernere Wachstum erflehen wird.

Henry W. Bitz, Vorsitzer,
L. C. Rettig, St. Schreiber
der Synode des Südwestens.

Cleveland, Ohio, 25. Sept. 1917.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Eure älteste Tochter wünscht Euch herzlichste Segenswünsche und Grüße anläßlich Eures Jubiläums kund zu geben.

Wäre es tunlich, dann möchten die Glieder der Central Synode in corpore kommen und jedem von Euch einzeln die Hand der Gemeinschaft reichen. Da wir das nicht können, so bringen wir Euch auf diesem Wege diesen Gruß, eingedenk daß wir mit Euch so eng verbunden sind.

Einige von uns haben an der Wiege der Synode des Nordwestens gestanden. Wir gedenken Eurer Anfänge, Eurer Kämpfe, Probleme und Errungenschaften, sowie unserer gemeinschaftlichen Arbeiten in der Mission, im Missionshaus, in der Kirchbaufondssache, wie im Waisenhaus. Wir sind eingedenk, daß wir Fleisch von Eurem Fleisch und Bein von Eurem Bein sind, berufen zu einem Werk, einem Weg und einem Ziel. Die nach Gottes Wort Reformierte Kirche haben wir miteinander als unsere geistliche Mutter, und in ihrem Haus wohnen wir unter einem Dach. Wir genießen einerlei Speise und einerlei Trank.

Dies sind nicht bloß Redensarten wie Ihr wohl wisset, sondern ein Erguß der Herzen, verbunden im engsten Verband, unter einander verschlungen und verwachsen in der intimsten Weise nach außen und nach innen.

Darum sagen wir: Du bist unsere Schwester und so freuen wir uns mit Dir Deines jetzigen Jubiläums. Der Herr segne Euch je mehr und mehr!

„Ein Werk für das wir glühn,
Ein Ort wohin wir ziehen,
Ein Tempel wo wir knien."

Im Namen der Central Synode.

F. W. Leich,
St. Schr. d. Central Synode.

Begrüßungsschreiben der Deutschen Synode des Ostens.

Die Deutsche Synode des Ostens entbietet ihrer älteren Schwester, der Synode des **Nordwestens**, die herzlichsten Grüße und Segenswünsche zu ihrem 50. Jubiläum. Sie dankt herzlich für die Zusendung der interessanten Geschichte der Schwestersynode während der vergangenen 50 Jahre. Sie teilt die Freude und den Dankesjubel ihrer älteren Schwester für die Gnade und den Segen Gottes, wodurch sie, gewachsen und erstarkt, die Mutter von zwei lebensfrischen und tatkräftigen, mit ihr auf dem einen Heilsgrunde feststehenden Synoden geworden ist, und Bedeutendes für das Reich Gottes in unserem Reformierten Zion ausgerichtet hat. Die Deutsche Synode des Ostens bietet der Schwester zur Jubelfeier Herz und Hand zur fortgesetzten treuen und opferfreudigen Mitarbeit für Gottes Reich in unserer Reformierten Kirche, und erfleht den reichsten Segen Gottes für ihre fernere Wirksamkeit zum Bau unseres Reformierten Zions, zur

Rettung unsterblicher Seelen und zur Verherrlichung unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit.

A. E. Dahlmann, St. Schreiber.

Sheboygan, Wis., den 1. Oktober 1917.

Anmerkung: Für die englischen Begrüßungsschreiben (Inland Synod, Ohio Synod, United Missionary and Stewardship Committee) siehe den englischen Teil des Protokolls Art. XI.

2. Die beglaubigten Auszüge aus den Verhandlungen a) der Synode des Südwestens, 1916; b) der Central Synode, 1917; und der Deutschen Synode des Ostens, 1917.

Auszug aus den Verhandlungen der Synode des Südwestens, 1916.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Folgende Beschlüsse die sich auf die gemeinsame Arbeit der deutschen Synoden beziehen, wurden gefaßt bei der dritten Jahressitzung der Synode des Südwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten, abgehalten in der Ref. Zions Kirche zu Terre Haute, Indiana, vom 12.—16. Oktober 1916.

I. Missionshaus.

Beschlossen, 1. Daß wir mit den Schwestersynoden, das Ableben der Professoren E. Wentz und J. Glaubitz von Herzen bedauern und den Herrn bitten, er möge die Hinterbliebenen dieser treuen Arbeiter trösten, und der Anstalt den Verlust, den sie durch den Tod dieser Brüder erlitten, reichlich wieder ersetzen.

2. Daß wir uns freuen, daß es der Behörde gelungen ist die in der Fakultät durch Tod und Resignation entstandene Lücken wieder auszufüllen, sowie in Pastor J. Gatermann und Frau eine so vortreffliche Kraft für die Haushalterschaft, und in Pastor L. D. Benner einen eifrigen Finanzsekretär zu erlangen.

3. Daß wir, wie die Schwestersynoden, die Behörde ermuntern mit dem Neubau voranzugehen, und daß wir unsre Prediger, Aeltesten und Gemeinden ersuchen unserer Prophetenschule in ihrer herzlichen Fürbitte vor dem Gnadenthrone Gottes zu gedenken.

4. Daß wir den Plan zur Hebung eines Dankopfers für das Missionshaus gut heißen und denselben hiermit den Klassen, Predigern und Gemeinden aufs herzlichste empfehlen.

5. Daß wir unsre Klassen, Prediger und Gemeinden ersuchen dem neuerwählten Finanzsekretär, wenn er auf seiner Rundreise bei ihnen anklopft, wo die Verhältnisse es erlauben, freundlichst ihre Türen zu öffnen.

II. Missions.

A) HOME.

1. That we record our gratitude to God for his great goodness and mercy to us, and express our fullest confidence

in the personnel and management of our Boards, their agents and the missionaries in the field.

2. That Synod strive to raise $5000 during the ensuing year for the support of the work, and that our pastors and churches trough the classes be urged to contribute an average of 50 cents per member.

3. That the entire Easter offering and the major portion of the Mission Festival offering be devoted to the cause of Home Missions.

4. That our pastors and elders be instructed to seek out promising young men and women with a view of enlisting them in the missionary work of our church.

5. That the 2nd Sunday in November 1916 be celebrated as Home Mission Day in our Sunday Schools, and that a special offering be lifted for the Milwaukee Mission.

B) FOREIGN.

1. That we record the high appreciation of Synod for the marvelous, sacrificing work of Missionary Cook in the Yamagata field, and tender our sincere sympathy to his widow and children in the loss they have sustained by his untimely death.

2. That we commend to our churches the liberal and systematic support of our Foreign Mission work and ask every pastor and consistory to endeavor to raise an amount equal to 50 cents per member.

3. That Feb. 11th, 1917, be observed as Foreign Mission Day by the churches and Sunday Schools of our Synod.

4. That the attention of our pastors and elders be directed to the great value of the Missionary Conference, Mission Study Classes, "The Outlook of Missions," and other missionary literature available, as a means for stimulating missionary endeavor in every congregation, and that these helps be commended to our peole.

5. That Synod approve the work of the Woman's Missionary Society and gives its hearty encouragement to the organization of such societies in all our congregations.

C) HARBOR.

1. That the attention of our pastors and churches be called to the fact that in spite of the war 30,000 immigrants arrived on our shores last year, affording the church a fine opportunity to minister to their needs at the port of entry.

2. That Synod heartily commends the work of our Harbor Mission to the prayers and liberal support of our churches, and encourages the circulation of the "Einwanderer's Freund" among our German families.

D) SPECIAL REQUESTS.

1. That the request of the Synod of the Northwest authorizing our Home Mission Board to assume the care and support of our Indian Mission, be granted.

2. That the request of the Federal Council asking for contributions to relieve the distreess of the Protestant Christians of France, affected by the war, be submitted to the pastors and churches of Synod with recommendation.

III. Kirchbaufonds.

Beschlossen, Damit der Kirchbaufonds noch Größeres leisten möge in der Ausbreitung der Kirche, empfiehlt ihr Ausschuß die Wünsche, die in dem Behördebericht als A) B) C) D) E) F) und G) bezeichnet sind, zu Beschlüssen zu erheben.

IV. Waisensache.

1. Wir freuen uns über die gesegnete Arbeit die auch in diesem Jahre wiederum unter Leitung der treuen Waiseneltern im Waisenhaus getan werden konnte, und wir empfehlen auch fernerhin sie und ihr Werk samt allen die daran beteiligt sind, Gottes Gnade und der Leitung seines Geistes. Wir hoffen, daß das Werk auch recht bald so erweitert werden kann, daß es den wachsenden Bedürfnissen besser gerecht werden kann, und auch ganz kleine Kinder in die Anstalt aufgenommen werden können.

2. Wir empfehlen auch fernerhin die Waisensache der Liebe und der gläubigen Fürbitte der Klassen, Gemeinden mit ihren verschiednen Zweigen, und der einzelnen Glieder und Freunde. Zur Anleitung hiezu soll der "Orphan Home Messenger" die möglichst weite Verbreitung finden.

3. Beschlossen, daß auch in diesem Jahre dieser Anstalt, wo möglich, mit noch vermehrten Gaben gedacht werde, und daß besonders die Weihnachtsfestkollekte der Sonntagsschulen unverkürzt dem Waisenhaus zukomme.

4. Beschlossen, daß besonders diejenigen Gemeinden, die für den zu errichtenden Neubau nach letztjährigem Beschluß noch keine Extragabe beigesteuert haben, ersucht werden dieses möglichst bald zur Ausführung zu bringen.

5. Wir ersuchen Prediger und Aelteste dieses Werk mit seinen gegenwärtig dringenden Bedürfnissen, etwaigen begüterten Gliedern, Jungfern, kinderlosen Ehepaaren, u. s. w., besonders ans Herz zu legen, und sie etwa um größere Gaben anzugehen.

6. Wir empfehlen ganz besonders, daß in dieser Angelegenheit in allen Gemeinden dem Waisenvater und auch andern Vertretern der Anstalt Türen und Kanzeln weit aufgetan werden, daß sie dieses Werk möglichst vielen Gliedern ans Herz legen können.

V. Educational Board of the Synod of the Southwest.

1. Der Name dieser Behoerde wurde umgeaendert in "The Sunday School and Young People's Board of the Synod of the Southwest," und der Name der staendigen Klassikal-Komiteen in "The Sunday School and Young People's Committee."

2. Synode befürwortet das von der General Synode vorgeschlagne Programm zur 400jährigen Reformationsfeier, und empfiehlt dieselbe durch die Sunday School Increase Campaign.

3. Sie empfiehlt eine liberale Unterstützung des Erziehungswerkes und eine Kollekte am „Kindertag" für die Educational Board of General Synod.

4. Sie empfiehlt die Literatur der Sunday School Board und ersucht, daß dieselbe durch unser Central Publ. House bezogen werde.

5. Resolved, That we request the Mission House Board and Faculty to arrange for a series of lectures on Sunday School Work in all its phases, to be given before the students of that institution.

VI. Stewardship.

1. Wir empfehlen, daß alle Klassen angewiesen werden ein Stewardship Komitee zu ernennen welches in Korrespondenz treten soll mit dem Komitee der General Synode. Die Namen dieser Klassikalkomiteen sollen dem Generalkomitee mitgeteilt werden.

2. Durch unsre Klassen sollen alle Gemeinden angewiesen werden, wo irgend möglich, ein Stewardship oder Finanzkomitee zu ernennen, welches mit dem Klassikalkomitee in Fühlung tritt und darauf hin wirkt, daß in jeder Gemeinde jährlich, wenn möglich, ein Every Member Canvass gehalten werde.

Die Synode des Südwestens versammelt sich zur vierten Jahressitzung am zweiten Mittwoch im Oktober (10. Okt.) 1917, in der Ref. St. Johannes Gemeinde zu Fort Wayne, Indiana, abends ½8 Uhr.

Für getreue Abschrift des Protokolls zeugt

L. C. Rettig, St. Schreiber
der Synode des Südwestens.

Olney, Illinois, den 24. Okt. 1916.

Beschlüsse

gefaßt bei der Versammlung der Central Synode in Lima, Ohio, im September 1917, welche sich auf gemeinsame Arbeit beziehen.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Folgende Beschlüsse, welche Bezug haben auf unsere gemein-

same Arbeit, wurden von der Central Synode bei Ihrer Jahressitzung in Lima, Ohio, gefaßt:

I. Erziehungsanstalten.

Beschlossen, 1. Unserem treuen Gott zu danken, daß er unsere Anstalt durch so viele Schwierigkeiten hindurchgeholfen und sie in die Stellung gebracht, wo sie mit einer besseren Ausstattung an Gebäuden und Lehrkräften wieder aufblühen und das Werk des Herrn erfolgreicher betreiben kann.

2. Die treue Arbeit unserer Behörden sowie des Finanzsekretärs, der Fakultät und des Hausvaters erkennen wir dankbar an und ermutigen sie in dem wichtigen und gesegneten Werk des Meisters fortzufahren.

3. Wir verpflichten uns nach Kräften mit unseren Gebeten und Gaben die Anstalt zu unterstützen und ersuchen unsere Gemeinden das Gleiche zu tun. Den Finanzsekretär heißen wir in unseren Gemeinden und Wohnungen herzlich willkommen.

4. Die schwer heimgesuchten Verwandten des verstorbenen Dr. C. T. Martin und der dahingeschiedenen Frauen Wentz und Glaubitz befehlen wir dem lieben Gott an mit der Bitte, daß er die Wunden wieder heilen wolle.

5. Indem die Behörde die Synoden ersucht den Titel des Leiters der Anstalt von „Inspektor" auf "President of the Mission House" umzuändern, so sei dieses Gesuch hiermit gewährt.

6. Während wir bedauern, daß der langjährige und fähige Professor Großhüsch sein Amt niedergelegt hat, freuen wir uns andrerseits zu vernehmen, daß seine Stelle durch einen tüchtigen Lehrer, Past. Ernst Träger, wieder besetzt ist.

II. Einheimische Mission.

Beschlossen, 1. Das wichtige Werk der Einheimischen Mission allen unsern Klassen und durch sie den Gemeinden und Kirchenräten zur herzlichen Fürbitte und tatkräftigen Unterstützung zu empfehlen.

2. In Anbetracht der Tatsache, daß die Kasse ein großes Defizit aufweist, daß die Gaben in den letzten drei Jahren spärlicher geflossen sind und daß die Indianermission übernommen worden ist und daß diese Arbeit ganz und gar von den Gaben der Gemeinden abhängig ist, sei beschlossen, daß wir in diesem Synodaljahr einen ernsten Versuch machen das Defizit auszugleichen und die Arbeit tatkräftig zu unterstützen:

a) dadurch, daß wir die ganze Osterkollekte und 60 Prozent bis 70 Prozent der Missionsfestkollekte für die Einheimische Mission bestimmen.

b) dadurch, daß wir es wohlhabenden Gliedern unserer Ge-

meinden nahe legen der Notlage der Einheimischen Mission mit größeren Gaben abzuhelfen.

c) dadurch, daß wir während der ganzen Passionszeit besondere Anstrengung zur Unterstützung dieser hochwichtigen Arbeit machen.

d) dadurch, daß wir für diese Arbeit eine Auflage von 80 Cents per Glied anstreben.

3. Daß wir die Gaben des Frauen-Missionsvereins und der Behörde der Einheimischen Mission der General Synode dankbar anerkennen.

III. Kirchbaufonds.

Beschlossen, 1. Das Ziel von 15 Cents per Glied für dieses Werk soll eifrig angestrebt werden.

2. Die Sammlung von $500.00-Fonds fortzusetzen.

3. Die ganze Pfingstkollekte für diesen Zweck zu verwenden.

4. Den zweiten Sonntag im November, oder wo das nicht möglich ist, einen anderen passenden Sonntag als Einheimischen Missionssonntag zu feiern und darauf aufmerksam zu machen, daß das Opfer dieses Tages der neuen Mission in Madison, Wis., zu gut kommen soll.

5. Gemeinden, welche Rückzahlungen schulden, sollten sich gewissenhaft bestreben ihren finanziellen Versprechungen gegen diese Behörde pünktlich nachzukommen.

IV. Hafenmission.

Beschlossen, 1. Daß wir die Arbeit unseres Missionars unseren Klassen und Gemeinden zur Unterstützung herzlich empfehlen.

2. Daß wir auch das Blatt „Der Einwanderersfreund" empfehlen.

V. Heidenmission.

Beschlossen, 1. Das Werk der Heidenmission durch unsere Klassen unseren Gemeinden zu fortgesetzter treuer Fürbitte und zu reichlicher Unterstützung zu empfehlen.

2. Daß wir den Plan der Behörde empfehlen wodurch Glieder ersucht werden jährlich einen Tageslohn dieser Sache zu widmen.

3. Daß der zweite Sonntag im Februar, oder wo das nicht möglich ist, ein anderer passender Sonntag als Heidenmissionssonntag gefeiert werde und daß in den vorgehenden Sonntagen die Gemeinden durch Missionsstudium und Missionspredigten belehrt werden.

4. Daß wir die Auflage von 80 Cents per Glied als ein Ziel anstreben.

5. Daß wir die Lebensbeschreibung des verstorbenen Missionars Herman Cook aufs wärmste empfehlen.

6. Daß wir Gott inniglich danken für den Segen den er so sichtlich im verflossenen Jahr auf unsere Missionsarbeit gelegt hat.

7. Daß wir in Hinsicht dieser Segnungen uns verpflichten diese Arbeiten mit ernstem Gebet und vermehrten Gaben zu unterstützen.

VI. Publikation.

Beschlossen, die Klassen, Pastoren, Gemeinden, Kirchenräte und Sonntagsschulen zu ersuchen,

1. unseres Verlagshauses im Gebet fleißig zu gedenken und dasselbe dem Segen Gottes anzuempfehlen.

2. den Bedarf für die Gemeinde, die Sonntagsschule und das christliche Heim aus unserem Verlagshaus zu beziehen.

3. unserem eigenen Verlagshaus wohltätige Beiträge und Vermächtnisse zukommen zu lassen um es demselben zu ermöglichen auch Wohltätigkeit in größerem Maßstabe zu üben und unter den Armen christliche Literatur zu verteilen.

VII. Waisenhaus.

Beschlossen, 1. Die reichen Segensspuren Gottes in der Führung und Leitung der Arbeit im Waisenhaus, sowie die treue Arbeit der Waiseneltern und Angestellten dankbar anzuerkennen.

2 . Das Waisenhaus der gläubigen Fürbitte, der reichlichen Unterstützung an Opfern und Gaben unseren Gemeinden und Sonntagsschulen zu empfehlen und wie üblich die Kollekte beim Weihnachtsfest dem Waisenhaus zukommen zu lassen.

VIII. Predigerunterstützung.

Beschlossen, 1. Dankbar den Segen Gottes der auf der Arbeit der Predigerversorgung geruht, anzuerkennen.

2. Die drei Behörden und Gesellschaften unseren Gemeinden zur kräftigeren Unterstützung zu empfehlen.

3. Unsere Freude Ausdruck zu geben darüber, daß auch die Reformierte Kirche diese Sache systematisch betreiben wird und die Aufmerksamkeit unserer Prediger, und besonders der jüngeren Brüder auf den von der General Synode genehmigten Annuity Plan zu richten.

IX. Besonderes.

1. Die Vorlage der Synode des Nordwestens für die Zusammenstellung und Vereinfachung der verschiedenen Finanzberichte

wurde sorgfältig geprüft und von der Central Synode angenommen.

2. Central Synode versammelt sich zu ihrer siebenunddreißigsten Jahressitzung Mittwoch, den 18. September, 1918, in der Reformierten Kirche in Sandusky, Ohio.

Für getreue Abschrift zeugt,

F. W. Leich, St. Schr.
der Central Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Folgende Beschlüsse, die gemeinsame Arbeit der Deutschen Synoden unserer Kirche betreffend, wurden bei der letzten Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens gefaßt, welche vom 13. bis 17. September 1917 in der Ref. St. Matthäus Kirche zu Philadelphia, Pa. gehalten wurde.

I. Das Missionshaus betreffend.

1. Wir danken Gott für seine Gnade und seinen Segen womit er die Bemühungen der Professoren, der Behörde, der Angestellten und Freunde unserer Lehranstalt auch im verflossenen Synodaljahr begleitet hat.

2. Wir sprechen unsere Anerkennung und unseren Dank aus für die unermüdliche Tätigkeit der Lehrer und Angestellten und der Behörde. Wir können nicht umhin die Dienste und Leistungen des Hausvaters für den Neubau sowie die opferwillige und schätzenswerte Mithilfe der benachbarten Landwirte dankend anzuerkennen.

3. Wir sprechen unsere Befriedigung aus über die Erwählung der Professoren Carl Ernst und F. W. Knatz, und über die permanente Anstellung von Prof. C. E. Schieler, D. D.; sowie über die Gehaltserhöhung der Professoren. Auch heißen wir die Erhöhung der Kostgelder gut.

4. Wir bekunden hiermit unsere herzliche Teilnahme über den Heimgang von Pastor C. T. Martin, D. D., einem früheren Lehrer, Freund und Gönner der Anstalt.

5. Indem wir hiemit unserer Freude Ausdruck geben über die gebesserte Finanzlage der Anstalt, welche wir unter Gottes Segen zum großen Teil der trefflichen Mitarbeit unseres Finanzsekretärs, Pfr. L. D. Benner, zu verdanken haben; empfehlen wir ihn und seine Tätigkeit auf das herzlichste durch die Klassen allen unseren Predigern, Kirchenräten und Gemeindegliedern, und ersuchen sie dringend ihm die Herzen und Türen zu öffnen und ihm mit Rat und Tat beizustehen in der Sammlung von Gaben und dem Gewinnen von Studenten für unsere Anstalt.

6. Wir sprechen unsere Befriedigung aus über den guten

Fortschritt des Neubaues, und ersuchen solche unserer Gemeinden die bis jetzt wenig oder nichts für dieses so notwendige und wichtige Unternehmen beigesteuert haben, nicht länger zurück zu stehen, sondern nach dem Vermögen das Gott ihnen gegeben hat ihren Teil zu tun zur Vollendung des Baues und zur Förderung der Anstalt.

7. Wir empfehlen die Erziehung der deutschen und deutsch-englischen Prediger unserer Kirche im Missionshaus, als eine für den Bestand und das Wachstum unserer Kirche höchst wichtige Arbeit, der herzlichen Fürbitte und reichlichen Unterstützung aller unserer Klassen, Prediger, Kirchenräte und Gemeindeglieder.

II. Die Verlagssache betreffend.

1. Wir danken dem Herrn von Herzen für den Segen den er auch im vergangenen Jahre auf dem Werk hat ruhen lassen, und sprechen unserem Geschäftsführer und den Angestellten des Hauses aufs neue unseren Dank aus für ihre treue Arbeit.

2. Hinsichtlich der Abnahme der Unterschreiberzahl für die kirchlichen Zeitschriften, wiederholen wir die letztjährige Empfehlung, besondere und ernstliche Anstrengung zu machen die Zahl der Abnehmer wieder zu vermehren, wobei wir sowohl auf die Pastoren wie auch auf unsere wohlmeinenden Gemeindeglieder, in der für das Wohl und Wehe der Kirche so wichtigen Sache rechnen.

3. Wir begrüßen es mit Freuden, daß unserem geschätzten, langjährigen Geschäftsführer, in der Anstellung eines "Junior Business Manager", der durch langjährige, treue Dienste erprobt ist, die so nötige Hilfe zu teil geworden ist, und erflehen Gottes reichen Segen für ihr ersprießliches Zusammenwirken unter den neuen Verhältnissen.

4. Wir ersuchen Klassen, Pastoren, Kirchenräte, Gemeinden und Sonntagsschulen, unseres Verlagshauses in diesen schweren Zeiten fleißig im Gebet zu gedenken, und in der Weise mit und für dasselbe zu arbeiten, daß sie ihren Bedarf an Literatur aus demselben beziehen.

5. Empfehlen wir unserem Verlagshaus durch Beiträge und Vermächtnisse es zu ermöglichen, Wohltätigkeit in der Weise zu üben, daß in noch größerem Maßstab unter Arme und Elende christliche Literatur verteilt werden kann.

III. Die Waisensache betreffend.

1. Wir danken Gott von Herzen für den reichen Segen den er im vergangenem Jahre dem Waisenhause in der Erziehung der Waisen, der Versorgung der Waisenfamilie und der Förderung des Neubaues verliehen hat.

2. Wir empfehlen den Klassen, Pastoren und Gemeinden, des Waisenhauses in ihren Gebeten ernstlich zu gedenken und dieses edle Liebeswerk nach Kräften zu unterstützen.

IV. Die Unterstützung bedürftiger Prediger u. s. w. betreffend.

1. Wir begrüßen es mit großer Genugtuung und Freude, daß unsere General Synode angefangen hat, dieses hochwichtige Werk der Unterstützung bedürftiger Prediger und ihrer Witwen auf eine solide Geschäftsbasis zu stellen, indem sie den bewährten Plan der Presbyterianer Kirche angenommen hat. Wir heißen diesen Plan gut und empfehlen den Klassen, Pastoren und Gemeinden unserer Synode sich an diesem Werk, diesem Plan gemäß, zu beteiligen.

2. Die Klassen werden ersucht einen Ausschuß von Predigern und Aeltesten zu ernennen, dessen Vorsitzer der klassikale Informand sein soll, welcher die Sache der Predigerversorgung und Sustentation jeder Gemeinde vorlegen oder dafür sorgen soll, daß solches durch andere im Laufe des Jahres geschieht, um somit eine allgemeine Belehrung und Kenntnis über die Sache zu verbreiten.

3. Da es aber noch geraume Zeit nehmen wird bis dieser neue Unterstützungsplan operativ wird, und wir unsere betagten Prediger nicht vernachlässigen dürfen, so empfehlen wir unseren Klassen, Predigern, Kirchenräten und Gemeinden aufs Dringendste, unserer Behörde die Hand zu stärken und sie bis auf weiteres mit einer Gabe von wenigstens 10 Cents pro Glied zu unterstützen.

V. Die Sonntagsschul- und Jugendvereinssache betreffend.

1. Jede Sonntagsschule unserer Synode ist aufgefordert gewissenhaft fortzufahren in ihren Bestrebungen, um das Ideal der Behörde der General Synode für erhöhte Leistungsfähigkeit in der Sonntagsschule zu erreichen.

2. Wir empfehlen die Organisation einer Lehrerausbildungsklasse in jeder Gemeinde und den neuen, für dieselbe von unserer Behörde entworfenen Lehrplan für drei Jahre.

3. Wir richten die Aufforderung an alle Prediger, Superintendenten und Lehrer unserer Sonntagsschulen, dahin zu wirken, daß in allen unseren Sonntagsschulen die Hilfsmittel und Literatur unserer eigenen Kirche gebraucht werden.

4. Alle unsere Sonntagsschulen, besonders solche die es bis jetzt unterlassen haben, sind ersucht sich eifrig zu beteiligen an dem "Sunday School Increase Campaign," welche Campagne Ende Oktober dieses Jahres zum Abschluß kommen soll.

5. Unsere Sonntagsschulen sind angewiesen des 400. Jubiläums der Reformation der Kirche zu gedenken durch ein entsprechendes Sonntagsschulfest, bei welchem die dazu verfertigten Programme zu gebrauchen sind und ein Opfer für das Missionshaus zu heben ist.

6. Die Klassikal-Komiteen für Sonntagsschulsache sind beauftragt, die Sonntagsschularbeit in ihren respektiven Klassen gründlich zu organisieren und in den Gemeinden, wo sich Gelegenheit bietet, freundliche Anleitung zu geben für diese Arbeit in dem kommenden Klassikaljahre.

7. Die Aufmerksamkeit aller Arbeiter in den Sonntagsschulen ist auf die neuen "Improved Uniform Lessons" gelenkt.

8. Die neuen "Intermediate Graded Lessons" sind besonders zu empfehlen.

9. Jeder Pastor und jeder Sonntagsschulsuperintendent wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Sonntagsschulbehörde der General Synode jederzeit bereit ist zur Mitwirkung in den Sonntagsschul-Konventionen oder Konferenzen der verschiedenen Klassen.

VI. Verschiedenes.

Das Gesuch der Synode des Nordwestens, den auf Seite 14 ihres Protokolls angeführten Plan zur Vereinfachung der Finanzberichte der Behörden zu prüfen und wenn möglich anzunehmen, wurde einem Komitee überwiesen mit dem Auftrag bei der nächsten Jahresversammlung darüber zu berichten.

Im Namen und Auftrag der Deutschen Synode des Ostens
A. E. Dahlmann, Ständiger Schreiber.
Sheboygan, Wis., d. 1. Oktober 1917.

3. Die gedruckten Verhandlungen der Central Synode und der Inland Synode.

4. Aus den Synodalverhandlungen C) Pkt. 13 a), Seite 41: Auftrag an den Delegaten an die Synode des Südwestens.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Beschlußnahme über die vorliegenden Dokumente und Schriften:

1. Damit die Arbeit die wir gemeinsam mit den andern Synoden tun, genügend berücksichtigt werde, sollten

a) die Punkte über Lehranstalten an den Ausschuß für Lehranstalten,
b) die Punkte über Mission an den Ausschuß für Mission,
c) die Punkte über Kirchbaufonds an den betreffenden Ausschuß,
d) die Punkte über Waisensache an den betreffenden Ausschuß,
e) Punkte über Sonntagsschule, Jugendvereine, Erziehung, an den betreffenden Ausschuß,
f) Punkte über Haushalterschaft an den betreffenden Ausschuß,
g) Punkte über Publikation an den betreffenden Ausschuß,
h) Punkte über Invalidensache an den betreffenden Ausschuß verwiesen werden.

2. Empfehlen wir die Begrüßungsschreiben hier zu verlesen und dem ständigen Schreiber zu beauftragen darauf zu erwidern.

3. Die gedruckten Verhandlungen sollten dem Archiv der Synode einverleibt werden.

4. Bezüglich des Punktes aus den Synodalverhandlungen sei beschlossen, da aus dem Auszug der Verhandlungen der Synode des Südwestens nicht hervorgeht, daß die Synode handelte, so sei beschlossen den Beschluß vom letzten Jahr zu wiederholen.

Edw. H. Vornholt,
J. T. Vollprecht,
Ernest Fledderjohann,
John Zentner.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

Religionsbericht

der Deutschen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Vier hundert Jahre sind verflossen seit der Reformation. Vier Jahrhunderte ist unsere nach Gottes Wort Reformierte Kirche an der Arbeit die herrlichen und heilsamen Lehren welche damals unsere Reformatoren unter dem Scheffel des Papstums hervorholten, die Lehren von der völligen Genugtuung Christi, von der Rechtfertigung des Sünders aus Gnaden durch den Glauben, von dem Worte Gottes als alleinige Richtschnur unseres Glaubens und Lebens, u. a. m., in allen Weltteilen wo sie Fuß gefaßt hat, zu verbreiten. Durch einen Blick auf die Religionsberichte der zehn Klassen unserer Synode gewinnt man die Ueberzeugung, daß man im Gebiete unserer Synode diese alten aber nicht veralteten Lehren des Wortes Gottes noch immer hochschätzt, und daß Prediger, Kirchenräte und Gemeinden in der vollen Ueberzeugung ihrer Richtigkeit, sich die Verbreitung dieser zur Seligkeit so notwendigen Lehren unter alt und jung angelegen sein lassen.

Fünfzig Jahre sind es seit der Gründung unserer Deutschen Synode des Nordwestens. Wie haben sich unsere Anstalten in dieser Zeit entwickelt, wie viele neue Gemeinden sind ins Leben gerufen worden, wie hat das große Haupt der Kirche, unser Herr Jesus Christus, Segen und Gedeihen gegeben und sich im Gebiete unserer Synode zu seinem Werke bekannt. Ihm sei Ehre, Lob und Dank!

Gerne möchten wir in unserem Berichte über die Entstehung und Entwickelung unserer Synode ein Wort sagen, allein, es würde zu weit führen. Wir verweisen auf das anläßlich dieser Feier erschienene Buch betitelt „Geschichte der Deutschen Synode des Nordwestens", welches zur Geschichte unserer Reformierten Kirche einen höchst interessanten Beitrag liefert und deshalb in eine jede Reformierte Familie Aufnahme finden dürfte.

Im Wesentlichen bildet das verflossene Synodaljahr gegen andere keine Ausnahme. Die Prediger und ihre Familien waren mit wenigen Ausnahmen mit guter Gesundheit gesegnet und konnten ungehindert ihres Amtes walten. Ueber den Gesundheitszustand der Prediger wird wenig Klage geführt, umsomehr aber über die leidige Nahrungsfrage. Infolge der durch den Krieg herbeigeführten Verteuerung der Lebensmittel reichen die ohnehin schon geringen Gehälter vieler Prediger nicht mehr aus, sodaß sie sich gezwungen fühlten es in aller Bescheidenheit ihren respektiven Klassen mitzuteilen. Einige Pfarrstellen haben das Gehalt erhöht. Möchte man bei allen Ansprüchen die heute an unseren Wohltätigkeitssinn ergehen doch nicht vergessen „die Seinen, sonderlich die Hausgenossen" zu versorgen. 1 Tim. 5, 8.

In den meisten Gemeinden konnte am Sonntag morgen und in vielen auch am Sonntag abend Gottesdienst gehalten werden. Mehrere Gemeinden hielten auch Wochengottesdienste besonders in der Passionszeit. Nach den Berichten haben einige Pastoren auch Katechismuspredigten gehalten. Die Hausandacht ist noch mancher Orts Sitte, in vielen Familien der Synode scheint dieselbe jedoch abhanden gekommen zu sein, was sehr zu bedauern ist. Dieselbe ist recht schwer zu kontrollieren, da sie vonseiten der Prediger und Aeltesten nicht beobachtet werden kann.

Im allgemeinen war der Besuch der Gottesdienste wie auch die Beteiligung am heiligen Abendmahle gut. Jedoch findet es sich in jeder Klassis, daß viele bei der geringsten Veranlassung vom Haus und Mahl des Herrn fern bleiben. Während viele ihr Bekenntnis zieren mit einem ehrbaren Wandel wird andrerseits über Vergnügungssucht, Weltsinn, Lauheit und Trägheit mit Bezug auf die Gnadenmittel geklagt. So berichtet ein Bruder mit Bezug auf seine Pfarrstelle oben in Kanada „Der innere Zustand der Gemeinde gibt Anlaß zum Seufzen. Die Zeiten sind gut. Das ganze Volk ist zu vergnügungssüchtig. Die Engländer haben viel zu tanzen für Vaterland und Freiheit, daß dem roten Kreuz der Atem nicht ausgeht, und da ziehen sie unsere Kreise in diesen tanzenden Wohltätigkeitsstrudel und die ganze Charakterlosigkeit hinein."

Die Tätigkeit der Aeltesten und Vorsteher wird in den meisten Berichten lobend anerkannt. Die Aeltesten standen in der Regel den Pastoren treulich zur Seite und waren ihnen besonders behilflich bei Haus- und Krankenbesuchen. Die Aeltesten und Vorsteher haben sich auch hier und da im Sonntagsschulwerke tätig erwiesen.

Waren die meisten Gemeinden mit den Gnadenmitteln versehen, so gab es und gibt noch jetzt eine ganze Anzahl Gemeinden die sich nach Hirten sehnen. Dieser beklagenswerte Zustand erinnert uns aufs neue an das Wort des Heilandes, „Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.“ Es wird uns immer klarer welch eine wichtige und große Aufgabe unsere Predigerschule, das Missionshaus, hat.

Da in den Dakotas bei den weit auseinanderliegenden Gemeinden verschiedener Pfarrstellen zu viel Arbeit auf den Schultern der Prediger lastet, hat man in letzter Zeit hier und da eine Teilung der Pfarrstellen vorteilhaft gefunden. Die wertvollen Dienste des Reisemissionars Past. F. Aigner, in der Gründung neuer Gemeinden und der Bedienung vakanter, werden lobend anerkannt.

Dem Jugendunterrichte hat man große Aufmerksamkeit geschenkt in den Sonntagsschulen, die sich meistens in gedeihlichem Zustande befinden, wie auch in den Gemeindeschulen und dem Konfirmandenunterricht. Bei letzterem dauert der Kurs in den meisten Gemeinden zwei Semester von Herbst bis Frühjahr. Nach regelrechtem Unterricht sind dieses Jahr 759 durch die Konfirmation in die volle Gliedschaft der Kirche aufgenommen worden. Die Religionsschulen werden gewöhnlich vom Prediger selbst gehalten, in Ausnahmefällen von Studenten oder anderen. Hier und da fehlt es sehr am rechten Interesse für die Gemeindeschulen und dieses mangelhafte Interesse schreibt man teils dem Umstande zu, daß die öffentliche Schule allzugroße Ansprüche an die Kinder macht. Dagegen gaben wenigstens in einem Falle die Lehrer der öffentlichen Schule den Konfirmanden eine Stunde die Woche frei und in einer namhaften Gemeinde der Nebraska Klassis hat man Bibelstudium für die Jugend und den Schülern der Hochschule wird für die Teilnahme Universitätskredit gewährt.

Unsere Sonntagsschulen haben nur wenig zugenommen. Da die „blühende Jugend die Hoffnung der künftigen Zeiten“ ist, dürften wir auf diesem Gebiete noch größere Anstrengungen machen. Mehrere Sonntagsschulen halten wöchentlich eine Lehrerversammlung, in mehreren wird ein regelrechter Lehrerkurs durchgemacht, und um das Sonntagsschulwerk zu heben wurden in zwei Klassen Zusammenkünfte gehalten, wobei man über die besten Methoden, u. s. w. Gedanken austauschte. Zwecks Abhaltung solcher Zusammenkünfte im Interesse des Sonntagsschulwerkes hat die Sheboygan Klassis ihr Gebiet in drei Distrikte eingeteilt, sodaß die Versammlungen von allen an dem Sonntagsschulwerke beteiligten leicht besucht werden können. Für derartige Konferenzen scheint sich ein zunehmendes Bedürfnis in unserer Synode geltend machen zu wollen und gewiß können solche, wenn sie im rechten Geiste abgehalten werden, nicht nur das bei vielen schlummernde reformierte Bewußtsein sondern auch ein rechtes Interesse an allen Zweigen

kirchlicher Tätigkeit zu erwecken, viel beitragen. So wurde z. B. voriges Jahr im Missionshaus und diesen Herbst in Monona Park bei Madison eine erfolgreiche Missionskonferenz abgehalten, woran sich viele beteiligten und nicht nur die Mission als solche, sondern auch das Sonntagsschulwerk und andere Zweige kirchlicher Tätigkeit zu ihrem Rechte kamen.

Die Männer-, Frauen-, Jugend- und Missionsvereine der Synode waren in dem verflossenen Jahre recht tätig. Ihre Bemühungen im Aufbau des Reiches Gottes nach innen und außen werden in verschiedenen Religionsberichten der Klassen erwähnt.

Aus der Statistik ist zu ersehen, daß unsere Synode um einige Prediger zugenommen hat. Die Gliederzahl ist aber etwa dieselbe. In den Gaben für Wohltätigkeit wie in den Gaben für Gemeindezwecke ist eine nicht unbedeutende Abnahme zu verzeichnen die wahrscheinlich dem Kriege zu verdanken ist, da bei den schlechten Zeiten weniger gebaut und für Wohltätigkeit weniger gegeben werden konnte als in früheren Jahren.

Nicht nur in seiner Güte, sondern auch in seinem Ernste hat der Herr zu uns geredet in unserem Jubeljahr, denn er hat mehrere unserer treuen Mitarbeiter aus der streitenden in die triumphierende Kirche abgerufen, nämlich:

Past. E. Vornholt, Vorsitzer der Minnesota Klassis; Past. Dr. C. T. Martin, der über 50 Jahre in unserer Kirche segensreich gewirkt; Past. S. Elliker, Sr., der auch viele Jahre als treuer Arbeiter im Weinberge des Herrn tätig war sowie Aelt. Link in der Eureka Klassis, die Aeltesten Baer und Maeuser in der Ursinus Klassis, die Aeltesten Johann Wenzel und Friedrich Hogreve in der Milwaukee Klassis, die Aeltesten Fritz Helming und Frank Horn, sowie einen früheren Aelt. Hermann Gritt in der Sheboygan Klassis, die Aeltesten Karl Porr und Fritz Fankhauser in der Nebr. Klassis, außer diesen auch die Gattin des seligen Prof. E. Wentz, die Gattin von Past. W. Rech, die Gattin des verstorbenen Prof. J. Glaubitz, auch die Gattin von Past. W. Vollmann, Gottfried Fuerer, den Sohn des Past. E. Fuerer, die Gattin des Aelt. Karl Henkel, sowie die des Aelt. Wm. Maas und die des Aelt. Joh. Leuenberger und schließlich Br. F. L. Soldner, den Sonntagsschulsuperintendent der Zweiten Gemeinde zu Reeseville, Wis.

Ihr Dahinscheiden, der Flug der Jahre, die schrecklichen Gerichte die jetzt über die Welt ergehen, erinnern uns so recht an den Ernst des Lebens und die Größe unserer Aufgabe im Dienst des Herrn.

Indem wir ihm, dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben, für jeglichen Erfolg und für jeden Sieg der Vergangenheit von Herzen Dank sagen und uns durch diese wie durch die ernsten Heimsuchungen zu vermehrter Tätigkeit und größerem Eifer in seinem Dienste anspornen lassen wollen, schließen wir unseren Be-

richt mit dem Gebet des Psalmisten „Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich, und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja das Werk unserer Hände wolle er fördern.“ Amen.

Achtungsvoll unterbreitet,

der Ausschuß,
Geo. Grether,
D. W. Vriesen,
Caleb Hauser,

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Lehranstalten.

Bericht über Lehranstalten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

1. Der Bericht der Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses

an die vier deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten für das Jahr 1916—1917.

Liebe Brüder!

Als ihre Behörde letzten Herbst in Sitzung trat und die ihr vorliegenden Geschäfte aufnahm, war es ihr als ob sie von einem Alpdruck befreit worden wäre. Zum erstenmal seit dem Goldenen Jubiläum im Jahre 1912 herrschte wieder mehr Einigkeit in der Kirche in Bezug auf die nächste Zukunft des Missionshauses und es konnten endlich Schritte getan werden um einen so notwendigen Neubau aufzuführen. Mit dankerfülltem Herzen blickte man deshalb nach oben, zum Geber aller guten und vollkommenen Gaben und rühmte die unwandelbare Treue dessen, der uns für unsere Prophetenschule wieder „Licht nach dem Dunkel, Friede nach Streit“ beschert.

Ihre Behörde freute sich über die schönen Aufsätze, die gleich nach der endgültigen Entscheidung der Verlegungsfrage in unsern kirchlichen Blättern erschienen, von Freunden und Gegnern der Verlegung geschrieben. Die Gesinnung, die sich auf beiden Seiten kund tat war die rechte und wenn alle Glieder unserer Kirche den Rat von Dr. Darms befolgen: „Brüder, nun laßt uns nicht bloß das Schwert begraben sondern auch die Scheide,“ dann bekundet man den rechten Geist und keine bittere Wurzeln werden hinterher aufkommen können.

Aber mit der Beilegung der Verlegungsfrage war ihre Behörde noch lange nicht alle ihre Sorgen losgeworden.

1. Erstens galt es nun den gewünschten Neubau aufzuführen und aus dem bisherigen Missionshaus beinahe ein neues zu schaffen. Und das in einer Zeit solch fabelhaft hoher Preise für Baumaterial und Arbeitslöhne! Fürwahr, keine kleine Aufgabe das! Mit frischem Mute wurde die Arbeit jedoch in Angriff genommen. Ein Baukomitee, bestehend aus drei Gliedern der Behörde, Pastor Geo. Grether und den Aeltesten Herman Arpke und S. Beisheim; einem Glied der Fakultät, Prof. M. Vitz, D.D., und dem Hausvater Past. J. Gatermann, [Inspektor Dr. Hofer ist ex-offizio Mitglied], war schon im Frühjahr ernannt und beauftragt worden, im Laufe des Sommers Baupläne ausarbeiten zu lassen und dieselben in der Herbstsitzung der Behörde vorzulegen. Das geschah und das Resultat war wie folgt:

a) wurde aus drei vorgelegten Plänen der gewählt, den Architekt J. Fred Vitz von Akron, O., ausgearbeitet hatte.

b) wurde Herr J. Fred Vitz auf Empfehlung des Baukomitees als Architekt und Bauleiter angestellt mit einem Gehalt von $150.00 den Monat.

c) wurden mehrere Modifikationen der Pläne angeordnet.

d) wurde das Baukomitee beauftragt, die Wünsche der Behörde nach Kräften auszuführen und wenn Schwierigkeiten entstehen sollten, eine Spezialversammlung der Behörde zu verlangen.

e) wurde Herr G. Straßburger, ein tüchtiger Geschäftsmann in Sheboygan, als Schatzmeister des Jubiläumsfonds ernannt.

Eine Spezialversammlung der Behörde wurde der allg. Geschäftslage wegen nötig. Alle Pläne wurden in derselben nochmals revidiert und modifiziert. Vom Bau eines sog. Service Building wurde ganz Abstand genommen, damit dem Missionshause in dieser kritischen Zeit aus dem Neubau keine große Schuldenlast erwächst. Das Gebäude näher zu beschreiben ist nicht nötig, da das Bild davon nebst einer Beschreibung in unsern kirchlichen Blättern erschienen ist. Es genüge hier den Gesamtkostenveranschlag zu geben: Er beläuft sich auf $84,300, in welcher Summe die Wasser- und Abzugsanlage eingeschlossen ist.

Auf dem Eckstein des neuen Gebäudes sollen die Worte "Soli deo gloria!" und "A. D. 1917" und über dem Portal der Name: "Mission House Jubilee Dormitory" stehen.

Zwei neue Professorenwohnungen, sog. Aladdin Häuser, sollen außerdem gebaut werden und werden zusammen etwa $7000 kosten.

Den Herbst und Winter hindurch wurde fleißig gearbeitet vom Baukomitee und besonders vom Bauleiter und Hausvater, welche mit Hilfe der Studenten und vieler Farmer aus benachbarten Re-

formierten, Lutherischen und sogar Katholischen Gemeinden das Baumaterial herbeischafften. Der Herr bescherte dazu ausnahmsweise gute Schlittenbahn. Dadurch, daß man schon letzten Herbst das Baumaterial kaufte wurden dem Missionshause Tausende von Dollars erspart. Benachbarte Farmer gruben sodann den Keller und verrichteten andere wertvolle Dienste unentgeltlich, wofür ihnen der herzliche Dank der Kirche gewiß gebührt. Wenn wir dazu rechnen, daß Architekt J. Fred Bitz uns die Profite der Kontraktoren zum großen Teil erspart, dann glauben wir, behaupten zu dürfen, daß die Kirche billig zu einem guten Neubau kommt trotz Krieg und teuren Zeiten. Der Herr, der soweit geholfen hat, der wolle nun weiter helfen. Architekt Bitz hofft das Gebäude, mit Gottes Hilfe, vor Neujahr für die Einweihung fertig stellen zu können. Gott gebe zum Wollen das Vollbringen.

2. In den beiden neuen Lehrern, Prof. Carl Ernst und Prof. F. W. Knatz, hat das Missionshaus zwei tüchtige Lehrkräfte erhalten. Beide nahmen die an sie ergangenen Rufe an und dienen nun der Anstalt, ersterer als Lehrer der Geschichte und der griechischen Sprache, letzterer als Prinzipal der Akademie und Lehrer der Musik. Der Herr wolle diese beiden neuen Professoren segnen und vielen zum Segen setzen!—Aber die Freude der Behörde über die Ausfüllung der Vakanzen in der Fakultät wurde nicht unerheblich gestört durch die Resignation von Prof. J. W. Großhüsch, A. M., Ph. D., welcher dem Missionshause vierzig Jahre lang treu gedient als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, auch als Religionslehrer, Bibliothekar, Hausvater pro tem., und in verschiedenen anderen Kapazitäten. Ein dringender Ruf von der Scotland Akademie zu Scotland, S. D., veranlaßte Prof. Großhüsch, der unter gewissen falschen Eindrücken laborierte, seine Stelle im Missionshause gleich nach Beginn des Schuljahrs aufzugeben und sofort nach Scotland, S. D., überzusiedeln. Als die Behörde im Herbst zur Sitzung kam, war sein Hausgerät schon auf dem Weg und er selbst reisefertig. Die Behörde besprach die Situation zweimal eingehend mit ihm und ersuchte ihn dringend seine Resignation zurückzuziehen und im Missionshause zu verbleiben. Er wurde jedoch schon in Scotland erwartet und konnte seine Resignation nicht mehr zurücknehmen. Sie wurde deshalb mit Bedauern angenommen und man schied von einander mit dem Gefühl, daß Prof. Großhüsch im Missionshause hätte bleiben sollen und auch lieber geblieben wäre, wenn er seinen Schritt hätte rückgängig machen können. Die Behörde wurde durch seine Auseinandersetzungen auf gewisse Tatsachen aufmerksam gemacht, oder lernte sie wenigstens in einem andern Licht ansehn, was wohl auch zum Besten dienen wird. Prof. Großhüsch Stelle war nicht leicht zu besetzen. Prof. F. W. Knatz und mehrere Studenten haben den Unterricht in der Mathematik erteilt. In der Frühjahrssitzung wurde Past. Ernst Träger von Freeport, Ill. als Professor der

Mathematik berufen; er nahm zur Freude der Behörde den Ruf an und wird, so Gott will, im September seine Arbeit antreten.

Prof. C. Schieler, D. D., wurde permanent angestellt.

Als Neuerung ist auch die Einführung des obligatorischen Turnunterrichts zu nennen. Die damit gemachten Erfahrungen ermuntern zur Fortsetzung dieser Einrichtung.

3. Mit schwerem Herzen berichteten wir letztes Jahr, daß ein immer größer werdendes Defizit in der laufenden Kasse uns nicht geringe Sorgen mache. Wir stellten deshalb Past. L. D. Benner von Rochester, N. Y. als Finanzsekretär an und verbanden später mit diesem Amte auch das des Schatzmeisters. Mit dieser Wahl haben wir einen guten Griff getan. Pastor Benner ist für dieses Amt wie geschaffen und arbeitet mit Lust und Liebe Tag und Nacht für unser Missionshaus. Die Gemeinden, die er bisher besucht und in denen er Hauskollekten vorgenommen, haben ihn freudig aufgenommen und über Bitten und Verstehen beigesteuert zur Tilgung der Schuld. Das Missionshaus hat einen warmen Platz in den Herzen vieler Glieder in fast allen unsern Gemeinden. Wenn die Prediger und Aeltesten, die den Schlüssel zur Situation in Händen haben, Br. Benner die Türen zu ihren Gemeinden öffnen, wird es mit dem Defizit bald aus und vorbei sein. Brüder, helft Br. Benner, der sich redlich bemüht, dem Missionshause nicht bloß Gelder, sondern auch Studenten zuzuführen und der Anstalt Freunde zu gewinnen.

4. Eine neue Sorge hat sich schwer auf unsere Anstalt gelegt seit Karfreitag, da Amerika Deutschland den Krieg erklärte. Wir hatten dieses Jahr 97 männliche und 3 weibliche Studenten im Missionshaus. (Auf Grund von Gesuchen hin, die kaum abzuweisen waren, beschloß die Behörde nämlich letzten Herbst, daß wieder Jungfrauen im Missionshause studieren dürften, wenn die Fakultät ihre Aufnahme gutheißt und wenn sie außerhalb der Anstalt wohnen.) Gott, der Herr, hatte seine Hand über unsere Missionshausfamilie gehalten in dem verflossenen Jahr. Es kamen zwar Krankheitsfälle vor unter den Gliedern der Fakultät, und unter den Studenten, auch der Hausvater war diesen Winter einmal krank, aber außer Frau Prof. Wentz und Frau Prof. Glaubitz und Pastor C. T. Martin, D. D., welcher dem Missionshause viele Jahre lang als Behördeglied, als Lehrer und Seelsorger unschätzbare Dienste geleistet, wurde niemand aus der Missionshausfamilie aus der Zeit in die Ewigkeit gerufen. Mit der Verlegungsfrage aus dem Weg geräumt und besseren Gebäulichkeiten und günstigeren finanziellen Verhältnissen, mit einer tüchtigen Fakultät, und vielen warmen Freunden der Anstalt und einem eifrigen Feldsekretär an der Arbeit in unseren Gemeinden hofften wir die Zahl der Studenten zunehmen und die Anstalt wachsen zu sehen. Aber nun kommt der Krieg! Werden aus unsern Studenten auch manche zu den

Fahnen gerufen werden? Und werden manche von denen, die Boten des Friedens werden wollten, nun solche werden müssen die das Kriegshandwerk treiben? Gott weiß es. Ihm stellen wir unser Volk und Land und auch unser Missionshaus und auch unsere lieben Studenten anheim. Er erfülle sie mit dem rechten Geist, daß sie ihm allezeit dienen auch wenn es sein muß um das Sternen- und Streifenbanner zu verteidigen, wie Studenten des Missionshauses das auch im Bürgerkriege getan.

5. Die Kirche sollte der Hauseltern gewiß auch gedenken in diesen schweren Zeiten. Abgesehen davon, daß ihnen aus dem Neubau enorm viele Extraarbeit erwächst, haben sie die schwere Pflicht die große Missionshausfamilie mit allem Nötigen zu versorgen. Das ist keine Kleinigkeit in diesen teuren Zeiten, wo selbst bei den unerhört hohen Preisen, vieles zum Leben Notwendige kaum zu bekommen ist. Gedenket unserer Hauseltern darum fürbittend und helft ihnen nach Kräften, daß sie die nötigen Lebensmittel, Kartoffel, Mehl, Eingemachtes u. s. w. für die große Missionshausfamilie bekommen.

6. Schon längst hat Ihre Behörde geglaubt, daß die Gehälter der Professoren erhöht werden sollten. Jetzt fordern die Zeiten das gebieterisch. Es wurde deshalb beschlossen die Gehälter aller jetzigen Pofessoren zu erhöhen.

7. Da man hierzulande vielfach nicht recht weiß, was man unter dem Titel „Inspektor" zu verstehen hat, ersucht Ihre Behörde Ehrw. Synoden hier eine Aenderung zu machen und den Leiter unserer Anstalt "The President of the Mission House" zu titulieren.

8. Auf Vorschlag der Ehrw. Fakultät wurden folgende Grade von ihrer Behörde erteilt und zwar pro meritis:

Pastor Conrad A. Hauser, Philadelphia, Pa., erhielt den Grad D. D.

Prof. F. W. Knatz, Plymouth, Wis., erhielt den Grad A. M.

Den Grad A. B. erhielten die Studenten:

Edmund M. De Buhr
Adolph R. Fledderjohann
Calvin Großhüsch
Victor Großhüsch
John Klundt
Kaspar Krüger
Eggo Koop
Walter Ph. Kuhn
Gustav G. Meininger
Alfred Qual
Wm. K. Schütz
Wm. Vollmann
Walter J. Heyenga
Johann G. Plescher
Herbert H. Wernecke

9. Den Synoden wird es gewiß von Interesse sein zu erfahren, daß die Gesellschaft, welche vor hat eine Bahn zu bauen, welche etwa einhalb Meile östlich vom Missionshause vorbeilaufen soll, vom Staat ihren "franchise" erhalten hat und nunmehr gegrün-

dete Aussichten vorhanden sind, daß aus der Sache etwas werden wird.

10. Auch sei hier erwähnt, daß ein Komitee an der Arbeit ist den Charter unseres Missionhauses zu verändern und hoffen wir, vielleicht schon nächsten Herbst, Ehrw. Synoden eine Vorlage unterbreiten zu können.

11. In Folge der Steigerung aller Lebensmittelpreise, hat die Behörde beschlossen die Kost- und Schulgelder um ein weniges zu erhöhen. Es gelten in Zukunft folgende Ansätze: Kostgeld (einschließlich Wohnung, Licht, Wäsche und Heizung) bisher per Jahr $100; künftig **$130.** — Schulgeld: bisher $20; künftig $30. — Nebenausgaben und Arbeit bleiben gleich. Gesamtsumme: **$185** per Jahr statt $145, wovon zu Anfang jedes Semesters die Hälfte zu bezahlen ist.

Ein Jahr, das viel Selbstverleugnung gefordert hat, liegt hinter uns. Dem Herrn Inspektor, S. Beisheim und allen Gliedern der Fakultät, dem Baukomitee, den Hauseltern und der Studentenschaft, dem Bauleiter und dem Finanzsekretär, den Farmern aus der Nachbarschaft und den Geschäftsleuten, die der Anstalt das Baumaterial zum Teil zum Kosten- oder doch zu einem ermäßigten Preise verkauften und den Freunden in den Gemeinden, die das Missionshaus so tatkräftig unterstützten, sei hiermit der herzlichste Dank der Behörde abgestattet.

Die Dienstzeit folgender Behördeglieder ist abgelaufen.

Synode des Nordwestens: Aelt. Dr. H. Arpke.

Synode des Ostens: Aelt. S. Beisheim.

Synode des Südwestens: Past. L. W. Stolte.

Zentral Synode: Pastor L. H. Kunst.

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirket, dem sei Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Eph. 3, 20, 21.

Achtungsvoll

D. Hagelskamp, Präsident.

II. Bericht der Visitationsbehörde.

an die Ehrw. Synode des Nordwestens, des Ostens, Central Synode und Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Eingedenk der gnädigen Führung unsres Gottes und der mannigfaltigen Beweise seiner Fürsorge, erlauben wir uns den Ehrw. Synoden den Jahresbericht der Visitationsbehörde zu unterbreiten. Wollen zunächst dem Herrn danken und seinen Namen

rühmen für seine Liebe zu uns und all das Gute, das er an uns und an unsrer Anstalt und für dieselbe getan.

Die Ehrw. Fakultät spricht auch gleich zu Anfang ihres Berichts an die Behörde einen „besonderen Dank gegen den gütigen und durchhelfenden Gott“ aus. Und fügt hinzu: „Trotz mancher Schwierigkeiten, die sich im verflossenen Schuljahr aus verschiedenen Ursachen ergaben, dürfen wir auf ein erfolgreiches Arbeiten mit freudiger Genugtuung zurücksehen. Nebst der gnädigen Leitung des himmlischen Vaters, verdanken wir dies der treuen, hingebenden und energischen Arbeit unserer Lehrer, denen es vergönnt war ohne ernstliche Unterbrechung durch Krankheit ihrer Pflicht zu genügen. — Auch die Studenten erfreuten sich fast während des ganzen Schuljahres guter Gesundheit und sind wir vor ansteckenden Krankheiten bewahrt geblieben.“ Zwei Studenten mußten sich der Operation für Appendizitis unterwerfen. Beide sind wieder hergestellt und haben ihre Arbeit fortsetzen können. Auch kam die Grippe und suchte manche heim, besonders in Form von akuter „Halsaffektion mit bösem Husten“.

Durch die Resignation und den Wegzug des Hrn. Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D., der so viele Jahre der Anstalt treulich gedient hatte, entstanden auch im ersten Semester gewisse Schwierigkeiten, die dann dadurch beseitigt wurden, daß Prof. Knatz die Stunden in der Mathematik in der Akademie zu seinen andern übernahm und die übrigen sonst von dem zurücktretenden Professor gegebenen Stunden durch Hilfslehrer ausgefüllt wurden.

Ein früherer Lehrer und früheres Behördemitglied, langjähriger Freund und Gönner der Anstalt, Pastor C. T. Martin, D. D., ist im hohen Alter heimgegangen und Fakultät und Studenten beteiligten sich an der Beerdigung.

Während des zweiten Semesters wurden an Baumaterial für das neue Gebäude nach dem Bericht des Herrn Hausvaters nicht weniger als etwa 2500 Fuhren auf dem Kampus abgeliefert und während Studenten gerne, mit Eifer und ohne Besoldung das Abladen besorgten, so gab es oft empfindliche Störung im Erteilen des Unterrichts. Diese Arbeit der Studenten und das unentgeldliche Fahren der vielen in der Umgegend wohnenden Leute verdient aufrichtige Anerkennung.

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Vorträge gehalten und Missionar Hoy war besuchsweise in der Anstalt und hielt verschiedene hochinteressante Vorträge über die Chinamission, auch wurde ein geschätzter Vortragszyklus über den „Sonntagsschulbetrieb in unsrer Kirche“ durch Hrn. Pastor Dr. Conrad Hauser gegeben. Damit ist auch dem Wunsch der Ehrw. Synode des Südwestens entsprochen worden.

Leider mußte ein Student „wegen fortgesetzter Unbotmäßigkeit“ aus der Schule entlassen werden und ein anderer trat freiwil-

lig aus. Auch sind zwei Predigtamtsstudenten wegen besonderen Verhältnissen ausgetreten.

Folgende Schüler haben das Probejahr bestanden und sind als Predigtamtsstudenten feierlich in Verbindung mit dem Bakkalaureatsgottesdienst aufgenommen worden: Theodor Klaudt, Louis Münstermann, Louis Pfarrer, Alexander Zasoba, Karl Reppert, Armin Tendick, August Elshoff, Herman Settlage, Wm. Jaßmann, Edw. H. Burrichter und Herbert Wernike. Des Herrn reichen Segen wünschen wir ihnen zu ihrem ferneren Studium und zukünftiger Tätigkeit im Dienste des Meisters!

Folgende theologische Studenten haben ihren Kursus zur Zufriedenheit der Fakultät und Behörde vollendet und werden ihren resp. Klassen zur Lizenz empfohlen:

Perry H. Baumann
Francis J. Schmuck
Otto Stockmeier

Bei der im Mai abgehaltenen Sitzung der Behörde wurden Elias Knoch und Alfred Yost, beide aus der Akron, Ohio Gemeinde, als Predigtamtsstudenten angemeldet und aufgenommen und es wird erwartet, daß sich bis zur nächsten Versammlung verschiedene andere melden werden, die sich jetzt bereits mit dem Gedanken beschäftigen.

Die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synoden wird darauf gelenkt, daß die Dienstzeit folgender Behördemitglieder mit dieser Jahresversammlung abläuft: Synode des Nordwestens, Aelt. Dr. Herman Arpke; Central Synode, Pastor L. H. Kunst; Synode des Ostens, Aeltester S. Beisheim; Synode des Südwestens, Pastor L. W. Stolte.

Indem wir Gott danken und uns und unsere Lieben, auch diese von ihm gesegnete Anstalt in dieser schweren Zeit gebets- und vertrauensvoll in seinen Schutz und seine Hände befehlen, sagen wir auch anerkennend: „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deine Gnade und Wahrheit.“ Ps. 115, 1. Und bei den jetzt bestehenden traurigen Verhältnissen in der Welt lassen wir uns gerne und um so inniger von unsrem großen Meister und König leiten, beschützen und trösten und trauen auf seine untrüglichen Verheißungen, wie er auch sagte: „Solches habe ich mit euch geredet, d a ß i h r i n m i r F r i e d e n h a b e t. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Joh. 16, 33.

Im Namen und Auftrag der Visitationsbehörde unterbreitet.

B. S. Stern, Vorsitzer.

Schatzmeisters Bericht siehe am Ende.

2. Ein Punkt aus den Synodalverhandlungen den $20,000=Fonds betreffend (D 7 S. 196).

3. Bericht der Behörde und Katalog der Scotland Akademie.

Bericht der Behörde der Reformierten Akademie zu Scotland, S. Dak.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Mit Dank gegen Gott dürfen wir bekennen, daß das verflossene Schuljahr glücklich zu Ende gebracht worden ist.

Es lagen so viele Schwierigkeiten gleich zu Anfang des Schuljahres vor, daß es der Behörde und nicht am wenigsten den Lehrern der Schule ernstlich um den Bestand der Schule bange wurde. Da war vor allem der plötzliche Rücktritt des bisherigen Lehrers, des Pastors Th. Schildknecht, als ein unerwarteter Schlag für die Schule gekommen. Dann kam als weitere Auflage der Schwierigkeiten ein viermaliger Wechsel des Küchenpersonals binnen weniger Wochen. Wieder trat ernste Gefahr ein, als mitten im Schuljahr der Hilfslehrer C. Aisenbrey die Schule verließ. Und endlich lagerten sich die unerhört hohen Lebensmittelpreise wie ein drohendes Gewölk um unsre Schule. Alle diese Schwierigkeiten wurden durch Gottes Güte überwunden. Unsre Schule steht noch, ja sie ist gewachsen. Die Schule zählte und beherbergte das vergangene Jahr mehr Schüler als im 1. Jahre, wenngleich der Katalog 1916—17 eine höhere Schülerzahl als Gesamtsumme aufführt. Es wurden bei jener Gelegenheit auch diejenigen Schüler mit eingerechnet, die die Anstalt nur wegen eines freien Faches wie Musik und Domestik Science besuchten. Die Zahl der regelmäßigen Schüler betrug dieses Jahr 58. Vierzig davon blieben bis zum Schlusse. Die höchste Anzahl Schüler, die das Jahr zuvor die Schule regelrecht besuchten, betrug 54. In diesem Jahre war das Knaben=Dormitory bis auf den letzten Platz gefüllt. Selbst die sog. Office mußte geräumt werden, um für das Küchenpersonal Raum zu schaffen.

Auch vor ernstlichen Krankheiten wurden Lehrer und Schüler bewahrt. Dies ist kein geringes Ereignes, zumal wenn wir bedenken, wie unsre Anstalt von den verschiedensten Krankheiten mehrmals umgeben war. Ganz besonders sei Gott gedankt, daß das Betragen der Schüler ein so zufriedenstellendes gewesen ist, daß keine ernstlichen Disziplinfälle vorkamen.

In den ersten drei Monaten waren nur zwei Lehrer angestellt und Pastor Treick hat mit Unterricht in Religion und Deutsch ausgeholfen. Als zweiter Hauptlehrer wurde Prof. J. W. Großhüsch vom Missionshaus gewonnen. Derselbe trat sein Amt zu Anfang des November an. Zu Anfang Februar legte der Hilfslehrer C. Aisenbrey seine Arbeit nieder und die Fakultät mußte unverzüglich sich nach einer neuen Hilfskraft umsehen. Sie fand solche glück=

licherweise bald in der Person des Studenten John Neuenschwander vom Missionshaus. Letztgenannter hat bis zum Schlusse ausgeholfen und die Stelle gut ausgefüllt. Für das Schuljahr 1917—1918 ist der Student Alfred Qual als Hilfslehrer angestellt.

Die Leitung der Schule ist nun unter den beiden Hauptlehrern verteilt worden. Prof. A. Kurtz ist Prinzipal und Prof. J. W. Großhüsch ist Hausvater. Bei der Jahressitzung der Behörde wurden folgende als Beamten gewählt: Pastor H. Treick, Präsident; Pastor A. Funck, Vizepräsident; Pastor G. J. Zenk, Schreiber und Pastor F. A. Rittershaus, Schatzmeister. Die Beamten bilden die Exekutive der Behörde. Die Behörde besteht dieses Jahr aus folgenden Gliedern der drei Dakota Klassen: S. Dak. Klassis: Den Pastoren F. A. Rittershaus, H. Treick und A. Funck und den Aeltesten G. Aman und J. Wiederrich. Eureka Klassis: Pastor G. J. Zenk und Aeltestem G. G. Ulmer. N. Dak. Klassis: Pastor J. M. Bauer und Aeltestem Jacob Broß.

Die Behörde hat die auf die Scotland Akademie bezugnehmenden Punkte in den Synodalverhandlungen, Seite 19, erwogen und empfiehlt der Synode

1. Par. 3 in Art. I. wie ursprünglich in der Konstitution abgefaßt stehen zu lassen.

2. Art. II. Par. 1. A) Da die Verhältnisse, womit die Schule hier in den Dakotas zu rechnen hat, es mit sich bringen, daß die Zahl der Behördemitglieder nicht verringert werde, so empfehlen wir der Synode diesen Punkt, wie ursprünglich in der Konstitution abgefaßt, stehen zu lassen.

B) Die Behörde wird es mit Freuden begrüßen, wenn die Synode einen Vertreter der Synode (representative at large) sendet, aber die Synode sollte die Reisekosten desselben tragen.

3. Wurde angenommen.

4. Verbesserung wurde nicht angenommen.

Wir haben unsre Schule mit einem Defizit eröffnet und ist es der Behörde bisher noch nicht möglich gewesen die Schuld zu tilgen. Die Behörde hat aber Vorkehrungen getroffen, daß von den Gliedern der drei Dakota Klassen mehr Beiträge für die Schule eingehen und die Schuld nach und nach getilgt werden kann.

Im Namen der Behörde,
der Schreiber G. J. Zenk.

Eureka, S. Dak., den 15. Sept. 1917.

A) Missionshaus.

Die Berichte der Behörde loben und preisen Gottes Durchhilfe, hoffnungsvoll blickt die Anstalt in die Zukunft. Der Neubau,

welcher die Kirche so sehr bewegt hat, ist in Angriff genommen und dürfte in einigen Monaten vollendet werden.

Wir empfehlen der Synode folgendes zur Beschlußnahme:

a) Wir heißen die Handlung der Behörde gut, in welcher sie Abstand nimmt von der Errichtung eines Service Building.

b) Wir freuen uns über die Hilfe, die dem Missionshaus zuteil wurde von den Farmern der Umgegend für unentgeltliche Dienstleistung bei Ausgrabung des Kellers und Herbeischaffung des Baumaterials.

c) Wir drücken unser Bedauern aus, daß der verdienstvolle Professor der Mathematik und Naturwissenschaften, Dr. J. W. Großhüsch, nach vierzigjähriger Tätigkeit resignierte und einem dringenden Ruf an die Scotland Akademie folgte. Wir freuen uns jedoch, daß alle vakanten Professuren durch geeignete Kräfte wieder ausgefüllt wurden.

d) Wir freuen uns, daß die Anstellung des Past. L. D. Benner als Finanzsekretär sich bewährt hat und daß durch seine Bemühungen die Schuld des Missionshauses in der Abnahme begriffen ist. Wir ersuchen Klassen, Kirchenräte und Gemeinden ihm ferner die Türen zu öffnen.

e) Wir empfehlen allen Klassen und Gemeinden in diesen schweren Zeiten des Missionshauses zu gedenken durch Gebet, Gaben und allerlei Lebensmittel.

f) Das Gesuch der Behörde, den Titel für den Leiter der Anstalt von „Inspektor" in „Präsident des Missionshauses" zu gewähren.

g) Mit Interesse vernehmen wir, daß für unser Missionshaus Bahnverbindung in Aussicht gestellt ist. Wir ersuchen die Behörde dem Unternehmen auf alle mögliche Weise entgegenzukommen.

h) Wir empfinden mit der Behörde das Hinscheiden des Past. Dr. C. T. Martin, welcher als Lehrer und Behördemitglied der Anstalt viele Jahre treu gedient hat.

i) Wir ersuchen Prediger, Kirechnräte und Gemeinden christliche junge Männer mit Begabung zu ermuntern das Missionshaus zu besuchen, um sich für das herrliche Amt, welches die Versöhnung predigt, vorzubereiten.

j) Die Angelegenheit des $20,000.00-Fonds zu verweisen an den Ausschuß für Nominationen, zwecks Aufstellung eines neuen Ausschusses, in welchem jede Klassis vertreten ist; und auch in Betreff der Verwaltung des Fonds uns Vorschläge zu machen.

B) Scotland Akademie.

Der Herr ist auch mit dieser Anstalt gewesen. Trotz allerlei Wiederwärtigkeiten kann von Fortschritt und Wachstum berichtet

werden. Aus dem Katalog und dem Bericht der Behörde geht hervor, daß die Schülerzahl auf 58 herangewachsen ist und die Lehrstühle mit geeigneten Kräften besetzt sind.

a) Wir empfehlen auch diese Anstalt der Liebe und Fürsorge Gottes, daß wir ihrer gedenken im Gebet, und wo es möglich ist, mit Gaben.

b) Aus den Beschlüssen der Behörde geht hervor, daß die Behörde einen Punkt unserer Beschlüsse über die Konstitution (Nr. 3) annimmt, hingegen bezüglich der übrigen Punkte ist sie anderer Meinung (Nr. 1, 2 a) und b), 4 Beschlüsse der Synode 1916). Wir ersuchen die Behörde uns begründete Ursachen für Ablehnung unserer Beschlüsse vorzulegen.

Achtungsvoll,

F. W. Beißer,
H. T. Vriesen,
A. Mühlmeier,
Simon Wehrmann,
G. Matzinger.

Der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XIV.

Mission.

Bericht des Ausschusses für Mission.

Ihrem Ausschusse sind folgende Dokumente überwiesen worden:

1. Jahresbericht unserer Einheimischen Missionsbehörde.
2. Jahresbericht der Ausländischen Missionsbehörde.
3. Glückwunschschreiben vom Sekretär der Ausländischen Missionsbehörde.
4. Ein Exemplar des Büchleins "The Apostle of Ryo-U."
5. Bericht des Hafenmissionars.
6. Einige Punkte aus dem Bericht für Korrespondenz.
7. Der Inhalt der Rede von J. Balcar.

I. Einheimische Mission.

Ehrwürdige Brüder!

Das Haupt der Kirche, Jesus Christus, hat auch im verflossenen Synodaljahr seine schützenden Hände über unser Missionswerk ausgebreitet. Seine trostreiche Verheißung: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage," hat sich an uns, besonders in jetziger aufgeregten Kriegszeit, zu unserer Glaubensstärkung erfüllt. Die uns vom

Herrn auferlegte Arbeit konnte ohne Unterbrechung getan werden. Für den Erfolg gebührt daher nicht uns schwachen Werkzeugen die Ehre, sondern allein dem Herrn.

Unsere Missionare

haben treulich gearbeitet. Sie haben das Wort vom Kreuze unerschrocken verkündigt, die Sakramente andachtsvoll verwaltet, die Jugend gewissenhaft in der Heilswahrheit unterrichtet und in manchen Fällen besondere Seelsorge geübt. Gebetsvolle und im Vertrauen auf den Herrn verrichtete Arbeit bleibt nicht unbelohnt; sie hat die Verheißung des Herrn. Einige der Brüder mußten Heimsuchungen erdulden. Die Familie Pastor A. Lienkämper wurde in Trauer versetzt durch den Tod ihres kleinen Kindes. Die Gattin von Pastor H. O. Jörris starb nach langem Leiden. Aus Gesundheitsrücksichten für seine Frau, sah sich Pastor H. Lehmann genötigt, seine erfolgreiche Arbeit in Kanada aufzugeben.

Reisemissionare

anzustellen, die unsere in der Zerstreuung lebenden Glieder aufsuchen, sie mit den Gnadenmitteln versehen und wenn tunlich, zu Gemeinden organisieren, sowie vakannte Missionsstellen zeitweilig bedienen, wird allgemein als vorteilhaft anerkannt. Dies gilt besonders im Gebiet der Synode des Nordwestens. Pastor F. Aigner wirkt in dieser Eigenschaft mit Erfolg in den Dakotas seit über vier Jahren. Pastor L. P. Görrig wurde als Reisemissionar für das weitausgedehnte Gebiet Ehrw. Manitoba Klassis temporär angestellt. Ihre Behörde ist im Begriff, einen passenden Mann für das nördliche Wisconsin und Minnesota zu berufen. Pastor P. Schild hat ein wachsames Auge auf den Staat Washington. Er bedient nebst seiner regulären Missionsstelle mehrere Predigtplätze. Pastor C. H. Riedesel ist beauftragt, nach den Interessen unserer Kirche in Idaho und Montana zu sehen.

Der Generalsekretär,

Pastor Josias Friedli, verwaltete sein Amt mit Treue und gutem Erfolg. Im Spätherbst unternahm er eine Reise nach Kanada, um Einsicht in die Verhältnisse unseres Missionswerkes daselbst zu nehmen. Dadurch entsprach er einem längst verspürten Bedürfnis der Behörde. Seine gesammelten Kenntnisse von den dortigen Verhältnissen sind von großem Nutzen für die Behörde in ihren Verhandlungen und Entscheidungen über Kanada-Angelegenheiten. Die Gemeinden, die er besuchte, vergüteten nicht nur die Reisekosten, sondern taten noch ein Uebriges für unsere Missionskasse. Die Inspektionsreise lohnte sich auch in finanzieller und gewiß in geistlicher Hinsicht.

D i e M i s s i o n e n

sind, im ganzen genommen, in einem gedeihlichen Zustande. Eine Anzahl Missionare berichten eine Zunahme an Gliedern, andere dagegen eine Abnahme. Die Behörde glaubt zu der Annahme berechtigt zu sein, daß bei sorgsamer Pflege und des Herrn Segen die meisten der Selbständigkeit entgegen reifen. Der Entwicklungsgang aller ist jedoch nicht gleichmäßig; es hängt eben viel von Zeiten und Umständen ab. So z. B. übt der gegenwärtige Krieg einen hemmenden Einfluß auf das Gedeihen einiger Missionen. Die Einwanderung Deutscher hat aufgehört. Die Antipathie gegen das Deutsche macht sich eben auch auf kirchlichem Gebiet verspürbar. Einer unserer Missionare in den Staaten berichtet: „Seitdem der Krieg erklärt ist, wollen manche nichts mehr vom Deutschen wissen." In Kanada leiden die Stadtgemeinden infolge der Kriegszeit wegen Wegzug vieler Glieder. Man sehnt sich nach Frieden und glaubt, daß sich dann die Verhältnisse wieder günstiger für die Missionsarbeit gestalten werden. Die Arbeit in Calgary, Kanada, wurde vorläufig eingestellt. Die Mission ist daher nicht in der Statistik angegeben. In der vor zwei Jahren neugegründeten Mission zu Sidney, Nebr., sind nach der Ansicht Ehrw. Nebraska Klassis „die Aussichten für ein gedeihliches Wachstum sehr ungünstig. Die Klassis will jedoch für gelegentliche Bedienung sorgen." Allein, trotz angeführter Hindernisse und Verluste kann von

W a c h s t u m d e s W e r k e s

berichtet werden. In **M a d i s o n**, der Hauptstadt Wisconsins, haben wir endlich eine Missionsgemeinde. Bekanntlich wollten wir als Kirche aus Rücksicht auf die deutschen Presbyterianer dort nicht anfangen. Da Glieder einer kleinen deutschen Presbyterianer Gemeinde jedoch Aufnahme in unsere Kirche begehrten und wir uns längst verpflichtet fühlten auch für die Studenten aus Reformierten Familien an der Universität daselbst kirchlich zu sorgen, so widmete der Generalsekretär dieser Angelegenheit die nötige, taktvolle Aufmerksamkeit, wodurch es uns glückte festen Fuß zu fassen. Pastor W. C. Lehmann ist seit dem 15. Mai hier als Missionar tätig. **B o s w e l l, K a n a d a** war etliche Jahre ein Predigtplatz, soll aber jetzt eine „äußerst versprechende" Mission sein. Am 1. Juni wurde eine neue, zweckentsprechende Kirche eingeweiht. Der Bau eines Pfarrhauses ist schon begonnen. **V e g r e v i l l e - M a r t i n** sollte nach letzjähriger Bestimmung von Ft. Saskatchawan und Edmonton aus bedient werden. Eine rasche Entwicklung fand statt und die Stelle wurde mit einem eigenen Pastor versorgt. Die Gemeinde zu Vegreville baute eine Kirche und die in Martin ist daran eine zu errichten. Auch eine Pfarrwohnung wurde gebaut. Die Immanuels Gemeinde zu Milwaukee und die St. Thomas Gemeinde in Chicago haben mit dem Kirchbau begon-

nen. S. Louisville vergrößerte ihr Gotteshaus durch einen Anbau. Pfarrhäuser, nebst den bereits genannten, sind gebaut worden oder im Begriff errichtet zu werden in: Loveland, Colo., Rice Lake, Minn., und Sheboygan, Wis.

Die Indianer-Mission

bei Black River Falls, Wis., ist seit dem 1. April 1917 unter unserer Aufsicht. Die gesetzlichen Dokumente, sowie die Kasse wurden Ihrer Behörde ordnungsmäßig übertragen. Die Behörde beschloß, daß vorläufig über diese Mission separat Buch geführt werden soll. Alle Gaben für die Indianermission sind an den Generalsekretär, Pastor Josias Friedli, zu senden. „Die Armenkasse soll der Missionar vorläufig, wie bis jetzt, weiter führen."

Pastor Jakob Stucki, der langjährige und tatkräftige Missionar, berichtet: „Die Gottesdienste und Sonntagsschule wurden wie gewöhnlich von den christlichen Indianern regelmäßig besucht; auch nahmen immer eine Anzahl der nichtchristlichen Indianer an denselben Teil, so daß wir gewöhnlich zwischen 30 und 50 Besucher im Gottesdienst hatten. Es sind Aussichten vorhanden, daß sich bald wieder etliche zur Taufe melden werden, und so schreitet das Werk allmählich, wenn auch langsam, voran."

Pastor A. Bock wurde als Gehilfe des Indianermissionars berufen; und Lizensiat David Decorah als Dolmetscher und Evangelist. Beide sollen unter Anleitung von Pastor Stucki arbeiten. Bei der Jahresversammlung Ihrer Behörde wurde mit dem Indianermissionar betreffs Gründung einer Kostschule verhandelt. Es wurde beschlossen: „So der Indianermissionar es für tunlich hält, zuerst diesen Winter es mit Kostschülern, welche in seiner oder andern sich in der Nähe befindlichen Wohnungen Aufnahme finden könnten, einen Versuch zu machen." Es wurde ein Ausschuß ernannt, der diese Angelegenheit eingehend studieren und bei der nächsten Sitzung berichten soll.

Ein Vergleich

mit letztjährigem Bericht Ihrer Missionsbehörde mit dem diesjährigen läßt erkennen, daß weniger Veränderungen durch Resignationen und Neubesetzungen von Missionen stattfanden. Resigniert haben die Pastoren: C. T. Nuß, Jamestown, N. D., H. Lehmann, Pheasant Forks, A. Heinemann, Winnipeg, H. O. Jörris, Toledo, F. W. Hörnemann, Indianapolis, W. C. Lehmann, Nashville. Berufen wurden: Pastor W. C. Lehmann nach Madison, Wis., Pastor E. M. Preuß nach der X. Gemeinde zu Cleveland, O., Pastor G. L. Berlepp nach Bernstadt, Ky., Pastor A. Heinemann nach Boswell, Pastor J. H. Bünzli nach Vegreville-Martin.

Die vakannten Missionen werden temporär bedient und für permanente Besetzung wird gesorgt. Letzteres ist mit viel Mühe

verbunden. Am schwierigsten ist es für Kanada Männer zu finden. Zurzeit haben wir vier nötig. Ihre Behörde steht tatsächlich hilf- und ratlos da, Prediger zu bekommen, die willens sind dorthin zu gehen, um den mit großer Treue arbeitenden Brüdern dort hilfreich und ermunternd zur Seite zu stehen. Es handelt sich zurzeit in Kanada nicht so sehr um die Ausbreitung unserer Kirche, als vielmehr um Erhaltung und Befestigung dessen, was wir haben. Wer ist bereit sich vom Herrn in diesen Teil seines Weinbergs senden zu lassen? Wer antwortet, „Hier bin ich, sende mich?"

Ferner offenbart ein Vergleich mit letztjährigem Bericht eine

Zunahme des Defizits.

Beim Schluß der Jahresrechnung beläuft es sich auf $7862.51. Unsere Finanzlage ist ernst. Die Ansprüche an die Missionskasse werden von Jahr zu Jahr größer, weil das Arbeitsfeld sich zusehends ausdehnt. Infolge der ungemein hohen Lebensmittelpreise konnte nur in einigen Fällen eine Reduktion der Unterstützung eintreten; ja, die Gesamtbewilligungen, die von den Klassen gewünscht wurden, haben sich bedeutend erhöht. Zudem muß für die übernommene Indianermission zweckentsprechend Fürsorge geübt werden.

Angesichts dieser Zustände, äußerte sich der Generalsekretär ganz richtig: „Es ist klar, daß es nicht so weiter gehen kann. Entweder wir müssen unsere Arbeit ganz energisch einschränken, oder den Missionaren den schon allzuknapp bemessenen Lohn noch mehr verkürzen; oder, aber, wir müssen durch eine besondere Sammlung in den Gemeinden unsere Finanzlage aufbessern." Die Behörde glaubt, daß die Kirche diesem wichtigen Werk das nötige Interesse entgegenbringt und daß unsere Glieder, wenn sie mit dem Ernst der Lage, in der wir uns befinden, bekannt werden, sie auch die erforderliche Hilfe bereitwilligst leisten werden.

Schließlich unterbreitet Ihre Behörde folgende Punkte zur freundlichen Berücksichtigung:

1. Es wurde mit der Kirchbaufondsbehörde vereinbart auch dieses Jahr den Einheimischen Missionstag zu feiern. Der zweite Sonntag im November wurde dafür bestimmt. Der Ertrag soll der neuen Mission in Madison, Wis. zu gut kommen.

2. Ehrw. Synoden sind ersucht, das einheimische Missionswerk allen unsern Pastoren, Gemeinden, Sonntagsschulen, Missionsvereinen und begüterten Gliedern zur gläubigen Fürbitte und reichlicher Unterstützung zu empfehlen, und sie auf den Ernst unserer Finanzlage hinzuweisen.

3. Bittet Ihre Behörde, daß auch dieses Jahr die ganze Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekte zum Be-

sten dieses Werkes bestimmt werden; und, wo tunlich, besondere Sammlung gemacht werden.

4. Ist zur Kenntnisnahme mitgeteilt, daß die Dienstzeit folgender Brüder abgelaufen ist: Pastor V. Rettig von der Synode des Nordwestens, Pastor F. Mayer von der Zentral Synode und Pastor H. W. Vitz von der Synode des Südwestens.

Achtungsvoll unterbreitet namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., Juli 1917.

Bericht des Schatzmeisters siehe am Ende)

Statistik der Missionen, siehe bei den Statistiken.

Aus dem Jahresberichte der Einheimischen Missionsbehörde ist ersichtlich, daß unser Werk in einem gedeihlichen Zustand sich befindet. Unsere Missionare haben unter Gottes Segen treulich gearbeitet — und wenn es ihnen auch an Schwierigkeiten und trüben Erfahrungen nicht gefehlt hat — so ist doch ihre gebetsvolle und im Vertrauen auf den Herrn gerichtete Arbeit nicht umsonst gewesen. Die Anstellung von Reisemissionaren, die in den verschiedenen Teilen unseres großen Missionsfeldes unsere zerstreut lebenden Glaubensgenossen aufsuchen, und sie mit den Gnadenmitteln versehen, und wenn tunlich, in Gemeinden organisieren, wird allgemein als vorteilhaft anerkannt. Der Generalsekretär, Pastor J. Friedli, verwaltet sein schweres Amt mit Treue und gutem Erfolg. Unsere Indianermission, die nun unter der Einheimischen Missionsbehörde steht, macht unter der Leitung unseres treuen Missionars J. Stucki gute Fortschritte und sind Aussichten vorhanden, daß sich bald wieder etliche Indianer zur Taufe melden werden. Leider fühlt sich die Behörde genötigt, auch dieses Jahr wieder mit der alten Klage vor die Synode zu treten: Die Arbeit ist groß, die Anforderungen so schreiend — und die einlaufenden Gelder bei weitem nicht genügend. Ein Defizit von $7862 macht die Finanzlage noch drückender. Was sollen wir tun? fragt unsere Behörde. Die Arbeit einschränken. Den Missionaren den allzuknapp bemessenen Lohn noch mehr verkürzen? Oder sollte unsere Synode sich nicht einmal aufraffen, und im Laufe dieses Jahres als Jubelsynode sich selbst einen Brautkranz aus blankem Silber und Golde flechten um mit demselben das Werk ihrer Einheimischen Mission zu krönen und zu schmücken zur Ehre Gottes und zum Heil unsterblicher Seelen?

Wir erlauben uns daher folgende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen:

1. Unser Einheimisches Missionswerk allen unsern Klassen, Pastoren, Gemeinden, Sonntagsschulen, Missionsvereinen und begüterten Gliedern zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung zu empfehlen und sie auf den Ernst unserer Finanzlage hinzuweisen.

2. Den Wunsch der Behörde zu gewähren, wonach auch dieses Jahr die ganze Osterkollekte und der größere Teil der Missionsfestkollekte zum Besten dieses Werkes bestimmt werde, und daß, wenn tunlich, besondere Sammlungen gemacht werden.

3. In Anbetracht dessen, daß der Finanzsekretär aufs äußerste mit Arbeit überbürdet ist, möchten wir als Synode der Behörde empfehlen, womöglich einen besondern Finanzagenten behufs Kollektierung von Geldern im Bereiche unser drei Synoden anzustellen.

4. Daß der zweite Sonntag im November als Einheimischer Missionssonntag bestimmt sei und der Erfolg desselben unserer neu gegründeten Mission zu Madison, Wis. zu gute kommen soll.

5. Die Behörde zu ersuchen, die Missionare monatlich zu bezahlen.

Dieser Teil des Berichtes wurde erledigt wie folgt: Die Punkte 1, 2, 4 und 5 wurden angenommen; Punkt 3 wurde an den Ausschuß für Haushalterschaft verwiesen.

II. Heidenmission.

Annual Statement of the Board of Foreign Missions of the Reformed Church in the United States.

To the Reverend Synod:

Dear Fathers and Brethren: In presenting the Annual Statement of the Board of Foreign Missions to your reverend body this year, we are accompanying it with a copy of the Thirteenth Triennial Report of the Board, which contains fuller information of the work as being carried on by our Church in Japan and China. We desire to call special attention to the actions of the General Synod at Dayton, Ohio, last May, found on pages 87 to 92.

A Hopeful Outlook

Comparing the reports of previous Synodical years with that of the past year, we have every reason to be hopeful and thankful. There is a revival of interest on the foreign field that finds it counterpart in a more liberal and intelligent support on the part of our pastors and people, in the homeland. This is cause for encouragement.

No one who is conversant with the present world situation can escape the conviction that this may be the supreme hour for undertaking new and daring enterprises for Christ and the Church. It is clear that the foreign missionaries are the true soldiers of the better order which is to bind the world together after the war. Christians of every denomination are beginning to see that the only hope for world conquest lies in energizing and spiritualizing all the missionary agencies of the Church.

No effort can be too strenuous, and no sacrifice too great, that will aid in hastening the redemption of the world by our Lord Jesus Christ.

The Work Afield.

A glimpse of the nations as they are today shows a world in despair and death. There is need everywhere for the transforming power of the Gospel. In Japan the need is increasingly felt for a religion that will give moral stamina to the nation. Her very success in so many different material lines makes this need so much the more imperative. The moral status of both city and country life shows the sad need of a power that makes for righteousness and purity. For this reason, the Christian forces are calling loudly for more helpers from America to aid in evangelizing rural Japan. This help can only come at the present time from our country. In China, there is a yearning among the people for the light that streams from the Word of God. Students gather in crowds to hear the message of salvation. The missionaries have access to the people, and in the times of suffering their presence has been more welcomed than in the days of prosperity. The cry of need is for an army a million strong of preachers, teachers, physicians and nurses.

Evangelistic.

The primary object of Foreign Missions is evangelism. When we remember that the direct evangelistic work of our Church in Japan depends upon six men and one woman, and in China upon three men and one woman, it is no wonder that these earnest workers are crying out for a few more evangelistic missionaries. It is the great need of the hour. Earnest but fruitless efforts have been made by the Board to fill vacancies, not to speak of properly caring for the new work in the Aomori and Iwate Provinces which our Mission has taken over from the Mission of the Reformed Church in America. The latter Mission has kindly agreed to retain its present force until January 1919, but if our Mission is to be in a position to locate our workers by that time, it is absolutely necessary that these should be sent without delay in order that they may acquire the language and be ready to take charge of the work.

There are also a number of centers in our China Mission that should be supplied with evangelistic missionaries. Missionary Heinrichsohn writes, "For years we have been pleading for Hwa Yung in our annual reports. The only attention we have been able to give this place during the past year was one itinerating trip to the town and part of the district. The need for regular and intensive work there grows more urgent with each year."

Educational.

Our schools in Japan and China are in a prosperous condition. With the additional teachers sent out during this summer, the teaching staffs of all our schools, with the exception of the Miyagi Girls' School that still has two vacancies, are able to train the hundreds of young men and women who are crowding our buildings. In Japan competitive examinations are now being held so that only young men and women of good character and fine mentality can find entrance into our institutions.

The Japan Mission is engaged in the erection of the Second Recitation Hall of the Miyagi Girls' School, the building to cost about $17,000 and the funds to be provided by the noble workers of the Woman's Missionary Society of General Synod. During the furlough of Dr. and Mrs. Schneder they were successful in securing about $45,000 in cash and pledges for additional land and buildings for North Japan College. In China, the new Ziemer Memorial Girls' School has been completed and paid for at a cost of about $13,000. Miss Gertrude B. Hoy writes: "Our hearts rejoice at the thought of beginning work in our fine new building. We cannot help but do better work in such an environment."

Medical.

The hospitals at Yochow and Shenchowfu are in good running order. There are always more applicants for treatment than the capacity of the buildings will admit. During the past year both hospitals were drafted into the service of the Red Cross Society of China. As a special token of appreciation, the President of the Republic presented memorial medals to Dr. Thompson and Miss Miller and Dr. Tai, and also bestowed the Sixth grade Chia Ho decoration on Dr. Thompson. The hospital evangelist explains the Gospel to the patients, and a number of them have been led to accept Jesus as their Savior.

Latest Statistics.

In Japan, we have 23 organized churches and 73 places for worship; communicant members 2710, and Sunday School scholars 6295; students in North Japan College number 562, and in the Miyagi Girls' School, 222. We have also three kindergartens in Japan with requests for others, but there is need for a kindergarten teacher to superintend the work.

In China, we have three organized churches and nine places for worship; communicant members 216 and Sunday School scholars 776. There are 174 students in the Lakeside Boys' School, and in the Ziemer Memorial School, 60. In the Eastview Boys' School at Shenchowfu, 83 students and in the Girls'

School, 41. There are nine Day schools in China with 165 pupils. In our hospitals 18,606 patients were treated in 1916.

Present Force of Workers.

There are thirty-four missionaries (including wives) in Japan and thirty-six (including wives) in China. Of native workers there are 112 in Japan and 46 in China. Eighteen are ordained ministers; three physicians; three nurses; seven (men) teachers; seven (women) teachers and four (women) evangelists.

New Missionaries.

Since the vacancies in our Japan and China Missions have been so long unsupplied, it is with joy unspeakable that we can report the appointment of the following new missionaries, all of whom have left for their fields of labor. For Japan: Prof. F. B. Nicodemus, Mr. Oscar M. Stoudt and Mr. Isaac J. Fisher. For China: Rev. J. W. Owen, Mr. George Bachman, Miss Minerva Stout Weil, Miss Esther I. Sellemeyer and Dr. J. Albert Beam.

The Rev. J. W. Owen has come to our Mission from the China Inland Mission at a most opportune time, especially in view of the continued illness of Prof. Lequear, and the furlough of Dr. Hoy, who returned to China in August.

It is a great satisfaction to announce to the Synod that Dr. and Mrs. J. Albert Beam with their two daughters expect to sail for China during the latter part of October. The return of Dr. Beam will solve a most serious problem, and we will rejoice when Dr. Beam will be settled at Yochow City and at work in the Hoy Memorial Hospital. As is known to the Church, Dr. Beam was our first medical missionary. During the past five years Dr. Beam was Professor of Biology in Heidelberg University, Tiffin, Ohio.

The Apostle of Ryo-U.

As a tribute to the memory of the late Herman H. Cook, the Board has issued in German and English a neat volume giving the life story of this beloved brother and faithful servant of Christ. The Board cherishes the hope that the reading of the "Apostle of Ryo-U" will inspire our people to contribute sufficient funds for the erection of two memorial chapels, one in Akita Province, and one in Yamagata Province. About $5,000 will be necessary for lots and buildings.

The Japan Plan.

During January and February, 1918, the Board recommends that an intensive study of our own work in Japan be

made in Young People's Societies, Sunday Schools and children's organizations. The following materials are being prepared to assist local leaders in carrying out "The Japan Plan" of Missionary education:

1. A Mission Study Book for classes of young people — "Tohoku, The Scotland of Japan," by Christopher Noss.

2. "A Sunday School Tour of Japan" — including four wall charts in color, platform talks and graded stories.

3. "Miss Wisteria at Home"—a book for junior boys and girls by Mrs. Jesse H. String.

A prayer cycle, a map of North Japan and other helps for leaders will supplement these materials. Additional details can be had from the Mission Study Department, John H. Poorman, Secretary.

Foreign Mission Day.

It is a source of pleasure to report the offerings on last Foreign Mission Day as amounting to $25,705, and which will be devoted to the Woman's Hospital work in China. The Board has decided to set apart the offering on Foreign Mission Day, February 10 1918 for the strengthening of the evangelistic work. It is to be hoped that at least $25,000 will be contributed for this worthy object so that the many needy chapels can be provided.

In order that the observance of Foreign Mission Day by all our congregations and Sunday Schools may yield the largest blessings, we ask as usual that the Epiphany Season be set apart as a season for special study, prayer and giving.

Missionaries Home on Furlough.

At the present time Rev. J. P. Moore, D.D., Rev. Christopher Noss, D.D., Rev. Allen K. Faust, Ph.D., Prof. F. B. Nicodemus, Miss Ollie A. Brick, Miss B. Catherine Pifer and Miss Mary E. Gerhard, all of our Japan Mission are in the homeland. Dr. Faust and Prof. Nicodemus will return this autumn.

Moslem World.

A special committee is investigating present conditions in the Moslem World with a view of recommending a place for a Mission Station and arranging for the funds necessary to provide for the same. On September 1, 1917, the cash contributions for this purpose amounted to $2,052.52. This fund will be kept intact until it will be possible to begin the work.

The General Synod has reiterated its action of three years ago, authorizing the Board to establish a Mission in the Moslem World so soon as, in its judgment, conditions at home and

abroad warrant its doing so, in order that we may undertake the work of carrying the Gospel to the three million Mohammedans for whose evangelization we have made ourselves responsible.

Finances.

The receipts of the Board are larger than ever before, but they are not adequate to meet the constant needs of our growing work in Japan and China. In 1916 the total receipts were $175,027.71. Up to September 1, 1917, the offerings have amounted to $148,994.00 and the expenses $136,614.49. This includes special funds, such as North Japan College and the Miyagi Girls' School in Japan, and the Woman's Hospital Work in China. The Board is now paying interest on loans amounting to $45,300.

Apportionment.

The General Synod has fixed the annual apportionment for Foreign Missions for the coming triennium at 80 cents per member. With this small per capita paid by our entire membership, it will be an easy matter for the Board to heed the most urgent appeals of the missionaries and to keep out of debt. We plead for a hearty acceptance of 80 cents per member for this world-wide service to our Lord and Savior. We also ask that the members of the Church be encouraged to make an annual contribution of One Day's Income to the work of Foreign Missions, especially in the case of those members who are not making a weekly offering for this purpose.

Co-operative Work.

It is with keen satisfaction that we allude to the splendid spirit of harmony prevailing among the agencies of the Church for the extension of the Redeemer's Kingdom in the World. Through the publication of the "Outlook of Missions," in the Mission Study Department, and by the Summer Missionary Conferences, the Board has been co-operating with the Board of Home Missions, the Woman's Missionary Society of General Synod, the Laymen's Missionary Movement and the United Missionary and Stewardship Committee and we believe that these have been means for the strengthening of the forces in the homeland.

Bespeaking the hearty endorsement by the Synod of the work of our Board, and invoking the Divine blessing upon all your deliberations,

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa., Sept. 13, 1917.

Bericht über Beiträge siehe am Ende.

Diese Behörde spricht sich rühmend und anerkennend aus über die liberale und gute Unterstützung ihres wichtigen Werkes seitens der Kirche, zumal über den guten Erfolg des Ausl. Missionssonntags im Betrage von $25,705, der die Behörde in den Stand setzte, das geplante Frauenhospital für die Mission in China zu errichten. Das Werk, welches die Behörde auf ihren beiden Missionsfeldern in Japan und China betreibt, befindet sich im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustande. Erfreulich zumal ist die Tatsache, daß unsere Missionare in China durch erfolgreiche Vermittelungsversuche zwischen den sich gegenseitig bekämpfenden politischen Faktionen nicht nur wesentlich zur Besserung der Zustände beigetragen, sondern auch das Interesse an der Mission dadurch wesentlich gefördert werden konnte. Zur weiteren erfolgreichen Betreibung ihres so wichtigen Missionswerkes, beides in Japan und China, sind vor allem Missionskapellen nötig und weitere Missionare, die mit freudigem und willigem Herzen bereit sind, in die Fußtapfen des dahingeschiedenen treuen Missionsarbeiter Hermann Cook zu treten und die Lücke auszufüllen.

Bezüglich dieses so wichtigen Werkes der Heidenmission und in Anbetracht dessen, daß viele Gemeinden unserer Synode, ja eine ganze Klassis für dieses Werk so gut wie nichts getan haben, erlauben wir uns der Synode folgende Beschlüsse zur Annahme zu unterbreiten:

1. Daß wir als Synode die gute und treue Arbeit unserer Missionare in Japan und China anerkennen und mit ihnen von Herzen Gott danken für allen Segen und Fortschritt in dem Werke der Heidenmission.

2. Daß wir dieses Werk aufs neue allen unsern Klassen und Gemeinden zur kräftigen Unterstützung empfehlen und hoffen, daß auch solche Klassen und Gemeinden, die bisher in der Unterstützung dieser Sache gänzlich rückständig geblieben sind, ihrer heiligen Verpflichtung, auch der Heidenmission gegenüber, eingedenk sein mögen.

3. Wir empfehlen allen unsern Sonntagsschulen und Gemeinden die Feier des Heidenmissionssonntags am zweiten Sonntag im Februar 1918.

4. Daß wir allen unsern Gemeinden, namentlich den jungen Leuten in unsern Jugendvereinen und Sonntagsschulen das Studium unserer Missionsliteratur und Organisierung von Missionsklassen, sowie unsere jährlichen Missionskonferenzen besonders anempfehlen.

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

III. Hafenmission.

Bericht des Hafenmissionars.

New York, 24. Sept. 1917.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Hafenmissionar erlaubt sich, Ehrw. Synode über seine Tätigkeit im verflossenen Jahre folgendes zu berichten: Während das letzte Fiscaljahr, 1916—1917, noch immer eine ziemlich starke Einwanderung aufwies, nämlich etwa ½ Million Seelen, ist die Einwanderung seit der amerikanischen Kriegserklärung gegen Deutschland ganz erheblich gefallen. Wir sind augenblicklich außer Stande, genaue Zahlen anzugeben, glauben aber nicht, daß gegenwärtig mehr als etliche Hunderte von Fremdlingen pro Monat auf Ellis Island gelandet werden. Deutsche Einwanderung ist, abgesehen von etlichen Schweizern, gegenwärtig ausgeschlossen. — Während wir in der ersten Hälfte des Jahres immer noch genügend zu tun fanden unter den deutschen Einwanderern, meistens weiblichen Geschlechts, sowie unter den vielen sogenannten "Warrant cases," i. e. Leuten, die wegen irgend welcher Vergehen gegen die Landesgesetze aus den verschiedensten Orten Amerikas zwecks Deportation nach Ellis Island gebracht wurden, so hörte auch diese Arbeit auf, kurz nachdem der Krieg gegen Deutschland erklärt war. — Die Regierung beschloß nämlich, Ellis Island als Detentionslager für „feindliche Ausländer" zu benutzen, weil es grade dazu wie geschaffen schien, und so wurde schon wenige Tage nach Ausbruch des Krieges damit begonnen, sämtliche deutsche Seeleute von den beschlagnahmten Schiffen in ost-amerikanischen Häfen nach Ellis Island zu transferieren. Bald war die Insel so voll besetzt, daß man sich nach andren Quartieren umsehen mußte, und so sind denn alle deutschen Schiffsoffiziere, und ein kleiner Teil der Mannschaften in letzter Zeit nach verschiedenen Konzentrationslagern im Süden überführt worden. Trotzdem befinden sich immer noch viele Hunderte von internierten deutschen Seeleuten auf der Insel. Und die Arbeit für diese ist es hauptsächlich, welche uns im letzten halben Jahre beschäftigt hat. Zwar dürfen wir mit diesen Kriegsgefangenen nicht persönlich verkehren, das ist nur den Beamten gestattet, aber es wurde uns die Erlaubnis zuteil, nach besten Kräften für das Wohlergehen der internierten Leute zu sorgen. Dies haben wir seither getan, soweit das in unseren schwachen Kräften stand. Große Pakete und Kisten von Kleidern, Unterzeug, Schuhen, Büchern, Rauchmaterial und andern nützlichen und erwünschten Gegenständen haben wir in regelmäßigen Zwischenräumen an das betreffende Komitee der Seeleute abgehen lassen. Das Komitee übernahm die Verteilung, und wir sind überzeugt, daß die Gaben nicht an die unrechten Leute gekommen sind. Auch ist es anerkennenswert, daß die Empfänger ihrer Dankbarkeit den herzlichsten Ausdruck gaben.

Da wir infolge einer Verordnung der Regierung unsre Office nach New York verlegen mußten, so haben wir auch mehr Gelegenheit, armen, hilfsbedürftigen Leuten in Stadt und Land von Nutzen zu sein. — Dazu kommt unsre ausgedehnte Korrespondenz. Allerlei Anfragen aus allen Landesteilen erreichen uns beständig. Wir übermittelten Post und Gelder und gaben alle gewünschte Auskunft. — Auch macht uns die Herausgabe des „Einwanderer-Freund" in diesen gefährlichen Zeitläuften recht viel Arbeit und Sorgen.

Da wir neben der Hafenmission noch die wachsende Mission in Woodhaven, L. I., bedienen, sind wir das ganze Jahr hindurch vollauf beschäftigt geblieben.

Die Zukunft liegt in Gottes Hand. Ob die deutsche Einwanderung jemals wieder den früheren Umfang annehmen wird, ist zweifelhaft, wenigstens für die nächsten Jahre. Doch das kann kein Mensch wissen. Es ist ebenso leicht möglich, daß gar viele Deutsche, des schweren Kampfes ums Dasein müde, der ihnen nach dem Kriege sicher bevorsteht, sich daran erinnern, daß ihnen in Amerika Freude, oder Verwandte wohnen, die sie jedenfalls mit offnen Armen aufnehmen würden, und daß infolgedessen so mancher zum Wanderstabe greift, in der sicheren Hoffnung, daß die Wiederherstellung der guten alten Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland nach dem Kampfe nicht lange werden auf sich warten lassen. Gott gebe es. Für unsre Kirche kann es ja nur von Gewinn sein, wenn recht viele dieser durch bittre Not vielleicht geläuterten Deutschen herüber kommen, um ihr Zelt in unsrer Mitte aufzuschlagen.

Mit den herzlichsten Segenswünschen unterbreitet,
achtungsvoll,
Paul H. Land, Hafenmissionar.

Da auch dieses Werk des Herrn zumal während den gegenwärtigen Kriegszeiten der Unterstützung dringend bedürftig ist, so ersuchen wir unsere Gemeindeglieder auch hier nach Kräften mitzuhelfen, daß Not und Elend unter den armen Einwanderern und internierten deutschen Soldaten gelindert und Tränen getrocknet werden mögen.

Wurde zum Beschluß erhoben.

IV. Mission unter den Böhmen.

Indem wir durch die Ansprache von Pastor J. Balcar belehrt worden sind, daß in unserm Lande mehr denn 900,000 eingewanderte Böhmen sind, von denen zwar viele dem Evangelium und der Kirche entfremdet sind, aber durch treues Bemühen der Kirche wieder gewonnen werden könnten, indem zumal in den Farmdistrikten des Staates Iowa und der angrenzenden Staaten Tausende von

böhmischen Familien sind niedergelassen haben, unter denen fruchtbare und erfolgreiche Missionsarbeit getrieben werden könnte und sollte, so machen wir unsere Einheimische Missionsbehörde auf diesen Tatbestand aufmerksam und ersuchen sie baldmöglichst das Missionswerk unter den Böhmen in Angriff zu nehmen und wenn sie es für gut befinden sollte, Pastor J. Valcar für diese Arbeit anzustellen.

Wurde angenommen.

V. Verschiedenes.

Nachträglich wurden ihrem Ausschuß noch verschiedene Punkte aus dem Bericht über Verhandlungen der Generalsynode überwiesen. Ihr Ausschuß erlaubt sich der Synode rücksichtlich derselben noch folgende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen:

1. Wir freuen uns, daß durch das gemeinsame Zusammenarbeiten unsrer Einheimischen Missionsbehörde mit der Behörde der General Synode durch ihre Sekretäre das Werk wesentlich gefördert wird.

2. Wir ersuchen unsere Klassen, Pastoren, Gemeinden und Kirchenräte mit allem Ernst und Eifer dahin zu wirken, daß das Ziel, „80 Cents für die Einheimische Mission und 80 Cents per Glied für die Heidenmission jedes Jahr aufzubringen," soweit als möglich erreicht werde.

Achtungsvoll der Ausschuß
Wm. Bollmann,
J. Hauser,
F. Aigner,
C. Koch,
A. Reineking.

Punkt 1 und 2 wurden angenommen und dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Publikation.

Bericht des Ausschusses über Publikation.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente übergeben:

1. Der Jahresbericht des Direktoriums unseres Verlagshauses, 1916—1917.
2. Die auf das Publikationswerk bezüglichen Punkte aus den Verhandlungen der Ehrwürdigen Synode des Ostens, der Ehrw. Central Synode und der Synode des Südwestens.

I. Bericht des Direktoriums.

an die Ehrw. Synoden: Die Deutsche Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

„Ich danke dir, Herr mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen ewiglich.“ Mit diesen Worten beginnt unser Geschäftsführer, Pastor Aug. Becker, seinen Jahresbericht. Es war eine angenehme Ueberraschung für Ihre Behörde zu erfahren, daß trotz dem schweren Gericht, das über die Völker und nun auch über unser geliebtes Land ergeht, wir nicht nur stehen bis auf diesen Tag, sondern sogar Fortschritte machen konnten, war doch unser Reingewinn um über $2000.00 höher als im vorigen Jahre.

Unsere Vorräte an Büchern von draußen sind natürlich sehr zusammengeschrumpft, und wir können so lange die Kanonen donnern, diese Vorräte nicht wieder ergänzen.

Was von unserm Bedarf an Rohstoffen hierzulande zu haben ist, ist nur unter sehr hohen Preisen zu erlangen. Mit dem Preise der Lebensbedürfnisse, sind wir gezwungen, auch die Löhne unserer Arbeiter zu steigern, und können noch froh sein, wenn diese Kräfte uns nicht durch den Kriegsdienst entzogen werden.

Die treuen Abnehmer unsrer deutschen Blätter sterben nun einer nach dem anderen dahin, und die Jugend kann oder will nicht mehr deutsch lesen. Das erklärt die stetige Abnahme der deutschen Leserzahl; nur der Missionsbote hat an Abonnenten etwas zugenommen.

Unsere Agentur für die englische Sonntagsschulliteratur deckt den nicht geringen Geldverlust, den wir an der Christian World haben.

Der Bücherverkauf war $7436.66 größer als voriges Jahr, nämlich im ganzen $71,097.20. Der Finanzbericht unseres Geschäftsführers gewährt Einsicht in den Vermögensstand unseres liegenden und beweglichen Eigentums, daher ersuchen wir die Brüder diesen Bericht einem sorgfältigen Studium zu unterziehen.

Durch kleine Veränderungen in Format und Größe der Blätter sind bedeutende Ersparnisse erzielt worden; aber jetzt naht die Gefahr einer Erhöhung des Portos, die unter Umständen große Brocken vom Reingewinn abkrümeln würde.

Würde das Porto um einen Cent das Pfund erhöht, so würde das für die Zeitschriften eine Mehrausgabe von $600.00 bedingen. Wir wissen freilich noch nicht, was trotz unsern Protesten in dieser Sache geschehen wird, aber sie steht in der Schwebe und das Urteil kann heute oder morgen fallen.

Die Ohio Synode soll ersucht werden, den Preis der Christian World um 25 Cents zu erhöhen, wie denn auch wir gezwungen waren nicht nur auf unsere Bücher, sondern auch auf Lämmerhirte, Missionsbote und Lektionsblätter einen Aufschlag zu machen, erfordert doch allein die Erhöhung der Löhne $910.00. Leider war auch die Kohlenrechnung um $355.00 höher.

Und dennoch hat der Herr uns in Gnaden erhalten und die Arbeit unserer Hände gefördert. Wir konnten wieder notwendige Verbesserungen anordnen: ein kleines Lastauto soll angeschafft werden, um die übermäßigen Kosten des städtischen Frachtdienstes wo möglich zu mindern; auch soll eine Buchdeckel-Leimmaschine gekauft werden. Die nötige Weihnachtsliteratur sowie Kalender und gewisse Bücher sind teils fertig oder sollen bald fertig gestellt werden.

Die Kindergebete, eine Reformationskantata, eine Biographie unseres ersten Geschäftsführers Dr. H. J. Rütenik, eine englische biblische Geschichte für kleine Kinder und dergleichen mehr, wird bald feil geboten werden können, so Gott will.

Ob unser Angebot, das neue englische Kirchengesangbuch herzustellen, angenommen wird, muß abgewartet werden. Das allzuspäte Fertigstellen des Manuskripts, die mißliche Fracht- und Arbeiterverhältnisse haben uns genötigt, das Herstellen des englischen Kirchenkalenders abzulehnen.

Im übrigen erweitert sich beständig der Kreis unserer Kundschaft weit über die Grenzen der eigenen Kirche hinaus. Der Segen Gottes hat handgreiflich über unserm geliebten Verlagshause gewaltet, daß wir nochmals mit Br. Becker in die Worte des biblischen Sängers einstimmen: „Ich danke dir, Herr mein Gott, von ganzem Herzen und ehre deinen Namen ewiglich."

Da unser Verlagshaus nun schon so viele Jahre ohne eigenes Betriebskapital sich über Wasser gehalten hat und ständig gewachsen ist, wäre es wohl auch an der Zeit, daß die Kirche sich aufraffe und endlich einmal die zinsbare Schuld von etlichen dreißig tausend Taler wegräumte. Wir sollten einen Schuldentilgungsfonds gründen und uns ernstlich bemühen, anstatt Zinsen zu zahlen, dahin zu kommen, daß für die wohltätigen Zweige unserer kirchlichen Arbeiten etwas erübrigt wird.

Bruder Peter Wetzel wurde zum zweiten Geschäftsführer (Junior Business Manager) gewählt, und damit der langgehegte Wunsch Bruder Beckers erfüllt, die Zügel in die Hände seines durch langjährige treue Dienste erprobten Gehilfen legen zu können; Bruder Becker bleibt jedoch der „Erste Geschäftsführer" (Senior Business Manager) um ihm mit Rat und Tat beizustehen.

Das Direktorium des Verlagshauses erlaubt sich seine Wünsche folgendermaßen zu formulieren:

Wir ersuchen die Synoden und Klassen, Pastoren, Kirchenräte, Gemeinden und Sonntagsschulen,

1. unsers Verlagshauses im Gebet fleißig zu gedenken und dasselbe dem Throne der Gnaden zu empfehlen;
2. den Bedarf an Literatur für die Gemeinde, die Sonntagsschule und das christliche Heim aus unserm eigenen Verlagshaus zu beziehen;
3. unserm eigenen Verlagshause wohltätige Beiträge und Vermächtnisse zukommen zu lassen, um es demselben zu ermöglichen auch Wohltätigkeit in größerem Maßstabe zu üben und unter den Armen und Elenden christliche Literatur zu verteilen.

Die Zeit folgender Direktoren ist abgelaufen:

Synode des Nordwestens, Dr. W. F. Horstmeier;

Deutsche Synode des Ostens, Past. M. F. Dumstrey;

Central Synode, Pastor H. Schmidt;

Synode des Südwestens, Past. J. H. Bosch.

Angenommen vom Direktorium des
Central Publ. House,
am 8. August 1917.

F. Grether, Präsident.

Aus vorstehendem Bericht des Direktoriums geht hervor, daß wir als Synode große Ursache haben mit unserer Behörde dem Herrn unserm Gott zu danken dafür, daß er in dieser schweren Zeit so gnädiglich über dieses wichtige Werk unserer Kirche gewaltet hat. Wohl noch nie zuvor in der Geschichte der Welt, war die Macht der Presse so deutlich wahrnehmbar als in der Gegenwart, in ihren verführenden, Verderben wirkenden Einflüssen über unser heutiges Menschengeschlecht, im Dienste dessen, den Gottes Wort einen „Lügner vom Anfang" und „den Vater der Lüge" nennt. Da ists gewiß an der Zeit, daß auch die Kirche Jesu Christi sich dieser Macht des gedruckten Wortes immer mehr und in zunehmender Weise bedient im Kampfe mit dem Fürsten der Finsternis, unter Anführung dessen, der die Wahrheit, das Leben und der Weg zum Vater ist und der gesagt hat: „So ihr bleiben werdet in meiner Rede, so werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen."

In dieser Zeit des unheiligen Völkerkampfes will unser Verlagshaus „Waffen des Lichts" schmieden für diesen heiligen Kampf der Heerscharen Jesu Christi. Dazu bedarf unsere Behörde sicherlich, wie nie zuvor, unserer tatkräftigen Mitwirkung. Ihr Ausschuß empfiehlt daher:

1. Den ausgesprochenen Wünschen des Direktoriums am Ende seines Jahresberichts (Siehe Punkte 1, 2 u. 3) nachzukommen, und die Klassen und Gemeinden zu ersuchen geeignete Schritte zu ihrer Verwirklichung anzuordnen.

2. Ueber die Tilgung der Schuld, welche noch auf unserem Verlagshause ruht, hat das Direktorium uns keinen definitiven Plan unterbreitet, noch ist darüber von den Schwestersynoden ein bestimmter Kampagneplan vorgeschlagen worden; wir geben jedoch dem Direktorium die Zusicherung unserer Mithilfe, sobald dasselbe zu einer passenden Zeit den Synoden einen dahinzielenden, einheitlichen Plan unterbreitet; machen aber auch jetzt schon die Glieder unserer Synode, welche gerne Werke tun wollen, die ihnen nachfolgen, besonders aufmerksam auf Punkt 3 in den Empfehlungen des Direktoriums.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinr. C. Nott,
E. G. Krampe,
P. S. Kohler,
Otto Freund.

Die Synode erfreute sich des Vorrechtes unsern bewährten Geschäftsführer, Pastor A. Becker, vom Anfang bis zum Schluß als ratgebendes Mitglied in ihrer Mitte zu haben.

Der Bericht über Publikation wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

Bericht des ständigen Ausschusses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder in Christo!

Ihrem Ausschusse wurden überwiesen:

a) Punkt I c) aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden.

b) Der Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde, 1916—1917.

Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Mit dankerfülltem Herzen dürfen wir aufs neue vor die Synoden treten um Rechenschaft über unsere Arbeit abzulegen.

Gleich nach der Versammlung der Synode des Südwestens versammelten wir uns in der Reformierten Kirche zu Terre Haute, Indiana.

Pastor C. F. Kriete von Louisville, Ky., wurde wieder zum Vorsitzer, Past. T. P. Bolliger von Canton, O., zum Schreiber und Past. A. Krampe von Cleveland, O., zum Schatzmeister erwählt; Past. Josias Friedli, 1316 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis., ist Generalsekretär.

Bei der Jahresversammlung der Behörde zu Cleveland, O., am 9. Juli 1917, waren zum ersten Male seit mehreren Jahren a l l e Glieder anwesend.

Aus dem Jahresberichte des Schatzmeisters geht hervor, daß sich die Gaben für diesen Zweig kirchlicher Tätigkeit in erfreulicher Weise v e r m e h r t haben; dies dient Ihrer Behörde zur Ermutigung und dem Herrn gebühret Dank dafür.

Bei den gemeinsamen Versammlungen mit der Einheimischen Missionsbehörde wurde über gemeinsame Interessen dieser beiden Behörden sorgfältig und im Geiste völliger Harmonie beraten. Wir freuten uns Dr. Charles Schaeffer von der Behörde der General Synode in unserer Mitte zu haben.

Der umfassende und mit sehr viel Mühe und Sorgfalt ausgearbeitete Finanzbericht unsers Generalsekretärs gibt allen, die sich die Zeit nehmen können denselben genauer zu prüfen, eine gute Einsicht in die ausgedehnte Finanzoperation dieser Behörde.

Aus diesem Berichte geht hervor, daß sich die Gaben aus jeder Synode vermehrt haben. Keine dieser Synoden hat aber das Ziel von 15 Cents per Glied für die Kirchbaufondskasse erreicht. Die Synode des Nordwestens gab zirka 12 Cents per Glied, die Synode des Südwestens beinahe 10 Cents und die Central Synode beinahe 8 Cents per Glied. Die letzteren zwei Synoden haben verhältnismäßig mehr Glieder in den großen Städten, als die erstere und in den großen Städten leiden die Glieder mehr unter "The high cost of living" als auf dem Lande.

Unsere Einnahmen für die $500.00-Fonds haben sich ebenfalls vermehrt.

Unsere Rückzahlungen sind $661.00 höher als letztes Jahr, aber da die Anleihen größer sind, ist verhältnismäßig keine Besserung eingetreten; die Rückzahlungen sollten prompter sein.

Es wurden eine längere Reihe von größeren und kleineren Bewilligungen gemacht — alle unter den von der Behörde festgestellten Bedingungen, welche sich hauptsächlich auf genügende Sicher-

heit beziehen. Trotz aller Vorsicht erleiden wir hie und da Verluste.

Die St. Thomas Mission in Chicago soll ein Darlehen von $4000.00 erhalten. Die Olney, Ill. Gemeinde etwa $3000.00 unter gewissen Bedingungen, welche erst müssen erfüllt werden, ehe die Gemeinde das Darlehen erhalten kann.

Es wurden der Grace Sonntagsschule von Indianapolis unter besonderen Bedingungen $2500.00 zugesagt, über welche sich der Generalsekretär mit den Reformierten Gemeinden zu Indianapolis verständigen soll.

Rice Lake Mission soll $700.00 erhalten, die Wisheck Mission $1500.00.

Es wurden der Sheboygan Klassis für Missionen in ihren Grenzen $5485.24 versprochen; von dieser Summe will die Behörde jährlich $1000.00 entrichten, bis die ganze Summe bezahlt ist.

Ebenso hat die Behörde sich verpflichtet, wenn die Verhältnisse es dringend fordern sollten, im Laufe des Jahres eine bedeutende Summe der neuen Mission zu Madison, Wis. vorzustrecken.

Wir haben zwar eine bedeutende Summe in der Kasse, aber die gemachten Bewilligungen werden dieselbe mehr als erschöpfen.

Zu den angeführten Bewilligungen sollte noch Collinwood, O., hinzugefügt werden; diese Mission soll $4000.00 erhalten, vorausgesetzt, daß die Mission und die Reformierten Kirchen Clevelands eine gleiche Summe sichern.

Der zweite Sonntag im November ist Einheimischer Missionstag und die an diesem Tage gesammelten Opfer sollen der wichtigen neuen Mission zu Madison, Wis., zu gute kommen.

Die Gesuche des letzten Jahres werden im wesentlichen erneuert:

A) Die Synoden sollen sich das Ziel setzen 15 Cents per Glied für dieses Werk zu sammeln.

B) Die Sammlung von $500.00-Fonds durch den Generalsekretär fleißig fortzusetzen.

C) Ebenso, wenn möglich, Annuity Bonds zu erlangen.

D) Die Synoden sollen die Klassen, Pastoren, Gemeinden und Sonntagsschulen dringend ersuchen, dahin zu wirken, daß in **allen** Gemeinden und Sonntagsschulen die Pfingstkollekte gehoben und für deisen Zweck ganz eingesandt werde.

E) Der zweite Sonntag im November 1917 soll als Einheimischer Missionstag beobachtet werden; die an diesem Tage zu hebende Kollekte soll diesmal der Reformierten Missionsgemeinde zu Madison, Wis., zu gute kommen — als ein Darlehen.

F) Einzelne Glieder der Kirche sollen ermuntert werden Einzelgaben für dieses Werk von Zeit zu Zeit einzusenden, sowie auch dieses wichtigen Zweiges der Einheimischen Missionsarbeit in ihren letztwilligen Verfügungen zu gedenken.

G) Gemeinden, welche Rückzahlungen schulden, sollten sich gewissenhaft bestreben, ihren finanziellen Versprechungen gegen diese Behörde pünktlich nachzukommen.

Die Arbeit dieser Behörde hat schon viel Segen gestiftet. Sie ist für den Erfolg unsers Einheimischen Missionswerks unentbehrlich. Möge die Kirche und die einzelnen Glieder dieses immer mehr erkennen. Es ist viel geschehen — es kann noch bedeutend mehr getan werden!

Brüder, helfet uns das Reich Gottes zu bauen, besonders auch in dieser schweren Zeit!

Die Reiche dieser Welt opfern kolossale Mittel um sich gegenseitig zu vernichten — wollen wir nicht vermehrte Opfer bringen um das Reich des großen Friedensfürsten aufzubauen!

Achtungsvoll unterbreitet im Namen und Auftrage
der Behörde
C. F. Kriete, Vorsitzer.

Louisville, Ky., im August 1917.

Finanzbericht siehe am Ende.

Wir freuen uns, daß das Interesse an diesem wichtigen Zweige unseres einheimischen Missionswerkes zugenommen hat, und daß sich die Gaben im letzten Jahr in erfreulicher Weise vermehrt haben. Wir anerkennen die treue Arbeit der Behörde, und empfehlen diesen Zweig der kirchlichen Tätigkeit auch fernerhin der Unterstützung aller Klassen und Gemeinden.

Wir empfehlen die Gesuche der Kirchbaufondsbehörde von A) bis G), wie im Jahresbericht angegeben, anzunehmen.

Achtungsvoll,
Herman Schmid,
J. L. Csatlos,
Michael Brenninger.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

Bericht des Ausschusses über Waisenhaus.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse über Waisenhaus wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Behörde für das Jahr 1916—1917.
2. Punkt I d) aus dem Bericht des Ausschusses über Korrespondenz mit Schwestersynoden.
3. Punkt 16 aus Bericht des Ausschusses über Verhandlungen der General Synode.

I. Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses bei Fort Wayne, Ind.

An die vier deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Jahresbericht des Vorsitzers, M. Kirsch, der Waisenbehörde zu Fort Wayne, Ind., den 7. August 1917.

Liebe Väter und Brüder und die Kirche insgesamt!

Der Bericht des Hausvaters ist so vollständig und interessant, daß wir dachten, er wäre von großem Interesse für die gesamte Kirche und die Freunde des Waisenhauses, denselben zu veröffentlichen. Deshalb wird des Vorsitzers Bericht sehr kurz gefaßt. Wir möchten nur bitten, den Bericht des Waisenvaters nicht nur einmal, sondern mehrere Male zu lesen. Es wird jedesmal etwas in demselben sein, welches uns mehr Aufklärung über das Walten und Schalten der Anstalt gibt und woran wir vielleicht noch nie gedacht haben.

Der liebe Gott, der der Anstalt schon so viele Jahre beigestanden, hat auch seinen Segen im vergangenen Jahr reichlich über uns fließen lassen, wofür wir abermals zum größten Dank uns verpflichtet fühlen. Also Gott die Ehre. Daß wir gerne, ehe der kalte Winter (nicht Pastor Winter) einsetzt, das neue Gebäude schuldenfrei einweihen möchten, ist ja selbstverständlich und es könnte leicht geschehen. Leset nochmals Bruder Winters Bericht.

Die Dienstzeit folgender Behördemitglieder ist abgelaufen:

Deutsche Synode des Ostens: C. Kratzenstein;

Central Synode: Pastor Alfred Grether;

Synode des Nordwestens: Pastor F. W. Beißer;

Synode des Südwestens: Pastor H. H. Kattmann, der aus den Grenzen zog.

Doch hier folgt des Waisenvaters Bericht:

Jahresbericht des Waisenvaters
an die Behörde, den 7. August 1917.

Liebe Brüder!

In meinem fünften Bericht an die Ehrw. Waisenbehörde kann ich nicht anders als in die Worte des 46. Psalms einstimmen, „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge, und die Berge mitten ins Meer sänken, wenn gleich das Meer wütete und wallete, und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben: Gott hilft ihr frühe."

Je länger ich in dieser Arbeit stehe, desto mehr werde ich von der Wichtigkeit derselben überzeugt. Diese Kinder sollen für die Zeit und für die Ewigkeit erzogen werden. Der Umstand, daß sie so frühe des natürlichen Versorgers und Erziehers beraubt worden sind, soll sie nicht all zu sehr hindern, dennoch für ihren gottbestimmten Platz in der Welt und für das Himmelreich erzogen zu werden.

In mehrfacher Beziehung ist das zurückgelegte Anstaltsjahr ein eigenartiges gewesen. Wir durften uns guter Gesundheit erfreuen. In der Nachbarschaft trat Scharlachfieber auf, aber Gott hat uns davor verschont. Wir mußten zwar einige Male vom hiesigen Lutherischen Hospital unentgeltlichen Gebrauch machen, aber es waren Operationsfälle, die durch Umstände verursacht wurden, ehe die Betreffenden zu uns kamen. Nur in einem Nervenfieberfalle konnten wir keinen Grund finden. Wir haben unser Trinkwasser von der staatlichen Behörde untersuchen lassen, und das Wasser von beiden Brunnen war gänzlich frei von Krankheitskeimen.

Es ist ein Wunder vor unsern Augen, wie wir mit unserer großen Familie unter obwaltenden hohen Preisen für alle Lebensmittel durchgekommen sind. Der himmlische Vater, unser großer Versorger, hat sicherlich seinen Segen auf die Brote gelegt und wir hatten genug, daß keiner jemals Mangel litt.

Wir hatten kaum erwartet für einen so annehmbaren Preis den Kontrakt für das neue Gebäude vergeben zu können, wie solches nun geschehen ist, nämlich,

Hauptkontrakt	$15,900.00
Wiring	210.00
Plumbing	1,720.00
Heating	2,582.00
Im ganzen	$20,412.00

Dazu kommen noch ein ganz Teil Extraarbeiten, wie Verbesserungen am bestehenden Heizapparat, high and low pressure boiler, Durchgänge, outside water tank, remodeling in den beiden Häusern, und dann die Ausstaffierung des neuen Gebäudes, so daß wir uns auf wenigstens $25,000.00 gefaßt machen müssen. Das Gebäude dürfte bis zur Zeit unserer nächsten Allg.-Sitzung für die Einweihung fertig sein.

Seit dem letztjährigen Bericht haben wir folgende Kinder aufgenommen:

Bernard Wallace, Culver, Ind.

George und Kenneth Storey, Fort Wayne, Ind.

Erva Miller, Lima, O.

Louisa Cole, Fort Wayne, Ind.

Adelbert und Wilbert Nehls, Cleveland, O.

Beatrice und Dorothea Burritt, Fort Wayne, Ind.

Maynard Faith, Montpelier, O.

Effie, Vernie und Walter McMillen, Fort Wayne, Ind.

Mildred Klug, Cleveland, O.

Ernst und Edna Wilkinson, Tiffin, O.

Viola und Erwin Beck, Chicago, Ill.

Viola, Myrtle und Melvin Derr, Orrville, (Apple Creek) O.

Sidney Janssen, Curtiß, Wis.

Wilhelmine und George Heil, Lima, O.

Mildred, Earl und Eugene Freeland, Fort Wayne, Ind.

Weil sie das Alter von achtzehn Jahren erreicht, oder von ihren Eltern zurück genommen, oder gegen entsprechende Vergütung, oder aus sonst einer Ursache, haben folgende die Anstalt verlassn:

Marian Zaugg, Kenneth Storey, Maynard Faith, Beatrice und Dorothea Burritt, Edwin Lawhead, Fritz und Herman Burge, Walter Keller, Wm. Zaugg, Fritz Schießer, Fritz Marty, Louis Ruff.

Gegenwärtig befinden sich 94 in der Anstalt und einer bei einem Farmer, aber unter unserer Aufsicht, also im ganzen, 95.

Ein Knabe trat letzten Herbst ins Missionshaus ein, um sich fürs Predigtamt vorzubereiten. Sein Kost- und Schulgeld wird von einer lieben Wohltäterin im Gebiete der Ohio Synode bezahlt. Wir freuen uns sehr über diese empfehlenswerte Tat und schätzen sie hoch. Drei Knaben und zwei Mädchen wurden zu Pfingsten konfirmiert. Diese, mit den Angestellten und früheren Konfirmanden, feierten bei dieser Gelegenheit das heilige Abendmahl. Auch hatten wir am letzten Sonntag im alten Jahr eine recht würdige Abendmahlsfeier mit der Waisenhaus Gemeinde.

Zwei angenommene Knaben wurden gegen eine entsprechende Vergütung seitens ihrer respektiven Väter früher als das 18. Lebensjahr entlassen. Ein Knabe nahm französischen Abschied.

Mit Ausnahme der allerkleinsten haben alle Kinder gewisse und regelmäßige Beschäftigung in Haus, Hof, Garten und Feld. Wir Erwachsene müssen natürlich bei den Kindern sein, sonst bringen sie nichts fertig, vergeuden ihre Zeit und treiben Dummheiten. Einteilung der Knaben in vier und der Mädchen in drei Gruppen, mit je einer Angestellten, hilft uns Ordnung zu halten und beschleunigt die Arbeiten. Die Mädchen werden noch immer zum Stricken, Häckeln und Nähen und die Knaben zum Korbflechten und ähnlichen Gewerben angehalten. Nicht nur werden mit diesen Arbeiten die Hände und die Willenskraft erzogen, sondern es wird auch ein kleiner Ueberschuß an Geld erzielt. Der Reingewinn der vergangenen zwölf Monate betrug $180.00.

Selbstverständlich entfalten gesunde, wachsende Kinder einen enormen Appetit. Wir haben tatsächlich Kinder, die nebst anderen Sachen zehn Schnitte Brot bei einer einzigen Mahlzeit verschlingen können. Die Sorge, genügend Speise für so viele zu beschaffen, war keine geringe. Oftmals haben wir bange gefragt, wo wollen wir Brot für so viele hernehmen? Der gnädige und getreue Gott und Vater aber hat für uns gesorgt. Er hat es in die Herzen seiner Kinder getan, daß sie an uns dachten. Viele Fässer eingemachten Obstes, Mehl, Kartoffeln und anderer Lebensmittel sind uns zugeschickt worden. Sonntagsschulen, Gemeinden, Vereine und einzelne haben uns mit größeren Geldgaben bedacht. Unsere Hühner, Kühe und Gemüsegarten haben so sehr viel geholfen den Tisch zu decken. Und der liebe Gott segnete die Brote, daß wir alle genug hatten.

Die Arbeiten mit dem Neubau haben viel Zeit und Kräfte in Anspruch genommen. Aus gewissen Gründen haben wir keinen Finanzagenten in unsere Gemeinden hineingeschickt.

Vielleicht hätten wir besser getan solches zu tun. Wir dürfen annehmen, daß unter unseren Gönnern genug Geld und auch Sinn vorhanden ist für unsere Waisensache, aber um es flüssig zu machen scheint es doch notwendig zu sein, einen Vertrauensmann an unsere Glieder zu senden, der dieselben um Gaben für diesen Zweck persönlich anspreche. Es scheint rein unmöglich zu sein, daß neben seiner anderen Arbeit der Waisenvater die Gelder für den Neubau eintreiben kann. Es fehlen noch gut zehn tausend Dollar.

Für das nun beginnende 35. Anstaltsjahr erwünschen wir als Waisenfamilie das fortgesetzte und herzliche Entgegenkommen der Behördeglieder, die fortdauernde Mitwirkung unserer Sonntagsschulen und Gemeinden und deren reichliche Sendungen von Opfern und Gaben, das besondere Interesse wohltätig gesinnter Geschwister, und erflehen auf alle Gottes reichsten Segen, damit das Werk an und für die Waisen zu seiner Ehre und zum Heil von vielen unsterblichen Seelen weiter geführt werden möge.

Achtungsvoll,

John F. Winter.

Schatzmeisterbericht sie am Ende.

Der Bericht der Behörde, welcher auch den ausführlichen Jahresbericht des Waisenvaters enthält, blickt zurück auf ein arbeitsreiches Jahr. Der liebe Gott, der Vater der Waisen, hat auch im vergangenen Jahre seinen Segen wieder reichlich gespendet. Fünfundneunzig Kinder standen unter der treuen Pflege und Aufsicht unserer lieben Waiseneltern. Der Gesundheitszustand war ein recht guter und trotz der teuren Zeiten hat es der großen Familie am täglichen Brot nicht gemangelt. Besondere Anerkennung verdienen und haben auch empfangen von der staatlichen Behörde für Wohltätigkeitsanstalten, wie uns mitgeteilt wurde, die schönen Arbeiten der Kinder in Nähen, Stricken, Korbflechten und anderen dergleichen Sachen, wodurch nicht nur ein schöner Reingewinn erzielt wurde, sondern ganz besonders die Kinder zur Ausdauer und Standhaftigkeit an einem angefangenen Werke erzogen werden.

Der Neubau ist durch Gottes Gnade so weit vorangeschritten, daß am 4. November dieses Jahres, so Gott will, die feierliche Einweihung stattfinden soll, leider nicht schuldenfrei, sondern mit einer Schuldenlast von ungefähr zehntausend Dollars.

Wir schlagen darum folgendes der Ehrwürdigen Synode zur Beschlußnahme vor:

1. Wir preisen die Güte unseres Gottes, die auch im vergangenen Jahre über unserer Waisenheimat jeden Morgen neu war, welche die Herzen lenkte und die Hände zum Geben willig machte,

daß unseren Pflegebefohlenen das tägliche Brot dargereicht werden konnte.

2. Wir erkennen die treue Arbeit unserer lieben Waiseneltern an, welche ernstlich bestrebt sind in schön geordenter Weise die Kinder für Zeit und Ewigkeit zu erziehen.

3. Wir ersuchen alle Klassen und Gemeinden, Sonntagsschulen und Vereine die Waisenheimat auch fernerhin auf betendem Herzen zu tragen und mit Liebesgaben nach Vermögen zu unterstützen.

4. Wir ersuchen solche Gemeinden im Bereiche unserer Synode, die noch nichts Besonderes für den Neubau getan haben, auch bald für diese Sache etwas zu tun, damit die noch benötigte Summe baldigst aufgebracht werde.

5. Wir empfehlen allen Gemeinden dem Waisenvater oder auch anderen Vertretern der Anstalt die Türen zu öffnen, damit dieses herrliche Werk noch besser bekannt und vielen Gliedern an das Herz gelegt werde.

Achtungsvoll der Ausschuß,

H. E. Grieb,
D. E. Bosma,
Caleb Hauser,
Ernst Grotegut,
Fred Marten.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

Bericht des Ausschusses über Erziehung und Sonntagsschulen.

Werte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Bericht der Erziehungsbehörde.

Bericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihre Behörde erlaubt sich folgendes über die Erziehungssache zu berichten.

1. Es hat Gott gefallen, Pastor E. Vornholt, Vorsitzer Ihrer Behörde, am 14. November 1916 auf der Reise zur Sitzung der Behörde, durch den Tod plötzlich abzurufen. Er hat der Erziehungssache wertvolle und treue Dienste geleistet. Sein Andenken bleibt im Segen.

2. Alle Klassen der Synode haben Bericht und Statistik eingesandt. Die Klassen haben der Besprechung des Erziehungswerkes mehr Zeit gewidmet und die Gaben für Erziehung haben sich etwas gemehrt.

3. „Biblische Geschichten I“ werden ins Englische übersetzt. Es wird darin ein Anfang gemacht, der da Anleitung gibt, in Uebereinstimmung mit „Zahn in englischer Sprache“ die biblischen Geschichten vorzunehmen.

4. Unser Verlagshaus in Cleveland, Ohio, ist uns freundlich entgegengekommen, indem es „Biblische Geschichten I in Englisch“ in Verlag nimmt.

5. Durch dieses Entgegenkommen vonseiten unseres Verlagshauses sind wird imstande, „Biblische Geschichten III nach Zahn“ unserem Plane gemäß in Arbeit zu nehmen.

6. Auch beabsichtigen wir, wenn tunlich, eine Art Hilfsbüchlein für den Konfirmanden-Unterricht und für die Sonntagsschule herzustellen.

7. Es wird der Wunsch ausgesprochen, da die Arbeit der Behörde von der größten Wichtigkeit und Verantwortung ist, daß die Behörde in Zukunft bestehe aus vier Predigern und einem Aeltesten (oder Sonntagsschulsuperintendenten). Auch wünschen wir in Verbindung mit den Sonntagsschulkonventionen zu treten.

8. Da Pastor E. Vornholt gestorben und die Dienstzeit von Pastor E. G. Krampe abgelaufen ist, wird die Synode behufs Wahl darauf aufmerksam gemacht. — Gott segne in Gnaden das Werk der christlichen Erziehung.

Achtungsvoll,

Die Behörde.

Für Schatzmeisterbericht siehe Finanzberichte Exh. I B.

2. Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.
3. Die Schulstatistik der Synode des Nordwestens. (Siehe Statistik.)
4. Bericht von der Sonntagsschulbehörde der General Synode.
5. Pkt. 4 und 14. aus dem Bericht des Ausschusses für Verhandlungen der General Synode.

Ihr Ausschuß hat diese Schriftstücke geprüft und erlaubt sich achtungsvoll wie folgt zu berichten.

Die Ereignisse der Jetztzeit lehren, daß auf manchen Gebieten eine gänzliche Umwertung von vielen anscheinend selbstverständlichen Begriffen und Anschauungen stattfinden wird und muß. Die Weltlage wird eine andere werden; sie ist in den Geburtswehen einer neuen Zeit, in welcher manches anders werden wird. Wir beten und hoffen, daß schließlich die Völker geläutert und die Reichs-

sache gefördert werden möge; daß besonders unser Volk wieder den Frieden erlange und Gerechtigkeit, Demut und Wahrheit lerne. Weittragende Veränderungen werden gerade auf dem Gebiete der Erziehung stattfinden, die so vielfach nur auf das Irdische und dessen Genuß gerichtet war. Sie muß sich gottwärts wenden, zu dem Herrn Christo zurücklenken. Die christliche Erziehung ist eine Grundbedienung des Fortbestandes der Kirche und des irdischen und geistlichen Wohlergehens der Völker.

Schulmänner und Seelsorger fangen an, sich auf die Aufgabe der Schule, auf den Unterricht der Jugend zu besinnen und zu forschen, was die wahre Erziehung erfordert und wie sie erzielt und gefördert werden möchte.

1. Es ist daher höchst erfreulich, daß der Bericht Ihrer Behörde mitteilt, daß die Klassen bei deren Jahresversammlungen der Erziehungssache ziemlich viel Zeit gewidmet haben, und auch die Gaben für die Erziehungssache zugenommen haben.

2. Ihre Behörde hat an den biblischen Geschichten weiter gearbeitet und berichtet, daß eine Uebersetzung von Bibl. Geschichten I in Arbeit ist; ferner, daß durch das Entgegenkommen des Verlagshauses der Weg offen ist, auch Bibl. Geschichten III zu bearbeiten und herauszugeben.

Ferner wird beabsichtigt, ein Hilfsbüchlein für den Konfirmanden-Unterricht und Sonntagsschulen herzustellen. Ihr Ausschuß empfiehlt, unsere Gemeinden und Sonntagsschulen auf dieses Büchlein aufmerksam zu machen.

3. Die Empfehlung Ihrer Behörde, unsere Kirchenräte, Pastoren und Gemeinden zu ermuntern dafür zu sorgen, daß am Kindertag oder zu einer andern Zeit eine Kollekte für unser Erziehungswerk gehoben werde; ferner, daß auf Klassen und in den Gemeinden eine Predigt über Erziehung gehalten werde. Ihr Ausschuß macht diesen Vorschlag zu dem seinigen.

4. Von dem Heimgang von Br. Eduard Vornholt, der an dieser Behörde so viele Jahre tätig war, hat die Ehrw. Synode bereits gebührend Kenntnis genommen. Die anderen Punkte des Berichts sind schon erledigt.

5. Die Erziehungsbehörde berichtet eine Gesamtauslage von $37.03 und einen Kassenbestand von $498.37; sie hat im Laufe des Synodaljahres die Summe von $535.35 verwaltet.

6. Die Sonntagsschulbehörde der General Synode verweist auf die Verhandlungen und Empfehlungen der Ehrw. General Synode betreffs der Sonntagsschulsache. Die Verhandlungen und die diesbezüglichen Punkte sind bereits erledigt.

Sodann verweist sie auf die Sonntagsschul-Literatur in der englischen Sprache. Unter dieser sind The Improved Uniform Lessons, ein Department Graded Teachers' Quarterly und ein

Department Graded Scholars' Quarterly die wichtigsten, deren Herausgabe beginnt am 1. Oktober.

Im Laufe des Jahres 1918 soll ein neues Sonntagsschulgesangbuch fertig werden.

Ihr Ausschuß empfiehlt, daß die Ehrw. Synode ihre Gemeinde- und Sonntagsschulen auf diese Zeitschriften und das neue Gesangbuch aufmerksam machen, welche mit allen andern Sonntagssachen von unserm Verlagshaus in Cleveland bezogen werden können.

7. Ueber den Children's Endowment Fund hat die Ehrw. Synode bereits letztes Jahr gehandelt.

Ihr Ausschuß freut sich, daß die Wichtigkeit der Erziehungssache mehr und mehr erkannt wird und daß unsere Behörden immer regere Tätigkeit auf diesem Gebiete entfalten.

Wir empfehlen allen unsern Gemeinden und Sonntagsschulen, daß sie stets gebetsvoll und treu am Werk der christlichen Erziehung tätig sein wollen zum Heil unserer Jugend, zum Segen unserer Kirche und zur Ehre unseres Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi.

M. Vitz,
W. Lienkämper.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

Ausschuß für Appellationen und Beschwerden.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß berichtet, daß ihm keine Arbeit zugeteilt worden ist, und deshalb nichts zu berichten hat.

Achtungsvoll,
Ihr Ausschuß,
H. T. Vriesen,
M. H. Qual,
Wm. E. Zenk,
C. J. Hansmeier.

Der Bericht wurde angenommen.

Artikel XX.

Finanzen.

A) Bericht des Ständigen Ausschusses über Meilengelder.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß hat den Brief von Bruder C. Graeser von Canada empfangen. Er bedauert, daß er wegen der Kriegsumstände von der Grenze zurückgewiesen wurde und daß er dadruch die unnötigen Unkosten von $40.00 hatte. Wir schlagen vor, daß die Synode ihm die $34.00, um die er bittet, erlaubt und zusendet.

2. Ihr Ausschuß hat zu berichten, daß folgende Glieder der Synode zu den angegebenen Beträgen berechtigt sind:

	Meilen	Meilen	
R. Küntzel	249	49	$ 1.96
A. G. Ambuehl	249	49	1.96
H. W. Stienecker	783	583	23.32
H. E. Grieb	745	545	21.80
H. Schnuelle	745	545	21.80
A. E. Wyß	2222	2022	80.88
W. G. Lienkaemper	2222	2022	80.88
G. M. Hirsch	2222	2022	80.88
A. A. Depping	350	150	6.00
Prof. Großhüsch	609	409	16.36
J. Schmalz	748	548	21.92
F. P. Franke	781	581	23.24
J. G. Schmid	278	78	3.12
O. Stockmeier	252	52	2.08
E. Fledderjohann	277	77	3.08
S. Stuckman	277	77	3.08
C. J. Hansmeier	277	77	3.08
P. Traeger	479	279	11.16
C. Koch	478	278	11.12
J. Bohler	710	510	20.40
G. Munter	710	510	20.40
J. Großmann	680	480	19.20
J. Balcar	404	204	8.16
C. Schmid	397	197	7.88
A. E. Hammann	784	584	23.36
J. Bauer	885	685	27.40
G. J. Zenk	744	544	21.76
W. Bollmann	317	117	4.68
G. Riedesel	317	117	4.68
E. Becker	768	568	22.72
M. H. Qual	314	114	4.56
Theo. Mueller	660	460	18.40
J. Hauser	440	240	9.60
E. F. Franz	440	240	9.60
Ed. Oppermann	733	533	21.32
C. Iffert	679	479	19.16
A. Grether	460	260	10.40
J. Propp	460	260	10.40
R. Birk	768	568	22.72
J. T. Vollprecht	1043	843	33.72

	Meilen	Meilen	
D. E. Bosma	567	367	14.68
A. G. Schmid	363	163	6.52
P. Kohler	490	290	11.60
G. Matzinger	490	290	11.60
O. A. Menke	584	384	15.36
F. Marten	584	384	15.36
W. Thiel	380	180	7.20
Cal. Schmid	380	180	7.20
P. Großhuesch	302	102	4.08
Pastor Lehrer .... 887 @ 6 Cts.			
592 @ 4 Cts.			76.90
C. Wichser	278	78	3.12
A. Hoerbe	305	105	4.20
F. Aigner	677	477	19.08
W. B. Wittenberg	753	553	22.12
Summa	23101 @ 4 Cts.		
	877 @ 6 Cts.		$977.26

Achtungsvoll unterbreitet,

E. Fuerer, P. E.,
E. Buehrer,
C. Bruninger.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen und dem Ausschuß für Finanzen zugewiesen.

Bericht des Ausschusses für Finanzen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschusse sind folgende Dokumente überwiesen worden:

1. Der Bericht und die Bücher des Schatzmeisters.

2. Der Bericht über Gelder für die Notleidenden des Krieges.

3. Der Bericht des Ausschusses über Meilengelder.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgendes zu berichten:

1. a) Daß er den Bericht und die Bücher des Schatzmeisters sorgfältig geprüft und mit den Quittungen verglichen und alles in Richtigkeit gefunden hat.

b) Daß er den Bericht über Gelder für die Notleidenden des Krieges mit den vorgelegten Quittungen verglichen und alles in Ordnung gefunden hat.

2. Ihr Ausschuß erlaubt sich der Ehrw. Synode folgende Empfehlungen zur Beschlußnahme zu machen:

a) Den Bericht über Meilengelder an den Schatzmeister zur Auszahlung zu verweisen.

b) Die Umlage auf die verschiedenen Klassen auf 12 Cents per Glied zu setzen, welche wie folgt verteilt wird:

Sheboygan	$600.12
Milwaukee	354.36
Minnesota	255.12
Nebraska	194.16
Ursinus	225.60
Süd Dakota	148.92
Portland-Oregon	114.96
Manitoba	114.60
Eureka	155.40
North Dakota	74.88

c) Wir ersuchen die Klassen ihre Auflage in Zukunft pünktlich zu entrichten.

d) Dem Schatzmeister zu danken für seine getreuen Dienste in der Verwaltung der ihm überwiesenen Gelder.

e) Die Auflage der General Synode für 1917—1918 beträgt $259.35, vier Cents per Glied.

Achtungsvoll unterbreitet,

G. M. Hirsch,
J. Bohler,
G. Matzinger.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Tagesordnung: Wahl des Schatzmeisters. Der bisherige Schatzmeister, Aeltester W. Streblow, wurde wieder gewählt.

Für den Bericht des Schatzmeisters der Synode siehe Finanzberichte Exh. I A).

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Bericht des Ausschusses für Nominationen und Wahlen.

Werte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse wurden überwiesen:

a) Aus dem Bericht über Synodalverhandlungen D) Punkt 6.
b) Punkte 7 und 9 aus dem Bericht der Erziehungsbehörde.
c) Punkt j) aus dem Bericht des Ausschusses für Lehranstalten.
d) Von dem Verein für Predigerversorgung wurden uns als Kandidaten folgende Namen übergeben: A. Mühlmeier, P. H. Ley; F. Kalbfleisch, F. H. Diehm; H. T. Vriesen, O. Säwert.
e) Punkt 1 aus Schriftlichen Eingaben.

Wir empfehlen, den Ausschuß für Haushalterschaft jetzt zu er-

nennen, damit derselbe auch noch bei dieser Sitzung einen Bericht geben kann und schlagen vor die Brüder: E. G. Krampe, G. J. Zenk, P. Träger, C. F. Heyl, A. Straßburger, C. J. Hansmeier.

Diese Empfehlung wurde zum Beschluß erhoben.

Dann legte der Ausschuß den Bericht über Nominationen vor. Derselbe wurde angenommen und beschlossen: a) Die Wahl zur Tagesordnung zu machen auf 10 Uhr Samstag vormittag; b) der Ausschuß wurde angewiesen, genügend Stimmzettel drucken zu lassen.

Zur bestimmten Zeit teilte der Ausschuß die Wahlzettel aus und sammelte sie wieder ein, zog sich zurück, um das Resultat der Wahl fest zu stellen. Er fand, daß bei der Wahl eines Behördegliedes für die Scotland Akademie eine Stichwahl nötig sei. Dieselbe wurde vollzogen. Später berichtete der Ausschuß das Ergebnis der ganzen Wahl wie folgt:

Es wurden gewählt:

In die Missionshausbehörden: Aeltester H. A. Arpke.

In die Missionsbehörde: Pastor B. Rettig.

In die Verlagshausbehörde: Pastor Dr. W. F. Horstmeier.

In die Kirchbaufondsbehörde: Aeltester J. Leuenberger.

In die Waisenbehörde: Pastor F. W. Beißer.

In die Erziehungsbehörde: Pastor E. G. Krampe, Pastor Dr. H. C. Nott, S. S. Superintendent O. H. Wolters.

In die Behörde für Predigerversorgung: Pastor A. Mühlmeier, Pastor F. Kalbfleisch, Pastor H. T. Vriesen.

In die Behörde der Scotland Akademie: Pastor E. Fledderjohann.

Delegaten zu den Schwestersynoden:

Central Synode: Pastor H. G. Settlage, Prim.; Pastor R. P. Küntzel, Sek.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor W. Vollmann, Prim.; Pastor H. K. Hartmann, Sek.

Synode des Südwestens, 1917: Pastor J. Friedli, Prim.; Pastor L. D. Benner, Sek.; 1918: Pastor E. L. Worthmann, Prim.; Pastor W. C. Lehmann, Sek.

$20,000.00-Fonds.

Der Nominationsausschuß schlägt folgende Personen vor als Ausschuß für diesen Fonds:

Sheboygan Klassis: O. Saewert.
Milwaukee Klassis: C. M. Zenk.
Minnesota Klassis: Arnold Schmid.
Nebraska Klassis: F. P. Franke.

Ursinus Klassis: P. Traeger.
Süd Dakota Klassis: Christian Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Wm. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Emil Lehrer.
Eureka Klassis: E. Oppermann.
Nord Dakota Klassis: J. Großmann.

Wir danken dem Bruder M. Kirsch für seine treuen Dienste und ersuchen ihn auch weiterhin diesen Fonds für uns zu verwalten.

Wir ersuchen die Ehrw. Synode des Südwestens diese Arbeit auch wieder aufzunehmen und mit uns dahin zu arbeiten, daß die $20,000.00 bald voll werden.

Wir beauftragen unsren Ausschuß sich bei dieser Sitzung der Synode noch zu organisieren, die Sammlung des Fondes energisch zu betreiben und besonders dahin zu arbeiten, daß Vermächtnisse in diesen Fonds fließen.

Die Ausgaben für Stimmzettel betragen $2.00.

Hiermit sind die Ihrem Komitee überwiesenen Punkte erledigt.

Achtungsvoll der Nominationsausschuß,

Paul Träger, Vorsitzer.
J. Grether,
E. R. C. Meyer,
C. J. Wichser,
A. E. Wyß,
G. J. Zenk,
J. M. Bauer,
Aelt. G. Munter.

Diese Punkte wurden angenommen und dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XXII.

Invaliedensache.

Bericht des ständigen Ausschusses für die Invalidensache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder im Herrn!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

1. Jahresbericht für Predigerversorgung der Synode des Nordwestens für das Synodaljahr 1916—17.
2. Behördebericht der Predigerversorgung der General Synode, Mai 1916—Mai 1917 und dreijährlicher Bericht von 1914—1917.

3. Ein Schreiben vom östlichen Verein für Unterstützung der Prediger.

4. Aus den General-Synodalverhandlungen wurden ihrem Ausschuß sieben Punkte (Seite 177) überwiesen, die sich aber mit den Empfehlungen der Behörde für General-Synodal-Invalidensache decken.

Diese Punkte sind:

1. Bericht der Unterstützungsvereine an die General-Synodalbehörde betreffend.
2. Beitrag für die Sache jährlich 10 Cents pro Glied.
3. Klassen, Pastoren, Kirchenräte wenigstens einmal im Jahre ein Opfer zu bringen.
4. Empfehlung an die Klassen zur Annahme des Annuity Planes wie in der Presb. Kirche.
5. Nur die Behörde kann eine Wiederherstellung zur vollen Gliedschaft vornehmen.
6. Empfehlung, daß der Behörde das Recht oder der Auftrag gegeben werde, sobald als tunlich mit diesem Plan anzufangen.
7. Den Unterschied zwischen Unterstützung und Annuity Plan soll von Pastoren und Kirchenräten hervorgehoben werden, damit erstere Sache nicht vernachlässigt wird.

Aus der Korrespondenz mit Schwestersynoden erhielten wir je drei Punkte.

Central Synode: 1. Dank gegen Gott für den erhaltenen Segen auf die Arbeit.

2. Alle drei Vereine kräftig zu unterstützen.

3. Freude darüber, daß in unserer Kirche jetzt die Invalidensache systematisch betrieben wird und Lenkung der Aufmerksamkeit der jungen Brüder darauf.

Oestliche Synode: 1. Freut sich und heißt den neuen Plan gut, empfiehlt ihn den Klassen, Pastoren, Gemeinden und Synoden.

2. Klassen werden um Annahme ersucht. Der Informand soll Vorsitzer, Pastoren und Aelteste Glieder vom Komitee sein, daß Kenntnis und Belehrung in den Gemeinden verbreitet werde.

3. Bis aber der neue Plan den alten ersetzen wird müssen unsere Invaliden versorgt werden, darum bitten wir Klassen, Prediger, Kirechnräte und Gemeinden auf das dringendste die Hände der Behörde zu stärken und bis auf weiteres 10 Cents pro Glied für diese Sache beizusteuern.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1916—1917.

Monticello, Wis., 8. Aug. 1917.

Geliebte Brüder!

Die Arbeit unseres Vereins macht erfreuliche Fortschritte. Es werden in diesem Jahre fünf Prediger und zehn Predigerwitwen und ihre Kinder mit den vorgeschriebenen Summen unterstützt. Die Summe der Unterstützung, die im Verlauf des Synodaljahrs ausbezahlt wurde, ist $3652.52. Als ein Glied der Behörde diese Summe las, da sagte er: „Es wärmt mir das Herz, wenn ich diese Summe sehe"; aber noch wärmer schlägt das Herz derer, die diese Unterstützung bekommen. „Ich wüßte nicht was anzufangen, wenn es nicht für diese Unterstützung wäre," sagt mancher mit tränenden Augen, wenn er an die Liebe Gottes denkt, die ihm durch die Arbeit unseres Vereins offenbart wird.

Wir freuen uns, daß das Interesse an diesem Werk in der ganzen Kirche so zugenommen hat, daß die Generalsynode der gesamten Kirche einen weitausschauenden Plan vorlegt, nach welchem in Zukunft allen Bedürfnissen der Predigerversorgung entsprochen werden kann. Nach den Bestimmungen unseres Freibriefes können wir unseren Verein mit dem Werk der Generalsynode verschmelzen, so bald wir die gesetzliche Garantie haben, daß unsere Mitglieder von der Behörde der Generalsynode wenigstens in dem Maße versorgt werden wie sie nach den Bestimmungen unseres Freibriefes und unserer Konstitution von uns versorgt werden müssen.

Wir glauben, daß der Plan der Generalsynode sich verwirklichen läßt und wollen unterdessen das gute Werk fortsetzen, auf welchem bisher Gottes Segen in so reichem Maße geruht hat.

Es ist wünschenswert, daß alle Glieder unserer Kirche einmal enthusiastisch die Hand an dieses Werk legen, auf daß auch in unserer Kirche die Unterstützung der alten und notleidenden Prediger in dem Maße voran geht, wie das bereits in anderen Kirchen der Fall ist.

Die Dienstzeit folgender Behördemitglieder ist abgelaufen: F. Kalbfleisch, H. T. Vriesen und A. Mühlmeier.

Achtungsvoll,

C. J. Walenta.

Finanzbericht siehe am Ende.

Die Behörde für Prediger-Unterstützung der General Synode.

Zwölfter jährlicher Bericht.
1. Mai 1916—1. Mai 1917.

An die Ehrw. Reformierte Kirche:

Geliebte Väter und Brüder! Indem Ihre Behörde für Pre-

diger-Unterstützung ihren zwölften jährlichen Bericht unterbreitet, möchte sie ihren Dank gegen unsern himmlischen Vater zum Ausdruck bringen für die uns zuteil gewordnen Segnungen und die vermehrte Unterstützung, welche die Kirche uns hat zufließen lassen, wie auch für die Hilfe, welche wir unsern dienstuntauglichen Predigern und Predigerswitwen haben leisten können.

Gegenwärtig unterstützt.

Die Behörde hat 34 Witwen und 30 Prediger mit Summen in Höhe von fünfzig bis vierhundert Dollars unterstützt. Mehrere neue Anmeldungen stehen zur Zeit unter Beratung und wir werden im bevorstehenden Jahr eine liberalere Unterstützung nötig haben.

Die General Synode macht eine Auflage von zehn Cents per Glied für dieses Werk. Jedoch teilen viele Klassen diese Summe zwischen der Behörde und dem Unterstützungsverein und viele Gemeinden tragen gar nichts bei, somit erhält die Behörde nur einen geringen Teil der zehn Cents per Glied.

Unsre alten Pastoren können nicht zu Ihnen kommen, um von ihren dringenden Bedürfnissen zu reden. Wir müssen Sie bitten, dieser Sache Ihre gebetsvolle Ueberlegung und finanzielle Unterstützung zuteil werden zu lassen.

In dem amtlichen Ruf zum Dienst eines Pastors kommt diese Phrase vor: „Damit Sie der weltlichen Sorgen enthoben sein möchten." Die Ironie eines solchen Ausdrucks liegt nur zu häufig offen auf der Hand. Fast in der Regel ist das Salär so klein, daß ein solcher Ausdruck geradezu lächerlich ist.

Die Kosten des Lebensunterhalts sind in nie dagewesner Weise gestiegen. An allen Seiten sind die Arbeitslöhne erhöht worden. Und doch haben 90 Prozent unsrer Gemeinden ihre Predigergehälter nicht vergrößert. Und die für die Unterstützung unsrer alten Prediger beigetragne Summe erlaubts der Behörde durchaus nicht, ihren Pflegebefohlnen soviel zu geben, wie sie nötig haben.

Die Behörde arbeitet im besten Einverständnis mit dem Unterstützungsverein und vermöge unsrer vereinten Bemühungen ist es uns möglich, den Bedürftigsten Hilfe zuteil werden zu lassen. Wenn aber die Kirche uns nicht mit reichlicheren Gaben entgegenkommt, — werden wir am Ende die bisherigen Unterstützungssummen verkleinern müssen, um auch den Neuangemeldeten Hilfe gewähren zu können.

Ihre Behörde macht Synoden, Klassen und Gemeinden auf die Notwendigkeit aufmerksam, daß der Pastor wenigstens einmal im Jahr seiner Gemeinde diese Sache vorlege und ihr eine Gelegenheit biete, dafür etwas beizutragen.

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgendes zur Annahme:

1. Wir freuen uns über den Fortschritt der Invalidensache in unserer Kirche und danken Gott für den Segen, den er auf die treue Arbeit der Behörden gelegt hat.

2. Wir nehmen den diesbezüglichen Vorschlag der Ehrw. General Synode an und ersuchen unsere Klassen ihre Prediger und Kirchenräte anzuweisen diese Sache wenigstens einmal jährlich vor ihre Gemeinden zu bringen und darauf hin zu arbeiten, daß dafür zehn Cents pro Glied erlangt werde.

3. Wir hoffen, daß der neue Plan der General Synode erfolgreich sein wird; können jedoch vorläufig unsere Arbeit nicht damit verschmelzen, da unser Plan sich schon bewährt hat, jener aber erst erprobt werden muß.

4. Wir weisen unsere Behörde an, mit der Behörde der General Synode Fühlung zu suchen, damit bei eventueller Verschmelzung unsere Glieder keinerlei Einbuße ihrer Rechte erleiden.

5. Wir glauben der ganzen Sache am besten dienen zu können, wenn wir vorläufig die Arbeit unseres Vereins auf das energischte betreiben.

Achtungsvoll der Ausschuß,
Aug. E. Hammann,
O. Stockmeier,
E. Koch.

Bis zu dieser Zeit war der Bericht über B) 3 aus dem Bericht für Synodalverhandlungen auf den Tisch gelegt worden. Derselbe wurde nun aufgenommen. Tagesordnung war gleichfalls: Bericht der Behörde für Predigerversorgung über C) 7 aus demselben Bericht. Die Behörde unterbreitete durch einen Ausschuß folgenden Bericht:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Der Verein für Predigerversorgung ernannte die Unterzeichneten als Ausschuß, um die Stellung unseres Vereins zu dem von der General Synode angenommenen Plan für Invaliden- und Altersversorgung zu definieren und an die Ehrw. Synode des Nordwestens zu berichten. Nach den Instruktionen, die uns gegeben wurden, erlauben wir uns, folgendes zu unterbreiten:

Wir freuen uns, daß die General Synode einen weitausschauenden Plan vorlegt, um die invaliden und alten Prediger zu versorgen. Nach den Bestimmungen unseres Freibriefes können wir unsern Verein mit dem Werk der General Synode verschmelzen, sobald wir eine genügende Garantie haben, daß unsere Mitglieder von der Behörde der General Synode wenigstens in dem Maße versorgt werden, wie sie nach den Bestimmungen unseres Freibriefes und unserer Konstitution von uns versorgt werden müssen. Unter einer solchen genügenden Garantie verstehen wir nicht ein Versprechen, sondern das tatsächliche Vorhandensein eines genügen-

den Fonds, wie die General Synode ihn zu sammeln plant. Bis derselbe wirklich gesammelt ist, müssen wir, damit wir unsern gesetzlichen Verpflichtungen gegen unsere Mitglieder in vollem Maße nachkommen können, in unserm bisherigen Werk der Sammlung von Geldern nach unserm erprobten Plan mit allen Kräften fortfahren, damit unsere Mitglieder wirklich versorgt werden.

Außerdem hat sich heraus gestellt, daß Brüder sich nicht im stande fühlen, die jährlichen Beiträge aufzubringen, welche nötig sind, sie zu der von der General Synode geplanten Pension zu berechtigen. Da etliche derselben Glieder unseres Vereins sind und von uns versorgt werden müssen, so muß auch für diese Fälle eine völlig befriedigende Lösung gefunden werden, ein weiterer Grund, warum wir unser Werk mit allen Kräften betreiben müssen.

Was die Stellung unseres Vereins zu der Society for Relief betrifft, so haben wir mit der Behörde derselben ein Uebereinkommen, wonach wir nicht in Opposition, sondern Hand in Hand miteinander arbeiten.

C. J. Walenta,
C. F. Heyl,
H. G. Settlage.

Beschlossen: Den Bericht über C) 7 an Stelle von B) 3 zu setzen.

Dann beschlossen: Den Bericht der Behörde anzunehmen.

Der Bericht des Ausschusses für Invalidensache wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Preßausschusses.

Liebe Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß kann berichten, daß er an alle Tageszeitungen jeden Tag berichtet hat, und auch an die kirchlichen Zeitschriften unserer Kirche noch weiter berichten wird. Auslagen 55 Cents.

Achtungsvoll, Ihr Ausschuß,

F. P. Franke,
A. Geo. Schmid,
A. Stienecker.

Der Bericht wurde angenommen.

---

2. Bericht über Entschuldigungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß folgende Glieder der Synode (mit 1 bezeichnet) um Entschuldigung von allen Sit-

zungen der 51. Jahresversammlung der Synode des Nordwestens bitten; und folgende Glieder (mit 2 bezeichnet) bitten um Entschuldigung wegen teilweiser Abwesenheit von den Sitzungen:

Sheboygan Klassis: Die Pastoren C. O. Schrör, 1; R. F. Jansen, 1; E. L. Worthmann, 2; A. L. Scherry, 2; Prof. J. W. Großhüsch, 2; die Aeltesten J. Gräbel, 1; W. Korth, 2.

Milwaukee Klassis: Die Pastoren W. G. Küntzel, 1; H. Holliger, 1; W. C. Lehmann, 2; W. T. Großhüsch, 2; C. J. Walenta, 2; E. R. C. Meyer, 2; A. Mühlmeier, 2; die Aeltesten H. Schaub, 1; E. Haase, 1; M. Benninger, 2; J. Leuenberger, 2.

Minnesota Klassis: Die Pastoren A. A. Depping, 2; E. Fledderjohann, 2; Aelt. C. J. Hansmeier, 2.

Nebraska Klassis: Pastor J. Biery, 1; die Aeltesten F. H. Dürbaum, 1; J. Popp, 1; J. Munter, 2.

Ursinus Klassis: Die Pastoren F. Mosebach, 1; R. P. Küntzel, 2; die Aeltesten J. Leibsle, 1; G. Ambühl, 2.

Süd Dakota Klassis:

Portland-Oregon Klassis: Die Pastoren G. Hafner, 1; J. Hoffmann, 1; E. J. Scheidt, 1; M. Denny, 1; W. G. Lienkämper, 2; die Aeltesten H. Raz, 1; H. Roth, 1.

Manitoba Klassis: Pastor E. Lehrer, 2.

Eureka Klassis: Die Aeltesten J. Job, 1; P. Schäfer, 1.

Nord Dakota Klassis: Pastor J. Großmann, 2.

Ihr Ausschuß schlägt vor: Sämtliche Gesuche zu gewähren.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. Gatermann,
H. Schmitz,
D. Grether.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

---

3. Bericht des Spezialausschusses für Schriftliche Eingaben, Punkt 1.

Bericht des Spezialausschusses für Haushalterschaft.

Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden verschiedene Punkte überwiesen, doch sind dieselben nicht in den Besitz des Ausschusses gelangt. Soweit dieselben Ihrem Ausschusse erinnerlich sind, befassen sich dieselben vornehmlich mit den Wünschen der Behörden für Beiträge in einer gewissen Höhe pro Glied, sowie der Frage, wie die Gaben für Wohltätigkeit vermehrt werden können. Ein Punkt wurde besonders betont, nämlich dieser: daß dieser Spezialausschuß eine Vor-

lage unterbreite, eine Art Schema, nach welchem die verschiedenen Zweige der kirchlichen Tätigkeit den Gliedern unsrer Gemeinden erklärt und ans Herz gelegt werden können.

Ihr Ausschuß ist überzeugt, daß der Sache einer geregelten Wohltätigkeit nicht gedient ist durch einen voreilig entworfenen Plan. Auch ist der Ausschuß überzeugt, daß die Empfehlungen der Laymen's Missionary Movement nicht ohne geeignete Modifikation den Verhältnissen in unsrer Synode angepaßt werden können. Der Ausschuß glaubt, daß wir schneller zum Ziele kommen, wenn wir bedachtsam voranschreiten.

In mehreren Klassen sind Klassikalausschüsse für Haushalterschaft ernannt worden. Es wäre zu empfehlen, daß alle Klassen solche ernennen würden. Diese können die Verhältnisse der einzelnen Klassen besser und gründlicher studieren als es einem synodalen Ausschuß möglich ist. Würden solche Klassikalausschüsse Ihrem Ausschuß Bericht erstatten, so scheint es uns wohl möglich, daß man einen Plan entwerfen kann, der in seinen Grundzügen den Verhältnissen aller Klassen entspricht.

Wir erlauben uns folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Wir machen unsere Klassen und Gemeinden nochmals aufmerksam auf die Beschlüsse der Synode, Protokoll 1916, Seite 18, und ersuchen sie die darin niedergelegten Grundsätze sorgfältig zu prüfen und zu erwägen.

2. Wir ersuchen alle Klassen einen Klassikalausschuß für Mission und Haushalterschaft zu ernennen, dessen Aufgabe es sein soll, der systematischen Ordnung des Finanzwesens auf Grund der lokalen Verhältnisse besondere Aufmerksamkeit und ernstes Studium zu widmen.

3. Die Klassikalausschüsse sollen in Korrespondenzy treten mit dem synodalen Ausschuß um in dieser Weise die notwendige Einsicht und das nötige Material zu liefern für die Entwerfung eines annähernd passenden und durchführbaren Planes für das Gebiet der ganzen Synode.

4. Die Ständigen Schreiber der Klassen sollen dem Vorsitzer des synodalen Ausschusses Namen und Adresse des Vorsitzers oder der Glieder der Klassikalausschüsse mitteilen.

5. Der synodale Ausschuß soll beibehalten werden und nächstes Jahr berichten.

Achtungsvoll, der Ausschuß,

E. G. Krampe,
G. J. Zenk,
P. Traeger.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

---

4. Bericht des Spezialausschusses C) Punkt 2 aus dem Bericht für Synodalverhandlungen.

Bericht des Spezialausschusses für den Verkauf des Gedenkbuches „Geschichte der Deutschen Synode des Nordwestens".

An die Ehrw Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschusse sind 692 Exemplare der Geschichte der Synode zugestellt worden. Ihr Ausschuß erlaubte sich dem ständigen Schreiber der Synode drei Exemplare, je eins für das Archiv der Synode, eins für den Eckstein des Missionshauses und eins für die Bibliothek des Kongresses in Washington, D. C., zu übergeben. Demnach hat Ihr Ausschuß über noch 689 Exemplare Rechnung abzulegen.

Von den 689 Exemplaren befinden sich noch 408 in Händen des Ausschusses; wonach derselbe Zahlung für 281 Exemplare resp. $140.50 zu entrichten hat.

Da zu erwarten ist, daß nach Schluß der Synode noch mehrere Exemplare verkauft werden können, so bittet Ihr Ausschuß um Instruktion:

a) An wen die übrigen Bücher abzuliefern sind.

b) An wen entgültiger Bericht und entgültige Rechnung abzulegen ist?

Achtungsvoll unterbreitet,

G. M. Hirsch.

Beschlossen: a) Die Buchhandlung des Missionshauses zu ersuchen, die Agentur für die hier vorrätigen Gedenkbücher zu übernehmen.

b) Den Hausvater des Missionshauses zu ersuchen, diese Bücher nach dem Missionshause holen zu lassen.

c) Rechnung über diese Bücher soll an den Schatzmeister der Synode abgelegt werden.

Dann wurde der Bericht angenommen.

---

5. Verschiedene Beschlüsse und Geschäfte.

1. Dr. W. E. Lampe (weil er am Mittwoch noch zur Sitzung der Ohio Synode abreiste) wurde beauftragt: Die herzlichsten Grüße und Segenswünsche unserer Synode der Ehrw. Ohio Synode zu überbringen.

2. Die anwesenden Brüder aus den Dakotas zu ersuchen, dafür zu sorgen, daß noch ein Aeltester aus Ihrem Gebiete komme, damit wir ein Quorum bekommen.

3. Der Vorsitzer wurde beauftragt, der Zions Gemeinde und ihrem Pastor den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen.

4. Es soll stehende Regel sein: Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich zu benachrichtigen.

5. Den eingeladenen Rednern aus Schwestersynoden die Reisekosten zu bezahlen.

6. Alle Klassen zu benachrichtigen, daß wir kein Quorum hatten; und sie ernstlich und dringend zu ersuchen, künftig für Vertretung zu sorgen.

7. Die Rechnung für die Fracht der Gedenkbücher wurde an den Schatzmeister verwiesen.

8. Als Zeit der nächsten Jahressitzung wurde bestimmt, der zweite Oktober 1918, abends ½8 Uhr.

9. Die Bestimmung des Ortes wird den Beamten überlassen.

10. Die nächste Synode soll eine a l l g e m e i n e sein.

11. Bei der nächsten Sitzung soll eine Predigt über Erziehung gehalten werden.

12. Dem Kirchendiener der Zions Gemeinde wurden $10 bewilligt.

13. Dr. J. J. Janett und Dr. C. F. Kriete zu ersuchen, Ihre Vorträge in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

14. Ein Vorschlag „wegen Beköstigung der Synodalen" wurde an die Behörde für Haushalterschaft verwieesn.

15. Auf dem Programm der Synode eine Zeit einzuräumen für eine Alumnenfeier.

16. Der ständige Schreiber soll eine genügende Anzahl Protokolle drucken lassen.

17. Ansprachen wurden gehalten von:

Dr. W. E. Lampe über Laienbewegung.

Mittwoch nachmittag zur besondern Jubelfeier: Pastor A. Becker über unser Verlagshaus; Dr. F. Grether über seine Eindrücke von unserm ersten Verlagshaus im Jahre 1869; Dr. C. F. Kriete über unsern Kirchbaufonds; Waisenvater J. F. Winter über unser Waisenhaus; Pastor C. J. Walenta über unsere Predigerversorgung.

Präsident Dr. E. A. Hofer und Schatzmeister Pastor L. D. Benner über unser Missionshaus.

Prof. Dr. J. W. Großhüsch über unsere Akademie in Scotland, Süd Dakota.

Pastor A. Becker über Publikation.

Pastor J. Balcar über Mission unter den Böhmen.

Generalsekretär Pastor J. Friedli über unsere Einheimische Mission.

Pastor E. Lehrer über Mission in Canada.

Missionar Dr. J. P. Moore und Feldsekretär Dr. D. Burghalter über unsere Heidenmission in Japan und China.

Dr. P. H. Land über unsere Hafenmission in New York.

Generalsekretär Pastor J. Friedli über unsern Kirchbaufonds.

Schatzmeister Pastor H. Kattmann über unser Waisenhaus.

Pastor E. G. Krampe über Erziehungssache.

Pastor Dr. C. H. Nott über Invalidensache.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Nachdem alle Geschäfte beendet waren wurde der Vorschlag zur Vertagung gemacht und unter demselben wurde die Namensliste verlesen. Der Schreiber berichtete, daß kein Quorum vorhanden sei. Darauf wurde das Protokoll des letzten Tages verlesen und als Ganzes bestätigt soweit es ohne Quorum bestätigt werden konnte.

Die Synode vertagte sich Montag, den 8. Oktober 1917, um ½3 Uhr nachmittags, mit Gebet vom Vorsitzer, gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, dem Gebet des Herrn und unter Erteilung des Segens vom Präsidenten.

J. J. Janett, Vorsitzer,
J. Schmalz, ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Originalprotokolls zeugt
J. Schmalz, ständiger Schreiber.

N. B. Die Beamten erhielten eine freundliche Einladung von der Ref. Im. Gemeinde in Sutton, Nebr. und haben dieselbe angenommen.

So Gott will und wir leben, versammelt sich die Synode des Nordwestens am 2. Oktober 1918, abends ½8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Immanuels Gemeinde zu Sutton, Nebraska, R. Birk, Ortspastor.

J. Schmalz, St. Schr.

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodalbehörden mit Angabe der Dienstzeit.

Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Pastor Geo. Grether.
Für 2 Jahre: Pastor C. Hauser.
Für 3 Jahre: Aeltester H. A. Arpke.
Präsident E. A. Hofer, D. D., ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. H. Bornholt.
Für 2 Jahre: Pastor B. Rettig.

Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor H. G. Settlage.
Für 2 Jahre: Aeltester J. Leuenberger.

Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester J. Groß.
Für 2 Jahre: Professor F. Grether, D. D.
Für 3 Jahre: Pastor W. F. Horstmeier, D. D.

Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester H. Wehrmann.
Für 2 Jahre: Pastor F. W. Beißer.

Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor H. C. Nott, D. D.
Für 2 Jahre: Pastor D. W. Briesen, D. D.
Für 3 Jahre: Pastor E. G. Krampe.
Für 3 Jahre: S. S. Supt. O. L. Wolters.

Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor A. Mühlmeier.
Für 2 Jahre: Pastor C. J. Walenta.
Für 2 Jahre: Pastor C. F. Heyl.
Für 3 Jahre: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 3 Jahre: Pastor H. T. Briesen.

Behörde der Akademie in Scotland, S. Dak.

Für Jahre: Pastor E. Fledderjohann.

II. Delegaten zu den Schwestersynoden.

Central Synode: Pastor H. G. Settlage, Prim.
Pastor R. P. Küntzel, Sek.
Deutsche Synode des Ostens: Pastor W. Vollmann, Prim.
Pastor H. K. Hartmann, Prim.
Synode des Südwestens 1917: Pastor J. Friedli, Prim.
Pastor L. D. Benner, Sek.
1918: Pastor E. L. Worthmann, Prim.
Pastor W. C. Lehmann, Sek.

III. Stehende Ausschüsse.

1. Für Sammlung des $20,000-Fonds.

Sheboygan Klassis: Pastor O. Säwert.
Milwaukee Klassis: Pastor C. M. Zenk.
Minnesota Klassis: Pastor Arnold Schmid.
Nebraska Klassis: Pastor F. P. Franke.
Ursinus Klassis: Pastor P. Träger.
Süd Dakota Klassis: Herr Christian Aisenbrey.
Portland-Oregon Klassis: Pastor Wm. Lienkämper.
Manitoba Klassis: Pastor E. Lehrer.
Eureka Klassis: Pastor E. Oppermann.
Nord Dakota Klassis: Pastor J. Großmann.

2. Für Haushalterschaft.

Pastor E. G. Krampe,
Pastor G. J. Zenk,
Pastor P. Träger,
Pastor C. F. Heyl,
Aelt. A. Straßburger,
Aelt. C. J. Hansmeier.

IV. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.
Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.
Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.
Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.
An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einheimischen Mission und des Missionshauses.

V. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.
2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.
3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.
4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.
5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.
6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.
7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.
8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.
9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.
10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.
11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.
12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.
13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.
14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.
15. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

B) Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jahresrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.
3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.
4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.
5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.
6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.
7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.
8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden. Dieser Artikel soll bei der Eröffnung verlesen werden.
9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.
10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an die Prediger und Gemeinden gesandt werden.
11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.
12. Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.
13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klaiss sie kommen.
14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.
15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.
16. Der ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.
17. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.
18. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

19. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt ein Referat zu verlesen und zu besprechen.
20. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.
21. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.
22. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.
23. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.
24. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.
25. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.
26. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus derem Inhalte es deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ständigen Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.
27. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.
28. Der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.
29. Alle diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich zu benachrichtigen.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VI. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).
c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
b) Wert und Zustand desselben.
c) Versicherung.
d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.
b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

VII. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Orts und der Beamten.

Zeit.	Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber.
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai.	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung		"
1870 9. Juni.	Chicago, Ill.	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Ill.	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kirche, Lafayette, Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Iowa	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St. Pauls Kirche, Wheatland, Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kirche, Sheboy. Falls, Wis.	Geo. Grether	"	"
1917 2. Okt.	Zions Kirche, Sheboygan, Wis.	Dr. J. J. Janett	"	"

Abstract of the Minutes
OF THE
Synod of the North West
OF THE
Reformed Church in the United States

Convened in Zion Reformed Church, Sheboygan, Wis.
October 2nd to October 8th, 1917.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Zion Reformed Church, Sheboygan, Wis., in general convention, Tuesday, Oct. 2, 1917 at 7:30 P. M., this being its 51st annual meeting. Rev. George Grether, President, preached the opening sermon from the text: John 16: 33.

Synod was called to order; 94 members answered when the roll was called, however no quorum was present.

After the election of the President and the Vice-President, Synod was welcomed to Zion Reformed Church by Rev. F. W. Horstmeier, D. D. The President answered appropriately and after the benediction, Synod adjourned until 8:30 Wednesday morning.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German Minutes Article II.

ARTICLE III.

OFFICERS OF SYNOD.

President—Rev. J. J. Janett, D.D., 1413 North 7th St., Sheboygan, Wis.

Vice-President—Rev. W. F. Horstmeier, D. D., 612 Erie St., Sheboygan, Wis.

Corresponding Secretary—Rev. E. F. Franz, Melbourne, Ia.

Treasurer—Elder Wm. Streblow, R. R. 29, Plymouth, Wis.

Stated Clerk—Rev. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebraska.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

The Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of all business. The daily sessions commenced at 8:30 A.M. and closed at 5 P.M. with a recess from 11:30 A. M. to 2 P. M. The first ten rows of pews were designated as the bar of the House.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

See German Minutes, Article V.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

1. Copies of the Minutes of Classis and the reports on Religion and Statistics were received by the respective committees.

2. The annual reports of the various Boards were received, read and referred to the proper committees.

3. Abstracts of the Acts and Proceedings of the three sister Synods and the reports of the Boards of General Synod were referred according to resolutions of Synod.

4. Other documents were referred to the Standing Committee on Overtures.

ARTICLE VII.

RELIGIOUS SERVICES.

See program and report of committee in German Minutes, Article VII.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The report of the Standing Committee was considered item by item and then adopted as a whole as follows:

1. An overture from the Missionary and Stewardship Committee of Sheboygan Classis, asking that Synod appoint a Synodical Committee on Stewardship.

The request was granted and the item referred to the Committee on Nominations.

2. A petition from Rev. C. F. W. Graeser for payment of certain expenses.

Referred to Committee on Mileage and the corresponding secretary instructed to express Synod's sympathy to Rev. Graeser.

3. A communication from Rev. C. H. Schoepfle, being an answer to Synod's inviation to speak at this session.

Resolved: This communication shall be read Saturday morning immediately after opening of the session.

After hearing the communication it was

Resolved: a) To instruct the corresponding secretary to send an appropriate answer.

b) To place the document in the Synodical archives.

ARTICLE IX.

I. MINUTES OF SYNOD.

The report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

A. (1. 2. 3.) *Items containing recommendations to the Classes and congregations.*

Resolved: To refer these items to the Committee on Minutes of Classis.

B. *Items referred to Special Committees.* 1. Page 14. Simplyfying of financial reports.

The committee reported and the report was adopted as a whole as follows:

To the Synod of the Northwest.

In accordance with the resolution of last year, the "outline" for grouping the financial statements was printed in the minutes of Synod. Central Synod has adopted this outline, the German Synod of the East referred it to a special committee, the Synod of the Southwest has not yet convened.

Your committee corresponded with Rev. Becker, the manager of our Publ. House, and it is his opinion that the new method of tabulation will greatly simplify the financial statements and will also prove to be more economical. He recommends that the columns be ruled for dollars and cents to avoid confusion. He also recommends that a similar outline be prepared for tabulation of the *expense* items of the various boards. Concerning this last item your committee has not yet formed a definite opinion. The work of each board has its own peculiarity and hence it seems that the expense items cannot be grouped together very readily. Therefore your committee deems it advisable for the present to work upon the improvement of the outline submitted and adopted last year.

Naturally the introduction of the new method of grouping the financial statements will require extra labor and care. After it has once been introduced the matter will be much simpler. Your committee has carefully considered how this work can best be done. We recommend that Synod resolve:

1. That the Stated Clerk be instructed to arrange the financial statements in the printed minutes according to the outline adopted last year. (If necessary the chairman of this committee shall assist him in this work) For the extra labor caused by this, the stated clerk is to receive a compensation of $15.00.

2. In order that the work may be done as accurately as possible the stated clerk is instructed to have appropriate ruled forms printed at our Publishing House.

Concerning these forms your committee has already made arrangements with Rev. Becker. They can be printed without causing extra expense to the Synod.

Respectfully

E. G. Krampe,
H. C. Nott
Geo. Grether.

2. Pg. 21, j) Committee on Relief of War Sufferers.

The committee reported. The report was adopted and referred to the Committe on Finances.

3. Pg. 191. Our position in respect to General Synod's Board for Ministerial Relief.

See Article XXII for Action of Synod.

C. Items containing special instructions.

1. Pg. 10, item 2. Instruction to officers of Synod pertaining to status of Missouri Classis. (See letter from Classis in German Minutes.)

Resolved: That the Stated Clerk inform Missouri Classis, that it has been misinformed.

2. Pg. 16, item e) The officers were instructed in behalf of the program for the Jubilee celebration.

The officers reported; the report was considered item by item and then adopted as a whole.

3. Pg. 17, (bottom of page). Report of Custodian for the Archives of Synod.

(See report in German Minutes.)

The report was referred to a special committee which recommended the following resolutions which were adopted:

That the custodian be instructed, at the expense of Synod:
1. To purchase the Deposit boxes needed.
2. To procure a larger cabinet for the Deposit boxes.
3. To confer with the Board of the Mission House concerning the place for the archives.

4. Pg. 22, h) Stated Clerk instructed to have a new seal made.

Attended to. Cost of seal $3.50.

5. Pg. 25, item 4. Stated Clerk instructed concerning the Statistical Forms.

The clerk reported that he had sent a petition to General Synod. This report was referred to the Committee on Minutes of General Synod.

6. Pg. 92, item 1. Instruction to Stated Clerk.

Attended to.

7. Pg. 191. III. A plan was submitted to the Board for Ministerial Relief for examination.

Laid on the table until the Board shall report.

8. Pg. 193, items 4 and 5. President is to transmit Synod's resolutions of thanks.

9. Pg. 193, item 6. Similar instruction to the Cor. Secretary.

10. Pg. 193, item 7. Dr. D. W. Vriesen requested to publish his sermon on "Education."

11. Pg. 193, item 10. Designation of the place for the next meeting left to the officers.

12. Pg. 193, item 12. Printing of Minutes of Synod.

Items 8-12 attended to.

13. Delegates to Sister Synods.

The delegates reported—the reports were adopted.

D. Miscellaneous.

1. Pg. 13. Overture to General Synod resp. Sanatorium.

Referred to Committee on Minutes of General Synod.

2. Pg. 26, item 2. Manitoba Classis to receive $100.00.

Attended to.

3. Pg. 92. Concerning Committee on Items for the Press.

Attended to.

4. Pg. 193. Rev. A. Becker requested to print 300 copies of a lecture.

Attended to. The officers were instructed to inform Rev. Becker how these are to be distributed.

5. Pg. 193, item 8. Sexton is to receive $10.00.

Attended to.

6. Pg. 195. Term of office of Board members.

Referred to Committee on Nominations.

7. Pg. 196. Concerning the $20,000.00 Fund.

(See report of treasurer in German Minutes.)

Referred to Committee on Institutions of Learning.

8. Pg. 197, b) Rules and customs, items 1 and 8.

Resolved: The chairmen of all committees are requested to take note of item 1 and the Committee on Mileage is instructed to take note of item 8.

Respectfully submitted,

J. SCHMALZ,
F. P. FRANKE,
A. ENGELMANN.

II. MINUTES OF GENERAL SYNOD.

The committee reported. The report was considered item by item and then adopted as a whole, as follows.

FATHERS AND BRETHREN: Your committee received the English copy of the minutes of General Synod. Likewise item d) page 13, of the report on Minutes of Synod was referred to us. The following items demand action of Synod.

1. Pg. 18, 2. An instruction to the Stated Clerk concerning an Abstract.

Item adopted and attention of Stated Clerk called to same.

2. Pg. 28. Time for celebration of Reformation is prolonged.

Adopted and the reporters instructed to call attention to this item in our church periodicals.

3. Pg. 37. Pertains to Prohibition.

Notice taken. We abide by our action taken in 1915.

4. Pg. 40. Day of Prayer for Schools.

Referred to Committee on Education.

5. Pg. 74, items 4, 5, 6, 8. Missionary and Stewardship Committee.

Referred to Committee on Stewardship.

6. Pg. 75, 11. Pertains to Ministers' salaries.

Adopted.

7. Pg. 79, 1. Pg. 303, 4. Decision of General Synod.

Notice taken.

8. Pg. 79, 2. Co-operation of German and English Boards of Home Missions.

Referred to Committee on Missions.

9. Pg. 79, 3. Pg. 80, 3. Sanatorium.

Notice taken. Thereby item d) 1, referred to this committee is attended to.

10. Pg. 92. 10 e) Pertains to Statistical Blank.

General Synod neglected to act on this item. The matter was dropped.

11. Pg. 94. Protest against Sunday amusements.

Adopted.

12. Pg. 165, 17. Mission Work among the Germans.

Referred to Committee on Missions.

13. Pg. 177, 1-7. Ministerial Relief.

Referred to Standing Committee.

14. Pg. 215, 7-9. Educational Work.

Referred to Committee on Education.

15. Pg. 286, 12. Pg. 287, 14. 15. Foreign Missions.

Referred to Committee on Missions.

16. Pg. 298, 2. Orphans' Homes.

Referred to Committee on Orphans' Home.

17. Pg. 310, 1. 3. Apportionment.

Referred to Committee on Finance.

18.Pg. 320, 3. 5. "Local Church Efficiency" recommended.

Adopted.

19. Pg. 330. Time and place of next meeting.

Notice taken.

Respectfully,

JOSIAS FRIEDLI,
GEORG RIEDESEL,
L. D. BENNER,
C. J. WALENTA.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSIS.

Report of Standing Committee.

To the Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN!

Your committee has examined the minutes of the ten classes of this Synod and begs leave to report as follows:

I. IRREGULARITIES.

1. *Sheboygan Classis* makes preparations for the installation of F. Hall in the Greenwood charge without stating whether he is a member of Sheboygan Classis or when he was received.

2. *Milwaukee Classis* did not send its minutes in due time.

3. *Portland Oregon Classis* in a special session, Sept. 22, 1916, in the First Reformed Church, Portland, Oregon, refers to its Executive Committee the matter pertaining to the reception of Rev. J. Hoffmann from Kentucky Classis, Synod of the Southwest, as soon as the missing document is in his hands. The Executive Committee of Portland-Oregon Classis neglects to report any action in this matter in its next meeting.

Action of Synod: Items 1, 2 and 3 were adopted

III. REQUESTS AND REFERENCES.

1. *Sheboyban Classis* requests Synod to send a copy of its "Jubilee Volume" to the State library at Washington, D. C.

2. *Minnesota Classis* calls attention of Synod to the fact that in the apportionments, Minnesota Classis has been assessed $100 more than its share.

3. *Ursinus Classis* requests Synod to appoint a committee whose duty is to be to look about in the course of the year in

order to find out where Protestant hospitals are to be founded and to take other necessary steps to promote this good work.

4. *Manitoba Classis* thanks Synod for the $100 received from Synod and asks that Synod this year again pay $100 to Manitoba Classis. Likewise this Classis asks Synod to pay its delegates mileage at the rate of 6 cents per mile for all distances over 200 miles in Canada.

Action of Synod: Item 1, shall be done. Item 2, attended to according to report of treasurer. Item 3, referred to a special committee which reported as follows:

Report of Special Committee on Item 3 of the Report on Minutes of Classis.

Ursinus Classis requests Synod to consider carefully Deaconess and Hospital Work and to further such work by appointment of a committee.

Your committee submits the following resolutions for adoption:

1. Synod realizes the great importance of this branch of Christian benevolence and would rejoice to see Reformed Hospitals and Deaconess Homes founded within its boundaries.

2. However, Synod is of the opinion that the founding of hospitals to meet local needs hardly comes within the province of the Synod as such and therefore requests its classes and congregations to make investigation respecting opportunities for the founding of hospitals and deaconess homes within their territories.

Respectfully submitted,
ALWIN GRETHER,
E. F. FRANZ,
CARL F. HEYL,
S. ROMEIS,
G. MATZINGER.

This report was adopted.

Item 4. Referred to Committee on Mileage.

III. APPEALS AND COMPLAINTS.

None.

Action of Synod: We rejoice over this fact.

IV. ACTIONS WITH REFERENCE TO RESOLUTIONS OF SYNOD.

1. The resolutions of Synod were accepted by all classes. Only with respect to benevolent institutions *South Dakota* Classis resolves to take notice; and respecting the "Hymnal" *Nebraska* Classis reports that this matter is of no interest to it since there is no demand for it within its territory.

2. South Dakota Classis answers Synod (Min. of Syn. pg. 24, item 4), "This Classis is ready to dismiss Rev. R. Kirchhefer to Nebraska Classis as soon as a request for such dismissal is presented."

3. North Dakota Classis informs Synod that Rev. H. W. Stienecker is not a member of this Classis.

Action of Synod: Item 1. Notice taken. Item 2. *Resolved:* Synod declares that it is contrary to the Rules of the Church and contrary to Art. 20 of the Constitution if a minister of *one* classis serves an independent congregation situated in the territory of an *other* classis and residing there.

Item 3. Notice taken.

V. RECEPTIONS, DISMISSALS, ETC.

See German Minutes, Article X, item V.

VI. TIME AND PLACE OF MEETINGS AND OFFICERS.

See German Minutes, Art. X, item VI.

Respectfully submitted,

A. Muehlmeier,
C. J. Walenta,
E. R. C. Meyer,
W. Runkle.

The report was then adopted as a whole.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

I. THE OFFICIAL RECEPTION

of the fraternal delegates of the sister Synods took place at the time ordered by Synod, in the following order:

Rev. C. F. Heyl, Central Synod.

Rev. P. H. Land, D. D, German Synod of the East.

Rev. G. P. Fisher, Ohio Synod.

Rev. R. Ruehlmann, Synod of the Southwest.

The addresses were respectfully received and responses were made in apporpriate manner by the presiding officer.

II. REPORT OF THE COMMITTEE ON CORRESPONDENCE.

Your committee received the following items and documents:

1. Letters of Greetings and Congratulations to the Golden Jubilee

a) from the Synod of the Southwest.

b) from Central Synod.

c) from the German Synod of the East.

(See these documents in German Minutes.)

d) from the Inland Synod:

Emporia, Kansas, Sept. 24, 1917.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: In accordance with an action of the Synod of Interior 1916, I herewith transmit to your honorable body a copy of 1916 Minutes. See pp. 14, 15, together with the fraternal greetings of said Synod, expressing our profound respect for and interest in the deliberations of your body with the prayer, that God will richly bless your synodical interests and prosper your every effort to build up your portion of the Kingdom of Christ on earth.

Our interests are in many respects identical and equally important before God and men. We bid you God's speed in all things pertaining to your work.

Your heritage is of great moment in our Reformed Church in which we are equally interested. No section of our church interests is so full of prospective results.

We bid you the leading of the Holy Spirit in your work.

Respectfully

T. F. STAUFFER, S. C.

e) from the delegate of Ohio Synod:

Dayton, Ohio, October 1, 1917.

Our dear Brethren of the Synod of the Northwest:

It is with regret that I must send a letter instead of personally coming before you. I have always enjoyed meeting with you. Both Rev. G. P. Fisher and I are unable to come in person. Our Ohio Synod meets at the same time. My duties at the Seminary do not make it advisable even to attend more than one day my own Synod.

I can assure you all, of the kindly feeling and brotherly regard of the Brethren of the Ohio Synod. We have all one aim, to glorify God and advance his work, however much all of us may fall short of what we would like to be and do in this respect.

In these times of storm and stress, when the very foundations of institutions rock and threaten to give way, it becomes us all to dig deeper, and find Jesus Christ and His truth for our foundation.

Does it not seem clear that in all lands of Christendom those who bare His name failed to found their own life and the life of those in their charge upon *the Christ?* We believe

that the brethren of the N. W. Synod and of the Ohio Synod really want this only foundation, heartily want it, though now we are in a fog of misapprehension. "When the mists have cleared away" we will see each other better—and know each other. Till then may God give us the grace we need to keep true to Him and each other.

Your brother in Christ,

GEO. STIBITZ.

f) from the United Missionary and Stewardship Committee of General Synod:

Philadelphia, Pa., Sept. 20, 1917.

The Reverend Synod of the Northwest,

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The United Missionary and Stewardship Committee of the General Synod sends greetings, and most heartily congratulates your reverend body upon its Fiftieth Anniversary. Yours has been a glorious record of achievement during this half century and we share in your joy in what has been accomplished under the blessing and guidance of our Heavenly Father.

The great territory covered by your Synod is a most fruitful field and it has been occupied by earnest, devoted members of your Synod. The future of the Reformed Church in your great territory is almost exclusively in the hands of your Synod. We pray for our Father's continued blessing and guidance in all that you do to build up His Kingdom in those parts.

These greetings and congratulations are sent you by unanimous vote of our Committee at its last meeting, and in forwarding it we wish to assure you of the heartiest congratulations of the Committee as a whole, as well as of its members individually.

Faithfully and fraternally yours,

WILLIAM E. LAMPE, Sec'y. WM. W. ANSPACH, Chairm.

2. The official abstracts from the Sister Synods.

(See German Minutes.)

3. Printed Minutes of Central Synod and Inland Synod.

4. Item C. 13 a) from the report on Minutes of Synod.

Your committee recommends:

1. In order that the work we have in common with the Sister Synods receives due attention, to refer to the proper committees all items pertaining to Institutions of Learning, Missions, Church Erection, Orphans' Home, Sunday Schools and Education, Stewardship, Publication and Ministerial Relief.

2. That the letters of greeting and congratulations be now read and the Stated Clerk instructed to send appropriate answers.

3. To place the copies of the Printed Minutes into the Archives of Synod.

4. With reference to the item referred to your committee, be it resolved: Since the abstract of the Minutes of the Synod of the Southwest does not show whether said Synod took any action in this matter, to renew the resolution of last year.

EDW. VORNHOLT,
J. T. VOLLPRECHT,
ERNEST FLEDDERJOHANN,
JOHN ZENTNER.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The following repot of the committee was read and adopted:

(See Statistics in supplement to Minutes.)

REPORT OF THE COMMITTEE ON RELIGION AND STATISTICS.

DEAR FATHERS AND BRETHREN!

Four hundred years have passed since the Reformation. Four hundred years our beloved Reformed Church, wherever it gained a foothold, has earnestly labored to spread those precious and wholesome doctrines which our great Reformers brought forth from under the bushel where popery had placed them, the doctrines of Christ's atonement, justification by grace through faith, the Word of God as the only standard of Faith and Conduct, and many more. A review of the reports from the ten Classes of our Synod convinces us that in our territory these old, but not antiquated doctrines of the Word of God, are still cherished highly and that ministers, consistories and congregations, fully persuaded of their truth, earnestly seek to teach these doctrines to old and young because they are fundamental for their eternal salvation.

Fifty years have passed since our German Synod of the Northwest was organized. Our institutions have developed wonderfully during this time; many new congregations have been organized; the great Head of the Church, our Lord Jesus Christ, has graciously blessed and prospered our work and acknowledged it as his own. Glory, honor and praise be unto

Him! We would like to say a few words in this report, about the organization and development of our Synod, but we must refrain from doing so. We refer, however, to the "Jubilee Volume" published in commemoration of this golden jubilee. This volume furnishes some valuable and interesting material respecting the histoy of our Reformed Church and should therefore be in every family of the church.

The past synodical year was not essentially different from the former years. Ministers and their families, with few exceptions, enjoyed good health and could perform the duties of their office without hindrance. Though few complaints are made about illness, many indeed are made about the means of subsistence. Owing to the enormous increase of the prices and the high cost of living, the salary (meager enough in ordinary times) of many a pastor was not sufficient for his needs, so that some were forced to humbly notify their classes of this fact. A few congregations raised the salary of their pastor. In this time, where so many appeals are made for benevolent contributions, let us not forget to provide for our own, "specially for those of our own house." 1 Tim. 5: 8.

Regular Sunday morning services were held in most congregations and some also had evening services. A number of congregations also held mid-week services, especially in the Lenten Season. The reports also mention that some ministers preached sermons on the Catechism. The family altar is still found in diverse places but it is to be regretted that many families in the Synod seem to have abandoned it. This matter is difficult to control since it cannot be observed by pastors and elders.

As a rule the attendance at the services and at the Lord's Table was good. However, it is found in all classes that many, at the slightest cause, absent themselves both from the house and the table of the Lord. While on the one hand many give proof of their faith by an earnest and decorus conduct, on the other hand there is much complaint about inordinate love of amusement, worldliness, indifference and sluggishness respecting the means of grace. Thus one brother reports of his congregation in Canada: "The spiritual condition of the congregation gives cause for sighing and groaning. The times are good. The whole nation is bent upon seeking pleasure. The English must have many "Dances" for the cause of country and liberty and that the Red Cross work suffer not — and thus our people are drawn into the eddy of these 'charity Dances' and the attending demoralization."

The labors of the elders and deacons is highly commended in most of the reports. The elders faithfully assist the pastors especially in the visitation of the sick. Here and there

elders and deacons have also been active in Sunday school work.

Though most of the congregations were provided with the means of grace yet there were and still are a number of congregations which yearn for a pastor. This regretable fact again reminds us of the word of our Savior: "Pray ye the Lord of the harvset that He send laborers into his harvest." And it becomes more and more clear to us how great and important is the task of our theological seminary, the Mission House.

Recently it was found to be advantageous to divide some of the charges in the Dakotas since the large charges in which the congregations are far apart, laid to great a burden upon the shoulders of the pastors. The efficient services of the Field Missionary Rev. F. Aigner, both in organizing new congregations and caring for vacant ones, are commended highly.

Much attention was given to the instruction of our youth, in Sunday schools, which are nearly all in a flourishing condition, and also in parochial schools and catechetical classes. In most congregations catechetical instruction continues throughout two semesters, from autumn to spring. This year 759 were received into full membership of the church by confirmation. The parochial schools are conducted by the pastor in most cases, only a few being conducted by students or other teachers. Here and there the interest in parochial schools is lacking. This is attributed to the fact that the Public Schools make too great demands upon the scholars. However, in one instance at least, the teachers of the public schools granted one hour per week to catechumens, and a well-known congregation of the Nebraska Classis has a regular course of Bible Study for young people. All students of the High School who attend this course of study receive university credits.

Our Sunday schools show but little increase. Since our youth is the hope of future ages we ought to make more strenuous efforts along this line. Some congregations have regular teacher meetings, some have a regular teacher training course. Two classes had Sunday school conventions for studying the best methods of Sunday school work. In the interest of such Sunday school conventions, Sheboygan Classis divided its territory into three districts so that all interested in Sunday school work might be able to attend such convention. It seems indeed that our Synod is beginning to feel a necessity for such conventions. No doubt such conventions, if conducted in the proper spirit can render material aid in awakening the latent "reformed" consciousness and also a deep interest in all branches of the work of the church. Successful Missionary Conferences were held—last year at the Mission House, this year in Monona Park near Madison—where not only the work

of missions but also the Sunday school work and all other branches received due consideration.

The various "Societies" in our Synod were very active during the past year. Their efforts in behalf of the Kingdom of God are mentioned in various reports of the Classes.

The statistics show that the number of ministers has increased somewhat. The number of communicants however, is about the same. A marked decrease in the gifts for benevolence and congregational purposes is no doubt due to the war; in such distressing times fewer churches etc. can be built and less money raised for benevolent purposes than could be done in former years.

Not only in his goodness but also in his severity hath God spoken to us in this year of jubilee, for He hath called a number of our co-laborers from the militant to the tirumphant church, namely: Rev. E. Vornholt, Pres. of Minnesota Classis, Rev. Dr. C. T. Martin, who for more than 50 years efficiently served our church, Rev. S. Elliker, Sr., who also was a faithful laborer in the Lord's vineyard for many years; Elder Link of Eureka Classis, Eldrs Baer and Maeuser of Ursinus Classis, Elders John Wenzel and Fred Hogreve of Milwaukee Classis, Elders F. Helming, Frank Horn and Herman Gritt of Sheboygan Classis, Elders Karl Porr and F. Fankhauser of Nebraska Classis; also the wife of the deceased Prof. E. Wentz, the wife of Rev. W. Rech, the wife of the deceased Prof. J. Glaubitz, the wife of Rev. W. Bollmann; also Gottfried Fuerer, son of Rev. E. Fuerer, the wife of Elder Carl Henkel, the wife of Elder Wm. Maas, the wife of Elder Joh. Leuenberger; also Brother F. L. Soldner, S. S. Supt. of II Ref. Church at Reeseville, Wis.

Their passing away, the flight of time, the terrible judgments now executed on this world, forcibly remind us of the stern seriousness of life and of the magnitude of our task in the service of the Lord.

Giving thanks to Him, the giver of all good and perfect gifts, for each success and each victory in the past and urged to increased activity and greater zeal in His service by the severe afflictions, we close our report with the prayer of the Psalmist: "Let the beauty of the Lord our God be upon us: and establish thou the work of our hands upon us; yea the work of our hands establish thou it." Amen.

Respectfully submitted,

GEO. GRETHER,
D. W. VRIESEN,
CALEB HAUSER.

ARTICLE XIII.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

I. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE.

DEAR BRETHREN: When your Board met last fall and began to transact the business at hand, it felt as though it had awakened from a nightmare. For the first time since the golden jubilee in 1912, there was again harmony in the Church concerning the future of the Mission House; and at last steps could be taken for the erection of the much-needed new building. Naturally, therefore, our eyes were lifted upwards to the giver of all good and perfect gifts and with grateful hearts we praised the immutable faithfulness of Him who again gave to our School of Prophets "Light after darkness and peace after strife."

Your Board rejoiced in the beautiful articles appearing in our church periodicals when the question of relocation was finally settled, these being expressions both from friends and opponents of relocation. These expressions revealed the proper sentiment and if all members of our church follow the admonition of Dr. Darms: "Brethren, let us now bury not only the sword but also the scabbard," then the right spirit will be shown and no bitter roots will remain.

But the settlement of the question of relocation did not relieve your Board from all worry and anxiety.

1. First of all it faced the problem to erect the new building and to change the Mission House as it has been heretofore into a practically new institution. And this at a time of such exorbitant prices for material and labor! Surely this was no small task! However, the work was commenced with good cheer. A building committee, consisting of three members of the Board, Rev. Geo. Grether, Elders Herman Arpke and S. Beisheim, Prof. M. Vitz, D.D., and Rev. J. Gatermann (Dr. Hofer is member *ex-officio*) had already been appointed in the spring session and instructed to have plans prepared for this session. This had been done and the result was as follows:

a) Of three plans submitted the one prepared by Architect J. Vitz, Akron, Ohio, was chosen.

b) On recommendation of the committee, Mr. Vitz was appointed as architect and building superintendent with a salary of $150 per month.

c) Several changes in the plans were ordered.

d) The committee was instructed to carry out the wishes

of the Board and, in case of difficulties, to demand a special session of the Board.

e) Mr. G. A. Strassburger, an able business man of Sheboygan, was appointed treasurer of the jubilee fund.

Owing to the general business conditions a special meeting became necessary. All plans were again revised and modified. The erection of a "Service Building" was dropped entirely to avoid burdening the Mission House with too great a debt at this critical time. A description of the new building is here unnecessary since the church papers have already published such. Suffice it to say that the total cost will be approximately $84,300.00, which sum includes the water and drainage system.

The corner stone of the new building will bear the inscription "Soli deo gloria! A.D. 1917" and above the main entrance will be the name: "Mission House Jubilee Dormitory."

Two new residences, Alladin Houses, will also be erected at a cost of about $7000.00.

During fall and winter the committee, especially the architect and housefather, worked diligently and with the assistance of the students and many farmers from neighboring Reformed, Lutheran and even Roman Catholic congregations, the building material was hauled to the campus. The good Lord favored us in this work with an exceptional good sleighing season. By purchasing the building material last fall, thousands of dollars were saved for the institution. The Church also owes a debt of gratitude to the farmers of the neighborhood who did the work of excavation for the cellar. If we add to this the fact that Architect J. Fred Vitz saves us the profits of the contractors to a considerable extent we feel at liberty to assert that the Church will get the new building at a very reasonable price in spite of the war and attending hard times. The Lord who hath helped us thus far will surely help us in the future. Architect Vitz hopes to have the building ready for dedication before New Year. God grant it!

2. Two new and efficient teachers were appointed, Prof. Carl Ernst and Prof. F. W. Knatz. Both have accepted the call and are now serving the institution, the former as teacher of History and Greek, the latter as Principal of the Academy and teacher of music. May God bless these new teachers and set them a blessing for many!—But the joy of the Board and Faculty was seriously checked by the resignation of Prof. J. W. Grosshuesch, A.M., Ph.D., who for a period of forty years faithfully served the institution as professor of mathematics and natural sciences, also as Instructor in Religion, as Librarian, Housefather *pro tem.*, and in various other capacities. An

urgent call from Scotland Academy, Scotland, S. D., prompted Prof. Grosshuesch, who was laboring under certain false impressions, to resign his position in the Mission House immediately after the opening of the new school-year and to remove without delay to Scotland, S. D. When the Board met in fall, his household goods were already shipped and he himself ready for the journey. The Board at two different times earnestly deliberated upon the situation with him and urgently requested him to withdraw his resignation and to remain in the Mission House. However, he was already expected in Scotland and could not withdraw his resignation. It was therefore accepted with regret and we parted from each other feeling that Prof. Grosshuesch should have remained in the Mission House, and that he would much rather have done so if he could have cancelled his engagement. Through his explanations the Board's attention was called to certain facts, or at least it learned to view them in a different light, which will no doubt be for the best. Prof. Grosshuesch's place was not easily filled. Prof. Knatz and several students supplied the instruction in mathematics. Rev. Ernst Traeger, of Freeport, Ill., was called as Professor of Mathematics in the spring session; to the joy of the Board he accepted the call and, God willing it, he will begin his work in September.

Prof. C. Schieler, D.D., was permanently appointed.

As an innovation the introduction of obligatory instruction in gymnastics must be mentioned. The results thus far are very encouraging.

3. Last year we reported with a heavy heart that an ever increasing deficit in the treasury for current expenses was causing us no small anxiety. We therefore appointed Rev. L. D. Benner, of Rochester, N. Y., as Financial Secretary and later combined this office with the office of Treasurer. We were very fortunate in this selection. Rev. Benner is exceptionally qualified for this work and works cheerfully day and night for our Mission House. The congregations which he has thus far visited and in which he made a canvass, received him cheerfully and contributed liberally toward the sinking fund. The Mission House holds a warm place in the hearts of many members in most of our congregations. If the ministers and elders, who hold the key to the situation, will open the doors of our congregations to Bro. Benner, the deficit will soon be a thing of the past. Brethren, help Bro. Benner, who is striving earnestly, not only to raise funds for the Mission House but also to win students and make friends for the institution.

A new anxiety came to the institution with the declaration

of war between America and Germany. We had this year, 97 male and 3 female students. (In response to requests which could hardly be refused, the Board last fall resolved that young ladies may again study at the Mission House if the faculty approve and if they reside outside of the institution.) God had held his protecting hand over our Mission House family during the past year. Though cases of sickness ocurred among the members of the faculty and among the students and though the Housefather also was sick for a time during the winter, yet no deaths occurred excepting those of Mrs. Prof. Wentz and Mrs. Prof. Glaubitz and Rev. C. T. Martin, D.D., who for many years rendered valuable services to the institution as a member of the Board, as teacher and pastor. The question of relocation being settled, having better buildings and better financial conditions, an efficient faculty and many warm friends and an able financial secretary busily at work, we hoped that the number of students would increase and the institution would grow. And now comes the war! Will some of our students also be called to the colors? And must some of those who desired to become messengers of peace now follow the profession of war? The Lord knows. To his care we commend our country and our people, our Mission House and our beloved students. May he fill them with the right spirit to serve him at all times even if called to protect the Stars and Stripes as was done before by students of the Mission House during the Civil War.

5. Surely the Church should remember the steward and matron in these distressing times. Aside of the increase of work caused by the erection of the new building, they have the difficult task to provide for the large Mission House family. This is no small problem at this time when even at exorbitant prices, many necessary articles cannot be procured. Remember therefore these officers in prayer and help them as much as possible to procure the necessary victuals, potatoes, flour, canned goods, etc. for our Mission House family.

6. Your Board has long believed that the salaries of the professors should be raised. Now the times urgently demand it. Therefore it was resolved to increase the salaries of all the present professors.

7. Since the title "Inspector" is not generally understood correctly, your Board requests the Synods to make a change in this title and hereafter to give the head of the institution the title "The President of the Mission House."

8. Upon recommendation of the faculty the following degrees were conferred, pro merit:

Rev. Conrad A. Hauser, Philadelphia, Pa., received the degree D. D.

Prof. F. W. Knatz, Plymouth, Wis., received the degree A. M.

The degree A. B. was conferred upon the following students:

Edmund M. DeBuhr, Adolf R. Fledderjohann, Calvin Grosshuesch, Victor Grosshuesch, John Klundt, Kaspar Krueger, Eggo Koop, Walther Ph. Kuhn, Gustav G. Meininger, Alfred Qual, Wm. K. Schuetz, Wm. Bollmann, Walter J. Heyenga, Johann G. Plescher, Herbert H. Wernecke.

9. It will surely interest the Synods to learn that the company which contemplates building an electric railway passing within a half mile of the Mission House, has received its franchise from the State and there is now reason to believe that this undertaking will be realized.

10. It should also be mentioned here, that a committee is now at work to revise the charter of our Mission House and that we hope to be able to submit recommendations to the synods next fall.

11. In consequence of the high cost of living the Board resolved to make a slight increase in the prices for board and tuition. Hereafter the following prices will be charged: Board (including room, light, laundry and heating) heretofore $100.00 annually; *from now on $130.00.*—Tuition: heretofore $20.00, *henceforth $30.00.*—Contingent fees remain the same as before. Total sum: *$185.00 annually,* instead of $145.00, payable in advance at the beginning of each semester.

A year which demanded great self-denial has been completed. To the Inspector, Elder S. Beisheim, and all the members of the faculty, to the building committee, the stewards and the student body, to the architect and the financial secretary, to the farmers of the neighborhood and the business men who furnished the building material at cost or at reduced prices, to our friends in the congregations who have energetically supported the Mission House, we herewith express the heartfelt gratitude of the Board.

The term of the following members has expired:

Synod of the Northewst—Elder Dr. H. Arpke.

Synod of the East—Elder S. Beisheim.

Synod of the Southwest—Rev. L. W. Stolte.

Central Synod—Rev. L. Kunst.

Now unto him that is able to do exceeding abundantly above all that we ask or think, acocrding to the power that worketh in us, unto him be glory in the church, by Christ Jesus, throughout all ages, world without end. Amen.

Respectfully,

D. Hagelskamp, President.

REPORT OF THE BOARD OF VISITORS.

DEAR BRETHREN: Remembering the merciful guidance of our God and the manifold proofs of his providence, we take the liberty of submitting to the synods the annual report of the Board of Visitors. We thank God and praise his name for his love to us and for all good shown to us and to our institution.

The venerable faculty also at the very beginning of its report renders "special thanks to our merciful and suporting God." And it adds: "In spite of many difficulties arising from various sources, we can look back with joyful satisfaction upon labor successfully accomplished. Next to the merciful guidance of our heavenly father we attribute this to the faithful and energetic labor of our teachers who were permitted to attend to the duties of their office without serious interruption through sickness.—The students also enjoyed good health throughout the year and we were spared from contagious diseases." Two students were compelled to undergo operations for appendicitis. Both have recovered and could pursue their studies. Some were also affiicted with the Grippe in the form of acute affection of the throat accompanied by troublesome cough.

By the resignation and removal of Prof. J. W. Grosshuesch, Ph.D., who so many years faithfully served the institution, certain difficulties were caused in the first semester. These were removed by assigning the instruction in mathematics in the classes of the Academy to Prof. Knatz and by assigning the other classes to assistants.

Rev. C. T. Martin, D.D., a former teacher and member of the Board and for many years a friend and patron of the institution, was called to his eternal reward at a ripe old age and the members of the faculty and the students attended the funeral obsequies.

During the second semester, according to the report of the Housefather, no less than 2500 loads of building material were delivered at the campus and though the students cheerfully and without pay attended to the unloading, yet this at times proved a serious handicap to the work of instruction. This work of the students and the work of hauling, done free of charge by the people of the neighborhood, deserves sincere acknowledgment.

During the year several lectures were delivered and Missionary Hoy, during his visit to the institution, delivered a number of highly interesting lectures on the China Mission; Rev. Dr. Conrad Hauser, also gave a series of lectures on the

Sunday School Work of our Church. Thereby the wish of the Synod of the Southwest has been fulfilled.

A regretable occurance was the dismissal of one student on account of continued insubordination. Another student voluntarily left the institution and two students for the ministry left on account of particular circumstances.

The following students passed their year of probation and were admitted as students for the ministry in connection with the baccaluareate service:

Theodor Klaudt, Louis Muenstermann, Louis Pfarrer, Alexander Zasoba, Karl Reppert, Armin Tendick, August Elshoff, Herman Settlage, Wm. Jassmann, Edw. H. Burrichter and Herbert Wernecke. We pray that the blessing of the Lord rest upon them during the time of their preparation and their service of the Master.

The following theological students, having completed their course of study to the satisfaction of the faculty and the Board were recommended to their respective Classes for licensure:

Perry H. Baumann, Francis Schmuck and Otto Stockmeier.

At the May session of the Board, Elias Koch and Alfred Yost, both of Akron, O., were announced and received as students for the ministry and it is expected that by the time of the next session, others will also be received who are now considering the thought of entering the study for the ministry.

The attention of the Synods is called to the fact that the term of office has expired for the following members of the Board:

Synod of the Northwest—Elder Dr. H. Arpke.
Central Synod—Rev. L. H. Kunst.
Synod of the East—Elder S. Beisheim.
Synod of the Southwest—Rev. L. W. Stolte.

Praising God and trustingly commending ourselves, our loved ones and this institution to his protecting care during this troublesome time, we gratefully exclaim: "Not unto us, oh Lord, not unto us, but unto thy name give glory, for thy mercy and for thy truth's sake." (Ps. 115, 1.) And in these times of trouble amid the sad conditions of the world we are all the more ready to be led, protected and comforted by our great Master and King, trusting his infallible promise: "These things have I spoken unto you *that in me ye might have peace.* In the world ye shall have tribulation; but be of good cheer; I have overcome the world." Joh. 16, 33.

Submitted by order and in behalf of the Board of Visitors.

B. S. Stern, President.

II. REPORT OF THE BOARD OF SCOTLAND ACADEMY.

To the Venerable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: With sincere gratitude to God we can report that the past school year was successfully completed. At the beginning of the year so many difficulties were present, that both Board and Faculty earnestly feared for the existance of the school. The sudden resignation of Prof. Th. Schildknecht came as an unexpected blow. A second difficulty came when within the space of only a few weeks, we were four times compelled to seek new servants for the work in the kitchen. Again a serious difficulty arose when Assistant Teacher C. Aisenbrey left in the middle of the school year. And lastly the exceptionally high cost of all food-stuffs hung as threatening storm clouds over our school. By God's grace all these difficulties were overcome. Our school not only still exists but it has grown. We had more students in the past year than in the previous, though the catalog 1916-17 shows a larger total. The reason for this is that in said year the number of such scholars who took only some optional study, Music, Domestic Science, etc., were included. The number of regular students this year was 58. Forty of these remained until the close of the year. The largest number of regular students in the previous year was 54. This year the Boys' Dormitory was filled to the last space. Even the office had to be used for this purpose.

It is also noteworthy that faculty and students were preserved from serious sickness, though at diverse times our institution was surrounded by various diseases. Especially, however, do we praise God for the fact that the conduct of the students was satisfactory, so that no special cases of discipline occurred.

During the first three months only two teachers were employed and Rev. Treick assisted by teaching Religion and German. As second principal teacher Prof. J. W. Grosshuesch from the Mission House was engaged. He entered the duties of his office in November. In February Assistant Teacher C. Aisenbrey resigned and the Faculty was forced to look immediately for a successor. Fortunately a supply was soon found, Student John Neuenschwander from the Mission House rendering very satisfactory service until the colse of the year. For the year 1917-18 Student Alfred Qual has been appointed Assistant Teacher.

The management of the school has now been divided among the two headmasters. Prof. A. Kurtz is Principal and Prof. J. W. Grosshuesch is Steward (Hausvater). At the annual meeting of the Board the following officers were elected: President—Rev. H. Treick; Vice-Pres.—Rev. A. Funck;

Secretary—Rev. G. J. Zenk; Treasurer—Rev. F. A. Rittershaus. The officers are the Executive. The Board consists of the following members of the three Dakota Classes: South Dakota Classis: Revs. F. A. Rittershaus, H. Treick and A. Funck, Elders G. Aman and J. Wiederrich; Eureka Classis: Rev. G. J. Zenk and Elder G. G. Ulmer; N. Dak. Classis: Rev. J. M. Bauer and Elder Jacob Brosz.

The Board has considered the items page 19, minutes of Synod, pertaining to Scotland Academy and recommends to Synod:

1. That Paragraph 3, Art. I, remain as originally written in the Constitution.

2. Concerning Art. II, Para. 1 A). Since the conditions here in the Dakotas with which the school must reckon make it necessary that the number of Board members be not diminished, we recommend that Synod let this item stand as it originally appeared in the Constitution.

B) The Board will rejoice if Synod sends a Representative at large, but Synod ought to bear the traveling expenses of such representative.

3. Was adopted.

4. Amendment was not adopted.

We have opened the school with a deficit and the Board has not yet been able to cancel the debt. However, the Board has made arrangements to increase the contributions from the three Dakota Classes so that the debt can ultimately be cancelled.

In behalf of the Board,
The Secretary,
G. J. Zenk.

Eureka, S. Dak., Sept. 15, 1917.

III. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING.

To the Venerable Synod of the Northwest.

To your committee were referred

1. Reports of the Boards of the Mission House.
2. An item from Minutes of Synod pertaining to $20,000.00 Fund.
3. Report of the Board and Catalog of Scotland Academy.

A) Mission House.

The reports of the Boards praise God for his assistance and the institution has great hopes for the future. The erec-

tion of the new dormitory has been begun and will most likely be completed in a few months.

We recomend the following items for adoption:

a) We approve the action of the Board in desisting from the erection of a Service Building.

b) We rejoice over the service rendered to the Mission House by the farmers of the surrounding neighborhood in the work of excavation and hauling of material, such service having been rendered voluntarily and without pay.

c) We record our regret that Prof. J. W. Grosshuesch after 40 years efficient work as Professor of Mathematics and Natural Sciences, tendered his resignation and accepted a call to Scotland Academy. We rejoice, however, that all vacancies have been filled by efficient men.

d) We rejoice that the appointment of Rev. L. D. Benner as Financial Agent has proven a success and that by his energetic work the debt of the Mission House has been diminished. We exhort the classes, consistories and congregations to further assist him in every possible way.

e) We recommend all classes and congregations in these distressing times, to remember the Mission House in their prayers, with donations and all manner of victuals.

f) That the request of the Board, to change the title of the head of the institution from "Inspector" to "President" be granted.

g) We note with interest that the prospects are favorable that an interurban line be built passing near the Mission House. We request the Board to render all possible aid to this enterprise.

h) With the Board we deplore the death of Rev. Dr. C. T. Martin, who has faithfully served the institution for many years, both as teacher and as member of the Board.

i) We request ministers, consistories and congregations to encourage young men of ability to enter the Mission House and to prepare for the ministry of the Gospel of Grace.

j) To refer the item pertaining to the $20,000.00 Fund to the Committee on Nominations, that a new committee for this purpose be appointed in which all classes are represented; also to submit recommendations respecting the administration of this Fund.

B) Scotland Academy.

The Lord also prospered this institution. In spite of many difficulties the Board can report progress and growth.

The number of students has increased to 58 and the vacancies in the Faculty have been filled.

a) We commend this institution also to the love and care of God and recommend that it be supported by prayer and if possible by contributions.

b) The resolutions of the Board show that the Board adopted but one of Synod's resolutions pertaining to the Constitution. With reference to the rest of Synod's resolutions the Board holds a different opinion. (Nr. 1, 2 a) and b), 4, Resolutions of Synod 1916.) We respectfully request the Board to give us reasonable cause for declining to accept our resolutions.

Respectfully,

F. W. Beisser,
H. T. Vriesen,
A. Muehlmeier,
G. Matzinger,
Simon Wehrman.

The report was considered item by item and then adopted as a whole.

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

I. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF HOME MISSIONS.

of the Synod of the Northwest, of the Central Synod and of the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

Dear Brethren in Christ:

The Head of the Church extended His wings of protection over our missionary work. His promise, full of comfort, "Lo, I am with you alway" was fulfilled, greatly strengthening our faith during these restless times. It enabled us to perform our task without interruption. For the success all honor is due to the Lord and not to us poor instruments.

Our Missionaries,

generally speaking, worked faithfully, often amidst adverse circumstaces. They proclaimed the word of the cross fearlessly, administered the sacraments reverently, instructed the youth in the truth of salvation conscientiously and in many cases did personal, spiritual work with individual souls. Such work prayerfully done will most assuredly be rewarded.

Some of the brethren were called upon to endure affliction. Rev. and Mrs. A. Lienkaemper mourn the loss of a dear little

child. The wife of Rev. H. O. Joerris, after prolonged sufferings, was called to her eternal reward. Rev. H. Lehmann was necessitated to leave his field of usefulness on account of the poor health of his wife.—The appointment of

Missionaries at large

who look after our people, who are without church privileges, supply them with the means of grace occasionally; and, if feasable, organize them into congregations as well as supplying vacant missions, is considered advantageous to the interest of our church. This is especially the case in the territory covered by the Synod of the Northwest. Rev. F. Aigner has worked in this capacity in the Dakotas with success for the past four years. Rev. L. P. Goerrig was appointed temporarily for the extensive field of Manitoba Classis. Your Board is about to issue a call to a suitable man for Minnesota and the northern part of Wisconsin. Rev. P. Schild, besides serving his mission charge, has several preaching stations and keeps a watchful eye upon the state of Washington where he is located. Rev. C. H. Riedesel is commissioned to look after the interest of our Church in Idaho and Montana.

The General Secretary,

Rev. Josias Friedli, works faithfully and meets with success. Late in the fall he went to Canada in order to inspect our work there. The need of such a visit was felt for some time by the Board. The knowledge he gained of the situation there, proves to be of great benefit to the Board in its deliberations and decisions relative to our missions in Canada. The contributions of the congregations he visited to defray his expenses were so liberal, that there remained a surplus for our treasury.

The Missions,

in general, are in a healthy condition. Some report a gain in membership, others a loss. The Board is of the opinion, that by proper care and the Lord's blessing most of our missions will in time become self-supporting. Of course, the growth of all is not alike; much depends upon the times and conditions. The present war tends somewhat to impede the progress of some missions. The immigration of Germans has ceased.

One of our missionaries in the States reports: "Since the declaration of war, many do not care for the German any more." In Canada the congregations in the cities suffer on account of the removal of members in consequence of the war. Our people there long ardently for peace, believing that then conditions will shape themselves more favorably again for missionary operations. The work in Calgary is discontinued for

the present. The mission does not appear in the statistics, nor does the Sidney mission, which was organized two years ago. Nebraska Classis is of the opinion, "that the prospects for growth are not favorable." Notwithstanding these hindrances in the work and the losses sustained, we can report of

Growth.

In *Madison,* the capitol of Wisconsin, our church has finally a mission. Out of regard for the Presbyterians, we refrained for years from entering this field. A year ago a small German Presbyterian congregation asked to be received into our church. The General Secretary devoted the proper attention to this matter and the congregation was enrolled as a mission. Thereby our church is now in a condition to meet the long felt need of a Reformed Church for students of Reformed families attending the state university here. Rev. W. C. Lehmann took charge of the work May 15th.

Boswell, Canada, was for a number of years only a preaching station. It developed into an "exceptionally promising" field. A new church was recently dedicated. At present a parsonage is being built for the missionary.

Vegreville-Martin, according to the arrangements a year ago, was to be supplied by the pastors of Ft. Saskatchewan and Edmonton. The work grew to such an extent, so that a regular missionary had to be placed here. Vegreville erected a new church and at Martin one is being built. A parsonage was also built. The Immanuel congregation in Milwaukee is at present in the midst of building a church, as well as St. Thomas in Chicago. South Louisville enlarged their church edifice. Besides the parsonages mentioned above, others were built at Loveland, Colo., Rice Lake, Minn., and Sheboygan, Wis.

The Indian Mission among the Winnebagoes,

near Black River Falls, Wis., is under the care of your Board since April 1st. Sheboygan Classis transferred all legal documents pertaining to the property as well as the treasury to us. The Board decided for the present to keep a separate account of this mission. All gifts for this work are to be sent to the General Secretary, Rev. J. Friedli. As heretofore, the poor fund is to be in charge of the missionary.

Rev. Jacob Stucki, who for 33 years served this mission successfully, writes in his first report to us: Divine services and Sunday School were, as usual, regularly attended by the Christian Indians; also a number of non-Christian Indians are always present, so that there is generally an attendance of from 30 to 50. The prospects are that several individuals will pre-

sent themselves for baptism in the near future. Thus the work moves on gradually, though slowly.

Rev. A. Bock was appointed as an assistant to the Indian missionary and licentiate David Decorah as interpreter and evangelist, both of whom are to work under the direction of Rev. Stucki.

At the annual meeting of your Board the matter of founding a boarding school was considered with the missionary. It was resolved: "If it be possible for the Indian missionary to find a lodging place in his home or somewhere near by for boarding scholars, he should make the attempt of starting such an institution this coming winter." A special committee was appointed to study this matter more closely and report at the next meeting.

A Comparison

of this year's report with that of last, shows that there were less resignations and appointments this year. The Revs. C. T. Nuss, Jamestown, N. D., H. Lehmann, Pheasant Forks, Can., A. Heinemann, Winnipeg, H. O. Joerris, Toledo, F. W. Hoernemann, Indianapolis, W. C. Lehmann, Nashville, resigned. Appointments: Revs. E. M. Preuss to the 10th congregation at Cleveland, G. L. Burlepp to Bernstadt, A. Heinemann to Boswell, Can., J. H. Buenzli to Vegreville-Martin and W. C. Lehman to Madison, Wis. Arrangements are made for the proper supply of vacant missions.

To find suitable men for our fields is a difficult problem. The Board finds it exceedingly hard to secure men for Canada. At present we need four to fill vacancies there and to assist and encourage the brethren, who work so faithfully to extend the kingdom of Christ. In fact it is not so much a question of extending our work, but rather to maintain our present holding. Who is willing to be sent by the Lord to this portion of His vineyard? Who will answer, "Here am I send me"?

Furthermore, a comparison with the report of last year reveals

An increase of our deficit.

At the close of the fiscal year the deficit amounts to $7862.-51. Our financial condition is serious. The demands upon the treasury increase from year to year, because of the expansion of the work. In consequence of the high cost of living, reductions in the appropriations could be made in comparatively few cases. The support asked for by some classes for their missions, is considerably larger than in former years. In addition

to the regular missions, provision must be made for our efforts among the Indians.

In view of the growing deficit the General Secretary expressed himself very correctly: "It is evident, that we cannot continue this way. Either we must energetically limit our work, or the now already too meager salary of our laborers must be cut down still more, or we must solicit special gifts in our congregations." The Board believes, that the church takes a deep interest in this important work; and, that our members are willing to lend the necessary assistance, if they are properly informed of our critical, financial condition.

In conclusion your Board begs leave to submit to your favorable consideration the following items:

1. *At a joint session* with your Board of Church Erection it was agreed to observe Home Missionary Day again this year. The second Sunday in November was designated for this purpose. The new mission at Madison, Wis., is to be the beneficiary of the proceeds.

2. *The Reverend Synods* are requested to recommend our Home Mission work to the prayer and liberal support of all our pastors, congregations, Sunday schools, Woman's Missionary Societies and members of means; and, that their attention be called to the financial embarrassment of the Board.

3. *Your Board* recommends that the usual Easter offering and the greater portion of the "Mission Festival" collection be devoted to this work; and, where practical, special gifts be solicited.

4. *Notice is herewith* given that the terms of office of the following members of the Board have expired: Rev. V. Rettig of the Synod of the Northwest, Rev. F. Mayer of Central Synod and Rev. H. W. Vitz of the Synod of the Southwest.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, Ohio, July 1917.

II. REPORT OF THE COMMITTEE ON MISSIONS.

The following items were referred to your committee:

1. Annual report of the Board of Home Missions.
2. Annual report of the Board of Foreign Missions.
3. Letter of congratulation from the Secretary of the Board of Foreign Missions.
4. A copy of the booklet: "The Apostle of Ryo-U."
5. Report of the Harbor Missionary.
6. Some items from the report on Correspondence.
7. Contents of the address of J. Balcar.

I. Home Missions.

The report of the Board shows that the work is in a flourishing condition. Our missionaries, by God's grace, have earnestly and faithfully labored, and though difficulties and sorrowful experiences were not lacking, yet their labors were not in vain. The appointment of Field-Missionaries to look up our brethren in faith who live scattered in various parts of our large mission field, to serve them with the means of grace and to organize them into congregations, if possible, is generally conceded to be profitable. The General Secretary, Rev. J. Friedli, successfully performs the arduous duties of his office. Our Indian Mission, now under the supervision of the Board of Home Missions, is making good progress owing to the faithful labors of our Missionary J. Stucki, and there are prospects that soon some more Indians will apply for baptism. Unfortunately the Board is compelled to utter the same complaint before Synod: "The task is great, the needs are urgent—and the sum of money contributed entirely inadequate." The deficit amounting to $7862.00 makes the financial condition still more depressing. "What shall we do?" the Board asks, "curtail the work, reduce the salaries of the missionaries which already are too small?" Ought not our Synod arouse itself and as a Jubilee Synod prepare for itself a bridal garland of silver and gold with which to adorn the work of its Home Missions for the glory of God and the salvation of men?

We beg leave to submit the following resolutions for adoption:

1. We recommend our Home Mission Work to all our classes, ministers, congregations, Sunday-schools, mission societies and opulent members for earnest intercession and liberal support, calling their attention to our critical financial condition.

2. To grant the request of the Board, that the whole Easter offering and the greater portion of the offerings at mission festivals be given to this work and that special collections be made where possible.

3. In consideration of the fact that the General Secretary is overburdened with work, we as a Synod would recommend to the Board, to appoint, if it be possible, a special Financial Agent, for raising funds in the territory of the three Synods.

4. That the second Sunday in November be designated as Home Mission Day, the collections of this day to be for the benefit of our mission in Madison, Wis.

5. To request our Board to pay the salaries of the missionaries in monthly installments.

Astion of Synod: Items 1, 2, 4, 5, adopted. Item 3, referred to Committee on Stewardship.

II. Foreign Missions.

This Board gratefully acknowledges the liberal support of itst work, especially the success of Foreign Mission Day. By the contributions offered on this day ($25,705) the Board was enabled to erect the proposed Women's Hospital in China. The work of this Board in China and Japan is in an encouraging condition. It is especially gratifying that our missionaries were instrumental in bettering the conditions caused by the opposition of political factions and that thereby the interest in the mission was materially increased. The most urgent needs for carrying on the work in China and Japan successfully are chapels and more missionaries, men who are willing to step into the vacancy caused by the death of our faithful missionary, Herman Cook.

With reference to the important work of Foreign Mission and in view of the fact that many congregations of our Synod, even a whole Classis, did practically nothing for this work, we submit the following resolutions for adoption:

1. That we as a Synod acknowledge the good and faithful work of our missionaries in Japan and China and are deeply grateful to God for all blessing and progress in the work of Foreign Missions.

2. That we again recommend this work to all of our Classes and congregations, for liberal suport and sincerely hope that such classes and congregations which have been remiss in supporting this work may be aroused to a consciousness of their sacred duty concerning Foreign Missions.

3. We exhort all Sunday-schools and congregations to observe Foreign Mission Day the second Sunday in February, 1918.

4. That we recommend the study of missionary literature to all congregations, especially to our young people, and recommend the organization of Mission Study Classes and also our Mission Conferences.

Action of Synod: All items were adopted.

III. Harbor Mission.

Inasmuch as this work of the Lord, especially in this time of war, is in great need of suport, we request our members to render all possible aid for the relief work among the immigrants and the interned German soldiers.

Action of Synod: So resolved.

IV. Mission Among the Bohemians.

Having learned from the address of Rev. J. Balcar that there are more than 900,000 Bohemians in our country, many of which, especially in the rural districts of Iowa and neighboring states, might be won for the church, and since it appears that successful missionary work can be done along this line, we call the attention of our Board to this fact and ask that it take up this work as soon as possible, and if the Board deems it advisable, to assign this work to Rev. J. Balcar.

Action of Synod: Adopted.

Miscellaneous.

Concerning the items from minutes of General Synod referred to your committee, we submit the following resolutions:

1. We rejoice that the earnest co-operation of the Board of General Synod and our Board of Home Missions through their secretaries, the work has been materially aided.

2. We request our classes, ministers, congregations and consistories to endeavor earnestly to reach the goal of 80 cents per member for Home Missions and 80 cents per member for Foreign Missions.

Action of Synod: Items 1 and 2 adopted.

Respectfully submitted,

WM. BOLLMANN,
J. HAUSER,
F. AIGNER,
C. KOCH,
A. REINEKING.

The report was then adopted as a whole.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

I. REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS.

To the Venerable Synods:

"I will praise thee, O Lord my God, with all my heart and will glorify thy name for evermore." With these words our manager, Rev. Aug. Becker, begins his annual report. It was a pleasant surprise for your Board to learn, that, in spite of the judgments now executed upon the nations of the world and also upon our own land, we not only stand to the present day, but have even made some progress, our net profits being over $2000.00 more than last year.

Our supply of imported books has of course diminished considerably and as long as the war lasts new supplies cannot be obtained.

Raw materials which can be had here, can be bought only at exorbitant prices. In the same degree as the cost of living increases, we of course are compelled to raise the wages of our employees and must be glad if they are not taken from us for military service.

The faithful subscribers to our German periodicals are passing away one by one, and our young people cannot or will not read German anymore. This explains the steady decrease in the number of subscribers to our German periodicals; only the "Missionsbote" has more subscribers than last year.

Our agency for the English Sunday School literature covers the large loss sustained on the "Christian World."

Book sales increased $7436.66, the total being $71,097.20. Since the financial report gives all information concerning assets and liabilities and condition of our property, we request that it be earnestly and carefully studied.

Small changes in form and size of our papers have yielded a considerable saving; however, the pending increase of postage will probably result in a loss of the greater portion of the net profits.

If the rate of postage be increased but one cent per pound, this would require an additional expenditure of $600 for our periodicals alone. We know not what will be done in this matter, it is still pending, but the decision may come at any moment.

The Ohio Synod will be requested to raise the price of the Christian World 25 cents, just as we were compelled to raise the prices, not only on our books, but also on Laemmerhirte, Lesson Leaves, and Missionsbote. The increase in wages alone amounted to $910.00 and the fuel bill was $355.00 higher than last year.

And yet the Lord has kept us by his grace and blessed the work of our hands. We could order some necessary improvements to be made: a small auto truck is to be purchased in order to diminish the excessive cost of drayage; also a new machine for our book-binding department will be purchased. The Christmas literature, almanacs and several books are either ready or nearing completion.

Prayers for children, a Reformation Cantata, a Biography of Dr. H. J. Ruetenik, our first manager, an English Bible History for smaller children, and other similar publications will soon be offered for sale.

Whether our offer to publish the new English Church

Hymnal will be accepted must be awaited. On account of delay in furnishing the manuscript, disagreeable freight and labor conditions, we were compelled to decline publishing the English church almanac.

Moreover the circle of our customers is steadily widening far beyond the boundaries of our church. Visibly the blessing of God has rested upon our Publishing House, so that we again join with Brother Becker in the words of the Psalmist: "I will praise thee, O Lord my God, with all my heart and will glorify thy name for evermore."

For many years now, our Publishing House has not only existed, but has grown without having its own working capital. It seems to be about time that the church arouse itself and liquidate the interest bearing debt of thirty thousand dollars. We ought to create a sinking-fund and strive earnestly to improve our financial condition in such manner that instead of paying interest, we may use our surplus for aiding other branches of the work of the church.

Brother Peter Wetzel was elected Junior Business Manager, Rev. Becker having long desired to transfer the management to his assistant, who has proven his ability by many years of faithful service. However, Brother Becker remains at the head of the institution as Senior Business Manager.

The Board of Directors would formulate its wishes as follows:

1. To remember our Publishing House in prayers of faith before the throne of God;

2. To purchase all literature for the congregation, the Sunday-school and the Christian home from our Publishing House;

3. To send benevolent contributions and legacies to our Publishing House so that it also may be enabled to exercise benevolence on a larger scale by distribution of Christian literature among the poor and needy.

The term of the following directors has expired:

Synod of the Northwest—Dr. W. F. Horstmeier.

German Synod of the East—Rev. M. F. Dumstrey.

Central Synod—Rev. H. Schmidt.

Synod of the Southwest—Rev. J. H. Bosch.

Accepted by the Directors of
Central Publishing House,
August 8, 1917.

F. GRETHER, President.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON PUBLICATION.

Beloved Brethren: The following documents and items were referred to your committee:

1. The annual report of the Board of Directors of our Publishing House.
2. All items pertaining to the work of publication in the abstracts from the sister Synods.

The report of the Board of Directors shows that we as a Synod have great cause to praise God for watching so mercifully over this important work of our church in this time of distress. Never before in the history of the world has the power of the Press been so clearly revealed as in the present time; revealed in its enticing, ruinous influence upon our generation, serving him, whom God's Word calls a "murderer from the beginning" and "father of lies." Certainly it is high time that the Church of God also avail itself of the power of the printed word in its battle against the prince of darkness, under the leadership of Christ, the Way, the Truth and the Life, who hath said: "If ye abide in my word, ye shall know the truth and the truth shall make you free."

In this time of unholy warfare, our Publishing House is forging the "weapons of light" for the holy warfare of the army of Jesus Christ. Surely for this work our Board needs our energetic co-operation more than ever before. Your committee, therefore, recommends:

1. To comply with the wishes of the Board of Directors expressed in items 1, 2, and 3 of its annual report; and to request the classes and congregations to take proper steps for their realization.

2. Concerning the payment of the debt resting upon the Publishing House, the Board has not submitted any definite plan, nor do the sister Synods sugegst any; however, we assure the Board of our co-operation as soon as it may deem it proper to submit an appropriate plan to the Synods; even now we call the attention of the members of our Synod, who desire to do works which will follow after them, to item 3 in the recommendations of the Board of Directors.

Respectfully submitted,

Heinrich C. Nott,
E. G. Krampe,
P. S. Kohler,
Otto Freund.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUNDS.

I. ANNUAL REPORT OF THE BOARD FOR CHURCH BUILDING FUNDS.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: With grateful hearts we again appear before the Synods to give an account of our work.

Immediately after the meeting of the Synod of the Southwest, your Board met in the Ref. Church, Terre Haute, Ind.

Rev. C. F. Kriete, Louisville, Ky., was again elected President, Rev. T. P. Bolliger, Canton, Ohio, Secretary, and Rev. A. Krampe, Cleveland, O., Treasurer; Rev. Josias Friedli, 1316 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis., is General Secretary.

At the annual meeting of the Board, held July 9th, 1917, at Cleveland, O., *all* members were present for the first time in many years.

The annual report of the Treasurer shows that the contributions for this branch of the work of the church have increased in a gratifying degree; this is an encouragement for your Board and cause for thanksgiving to our Lord.

At the joint sessions with the Home Mission Board, the common interests of both Boards were considered carefully and in a spirit of complete harmony. We were pleased to have Dr. Charles Schaeffer, of General Synod's Board, in our midst.

The comprehensive and very carefully prepared report of our General Secretary affords a clear insight into the extensive financial operations of this Board to all who will take the time to examine it with care.

This report shows that the contributions from all synods have increased. No Synod, however, arrived at the goal—15 cents per member for the Church Erection Fund. The Synod of the Northwest contributed approximately 12 cents per member, the Synod of the Southwest nearly 10 cents, and Central Synod nearly 8 cents per member. The latter two synods have comparatively more members in larger cities than the first, and in the large cities the members suffer more from "The high cost of living" than in rural districts.

The income for the $500.00 funds has also increased.

The repayments were $661.00 more than last year, but since the loans were also larger no material improvement was made. The repayments should be more prompt.

A number of larger and smaller grants were made, all sub-

ject to the conditions determined by the Board, these pertaining mainly to satisfactory securities for the loans. In spite of all precaution, however, we now and then suffer a loss.

Grace Sunday School, Indianapolis, was granted a loan of $2500.00 under certain conditions concerning which the General Secretary is to come to an understanding with the Reformed churches of Indianapolis.

Rice Lake Mission is to receive $700.00.

Wisheck Mission $1500.00.

Sheboygan Classis was promised $5485.24 for the missions in its territory; the Board will pay annually $1000.00 until the whole sum is paid.

Likewise the Board has pledged itself to grant a considerable sum to the new mission in Madison if the conditions should urgently demand it.

Though we have a considerable amount of cash on hand, yet the loans granted will more than exhaust the treasury.

To the grants enumerated above should be added Collinwood, Ohio; this mission shall receive $4000.00 providing that the mission and the Reformed churches of Cleveland raise the same amount.

The second Sunday in November is Home Mission Day and the offerings of this day shall be given to the important new mission in Madison, Wis.

We submit substantially the same requests as last year:

a) The Synods should aim to contribute 15 cents per member for this work.

b) The gathering of $500.00 funds by the General Secretary should be continued.

c) Likewise, if possible, the solicitation for "Annuity Bonds."

d) The Synods should request the classes, pastors, congregations and Sunday-schools to make all efforts to secure the *whole* collection on Pentecost from ALL congregations and Sunday-schools.

e) The second Sunday in November, 1917, shall be observed as Home Mission Day. The collections on this day shall be given to the Reformed mission congregation at Madison, Wis., as a loan.

f) Individual members of the church should be encouraged to send in special contributions for this work from time to time and to remember this important branch of the Home Mission work when making disposal of their property by will.

g) Congregations owing repayments, should conscientiously endeavor to *promptly* meet their obligations to the Board.

The work of this Board has already wrought much good. For the success of our Home Mision work it is simply indispensable. May the church and the individual members realize this fact more and more. Much has ben done—much more can yet be done.

Brethren help us build the Kingdom of God, especially in this critical time.

The kingdoms of this world are sacrificing tremendous sums for mutual *destruction*—should not we make greater sacrifices to *build up* the Kingdom of the great Prince of Peace!

Respectfully submitted by order and
in behalf of the Board,
C. F. KRIETE, Chairman.

Louisville, Ky., Aug., 1917.

II. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest:

The following items were referred to your committee:

a) Item I c) of the report on correspondence.

b) The annual report of the Board 1916-1917.

We rejoice over the growing interest in this important branch of our Home Mission work and note with satisfaction that the contributions have increased in a gratifying manner. We appreciate the work of the Board and recommend this branch of work to our classes and congregations for liberal support.

We recommend that Synod adopt the requests of the Board as stated in the report under Items A) to G).

Respectfully,
HERMAN SCHMID,
J. L. CSATLOS,
MICHAEL BRENNINGER.

The report was adopted as a whole.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

I. REPORT OF THE BOARD.

DEAR FATHERS AND BRETHREN AND CHURCH AS A WHOLE: The report of the superintendent is so complete and interesting

that we decided to publish it for the benefit of the whole church. We desire, however, that this report be read repeatedly, because each reading will reveal some new phase of the work at our institution.

God, who has sustained the institution for so many years, sent us the showers of his blessing also in the past year. To Him be all honor and glory!

It is self-evident that we desire most earnestly to dedicate the new building free of debt before cold winter (not Rev. Winter) comes, and this might easily be done. Read again Brother Winter's report.

The term of office for the following members of the Board has expired:

German Synod of the East—E. Kratzenstein.

Central Synod—Rev. Alfred Grether.

Synod of the Northwest—Rev. F. W. Beisser.

Synod of the Southwest—Rev. H. H. Kattmann, who has removed to the territory of another Synod.

Report of the Superintendent.

Dear Brethren: In submitting my fifth report to the venerable Board I cannot do otherwise than exclaim with the words of the 46th Psalm: "God is our refuge and strength, a very present help in trouble. Therefore we will not fear though the earth be removed and though the mountains be carried into the midst of the sea. Though the waters thereof roar and be troubled, though the mountains shake with the swelling thereof. There is a river the streams whereof shall make glad the city of God, the holy place of the tabernacles of the most High. God is in the midst of her; she shall not be moved: God shall help her and that right early."

The longer I am conected with this work, the more I become convinced of its importance. These children are to be educated for time and for eternity. The fact that they have so soon been robbed of their natural suporters and educators shall not prevent them from being educated to fill the place assigned to them by God in this world as well as in the Kingdom of Heaven.

In diverse respects the past year has been a peculiar one. We were permitted to enjoy good health. Scarlet Fever came into the neighborhood, but God protected us. Several times we were obliged to make use of the local Lutheran Hospital (free of charge) but these were surgical cases, the causes being the conditions of the respective patients before they came to us. Only in one case of typhus fever, we were unable to

find the cause. We had the State Board examine our drinking water and the water of both wells was found to be absolutely free of any germs.

It is a miracle before our eyes that we were able to support our large family in spite of the present high cost of living. Our heavenly Father surely has blessed the loaves and we had enough so that none suffered want.

We hardly expected to let the contract for the new building at such acceptable price as we were able to do. The figures follow:

Main contract	$15,900.00
Wiring	210.00
Plumbing	1,720.00
Heating	2,582.00
Total	$20,412.00

To this must be added some extras, as improvements of the present heating apparatus, high and low pressure boiler, passageways, outside water tank, remodeling in both houses and the furnishing of the new building, so that we must figure the cost to be at least $25,000.00. The building will probably be ready for dedication by the time of our next general session.

Since our last report the following children were admitted to the Home:

Bernard Wallace, Culver, Ind.
George and Kenneth Storey, Fort Wanye, Ind.
Erva Miller, Lima, Ohio.
Louisa Cole, Fort Wayne, Ind.
Adelbert and Wilbert Nehls, Cleveland, Ohio.
Beatrice and Dorothea Burritt, Fort Wayne, Ind.
Maynard Faith, Montpelier, Ohio.
Effie, Vernie and Walter McMillen, Fort Wayne, Ind.
Mildred Klug, Cleveland, Ohio.
Ernst and Edna Wilkinson, Tiffin, Ohio.
Viola and Erwin Beck, Chicago, Ill.
Viola, Myrtle and Melvin Derr, Orrville (Apple Creek), O.
Sidney Janssen, Curtiss, Wis.
Wilhelmine and George Heil, Lima, Ohio.
Mildred, Earl and Eugene Freeland, Fort Wayne, Ind.

The following have left the institution, either because they reached the age of 18 years, or because they were takn back by their parents (proper compensation having been made) or on account of some other reason:

Marian Zaugg, Kenneth Storey, Maynard Faith, Beatrice and Dorothea Burritt, Edwin Lawhead, Fritz and Herman

Burge, Walter Keller, Wm. Zaugg, Fritz Schieszer, Fritz Marty and Louis Ruff.

At present there are 94 in the institution and one at a farmer's, but under our supervision, a total of 95.

One of our boys entered the Mission House last fall, to prepare himself for the ministry of the Gospel. His board and tuition are being paid by a dear benefactress in the Ohio Synod. We rejoice over this commendable action and highly appreciate it. Three boys and two girls were confirmed on Pentecost. These, with the employees and former confirmands, celebrated the Lord's Supper on this occasion. We also had an impressive communion service with the Orphan Home family on the last Sunday of the old year.

Two boys were dismissed before they reached the age of 18 years, their fathers paying the proper compensation. One boy took "French leave."

Excepting only the "little tots" all of our children have certain regular duties assigned to them in the home, the garden or fields. Of course we grown folks must be with them else they will only waste their time and accomplish nothing. The boys are divided into four groups and the girls into three groups, each group being under the supervision of one of the employes. This arrangement aids us in keeping order and carrying out the work with dispatch. The girls are still taught knitting, crocheting and sewing and the boys basket weaving and similar trades. By such work not only their hands and will power are trained, but also a small income is earned. The net profit during the past twelve months amounted to $180.00.

Naturally healthy, growing children develop an enormous appetite. Indeed we have children who, in addition to their regular fare can dispose of ten slices of bread at a single meal. To furnish sufficient food for so many was no small problem. Often we anxiously thought: "Whence shall we take bread for so many?" But our faithful and gracious God and Father has cared for us. He put it into the hearts of his children to remember us. Many barrels of canned fruit, flour, potatoes and other victuals were sent to us. Sunday-schools, congregations, societies and individuals sent us larger donations of money. Likewise our poultry, cows and truck garden helped us greatly. And our heavenly Father blessed the loaves, that we all had enough.

The erection of the new building required much time and labor. For certain reasons we did not send a financial agent into our congregations.

Perhaps it would have been better to do so. We may assume that there is abundant money and love for the work of

caring for the orphans among our friends; but to convert it into ready cash, it does seem necessary to send a trustworthy man to our members to solicit personally donations for this purpose. It seems absolutely impossible that the Superintendent, in addition to his other work, can collect the monies for the new building. At least ten thousand dollars are still lacking.

For the coming year (the 35th of the institution) we as the Orphan Home Family desire the uninterrupted and hearty advances of the members of the Board, the continual co-operation of our Sunday-schools and congregations in sending liberal offerings and donations, and the special interest of our benevolently inclined brethren; and we earnestly pray that God's richest blessing rest upon all, so that the work in behalf of the orphans be carried on to His glory and to the salvation of many immortal souls.

Respectfully,

JOHN F. WINTER.

II. REPORT OF STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest:

Your committee received the following items:

1. Annual report of the Board.
2. Item I d) from the report on correspondence.
3. Item 16 from report on minutes of General Synod.

The report of the Board, embodying the report of the Superintendent, looks back upon a year, full of arduous work. God, the father of the fatherless, again richly blessed our institution, 95 children being cared for in the Home. Especially commendable is the result of the manual labor of the children, the State Charity Board having given high praise and commenting favorably upon the sewing, knitting and basket-weaving of the children. The erection of the new building has progressed rapidly and the dedication will soon take place.

We recommend the following resolutions for adoption:

1. We praise the loving-kindness of our God, who daily blessed our Home and furnished the means for the daily sustenance of those entrusted to our care.

2. We appreciate the faithful service of the Superintendent and matron and their earnest endeavors to care for the physical and spiritual welfare of the orphans.

3. We request all classes, congregations, Sunday-schools and societies to remember our Orphan Home in earnest prayer and to liberally support it.

4. We request all congregations of our Synod which have not yet contributed to the New Building Fund, to do so, in order that the necessary amount be raised soon.

5. We recommend to all congregations that they invite the Supereintendant or some other representative for the purpose of educating our members concerning this blessed work by their addresses.

Respectfully,
H. E. GRIEB,
D. E. BOSMA,
CALEB HAUSER,
ERNST GROTEGUT,
FRED MARTEN.

The report was adopted as a whole.

EDUCATION.

I. REPORT OF THE BOARD.

To the Synod of the Northwest.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Your Board respectfully reports as follows:

1. It has pleased God, to call to his reward the chairman of our Board, Rev. E. Vornholt. He was called to his eternal home, on Nov. 14, 1916, while on his way to the meeting of the Board. He has rendered valuable and faithful service to the work of Christian education for many years. Blessed be his memory.

2. All classes have sent reports and statistics. Likewise all classes devoted considerable time to the deliberation upon the work of education. The contributions also were somewhat larger.

3. Bible History I is being translated into English. The book will contain a supplement containing suggestions for using the text-book in connection with *Zahn's* Bible History, which has already been translated into the English language.

4. The Board of Directors of Central Publishing House has kindly undertaken to publish this English edition.

5. Thereby our Board is placed in the position to revise Bible History III in ccordance with our plan of study.

6. We also purpose to prepare a text-book on Bible Study (Bibelkunde) for use in catechetical classes and Sunday-schools, also adapted for Teacher Training Classes.

7. Owing to the importance and responsibility of this work we earnestly desire that the number of members of the

Board be increased, so that it consist of at least four ministers and one elder or Sunday-school superintendent. We also desire to get into touch with the Sunday-school conventions.

8. Since Rev. E. Vornholt died and the term of Rev. E. G. Krampe has expired, Synod's attention is called to the fact that election of new members must be held.

God bless the work of Christian education.

Respectfully,

THE BOARD.

II. TREASURER'S REPORT.

See Exhibit I B in "Financial Statements."

III. REPORT OF STANDING COMMITTEE.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following items were referred to your committee:

1. Report of our Board of Education.
2. Treasurer's Report.
3. Statistical Report.
4. Report of the S. S. Board of General Synod.
5. Items 4 and 14 of the report on Minutes of General Synod.

Your committee has carefully examined these documents and begs leave to report as follows:

Current history shows that many things, ideas and views, hitherto considered self-evident, have been invalidated. The world-condition will become different, a new epoch is at hand and many changes will take place. We hope and pray that the nations may be purified and the work of God's Kingdom be advanced; especially that our own nation soon have peace and learn righteousness, humility and truth. The changes will be especially great with respect to the educational work which heretofore was mainly directed toward worldly things and the enjoyment of material things. The direction of its aim must be righted, must point to godly things, to our Lord Jesus Christ. Christian education is fundamental not only for the existance of the church but also for the material and spiritual welfare of the nations.

Educators and ministers are being aroused to a consciousness of the true mission of the school and the purpose of education and are investigating what true education demands and how it may be acquired.

1. Therefore it is very gratifying that the report of the Board shows that the classes devoted much time to the delib-

ertion upon this important work and that the contributions show an increase.

2. The Board continued in its work and reports that an English edition of Bible History I is being prepared as also a revision of Bible History III and that a new text-book on Bible Studies is taken in view. Your committee recommends that the attention of our congregations and Sunday-schools be called to these books.

3. Your committee recomemnds that our consistories, ministers and congregations be encouraged to take an offering for this work on Children's Day; and that a sermon on Christian education be preached in our congregations and at the meetings of the classes.

4. The Synod has already taken appropriate action with reference to the demise of Rev. Vornholt, who for so many years served as chairman of this Board.

The other items of the report have also been attended to.

5. The Board of Education has administered the sum of $535.35 during the past year and has $498.32 in the treasury.

6. The S. S. Board of General Synod refers to the minutes of General Synod and the respective items have already been attended to by Synod.

This Board also refers to the English Sunday-school literature, most important of which are *The Improved Uniform Lessons, Department Graded Teachers Quarterly* and *Department Graded Scholars Quarterly*. The first issues will appear Oct. 1st. In 1918 a new Sunday-school Hymnal will be completed.

Your committee recommends that Synod call the attention of congregations and Sunday-schools to these publications, all of which can be procured from our Central Publishing House.

7. Concerning the Children's Endowment Fund, Synod already acted last year.

Your committee rejoices in the fact that the importance of the educational work is being realized more and more and that our Boards are developing an increasing activity along this line. We urge all congregations and Sunday-schools to increased, prayerful and faithful activity for the welfare of our youths, the interest of our church and the glory of God and our Saviour Jesus Christ.

M. Vitz,
W. Lienkaemper.

The report was adopted as a whole.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

None.

ARTICLE XX.

FINANCES.

A) REPORT OF COMMITTEE ON MILEAGE.

(See German Minutes.)

B) REPORT OF TREASURER OF SYNOD.

(See Exhibit I A) in "Financial Statements.")

C) REPORT OF STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following items:

1. Annual report and books of the Treasurer.
2. Report on Relief Work.
3. Report on Mileage.

Your committee begs leave to report:

I. a) That the books, vouchers and report of the Treasurer were carefully audited and found in order.

b) The report of the Committee on Relief Work was compared with the vouchers and found in order.

II. Your committee makes the following recommendations:

a) To refer the report on mileage to the Treasurer for payment.

b) To make an apoprtionment of 12 cents per member, to be distributed as follows:

Sheboygan Classis	$600.12
Milwaukee Classis	354.36
Minnesota Classis	255.12
Nebraska Classis	194.16
Ursinus Classis	225.60
South Dakota Classis	148.92
Portland-Oregon Classis	114.96
Manitoba Classis	114.60
Eureka Classis	155.40
North Dakota Classis	74.88

c) We request the classes to pay their apportionments promptly.

d) That the sincere thanks of Synod be expressed to our Treasurer for his faithful administration of the entrusted funds.

e) General Synod apoprtionment for Contingent Fund is $259.35, four cents per member.

Respectfuly,

G. M. Hirsch,
J. Bohler,
G. Matzinger.

The report was adopted as a whole.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See report and action of Synod in German Minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

I. REPORT OF BOARD FOR MINISTERIAL RELIEF OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST.

Beloved Brethren: The work of our Society shows gratifying progress. Five ministers and ten widows with their children were supported in the past year. The amount paid for support was $3652.52. When reading this sum, a member of the Board remarked: "It warms my heart when I see this sum"; but no doubt the hearts of those receiving this support are warmed to a far greater degree. "I would not know what to do, if it were not for this support" is said by many a one, when with tearful eyes he considers God's love revealed to him in the work of our society.

We are glad that the interest in this work has so grown throughout the church that General Synod has submitted to the whole church a far-reaching plan, whereby in the future all needs of ministerial relief work can be met. Our charter permits us to combine our society with the work of General Synod, as soon as we have legal guarantee that our members will receive at least such suport as they are entitled to according to our constitution and charter.

We believe that the plan of General Synod can be carried

out and until such time we will continue in the good work upon which God's blessing has rested so visibly.

It is desirable indeed that all members of our church enthusiastically lend a hand in this work, so that the support of the aged and suffering ministers progress in like manner in our church as it already has done in other denominations.

The term of office of the following members of the Board has expired:

F. Kalbfleisch, H. T. Vriesen, A. Muehlmeier.

Respectfully,

C. J. Walenta.

For financial statement see Exhibit VII in supplement "Financial Statements."

II. REPORT OF GENERAL SYNOD'S BOARD.

Twelfth Annual Statement.

May 1, 1916, to May 1, 1917.

To the Reverend Reformed Church.

Dear Fathers and Brethren: In presenting its 12th annual report your Board of Ministerial Relief desires to express its gratitude to our Heavenly Father for the blessings which have come to us and the increased support which we have received from the Church and for the assistance which we have been able to render to our disabled ministers and widows of deceased ministers.

NOW RECEIVING AID.

The Board has supported 34 widows and 30 ministers in sums ranging from fifty to four hundred dollars. Several new applications are now under consideration and we will need more liberal giving during the coming year.

General Synod apportions ten cents per member for this work. But many Classes divide this amount between the Board and the Society of Relief and then many congregations fail to contribute and as a result but a small part of the ten cents per member reaches the Board.

Our aged ministers cannot come to you to speak of their great need. We must appeal to you to give this subject your prayerful consideration and financial support.

In the official call for the services of a pastor the following phrase occurs—"That you may be free from worldly cares." The irony of such a statement is often only too evident. Almost as a rule the salary is so small as to make such a statement ridiculous.

The increase in the cost of living within the past few years has been without a parallel. Wages have been increased on every hand. Yet 90 per cent. of our congregations have not raised the pastors' salaries. And the amount contributed for the relief of our aged ministers makes it impossible for the Board to pay what those in need should have.

The Board works in perfect accord with the Society of Relief and by our united efforts is able to render support to those in greatest need. But unless there is a more general response from the Church—we may have to reduce the amount now given; so as to help new cases that are brought to the attention of the Board.

Your Board calls the attention of Synods, Classes and congregations to the necessity for having the minister present the subject to his people at least once each year and give the people an opoprtunity to help this most worthy cause.

III. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest:

Your committee received the following documents and items:

1. Annual report on Ministerial Relief, Board of Synod of Northwest, 1916-1917.
2. Report of General Synod's Board.
3. A communication from the Eastern Society for ministerial relief.
4. Seven items from the minutes of General Synod, containing recommendations pertaining to this work.
5. Three items of the same nature from the abstracts of the actions of our sister Synods.

Your committee submits the following items for adoption:

1. We note with gratitude the progress made in the work of ministerial relief and praise God for the blessing which he vouchsafed to work of the various Boards.

2. We accept the recommendation of General Synod and request our classes to instruct their ministers and consistories to present this work at least once every year to their congregations and to endeavor to raise at least 10 cents per member for this cause.

3. We hope that the new plan of General Synod may prove successful; for the time being, however, we cannot combine our work with General Synod's Board, since our plan has already stood the test of time, whereas the new plan must yet be tested.

4. We direct our Board to remain in touch with General

Synod, in order that if a fusion eventually takes place, the rights of our members be guarded.

5. We believe that the whole work will be furthered best if we render efficient and energetic aid to our Society.

Respectfully,

Aug. E. Hammann,
O. Stockmeier,
C. Koch.

The report was adopted as a whole.

IV. SPECIAL REPORT ON RELATION OF OUR SOCIETY TO THE PLAN OF GENERAL SYNOD.

To the Synod of the Northwest.

Dear Brethren: The Society for Ministerial Relief appointed the undersigned as a committee to define the position of our society respecting the plan of General Synod for ministerial relief and to report to the Synod of the Northwest. In accordance with the instructions given to us, we beg leave to report as follows:

We rejoice that General Synod presents a far reaching plan for the supoprt of aged or disabled ministers. According to our charter we can unite our society with the work of General Synod as soon as we receive satisfactory guarantee that our members will be suported by General Synod's Board at least in the same degree as the must be according to the stipulations of our charter. By "sufficient guarantee" we mean not only a *promise,* but the *actual existence of an adequate fund* which General Synod is planning to gather. Until this fund is at hand, we must, however, in order to meet our legal obligations toward our members, continue in gathering funds according to our tested plan and we must do this energetically in order that our members may be supported in fact.

Furthermore it has developed that brethren feel unable to raise the annual premiums which are necessary to entitle them to the pension planned by General Synod. Since some of these brethren are members of our society and must be supported by us, it becomes necessary to find a satisfactory solution for these cases also. This is another reason why we must continue our work as vigorously as possible.

Concerning our position to the Society for Relief (Eastern Society), we have come to an agreement with the Board of said society whereby our work will not be in opposition to each other but in co-operation with each other.

C. J. Walenta.
C. F. Heyl,
H. G. Settlage.

Report was adopted.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

1. *The report of the reporters* was presented at the close of the sessions and adopted.

---

2. *The report of the Committee on Leave of Absence* was presented and adopted as a whole.

(See report in German Minutes.)

---

3. *Report of Special Committee on Stewardship.*

The following report was adopted as a whole:

DEAR FATHERS ANE BRETHREN: Though a number of items were by action of Synod referred to your committee, it has not received them. As far as your committee can remember these items pertained primarily to the requests of the various Boards asking for contributions of certain amount per communicant member, as also to the question how the contributions can be increased. One item was especially emphasized: that this committee submit an outline or plan of campaign according to which the various branches of the activity of our church be presented to our congregations in the most advantageous manner.

Your committee is convinced that a plan drawn up in haste will not serve the cause of benevolences; likewise that the recommendations of the Laymen's Missionary Movement cannot be adapted to the conditions within our Synod without appropriate modifications. Your committee believes that we will reach the goal more quickly by moving forward with circumspection.

Several classes have Classical Committees on Stewardship. It were well if *all* classes would appoint such. The local conditions in each classis can be studied far better by a classical than by a synodical committee. If such classical committee would report to the synodical committee it seems well possible to devise a Plan of Campaign which in its fundamentals is adaptable to the conditions of all classes.

We submit the following recommendations:

1. We again call the attention of our classes and congregations to the resolutions of Synod, minutes of 1916, page 18, and request them to earnestly study the principles therein laid down.

2. We request all classes to appoint a Classical Missionary and Stewardship Committee, whose duty shall be to earnestly study the question of benevolences and finances on the basis of the local conditions.

3. The classical committees shall communicate with the synodical committee and by this means gather the necessary data for framing a campaign plan, adaptable for the whole Synod.

4. The Stated Clerks shall send name and address of the chairman (or the members) of the classical committee to the chairman of the committee of Synod.

5. The synodical committee shall be retained and requested to report next year.

Respectfully,

E. G. KRAMPE,
G. J. ZENK,
P. TRAEGER.

---

4. *The Special Committee on Sale of the Jubilee Volume* submitted its report.

Resolved: a) To request the Book Department of the Mission House to take the agency for the sale of the Jubilee volume.

b) To request the Hausvater to bring the books to the Mission House.

c) Accounts concerning these books shall be had with the Treasurer of Synod.

Then the report of the committee was adopted.

---

5. *Miscellaneous Resolutions etc.*

1. Dr. W. E. Lampe was instructed to deliver our fraternal greetings to the Venerable Ohio Synod.

2. To request the members from the Dakotas to have an elder from these classes come to Synod, in order to get a quorum.

3. That the President express the gratitude of Synod to Zion's Reformed Church for the hospitality extended to Synod.

4. That it be a Standing Rule and Custom of this Synod to notify in writing all members who are to serve on the Synodical Program.

5. The traveling expenses of the speakers from the sister spnods, invited by Synod, shall be paid by the Treasurer.

6. To inform all classes that we had no quorum present and to urgently request them to provide for representation in the future.

7. The freight bill on the Jubilee Volumes was referred to the Treasurer for payment.

8. Next Synod shall meet on the second day of October, 1918, at 7:30 P.M.

9. The designation of the place of meeting was left to the officers.

10. The next Synod shall meet in general convention.

11. At the next meeting a sermon on education shall be delivered .

12. That $10.00 be paid to the sexton.

13. That Dr. J. J. Janett and Dr. C. F. Kriete be requested to publish their lectures in the Kirchenzeitung.

14. A resolution pertaining to the entertainment of delegates to Synod, was referred to the Committee on Stewardship.

15. That the Program of Synod include a time set for Alumni banquet.

16. The Stated Clerk shall have a sufficient number of copies of the minutes of Synod printed.

17. Various addresses were delivered. (See list in German minutes.)

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

After all business was transacted, the minutes were read and adopted. The Roll was called and the Clerk announced that no quorum was present.

Synod adjourned on Monday, Oct. 8, 1917, at 2:30 P.M., led in prayer by the President, confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer and receiving the apostolic benediction from the President.

J. J. JANETT, President,
J. SCHMALZ, Stated Clerk.

P.S.—The next Synod will meet October 2nd, 1918, at 7:30 P.M. in Immanuel's Reformed Church, Sutton, Nebraska, the Rev. R. Birk, pastor. J. SCHMALZ, St. Clerk.

Finanzberichte und Statistische Tabellen.

I. Finanzberichte.

Exhibit I A:

Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Exhibit I B:

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

Exhibit II:

Auszug aus dem Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Exhibit III:

Finanzbericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Exhibit IV:

Finanzbericht der Einheimischen Missionsbehörde.

Exhibit V:

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde.

Exhibit VI:

Finanzbericht des Waisenhauses.

Exhibit VII:

Finanzbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Exhibit VIII:

Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden.

II. Statistische Tabellen.

1. Statistik der Klassen und der Synode.
2. Statistik der Einheimischen Missionsbehörde.
3. Statistik der Erziehungsbehörde.

Exhibit I A:

B) Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode.

Vom 3. Okt. 1916 bis 1. Okt. 1917.

Einnahmen.

In Kasse am 3. Oktober 1916	$713.42
Eureka Klassis Auflage von 1915—1916	130.45
Minnesota Klassis Auflage von 1915—1916	137.95
Ursinus Klassis Auflage von 1915—1916	113.50
Süd Dakota Klassis Auflage von 1915—1916	65.16
Sheboygan Klassis Auflage von 1916—1917	636.90
Milwaukee Klassis Auflage von 1916—1917	310.75
Nebraska Klassis Auflage von 1916—1917	184.14
Ursinus Klassis Auflage von 1916—1917	100.00
Süd Dakota Klassis Auflage von 1916—1917	121.22
Manitoba Klassis Auflage von 1916—1917	93.06
Portland-Oregon Klassis Auflage von 1916—1917	98.67
Eureka Klassis Auflage von 1916—1917	138.05
Nord Dakota Klassis Auflage von 1916—1917	64.90
	$2908.17

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$2908.17	
Ganze Ausgabe	2039.18	
Stand der Kasse		$868.99
Rückstände, Minnesota Klassis	$235.07	
Rückstände, Ursinus Klassis	155.97	
		$391.04
Gesamt = Guthaben der Synode		$1260.03

Achtungsvoll unterbreitet,

Wm. Streblow,

Schatzm. der Synode des Nordwestens.

Ausgaben.

J. Schmalz, St. Schreiber, Porto, Papier u. s. w.	$ 7.40
F. Aigner, Delegat zur Central Synode, Reise-Auslagen	55.00
Reiseauslagen der Delegaten zur Synode in Town Sheboygan Falls, Wisconsin	665.56
E. Bornholt, Auslagen für Stimmzettel	2.25
Simon Fasse, für Kirchendienste während der Synode	10.00
P. Großhuesch, Reiseausl. Spez.-Ausschuß, Scotland Akademie	7.44
G. D. Elliker, Reiseausl. Spez.-Ausschuß, Scotland Akademie	2.50
A. Grether, Reiseausl. Spez.-Ausschuß, Scotland Akademie	10.50
Wm. Streblow, Schatzmeister, für Porto	1.57
J. Schmalz, für Schreiber-Gehalt	100.00
L. D. Benner, Reisekosten Missionshausbehörde	60.89
Verlagshaus, für Drucksachen und Porto	535.27
Verlagshaus, für Synode-Siegel	3.58
Für Reise-Auslagen für die Manitoba Klassis	100.00
E. A. Rice, Schatzmeister der Gen.-Synode, ein Drittel Auflage	245.00
Jos. S. Wise, für Hafenmission	97.22

Witwe Kurtz, Pension		100.00
Val. Rettig, Reiseauslagen zur Synode des Ostens		35.00
		$2039.18

Exhibit I B:

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

Einnahmen.

Sheboygan Klassis.		
Newton Gemeinde	$ 5.00	
1. Gemeinde, Sheboygan Falls	10.00	
Elmore	2.50	
Dale Pfarrstelle	5.50	
2. Gemeinde, Town Herman	5.00	
Manitowoc	6.06	
Potter	5.00	
Plymouth	10.00	
Green Bay	2.00	
2. Gemeinde, Sheboygan Falls (Plankroad)	8.81	
Appleton	5.00	
		$64.87
Persönliche Gaben	.50	
		.50
Milwaukee Klassis.		
Wayne, Wis.	$4.00	
Lowell, Wis.	3.10	
Watertown, Wis.	1.00	
2. Gemeinde, Milwaukee (Immanuel)	6.08	
		$14.18
Minnesota Klassis.		
Alma, Wis.	$5.00	
		$5.00
Nebraska Klassis.		
St. John, Humboldt	$15.00	
Salem, Humboldt	13.00	
Harbine	15.00	
Yutan	17.64	
		$60.64
Ursinus Klassis.		
Odebolt, Ia.	$11.00	
Genoa Bluff	5.00	
		$16.00
Persönliche Gabe	.50	
		.50
North Dakota Klassis.		
Heil, N. D.	$14.50	
		$14.50

Portland = Oregon Klassis.
Emanuel, Hillsboro, Oregon $21.00

$21.00

Central Synode.
1. Ref. Gemeinde, Marion, Ohio $25.00

$25.00

Aus anderen Quellen.
Central Publ. House, Erlös aus dem Verkauf von Bibl. Gesch. I $50.57

$50.57

Gesamteinnahme $272.76

Ausgaben.

Mrs. E. Vornholt, Reisekosten des verstorbenen Pastor Vornholt	$25.00
Rechnung für Pastor E. Vornholt	.53
Reisekosten der Behörde	2.20
Central Publ. House, Porto & Exch.—zus.	9.30

Gesamtausgabe $37.03

Zusammenstellung.

Kassenbestand 27. Sept. 1916	$262.59	
Gesamteinnahme	272.76	
		$535.35
Gesamtausgabe	$ 37.03	
Kassenbestand 25. Sept. 1917	498.32	
		$535.35

E. G. Krampe, Schatzm.

Von der Behörde geprüft und richtig befunden.

D. W. Vriesen, Schreiber.

Exhibit II:

Auszug aus dem Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Auszug aus dem vom Finanzausschuß geprüften Bericht des Geschäftsführers.

1. Teil.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1916	3943
Unterschreiberzahl, 1917	3870
Abnahme	73
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	$1870.00
Einnahmen	6745.75
Ausstände auf der Liste 1917	1027.00
	$9642.75

Ausstände auf der Liste 1916	$1075.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4876.57	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	2000.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Dolch	1200.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Krampe	75.00	
		9226.57
Gewinn		$ 416.18

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1916	8701
Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1917	8119
Abnahme	582
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1916	5988
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1917	5806
Abnahme	182

Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	$ 290.00	
Einnahmen	1587.84	
Ausstände auf der Liste 1917	154.00	
		$2031.84
Ausstände auf der Liste 1916	$ 154.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	692.39	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	328.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor H. Rau	100.00	
		1274.39
Gewinn		$757.45

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1916	14,435
Unterschreiberzahl, 1917	13,547
Abnahme	888

Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	$ 214.00	
Einnahmen	1362.68	
Ausstände auf der Liste 1917	31.00	
		$1607.68
Ausstände auf der Liste 1916	$ 34.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	1006.10	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	255.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor C. C. Schieler, D. D.	100.00	
		1395.10
Gewinn		$ 212.58

Ein- und Ausgaben für 2497 Exemplare Heim-Departement sind in diese Berechnung eingeschlossen.

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1917	5304
Unterschreiberzahl, 1916	5168
Zunahme	136

Herstellungskosten von August bis September 1916	$ 506.00	
Einnahmen	1633.31	
Ausstände auf der Liste 1917	110.00	
		$2249.31
Ausstände auf der Liste 1916	$ 99.00	
Ausgaben für Satz, Papier, Druck und Porto	1314.63	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	550.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor D. Hagelskamp	100.00	
		2063.63
Gewinn		$ 185.68

5. Der kleine Kinderfreund.

Unterschreiberzahl, 1916	2327
Unterschreiberzahl, 1917	2067
Abnahme	260

Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	$ 64.00	
Einnahmen	313.52	
Ausstände auf der Liste 1917	24.00	
		$401.52
Ausstände auf der Liste 1916	$ 24.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	227.78	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	67.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor B. Ruf	36.00	
		354.78
Gewinn		$ 46.74

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$ 416.18	
Lämmerhirte	757.45	
Lektionsblätter	212.58	
Missionsbote	185.68	
Der kleine Kinderfreund	46.74	
		$1618.63
Korrektur		300.00
Gewinn an Zeitschriften		$1318.63

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1917	6559
Unterschreiberzahl, 1916	6297
Zunahme	262

Ausstände auf der Liste 1916	$5223.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	6742.92	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	2820.00	
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger	1200.00	
		$15985.92
Herstellungskosten von August bis Dezember 1917	$2600.00	
Einnahmen	7402.68	
Ausstände auf der Liste 1917	4690.00	
		14692.68
Verlust		$1293.24

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$71,097.20	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags	$15,435.00		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	19,500.00		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen	7,295.00		
		42,230.00	
			$113,327.20
Bücher vorrätig, 1. August 1916		$45,700.00	
Kosten für Bücher und Waren		56,018.59	
			101,718.59
Gewinn			$11,608.61

Neu aufgelegt wurden

250 Bible Catalogues.
2800 English Book Catalogues.
500 Sunday School Catalogues.
2800 Easter Catalogues.
2100 Oster Katalog.
3000 Antiquarian Catalogues.
2400 German Catalogues.
45000 English Almanac and Year Book.
11000 German Almanac.
1500 German Almanac, Ref'd Ch. America.
1200 German Almanac, Presbyterian Church.
750 German Almanac, United Brethren Church.
1000 Catechumen's Counselor.
2000 Day by Day.
300 Apokryphen, Die Bibel.
1000 Faith and Hope Hymns, Word Ed.
2450 Deutsches Gesangbuch mit Noten.
3000 Solutions of S. S. Problems.

500 Catechism, German,
500 Catechism, English.
1000 Catechism, German English.
500 Denkst du daran.
500 He Leadeth Me.
1500 Missionslieder der Ref. Kirche in Amerika.
7000 Die heilige Nacht, Weihnachtsprogramm.
600 Pakete Gespräche Nr. 29.
500 Zwingli Bild.
60000 Abendmahls-Karten.
10500 Loose Leaf Sheet Fin. Sec'y Record.
4000 S. S. Verzeichnis-Karten.
50 Gemeinde-Quittungsbücher.
870 S. S. Offering Envelopes.
3000 The Reformed Church.
8000 Die Reformierte Kirche.
500 Certificates of Licensure.
5000 My Forward Step Card.

9. Nebenarbeiten.

Arbeit geliefert für	$16,474.60	
Ausgaben für gelieferte Arbeit	14,519.44	
Gewinn		$1955.16

10. Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften	$ 1,318.63	
Gewinn, Bücher	11,608.61	
Gewinn, Nebenarbeiten	1,955.16	
		$14,882.40
Verlust, Christian World		1,293.24
Gewinn an Bücher, Zeitschriften und Nebenarbeiten		$13,589.16

Geschäftsführung.

2. Teil.

Gewinn, Bücher, Zeitschriften und Nebenarbeiten	$13,589.16	
Arbeit geliefert im Setz-, Druck- und Bindezimmer	35,046.15	
Arbeit vorrätig, 1. August 1917	6,595.00	
		$55,230.31

Arbeit und Rohmaterial vorrätig, 1. Aug. 1916	$ 5,490.00
Ausgabe für Rohmaterial u. s. w.	12,798.19
Ausgabe für Salär und Löhne	24,566.92
Steuern	1,048.23
Zinsen und Rabatt an Rechnungen	2,057.56
Reisekosten	288.32
Feuerversicherung	702.08
Anzeigen	210.25
Reinigung des Hauses	104.00
Telephone u. s. w.	144.41
Souvenirs	90.80
Verschiedene Reparaturen	480.43
Office Stationery, packing paper, u. s. w.	401.00

Heizung, Gas und Elek. Licht	427.41	
Wohltätigkeit, und Missionsbote-Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	388.42	
Verlust auf Rechnungen, und Prozente an Ohio Synode	384.86	
		49,582.88
Reingewinn		$ 5647.43

3. Teil.

Wert des liegenden Eigentums	$43,000.00
Einrichtung des Geschäfts und Verlags	25,900.00
Einrichtung des Setzzimmers	13,600.00
Einrichtung des Druckzimmers	8,600.
Einrichtung des Bindezimmers	6,000.00
Bücher und sonstige Waren	42,230.00
Ausstände im Hauptbuch	20,000.00
Kasse in Bank	6,553.49
	$165,883.49
Schuldig auf Bonds	$35,000.00
Schuldig auf laufende Rechnungen	$3125.26

Exhibit III:

Finanzbericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$2047.40	
Milwaukee Klassis	1289.02	
Minnesota Klassis	751.09	
Nebraska Klassis	536.65	
Ursinus Klassis	864.93	
Süd Dakota Klassis	64.77	
Portland-Oregon Klassis	366.66	
Manitoba Klassis	178.75	
Eureka Klassis	96.16	
Nord Dakota Klassis	58.71	
		$6254.14

Central Synode.

Erie Klassis	$ 740.87	
Heidelberg Klassis	2599.02	
St. Johannes Klassis	1624.94	
Cincinnati Klassis	1251.93	
Toledo Klassis	299.21	
		$6515.97

Deutsche Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 367.45	
West New York Klassis	595.77	
Deutsche Philadelphia Klassis	564.61	
Deutsche Maryland Klassis	229.52	
Deutsche Synode des Ostens, Prof. Gehalt	1200.00	
		$2957.35

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$1001.95
Indiana Klassis	387.41
Missouri Klassis	345.07
Chicago Klassis	106.25
Kentucky Klassis	228.64
	$2069.32

Zusammenstellung der Synoden.

Synode des Nordwestens	$6254.14
Central Synode	6515.97
Deutsche Synode des Ostens	2957.35
Synode des Südwestens	2069.32
	$17796.78

Aus der Inland Synode.

New Basel Gemeinde, Dillon, Kan.	$ 65.00
Rev. S. Thomas, Dorrance, Kan.	1.00
	$66.00

Von Freunden der Anstalt außerhalb dem Bereiche unsrer Synoden.

Bank of Sheboygan, Sheboygan, Wis.	$1000.00
H. C. Prange Co., Sheboygan, Wis.	1000.00
C. Reiß Coal Co., Sheboygan, Wis.	25.00
Bodenstein Bros. Co.,* Sheboygan, Wis.	16.67
Henry Feßler, Sheboygan, Wis.	10.00
Henry C. Hoppe,* Sheboygan, Wis.	5.00
Frank Gottsacker,* Sheboygan, Wis.	20.00
Victor H. Imig,* Sheboygan, Wis.	5.00
Bender Bros., Rochester, N. Y.	25.00
C. W. Rickarts, Rochester, N. Y.	1.00
J. Schaedel, Englewood, N. J.	2.00
Otto Ulrich, Winside, Nebr.	15.00
J. Zuelch, Elkhart, Ind.	1.00
Henry Floto, Norwood, Ohio	2.00
Leo Dressel, Norwood, Ohio	1.00
P. W. Bohlender, Dayton, Ohio	5.00
C. Straßburger, Seymour, Wis.	5.00
J. Fluetsch, Visalia, Cal.	3.00
	$2141.67

*Teil ihrer Unterschrift.

Vermächtnisse.

Ursula Duerst, Dayton, Ohio	$100.00
Simon Stockmeier, Sr., Timothy, Wis.	50.00
Mathilde Hermsmeier, Baxter, Ia.	250.00
Solomon Elliker, Marengo, Ia.	50.00
John Schneider, Cosby, Mo.	50.00
	$500.00

Aus andern Quellen.

Schul= und Kostgeld von Studenten	$5750.65
Reisevergütung von den Synoden	243.56
Interessen vom Prof. Fonds	1076.50
Vom Haushalt	829.99
Von der Landwirtschaft	331.22
Verschiedene kleine Einnahmen	97.44
Dividende der Ins. Co., Town Herman	120.00
Festkollekte, Mahlzeiten bei der Schlußfeier, usw., usw.	630.49
Zinsen von der Central Synode, von ihrem Fonds	75.00
Stage	50.35
Paul Sommerlatte Preis	25.00
Zeitweise geborgt	5400.00
	$14630.20

Zusammenstellung aller Einnahmen.

Aus den Gemeinden aller Synoden	$17,796.78
Aus der englischen Inland Synode	66.00
Von Freunden der Anstalt	2,141.67
Vermächtnisse	500.00
Aus andern Quellen	14,630.20
In der Kasse am 20. Mai 1916	452.11
	$35,586.76

Ausgaben.

Gehälter.

Inspektor E. A. Hofer, D. D.	$1200.00
Prof. H. A. Meier, D. D.	1000.00
Prof. F. Grether, D. D.	1000.00
Prof. E. A. Dahlmann, D. D.	1200.00
Prof. M. Bitz, D. D.	900.00
Prof. C. Schieler, D. D.	900.00
Prof. F. W. Knatz, acht Monate	600.00
Prof. K. J. Ernst, acht Monate	600.00
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D.	450.00
Prof. K. F. Hagemeyer, Ph. D.	375.00
Past. H. W. C. Struebing	450.00
Dr. J. J. Janett, Schatzmeister	100.00
Past. J. Gatermann, Hausvater	600.00
Past. L. D. Benner, Finanzsekretär und Schatzmeister	1333.34
	$10,708.34

Prof. J. van Haagen, Pension	$400.00
Zinsen für geborgtes Geld	647.70
Reisekosten der Behörde, des Finanzsekretärs und für Vertretung bei Synoden	702.30
Paul Sommerlatte Preis	25.00
Drucksachen	440.01
Kohlen	1494.52
Hausmiete an Prof. F. Grether	100.00
Porto	20.33
Neuanschaffungen	227.40
Taxe	157.70
Haushalt	6922.33
Landwirtschaft	960.83

Löhne	2432.61	
Studentenarbeit	1794.75	
Reparaturen	340.34	
Verschiedenes	1028.63	
Insurance	40.48	
Telephone and stage	22.95	
Holz	200.00	
Defizit der Hausvaterkasse vom letzten Jahr	194.70	
Geborgtes Geld zurückbezahlt	4900.00	
		$23,052.58
Total Ausgaben		$33,760.92

Gesamt-Einnahmen		$35,586.76
Gesamt-Ausgaben	$33,760.92	
In der Kasse des Schatzmeisters am 4. Mai 1917	1,825.84	
		$35,586.76

Da die Gehälter am 1. Juli fällig sind und wir diesen Sommer kein Geld borgen wollen, so ist erklärlich, warum der Kassenbestand so groß.

Verpflichtungen.

Die gesamten Verpflichtungen für dies Jahr betrugen	$17,772.33	
Davon wurden abbezahlt	4,900.00	
Bleibt noch eine Schuld von		$12,872.33

Geborgt von der Central Synode auf Note zu 5%	$ 250.00	
Geborgt von der Bank auf Note zu 6%	2000.00	
Ditto	1500.00	
Geborgt auf Note zu 5%	1600.00	
Ditto	3000.00	
Schuld an den Prof. Fonds	4522.33	
		$12,872.33

L. D. Benner, Schatzmeister.

Für Ausbildung der Indianer Studenten.

Einnahmen.

In der Kasse am 20. Mai 1916	$ 67.97
Wm. Bierbaum, New Knoxville, O.	5.00
Ungenannt, Cincinnati, O.	2.00
Zions S. S., Wathena, Kan.	1.25
Y. P. S., Central Synode	5.00
Y. P. S., General Synode	15.05
W. M. S., Ohio Synode	5.00
W. M. S., Synode des Nordwestens	5.00
John Beste, Manitowoc, Wis.	5.00
C. E. S., New Kensington, Pa.	4.00
S. S., Primary Dept., New Kensington, Pa.	2.00
Freundin in New Glarus, Wis.	5.00
St. Joh. Gemeinde, Melbourne, Iowa	7.45
Jos. A. Keller, Akron, Ohio	5.00

W. M. S., Waukesha, Wis.	10.00
West Bend, Wis., Gemeinde	5.50
Mrs. Geo. F. Wendel, Cincinnati, Ohio	1.00
C. Backhaus, Kiel, Wis.	2.00
Carl Braun, Cincinnati, Ohio	4.00
H. Schloemann, Sheboygan, Wis.	2.00
Zions Gem., New Bremen, Ohio	10.00
Chr. Saupe, Cleveland, Ohio	2.50
F. Zimmermann, New York	5.00
Indianerfreund, Buffalo, N. Y.	5.00
Immanuel Gemeinde, Town Herman, Wis.	10.00
H. und E., Holbrook, Oregon	10.00
Primary Dept., Erste Gemeinde, Canton, O.	20.00
Oswald Freitag, New Glarus, Wis.	5.00
Ungenannt, Melbourne, Iowa	1.00
Frauenverein d. St. Joh. Gem., Indianapolis, Ind.	5.00
Swiß Ref. Ch., New Glarus, Wis.	10.00
Ungenannt, Cincinnati, Ohio	2.00
Bethanien S. S., Salem, Oregon	5.91
Mrs. Rosine Schurr, Kansas	1.00
Freundin, Dillon, Kansas	1.00
St. John's Church, Bellefonte, Pa.	3.00
L. M. S., Waynesburg Charge, Ohio	5.00
Mrs. Wm. Diehm, Waukesha, Wis.	3.00
Frauenverein, Erste Gemeinde, Portland, Ore.	5.00
Miß Lange, Portland, Oregon	1.00
Jugendbund, Marengo, Iowa	5.00
Zoar Gemeinde, Newton, Iowa	12.95
L. M. S., Salem Ch., Toledo, Ohio	2.50
Erste Ref. Sonntagsschule, Cleveland, Ohio	4.65
Frauenverein, S. Kaukauna, Wis.	5.31
C. E. S., Cosby, Mo.	10.00
C. E. S., New Kensington, Pa.	6.00
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	15.00
H. Mayer, Ebenezer, N. Y.	2.00
Past. E. W. C. Brückner, Boston, Mass.	5.00
Ungenannt, Cincinnati, Ohio	2.00
Rev. and Mrs. B. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.	10.00
Bethanien Mission, Salem, Oregon	5.57
F. E. Settlage, New Knoxville, Ohio	5.00
	$360.61

Ausgaben.

Dr. Chas. E. Miller, Tiffin, O., für Gilbert und Martin Lowe	$225.00
Past. J. Stucki für Gilbert Lowe	38.80
Porto u. s. w.	4.60
	268.40

In Kasse am 4. Mai 1917 .... $92.21

L. D. Benner, Schatzmeister.

Professorenfonds des Missionshauses.

Gegenwärtiger Stand $29,047.33

Die Gelder sind angelegt wie folgt:

Auf Note und Mortgage zu 5%	$2000.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	2500.00
Auf Note und Mortgage zu 4%	600.00
Bonds of Central Publishing House zu 6%	500.00
Bonds of Milwaukee Light, Heat and Traction Co. zu 5%	1000.00
Bonds of Sheboygan Gas Light Co. zu 5%.........	2000.00
Auf Note und Mortgage (C. F. Arpke Fonds) zu 5%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	5000.00
Auf Note und Mortgage zu 5½%	1500.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	400.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	1000.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	500.00
Auf Note zu 5%	250.00
Auf Note zu 5%	225.00
In Professoren=Wohnung angelegt	4050.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	1000.00
Forderung an die laufende Kasse	4522.33
	$29,047.33

Der Haverstick=Fonds der Erie Klassis ist angelegt zu 6 Prozent und beträgt $400.00.

L. D. Benner, Schatzmeister.

Für den Neubau

gingen ein:

Ungenannt	$ 40.00
The C. Reiß Coal Co., Sheboygan, Wis.	1000.00
Frauenverein der Ref. Gem., Watertown, Wis.	5.00
Von Freunden zum Andenken an Frau Johanne Seibel, Lancaster, Pa.	25.00
Sarons S. S., Sheboygan Falls, Wis.	5.00
Frau Lydia Vriesen, Sheboygan Falls, Wis.	10.00
Past. und Frau H. T. Vriesen, Sheboygan Falls, Wis.	20.00
Louis Hein bei Sheboygan Falls, Wis.	5.00
Ref. Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	606.75
	$1716.75

Ganze Summe übertragen an den Schatzmeister des Jubiläums=fonds, G. A. Straßburger, Sheboygan, Wis.

Von der Ref. Kreuz Gemeinde, Berne, Ind., ein Certificate of Deposit erhalten für den Neubau im Werte von $802.87.

L. D. Benner, Finanzsekretär.

Musik=Kasse.

Dieselbe betrug am 20. Mai 1916 ....$2898.45

E i n n a h m e n.

Zinsen	$119.35
Piano Rental	117.50
Typewriter Rental	9.00
Verschiednes	16.30
	$262.15
	$3160.60

Ausgaben.

Schreibmaschine	$ 17.50
Musikalische Instrumente	25.00
Musik	7.07
Verschiedenes	2.25
	$51.82

Stand am 4. Mai 1917 .... **$3108.78**

Das Geld ist angelegt wie folgt:

Note und Mortgage zu 6%	$1000.00
Note und Mortgage zu 6%	1000.00
Note und Mortgage zu 5%	335.00
Bank Certificate zu 5%	565.00
Note zu 3%	100.00
Deponiert in der Bank of Sheboygan	108.78
	$3108.78

Mit eingeschlossen ist die Schreibmaschinen-Kasse $104.11

L. D. Benner, Schatzmeister.

Alumnen-Fonds.

Derselbe betrug am 20. Mai 1916	$484.56
Zinsen	15.00
	$499.56

Ausgaben.

Prof. M. Bitz für Natur-Wissenschaft 64.90

Stand der Kasse am 4. Mai 1917 .... **$434.66**

Angelegt auf Note zu 5%	$150.00
Angelegt in Bank Certificate zu 3%	250.00
Deponiert in der Bank	34.66
	$434.66

L. D. Benner, Schatzmeister.

BENEFICIARY EDUCATION.

Legacy of Mary Anna Geiger, Oshkosh, Wis.................... $50.00
Deposited in the Savings Bank.

L. D. Benner, Schatzmeister.

JUBILEE FUND

Cash on hand November 3, 1916	$1,104.90
Interest received	2,172.53
Donations received	1,716.75
Principal received	45,230.92
	$50,225.10

DISBURSEMENTS.

Salaries	$ 825.00	
Material	16,285.37	
Freight and Drayage	510.32	
Traveling Expenses	244.35	
Advertising for Bids	48.51	
Miscellaneous	390.45	
		$18,304.00

Balance on hand May 9, 1917 .... $31,921.10

G. A. Strassburger, Treasurer.

AVAILABLE ASSETS OF THE JUBILEE FUND, MAY 9, 1917.

Cash in the Bank of Sheboygan	$31,921.10
Railroad Bonds	23,000.00
Mortgage Note	2,000.00
Mortgage Note	1,800.00
Mortgage Note	1,000,00
Secured Note	3,000.00
Secured Note	1,600.00
Secured Note	250.00
	$64,571.10

Note: The railroad bonds are listed at face value above, instead of market value, the same as in previous reports.

G. A. Strassburger, Treasurer.

Sheboygan, Wis., den 8. Mai 1917.

Alle Berichte geprüft und richtig befunden

L. H. Kunst,
Carl H. Gramm,
Henry Klebe,
H. A. Arpke,

Exhibit IV:

Finanzbericht der Einheimischen Missionsbehörde.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$1649.31	
Milwaukee Klassis	1570.73	
Minnesota Klassis	699.93	
Nebraska Klassis	794.79	
Ursinus Klassis	817.90	
Süd Dakota Klassis	545.48	
Eureka Klassis	371.53	
Nord Dakota Klassis	554.72	
Portland = Oregon Klassis	632.95	
Manitoba Klassis	619.45	
		$8256.79

Central Synode.

Erie Klassis	$ 949.08
Heidelberg Klassis	1966.50
St. Johannis Klassis	1191.69
Cincinnati Klassis	762.86
Toledo Klassis	747.26
	$5617.39

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$1039.53
Indiana Klassis	1056.89
Missouri Klassis	371.52
Chicago Klassis	202.09
Kentucky Klassis	399.75
	$3069.78

Verschiedene Einnahmen.

Sonntagsschul-Behörde der General Synode	$ 400.00
Frauenmissions-Verein der General Synode	1615.80
Von der General Behörde	8726.88
Reingewinn des Missionsboten	50.00
Missionskasse der Eureka Klassis	55.00
Missionskasse der Süd Dakota Klassis	52.72
Missionskasse der Nord Dakota Klassis	65.65
Intressen	150.00
Für Bedienung durch Reiseprediger	205.29
New Basil Gemeinde, Kans.	55.50
Christus Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	10.00
Verkauf der St. Josephs Kirche, Van Buren, Ind.	87.55
Hochzeitskollekte, Martins, Canada	16.00
	$11,490.39

Zusammenstellung der Einnahmen.

Aus den drei Synoden	$16,943.96
Persönliche Gaben	408.72
Verschiedene Einnahmen	11,490.39
Gesamt Einnahmen	$28,843.07

Ausgaben.

Defizit am 10. Juli 1916	$7,805.58
Uebertragen an den Schatzmeister	28.900.00
	$36,705.58

Defizit am 11. Juli 1917 ....$7,862.51

Guthaben: John Dodge Fonds zu 6 Proz. Zinsen angelegt ...$2000.00

Indianer = Mission.

Vom 1. April bis zum 30. Juni 1917.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. April 1917	$282.73
New Knoxville, Ohio, Gemeinde	15.00
Waukegan, Ill., Gemeinde	2.15

Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	5.00
Bethels Gemeinde, Menno, S. Dak.	7.00
Campbellsport, Wis., Sonntagsschule	10.00
Immanuels Gemeinde, Baltimore, Md.	15.00
Town Washington, Frauenverein	5.00
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	10.00
Zions Gemeinde, Nagersville, Ohio	8.25
Ohmer Park S.-Schule, Dayton, Ohio	1.05
Erste Gemeinde, Canton, Ohio	10.00
York, Neb., Gemeinde	4.50
Dale, Wis., Gemeinde	5.00
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	20.00
Menno, S. Dak., Pfarrstelle	15.68
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	5.00
Genoa Bluff, Ia., Pfarrstelle	5.00
Melbourne, Ia., Gemeinde	20.00
Conrad Herbel, Campbellsport, Wis.	1.00
Intressen	1.50
Erlös für ein Grundstück	63.60
Vermächtnis von Catharina Fausch, Buffalo Center Iowa	25.00
Aus dem Nachlaß von Miß Lisette Hoffmann, New Glarus, Wis.	100.00
Frauen-Missionsverein, General Synode	160.26
Gesamt-Einnahmen	$797.72

Ausgaben.

Reisekosten eines Ausschusses	$ 22.75
Uebertragen an den Missionar	754.97
	$777.72
Kassenbestand am 1. Juli 1917	20.00
	$797.72

Josias Friedli, Generalsekretär.

Geprüft und richtig befunden am 3. August 1917.

Edwin H. Vornholt,
W. F. Horstmeier.

Bericht des Schatzmeisters.

Ausgaben.

Unterstützung an Missionen.

Sheboygan Klassis.

Neillsville, Wis.	Past. D. Grether	$250.00
Green Bay, Wis.	Past. A. Stienecker	550.00
Curtiß, Wis.	Past. N. Janssen	187.50
Cleveland, Wis.	Past. C. Hauser	50.00
Oshkosh, Wis.	Past. E. Buehrer	300.00
Appleton, Wis.	Past. H. K. Hartmann	650.00
Sheboygan, Wis.	Past. H. P. Ley	500.00
Colby, Wis.	Past. A. L. Scherry	600.00
Calumet, Mich.	Past. M. Qual	100.00
		$3187.50

Milwaukee Klassis.

Blanchardville, Wis. ......Past. J. Bussian $125.00
Watertown, Wis. ....Past. F. W. Lemke 160.00
Milwaukee, Wis. ....Past. H. G. Settlage 700.00
Waukesha, Wis. ....Past. E. P. Nuß 150.00
Madison, Wis. ....Past. W. C. Lehmann .. 162.50

$1297.50

Minnesota Klassis.

Rice Lake, Wis. ....Past. C. F. Wichser $550.00
Burr Oak, Jowa ....Past. G. Ulrich 300.00

$850.00

Nebraska Klassis.

York, Neb. ....Past. J. Schmalz $250.00
Sidney, Neb. ....Past. J. Vollprecht 350.00

$600.00

Ursinus Klassis.

Marengo, Jowa ....Past. J. Balcar $199.92
Ledyard, Jowa ....Past. J. Christ 250.00

$449.92

Süd Dakota Klassis.

Loveland, Col. ....Past. U. Zogg $425.00

$425.00

Chicago Klassis.

Chicago, Jll. ....Past. J. H. Rettig ...$1150.00

$1150.00

Portland-Oregon Klassis.

Salem, Oregon ....Past. M. Denny $450.00
Lents, Oregon ....Past. W. G. Lienkämper 850.00
Tillamook, Oregon ... .Past. H. Heusser 333.33
Quincy, Wash. ....Past. P. Schild 200.00
Kimama, Jdaho ....Past. C. Riedesel 1000.00
Los Angeles, Cal. ....Past. A. Lienkämper ...1000.00

$3833.33

Erie Klassis.

Cleveland, O., X. Gem....Past. E. Preuß $262.50
Cleveland, O., Collinwood .Past. H. Eickelberg 700.00

$962.50

Manitoba Klassis.

Duff, Sask., Can.	Past. H. Lehmann	$400.00
Winnipeg, Can.	Past. C. Baum, D. D.	600.00
Winnipeg, Can.	Past. A. Heinemann	250.00
Edmonton, Can.	Past. J. P. Dyken	800.00
Calgary, Can.	Past. L. P. Görrig	920.00
Stony Plain, Can.	Past. E. Lehrer	250.00
Piapot, Can.	Past. J. Bodenmann	400.00
Vegreville, Can.	Past. J. H. Bünzli	116.65
		$3736.65

Toledo Klassis.

Elk Rapids, Mich.	Past. L. A. Moser	$100.00
Defiance, Ohio	Past. H. B. Robrock	200.00
Toledo, Ohio	Past. J. Jörris	262.50
Sherwood, Ohio,	Past. R. E. Bitz	500.00
Bay City, Mich.	Past. B. Ruf	200.00
		$1262.50

Indiana Klassis.

Butler Mem. Gem., Indianapolis	Past. J. Grauel	$250.00
VII. Ref., Indianapolis	Past. F. W. Hörnemann	650.00
Zions Ref., Indianapolis	Past. W. J. Stuckey	600.00
I. Ref. Gem., Indianapolis	Past. C. T. Roeck	300.00
Grace Gem., Indianapolis	(Supply)	140.00
Olney, Ill.	Past. H. W. C. Sauerwein	400.00
		$2340.00

Kentucky Klassis.

South Louisville	Past. W. F. Naefe	$600.00
Milton Ave.	Past. M. P. Schöpfle	525.00
Bernstadt, Ky.	Past. G. L. Berlepp	75.00
Nashville, Tenn.	Past. W. C. Lehmann	105.00
		$1305.00

Zions Klassis.

Garrett, Indiana	Past. O. Scherry	$300.00
		$300.00

Missouri Klassis.

Marvell, Ark.	Past. R. Steiner	$300.00
		$300.00

Cincinnati Klassis.

Cincinnati, Ohio	Past. J. Gänge	$500.00
		$500.00

Nord Dakota Klassis.

Upham, N. Dak.	Past. J. M. Bauer	$350.00
Heil, N. Dak.	Past. J. Schweickhardt	500.00
Beulah, N. Dak.	Past. A. Haller-Leuz	450.00
Jamestown, N. Dak.	Past. C. T. Nuß	1000.00
		$2300.00
Total		$24,799.90

Verschiedene Ausgaben.

Gehalt und Auslagen des Generalsekretärs, Pastor J. Friedli, für Reiseauslagen, Supply für Studenten u. s. w.	$1,448.82
Gehalt und Reiseauslagen, Rente, Gebühren, u. s. w. Past. F. Aigner	1,767.67
Reisekosten, Drucksachen, Porto und Gebühren der Behörde und Exekutive	373.74
Gesamt Summa der Ausgaben	$28,390.13

Zusammenstellung.

In den Händen des Schatzmeisters am Beginn des Fiskaljahres		$ 47.64
Erhalten vom Generalsekretär, Past. J. Friedli		28,900.00
Zusammen		$28,947.64
Summa der Ausgaben des Schatzmeisters	$28,390.13	
In den Händen des Schatzmeisters am Schlusse des Fiskaljahres, den 31. Juli 1917	557.51	
	$28,947.64	

Achtungsvoll unterbreitet,

W. H. Knierim, Schatzmeister.

Prüfungs - Ausschuß.

Pastor H. Otte und Unterzeichneter wurden als Prüfungs-Ausschuß für die Bücher und Bericht des Schatzmeisters ernannt. Pastor Otte ist zur Zeit auf seinen Ferien und wurden daher der Bericht und Bücher des Schatzmeisters vom Unterzeichneten allein geprüft, welcher hiermit bezeugt, daß sie richtig befunden wurden.

Henry W. Bitz.

Indianapolis, Ind., den 10. August 1917.

Exhibit V:

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$585.99
Milwaukee Klassis	518.34
Minnesota Klassis	284.06
Nebraska Klassis	238.77

Ursinus Klassis	257.51	
Süd Dakota Klassis	33.47	
Eureka Klassis	23.29	
Nord Dakota Klassis	83.29	
Portland-Oregon Klassis	215.16	
Manitoba Klassis	132.80	
		$2372.68

Central Synode.

Erie Klassis	$313.92	
Heidelberg Klassis	702.21	
St. Johannes Klassis	439.20	
Cincinnati Klassis	120.44	
Toledo Klassis	244.79	
		1820.56

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$294.01	
Indiana Klassis	181.09	
Missouri Klassis	183.58	
Chicago Klassis	59.06	
Kentucky Klassis	193.12	
		910.86

Interessen.

Ulrich Senn Fonds	$ 18.00	
Annuity Fund	30.00	
Garrett Loan	62.26	
Laufende Kasse	220.79	
		$331.05

Rückzahlungen.

Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	$100.00
Belleville, Wis., Pfarrstelle	400.00
Norwood, Ohio, Gemeinde	300.00
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	100.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	350.00
Appleton, Wis., Gemeinde	400.00
Milton Ave., Gemeinde, Louisville, Ky.	450.00
Medina, N. Dak., Pfarrstelle	100.00
Wolseley, Sask., Canada, Gemeinde	650.00
Neillsville, Wis., Pfarrstelle	325.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	400.00
Edmonton, Alta., Canada, Gemeinde	50.00
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind.	200.00
Wheeling, W. Va., Gemeinde	200.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	100.00
Los Angeles, Cal., Gemeinde	200.00
Zweite Gemeinde, Toledo, Ohio	250.00
Calgary, Alta., Pfarrstelle	50.00
Nashville, Tenn., Gemeinde	50.00
Bluff City, Kans.	256.25
Oakley, Ohio, Gemeinde	150.00
Stony Plain, Alta., Gemeinde	100.00
Morden, Canada	14.00

Salem, Ore., Gemeinde	250.00
Rice Lake, Wis., Pfarrstelle	25.00
Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	150.00
St. Louis, Mo., Gemeinde	200.00
Thorpe, Wis., Gemeinde	100.00
Colby, Wis., Gemeinde	300.00
Garrett, Ind., Gemeinde	15.00
Quincy, Wash., Gemeinde	100.00
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	300.00
Jamestown, N. Dak., Gemeinde	120.00
Heil, N. Dak., Pfarrstelle	100.00
Pheasant Forks Gemeinde, Duff Canada	90.00
Lents Gemeinde, Portland, Ore.	300.00
Hoard Twp. Gemeinde, Curtiß, Wis.	50.00
Bay City, Mich., Gemeinde	300.00
	$7595.25

An $500=Fonds dies Jahr einbezahlt $3996.21

Zusammenstellung.

Aus den drei Synoden	$5104.10
Persönliche Gaben	110.50
Interessen	331.05
Rückzahlungen	7595.25
$500=Fonds	3996.21
	$17137.11
In Kasse am 10. Juli 1916	11563.44
Gesamteinnahmen	$28700.55

Ausgaben.

Anleihen.

St. Pauls Gemeinde, Burr Oak, Iowa	$1000.00
Hosmer, S. Dak., Pfarrstelle	1000.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Colo.	500.00
Vegreville, Alta., Pfarrstelle	800.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	2000.00
	$5300.00

Gehalt des Sekretärs	$850.00
Miete	150.00
Auslagen der Behörde	179.20
Reisekosten des Sekretärs	179.43
Telegramm und Expreß	1.18
Drucksachen	38.60
Porto	16.05
Office supplies	11.73
Taxen	10.50
Interessen für Annuity Bond	30.00
Interessen, Zions Klassis	62.26
Versicherung	15.50
Gesamtausgaben	$ 6844.45
Kassenbestand am 2. Juli 1917	21856.10
	$28700.55

$500-Fonds.

Nr.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
1.	500 - Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Waukon, Jowa		$500.00
2.	$500-Fonds, gestiftet von J. Norwig, Wolseley, Canada		500.00
3.	$500-Fonds zum Andenken an Aelt. Herman Marcus, Louisville, Ky., gestiftet von seinen Kindern		500.00
4.	$500-Fonds der Ersten Gemeinde, Canton, O.		500.00
5.	$500-Fonds zum Andenken an Philipp und Susanna Steinhage, gestiftet von Frau H. H. Kattmann, Wausau, Wis.		500.00
6.	$500-Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, New Knoxville, Ohio		500.00
7.	$500-Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, Toledo, Ohio		500.00
8.	$500-Fonds, Thank Offering Fund, W. M. S. General Synod		500.00
9.	$500-Fonds zum Andenken an Dr. M. G. J. Stern, gestiftet vom Frauenverein der St. Johannes Gem., Indianapolis, Ind.		500.00
10.	$500-Fonds, W. M. Society, General Synod		500.00
11.	$500-Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$50.00	450.00
12.	$500-Fonds zum Andenken an Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500-Fonds zum Andenken an Margaretha Koch, gestiftet von ihren Kindern		500.00
14.	$500-Fonds zum Andenken an Jacob C. Siekmeier, gestiftet von seiner Gattin, Hanna Siekmeier, Waukon, Jowa		500.00
15.	$500-Fonds der Zions Gemeinde, Norwood, O.	12.00	190.00
16.	$500-Fonds gestiftet vom Missionsverein der Ersten Gemeinde, Cincinnati, O.	100.00	500.00
17.	$600-Fonds der Zweiten Gem., Portland, Ore.		600.00
18.	$500-Fonds der Ersten Gem., Portland, Ore.		500.00
19.	$500-Fonds des Jugendvereins der Ersten Gem., Portland, Ore.	250.00	250.00
20.	$500-Fonds zum Andenken an Friedrich Stockmeier, Salem, Ore.		200.00
21.	$500-Fonds zum Andenken an Sophia Stockmeier, Salem, Ore.		200.00
22.	$500-Fonds zum Andenken an Anton Kielsmeier, Salem, Ore.		200.00
23.	$500-Fonds der Dakota Klassen	80.20	417.20
24.	$500-Fonds, W. M. Soc., St. Johannes Klassis, Central Synode		500.00
25.	$500-Fonds, W. M. Soc., General Synod		500.00
26.	$500-Fonds der Central Synode		534.00
27.	$500-Fonds der Salems Gem., LaFayette, Ind.	50.00	350.00
28.	$500-Fonds der S. S. der Salems Gemeinde, Waynesburg, Ohio	50.00	250.00
29.	$500-Fonds zum Andenken an Dr. H. A. Mühlmeier, gestiftet von ihren Kindern	30.00	290.00
30.	$500-Fonds, Annuity Fonds, J. H. St.		500.00
31.	$500-Fonds der Ersten Gem., Akron, O.	100.00	500.00
32.	$500-Fonds der Minnesota Klassis	25.00	50.00

Nr.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
33.	$500=Fonds der Milwaukee Klassis		
34.	$500=Fonds der Heidelberg Klassis	346.48	500.00
35.	$500=Fonds der Indiana Klassis		200.00
36.	$500=Fonds, gestiftet von Christian Rolli, Yutan, Nebraska		500.00
37.	$500=Fonds der Sheboygan Klassis	65.00	165.50
38.	$500=Fonds der Ersten Gem., Marion, O.	100.00	400.00
39.	$500=Fonds zum Andenken an Sophia Beneker, von ihrer Tochter, Frau F. H. Narwold, Canton, O.		500.00
40.	$500=Fonds zum Andenken an Christina Ruhl, gest. von ihrem Gatten, Past. Phil. Ruhl, Ft. Wayne, Ind.		500.00
41.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod...		500.00
42.	$500=Fonds zum Andenken an John Lahr, gestiftet von Frau John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500=Fonds zum Andenken an Dr. H. J. Rütenik, gestiftet von seinen dankbaren Schülern...		373.00
44.	$500=Fonds zum Andenken an Heinrich Kaetterheinrich, gestiftet von seiner Gattin Elisabeth und seinem Sohn Heinrich Kaetterheinrich, Stratford, Wis.	200.00	500.00
45.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod...		500.00
46.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod...		500.00
47.	$500=Fonds, gestiftet von zwei S. S. Klassen der Ersten Gemeinde, New Knoxville, O......		500.00
48.	$500=Fonds zum Andenken an Henry M. Meyer und Wilhelmina Metting Meyer, von ihrem Sohn, Past. Benj. M. Meyer, Elizabethtown, Pa.		500.00
49.	$500=Fonds, W. M. Soc. Auxiliary, Gen. Synod	34.05	72.06
50.	$500=Fonds, W. M. Soc. Gen. Syn., Special..	333.00	500.00
51.	$500=Fonds des Frauenvereins der Ersten Gem., New Knoxville, O.	100.00	200.00
52.	$500=Fonds, Dr. C. F. Kriete Fonds, gestiftet von der Synode des Südwestens, in Anerkennung seiner 25jährigen Dienstzeit als Glied der Behörde und Vorsitzer derselben	125.00	250.00
53.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod...	84.58	500.00
54.	$500=Fonds, W. M. Society, Heidelberg Klassis		
55.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod...	473.32	473.32
56.	$500=Fonds der St. Peters Gem., Huntington, Indiana	250.00	250.00
57.	$500=Fonds zum Andenken an Pastor Eduard Vornholt, gestiftet von seiner Familie und der St. Johannes Gem., La Crosse, Wis...	234.07	234.07
58.	$500=Fonds des Jugendvereins der Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	53.51	53.51
59.	$500=Fonds, W. M. Society, General Synod, Special Thank Offering Fund	500.00	500.00
60.	$500=Fonds der Heidelberg Klassis (Nr. 2)....	350.00	350.00

Dies Jahr erhalten $3996.21

Guthaben der Behörde.

Dritte Gemeinde, Chicago, Ill.	$4700.00
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.	1000.00
Bethanien Gemeinde, Ledyard, Ia.	800.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	500.00
Morden, Canada	486.00
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	1100.00
Wheeling, W. Va.	800.00
Curtiß, Wis.	925.00
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	3900.00
Salems Gemeinde, Toledo, O.	750.00
Garrett, Ind.	1825.41
Josefsberg, Canada	175.00
Neudorf, Canada	100.00
U. Senn Fonds	300.00
Hartfeld, Canada	200.00
Sheboygan Klassis, Green Bay, Wis.	1900.00
Elfte Gemeinde, Cleveland, O.	800.00
Rocky River, O.	1250.00
Salems Gemeinde, Winnipeg, Canada	3111.88
So. Louisville, Ky., Gemeinde	4800.00
Wolseley, Canada	715.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	2700.00
Edmonton, Canada	3601.00
Oakley, Ohio	900.00
Buttler Memorial, Indianapolis, Ind.	2100.00
Loveland, Colo.	2800.00
Calumet, Mich.	100.00
Appleton, Wis.	200.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	1900.00
Bluff City, Kans., Eigentum	668.75
Stony Plain, Canada	1100.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis.	350.00
Quincy, Wash.	300.00
Alpena, S. D.	500.00
Tillamook, Oregon	1000.00
St. Paul, Minn.	4000.00
Jackson, Wis.	1000.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	2750.00
Goodrich, N. Dakota	150.00
Planada, Cal.	1500.00
Zions Gemeinde, Indianapolis, Ind.	1400.00
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	100.00
Heil, N. D.	200.00
Neillsville, Wis.	1869.00
Colby, Wis.	2400.00
Los Angeles, Cal.	1200.00
Calgary, Canada	602.00
Thorpe, Wis.	100.00
Salem, Oregon	3750.00
Medina, N. Dak.	600.00
Beulah, N. Dak.	600.00
Zwingli Gemeinde, Mt. Vernon, Wis.	1200.00
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	2400.00
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	1500.00
Bay City, Mich.	500.00
Jamestown, N. D.	2380.00

Zweite Gemeinde, Cleveland, O.	2500.00
St. Pauls Gemeinde, Burr Oak, Ja.	4000.00
Belleville, Wis.	700.00
Hosmer, S. Dak.	1000.00
Vegreville, Canada	800.00
	$87,559.04
Kassenbestand	21,856.10
Gesamt Guthaben am 2. Juli 1917	$109,415.14

Zusammenstellung der Anleihen.

Name der Gemeinde	Erste Anleihe.	Zweite Anleihe.	Dritte Anleihe.	Jetziger Betrag.
Dritte Gemeinde, Chicago	1890 $3000.00	1893 $ 10.00	1909 $2000.00	$4700.00
St. Louis, Mo.	1891 7000.00	......	....	3900.00
Norwood, Ohio	1893 2000.00	1894 119.60	....	1100.00
Zweite Gemeinde, Toledo, O.	1896 2500.00	......	....	750.00
Josephsberg, Canada	1899 200.00	......	....	175.00
Garrett, Ind.	1899 2000.00	......	....	1825.41
Neudorf, Canada	1900 200.00	......	....	100.00
Morden, Canada	1901 300.00	1902 200.00	....	486.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, O.	1901 1350.00	1914 1250.00	....	500.00
Wheeling, W. Va.	1904 2000.00	......	....	800.00
Green Bay, Wis.	1904 2400.00	......	....	1900.00
Rocky River, Ohio	1905 1500.00	......	....	1250.00
Elfte Gemeinde, Cleveland, O.	1905 1500.00	......	....	800.00
Hartfeld, Canada	1905 500.00	......	....	200.00
Curtiß, Wis.	1906 2000.00	......	....	925.00
Ledyard, Jowa	1906 300.00	1911 500.00	....	800.00
So. Louisville, Ky.	1906 2000.00	1907 604.00	1912 2500.00	4800.00
Milton Ave., Louisville, Ky.	1907 2500.00	1912 2250.00	....	2700.00
Oakley, Ohio	1907 1000.00	1912 1500.00	....	900.00
Salems Gemeinde, Winnipeg,	1907 2394.00	1909 225.48	1910 492.00	3111.88
Wolseley, Canada	1907 1500.00	1910 500.00	....	715.00

Name der Gemeinde.	Erste Anleihe.	Zweite Anleihe.	Dritte Anleihe.	Jetziger Betrag.
Edmonton, Canada	1908 100.00	1909 2901.00	1914 800.00	3601.00
Buttler Memorial, Indianapolis	1908 2500.00	......	....	2100.00
St. Thomas, Chicago, Ill.	1908 1000.00	......	....	1000.00
Calumet, Mich.	1909 1000.00	1914 350.00	....	100.00
Loveland, Colo.	1909 1000.00	1912 1500.00	1916 500.00	2800.00
Appleton, Wis.	1910 1500.00	......	....	200.00
Siebente Gem., Indianapolis	1910 2000.00	1911 1000.00	....	1900.00
Stony Plain, Canada	1910 600.00	1914 800.00	....	1100.00
Hoard Tp., Wis.	1910 600.00	......	....	350.00
Quincy, Wash.	1911 800.00	......	....	300.00
Alpena, S. D.	1912 1500.00	......	....	500.00
Tillamook, Oregon	1912 1000.00	......	....	1000.00
St. Paul, Minn.	1912 4000.00	......	....	4000.00
Jackson, Wis.	1913 1000.00	......	....	1000.00
Ebenezer Gem., Sheboygan	1913 1500.00	1917 2000.00	....	2750.00
Zions Gemeinde, Indianapolis	1914 2000.00	......	....	1400.00
Rice Lake, Wis.	1914 350.00	......	....	100.00
Heil, N. D.	1914 500.00	......	....	200.00
Neillsville, Wis.	1914 2500.00	......	....	1869.00
Colby, Wis.	1914 1500.00	1915 1500.00	....	2400.00
Los Angeles, Cal.	1914 1500.00	......	....	1200.00
Goodrich, N. D.	1913 600.00	......	....	150.00
Planada, Cal.	1913 1500.00	......	....	1500.00
Thorpe, Wis.	1915 300.00	......	....	100.00
Salem, Oregon	1915 4000.00	......	....	3750.00
Medina, N. D.	1915 700.00	......	....	600.00
Beulah, N. D.	1915 800.00	......	....	600.00
Mt. Vernon, Wis.	1915 1200.00	......	....	900.00

Name der Gemeinde.	Erste Anleihe.	Zweite Anleihe.	Dritte Anleihe.	Jetziger Betrag.
Immanuels Gem., Milwaukee ...	1915 3000.00	......	....	2400.00
York, Neb.	1915 1500.00	......	....	1500.00
Bay City, Mich.	1915 800.00	......	....	500.00
Jamestown, N. D.	1915 2500.00	......	......	2380.00
Zweite Gem., Cleveland, O.	1915 2500.00	......	....	2500.00
Burr Oak, Iowa	1916 4000.00	......	....	4000.00
Bellville, Wis.	1916 1100.00	......	....	1000.00
Hosmer, S. D.	1916 1000.00	......	....	1000.00
Vegreville, Canada	1916 800.00	......	....	800.00

Josias Friedli, General Sekretär.

Geprüft und richtig befunden,

Der Prüfungsausschuß,
Theodore P. Bolliger,
John Leuenberger.

9. Juli 1917.

Exhibit VI:

Finanzbericht des Waisenhauses.

Zusammenstellung der Einnahmen.

S y n o d e d e s N o r d w e s t e n s.

Sheboygan Klassis	$746.11	
Milwaukee Klassis	733.76	
Minnesota Klassis	326.24	
Nebraska Klassis	373.20	
Ursinus Klassis	344.13	
Süd Dakota Klassis	87.06	
Portland-Oregon Klassis	246.07	
Manitoba Klassis	100.35	
Eureka Klassis	73.51	
Nord Dakota Klassis	48.13	
		$3078.56

C e n t r a l S y n o d e.

Erie Klassis	$601.66	
Heidelberg Klassis	989.10	
St. Johannes Klassis	679.62	
Cincinnati Klassis	518.00	
Toledo Klassis	429.81	
		$3218.19

Synode des Ostens.

New York Klassis	$97.13
Deutsche Philadelphia Klassis	274.79
West New York Klassis	382.12
Deutsche Maryland Klassis	91.61
	$845.65

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$803.10
Indiana Klassis	497.09
Missouri Klassis	263.90
Chicago Klassis	138.10
Kentucky Klassis	247.75
	$1949.94

Jahresfest Einnahmen.

Kollekte	$ 79.82
Young People's Soc., St. John	26.30
Ladies' Aid, St. John	200.00
Salems Gemeinde	164.86
Articles given by friends	19.80
	$490.78

Besondere Einnahmen.

Vermächtnis, Geo. Barrick	$ 8.00
Vermächtnis, Mrs. Kath. Saurer	100.00
Vermächtnis, Mrs. Ruff	50.00
Vermächtnis, John und Cath. Gaetge	200.00
Vermächtnis, Solomon Elliker	25.00
Bal. on Curdis Note and Interest	2501.66
Interest on Memorial Fund A)	82.66
Interest on Memorial Fund B)	15.68
Interest on Memorial Fund C)	26.00
Approximate Interest on Curdis Note	395.00
Interest on Baß Foundry Bond	30.00
Interest on Central Publ. House	25.00
Interest on Van Tacky Bond	50.00
Interest on Good Hope Farm Bond	50.00
Interest on Time Certificate	128.00
Interest on Time Certificate	80.00
Interest on Time Certificate	160.00
Geborgtes Geld	2892.21
Rebate	1.00
Hauskasse	2102.54
	$8922.75

Gesamteinnahmen.

In Kasse am 4. Juli 1916	$ 219.34
Synode des Nordwestens	3078.56
Central Synode	3218.19
Synode des Ostens	845.65
Synode des Südwestens	1949.94
Ohio Synode	1388.50
Inland Synode	219.37

Jahresfest-Einnahmen — Total	490.78	
Besondere Einnahmen	8922.75	
Gaben von verschiedenen Personen	1656.16	
		$21,989.24

Ausgaben.

Verwaltung.

Gehalt der Waiseneltern	$1000.00	
Gebühren	150.00	
Reisekosten der Behördeglieder	254.82	
Post und Expreß	133.01	
Drucksachen	67.18	
Telephone	34.70	
		$1639.71

Familie.

Lebensmittel	$1982.53	
Kleider	474.40	
Schulmaterial	198.32	
Feuer, Licht und Kraft	2451.66	
Verbesserung und Expense, Laundry	875.79	
Hausgeräte	432.08	
Löhne	2342.00	
Arzeneien	71.28	
		3828.06

Farm.

Farm Löhne	$ 485.00	
Viehfutter	526.16	
Sämereien	144.85	
Huf- und Grobschmied	13.45	
Sattler und Wagenmacher	85.75	
Farmmaschinen	164.70	
		$1419.91

Allerlei.

Glas, Eisenwaren, Farbe, u. s. w.	$ 73.40	
Verbesserungen	931.63	
Zinsen	432.29	
Feuerversicherung	38.84	
Jahresfest-Auslagen	32.06	
Ausstaffierung	89.85	
Vieh gekauft	235.00	
Memorial Fonds	383.00	
Curdis Note and Interest	2501.66	
Geborgtes Geld zurückbezahlt	2892.21	
		$7609.93

Zusammenstellung der Auslagen.

Verwaltung	$1639.71	
Familie	3828.06	
Farm	1419.91	
Allerlei	7609.93	
Ganze Ausgaben, 1916—1917		$19,497.61

In der Kasse am 4. Juli 1916	$ 219.34	
Ganze Einnahme 1916—1917	21769.90	
		$21,989.24
Ganze Ausgaben 1916—1917		19,497.61
In Kasse am 4. Juli 1917		$ 2,491.63

Unsere Verpflichtungen (notes) $6000.00.
(Does not include money borrowed on new building.)

Unser Guthaben.

Baß Foundry Bonds	$1000.00	
Van Tacky Bonds	1000.00	
Good Hope Bonds	1000.00	
Verlagshaus Bonds	500.00	
		$3500.00

Memorial Fonds (A).

Mrs. Mary Schaub Fonds	$1000.00	
Mrs. Marie Sloppy Fonds	50.00	
Mrs. John Lahr Fonds	500.00	
		$1550.00

Memorial Fonds (B).

Mrs. Chris Hubueter Fonds	$ 50.00	
Mrs. Magdalena Bair Fonds	62.21	
Mrs. Elizabeth Gerber	25.00	
Mrs. Fred Schlueter Fonds	100.00	
Lisette Jasper Fonds	5.00	
Mrs. Cath. Walbring Fonds	50.00	
Mr. Carl J. Young Fonds	100.00	
		$392.21

Memorial Fonds (C).

Mr. und Mrs. Henry Beckman Fonds	$500.00	
Mrs. Mary Kettler Fonds	100.00	
Mrs. J. H. Stepler Fonds	50.00	
		$650.00

Memorial Fonds (D)

George Barrick Fonds	$ 8.00	
Mrs. Kath. Saurer Fonds	100.00	
Mrs. Ruff Bonds	50.00	
John und Cath. Gaetje Fonds	200.00	
Solomon Elliker Fonds	25.00	
		$383.00

Good Hope Farm Money, 1914—15, Bldg. Fund	$2000.00	
Good Hope Farm Money, 1915—16, Bldg. Fund	3200.00	
Good Hope Farm Money, 1916—17, Bldg. Fund	2000.00	
Transferred to Treasury of the New Building Fund		$7200.00

Hochachtungsvoll unterbreitet
H. H. Kattmann, Schatzmeister.

Geprüft und richtig gefunden,

Alfred Grether,
F. W. Beitzer,
Albin Beer.

Bericht des Schatzmeisters über Neubau-Gelder.

Decatur, Ind., 7. August 1917.

Erhalten vom früheren Schatzmeister, F. W. Knatz	$9250.98	
Von verschiedenen Personen und Gemeinden	5047.93	
Zusammen		$14,298.92
Gelder geborgt		2,800.00
		$17,098.92

Ausgaben.

F. W. Knatz	$ 25.00	
Griffet and Fair	550.00	
Grotholtman	8000.00	
		8,575.00
Bleibt in der Kasse		$8,523.92

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

Alfred Grether,
F. W. Beitzer,
Albin Beer.

Exhibit VII:

Finanzbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Beiträge aus den Gemeinden.

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens—		
Sheboygan Klassis	$260.27	
Milwaukee Klassis	299.66	
Minnesota Klassis	87.17	
Nebraska Klassis	199.00	
Ursinus Klassis	118.11	
Süd Dakota Klassis	76.76	
Eureka Klassis	96.54	
Portland-Oregon Klassis	73.50	
Manitoba Klassis	25.00	
		$1236.01
Central Synode—		
Erie Klassis	$ 16.84	
Heidelberg Klassis	165.40	
St. Johannes Klassis	74.87	
Cincinnati Klassis	34.00	
Toledo Klassis	3.00	
		294.11

Deutsche Synode des Ostens—

New York Klassis	$ 10.00	
West New York Klassis	48.35	
Deutsche Philadelphia Klassis	9.00	
Deutsche Maryland Klassis	7.00	
		74.35

Synode des Südwestens—

Zions Klassis	$ 96.73	
Indiana Klassis	20.00	
Missouri Klassis	73.00	
Chicago Klassis	38.50	
Kentucky Klassis	17.00	
		245.23

Synod of the Interior—

Lincoln Klassis		76.10
Aus anderen Quellen		5.00
		$1930.80

Rechnungsbericht für das Synodaljahr vom 1. August 1916 bis zum 1. August 1917.

A) Hauptkasse.

Einnahmen:

Bilanz am 1. August 1916	$ 32.18	
Jahresbeiträge der Glieder	670.54	
Jahresbeitrag durch Zinsen für 22 lebenslängliche Glieder	110.00	
Freiwillige Beiträge der Glieder	127.24	
Beiträge der Ehrenmitglieder	776.80	
Beiträge von Gemeinden	1925.80	
Aus anderen Quellen	5.00	
		$3647.56
Bilanz (Defizit) am 1. August 1917		58.61
		$3706.17

Ausgaben:

An 5 Prediger, 10 Predigerwitwen und 8 Kinder unter 14 Jahren	$3652.52	
Ende 1916 übertragen an Fonds	53.65	
		3706.17

B) Kasse für laufende Auslagen.

Einnahmen:

Bilanz am 1. August 1916	$114.64	
Zinsen	768.15	
		$882.79

Ausgaben:

Porto	$ 79.46	
Behördesitzungen	119.32	
Drucksachen	204.54	
Reisen des Geschäftsführers:		
Durch Jowa, Nebraska und Minnesota	95.00	
Nach Kewaskum	3.12	
Nach Fillmore	2.50	
Nach Sauk City	6.00	
Gehalt des Geschäftsführers für 1916	25.00	
Band (Kirchenfarben)	2.70	
Papier u. s. w.	.27	
Versendungskosten	5.25	
"Seals and wrappers"	1.06	
Transport des "safe"	1.50	
"Accrued Int." für drei gekaufte Hypotheken	26.82	
Vouchers	.33	
"Mailing tubes"	4.00	
Uebertragen an Kasse A)	110.00	
Uebertragen an den Fonds	64.23	
		$751.10
Bilanz am 1. August 1917		131.69
		$882.79

C) Fonds.

Fonds am 1. August 1916	$11976.55	
Durch verschiedene Beiträge dazugekommen	398.62	
Uebertragen aus Kasse A)	53.65	
Uebertragen aus Kasse B)	64.23	
Fonds am 1. August 1917		$12493.05
Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft—		
Am 1. August 1916	$1905.31*	
Dazugekommen	300.00	
Fonds f. lebensl. Mitgliedschaft, 1. Aug. 1917		2205.31
		$12493.05

Rekapitulation.

Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft	*$2205.31
Bilanz der Kasse B)	131.69
	$14830.05
Bilanz der Kasse A) (Defizit)	58.61
Gesamtvermögen des Vereins am 1. Aug. 1917	$14771.44

*Anm. — Nach letztem Bericht, $1905.40; in einem Falle waren aber für lebenslängliche Mitgliedschaft $100.09 bezahlt worden. Die neun Cents sind hier abgezogen und der Kasse B) zugefügt worden.

Achtungsvoll vorgelegt

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Monticello, Wis., 8. August 1917.

Geprüft und richtig befunden.

Carl F. Hehl,
C. J. Walenta,
A. Mühlmeier.



Exhibit VIII:

Zusammenstellung der Gaben aus den Gemeinden für die verschiedenen Zweige kirchlicher Arbeit, nach den Berichten der Behörden zusammengestellt.

(Die Gaben für Indianermission sind eingeschlossen in den Gaben für Einheimische Mission.)

SYNODE DES NORDWESTENS.

Sheboygan Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION		Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE			ERZIEHUNG	
		Einheimische	Ausländische			Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
I. Sheboygan	$160.00	$130.00	$ 105.00		$90.20		$20.00			
I. Herman	354.88	215.96	51.63	$121.27	69.42		30.00			
Newton	60.50	34.80		25.50	35.29		20.00			$ 5.00
Centerville	22.50	29.90	3.48	8.25	18.82		5.00			
I. Sheboygan Falls	127.38	110.09	20.50	40.63	29.25		45.00			10.00
Elmore	45.10	69.46	18.00	21.36	26.26					2.50
Dale)	56.00	(83.38	7.72	(14.32	(20.80		10.25			(5.50
Fremont)	25.37	(	3.57	(	(		5.05			(
Mosel	51.13	12.08	9.00	6.65	13.00					
II. Herman	31.17	26.31	4.85	17.41	18.50		10.31			5.00
Rhine)	15.00	(37.51	2.60	(17.50	(20.20					
Elkhart Lake)	14.75	(	5.00	(	(					
Kiel	70.00	56.25		30.00	23.00		30.50			
Schleswig	19.57	25.33		10.00	15.19		12.78			
Manitowoc)	82.13	73.24		20.80	51.13		12.13			6.06
Branch)			12.13							
Greenwood)	48.30	(56.20	11.62		(36.44					
Brown Settlement)	6.33	(	12.52		(					
II. Greenwood)	2.37	(			(					
Black Wolf)		(42.65		(7.40						
Oshkosh)	4.00	(		(						
Potter	42.00	42.00		35.50	25.00		16.50			5.00
Stratford	52.00	57.00	15.00	24.00	26.00		6.00			
Chilton	50.06	66.00		12.00	27.50		10.00			
Wausau	16.00	13.85		19.90	9.80					
Kaukauna	30.11	48.69		20.43	12.50					
New Holstein	52.38	25.00	10.00	5.00	23.00		8.00			
Plymouth	72.50	78.50	13.15	30.00	36.50					10.00
Calumet)	(15.00	29.35	25.00	(10.68	(6.00					
Lake Linden	(			(	(					
Black River Falls)	10.00	10.00		10.00						
Indian Mission)										

GEMEINDEN	MISSION					INVALIDENSACHE			ERZIEHUNG	
	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Green Bay)	14.50	54.00	16.35	(28.00	(20.75	....	....	....	....	2.00
Porterfield)	1.56	....	5.00	(	(	....	....	....	....	....
Curtiss)	6.77	(25.83	....	(15.66	....	....	....	....	....	....
Hoard)	....		....	(	....	....	....	....	....	....
Neillsville)	(44.50	(35.00	5.00	(8.50	(15.00	....	....	....	....	....
Humbird)	(	(	....	(	(	....	8.00	....	....	....
II. Sheboygan Falls	20.00	34.00	5.00	3.66	12.75	....	....	....	....	8.81
Appleton	14.25	40.00	5.00	8.00	16.00	....	5.00	....	....	5.00
Cleveland	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
II. Sheboygan	30.95	53.35	....	7.57	14.56	....	....	....	....	....
Colby)	17.00	53.58	....	6.00	9.00	....	3.50	....	....	....
Thorpe)	3.50	....	....	....	....	....	2.25	....	....	....
Fountain City, Wis.*	....	....	19.25	....	22.00	....	....	....	....	....
	$1740.81	$1649.31	$367.12	$585.99	$743.86	....	$260.27	....	....	$64.87
Persönliche Gaben	306.59	....	13.00	....	....	....	....	....	†$25.00	.50
Summa	$2047.40	$1649.31	$380.12	$585.99	$743.86	....	$260.27	....	....	$65.37

*Diese Gemeinde ist nicht in der Statistik angegeben. (Gehört zur Minnesota Klassis.—St. Schr.)
†Children's Endowment Fund.

Milwaukee Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Jackson	$ 8.04	$ 18.25	....	$ 12.13	$ 11.00	....	....	....	....	....
Sauk City)	57.48	(80.05	$ 40.31	(61.38	26.40	....	$ 12.48	....	$ 7.50	....
Dane)	13.50	(	11.22	(	....	....	....	....	....	....
I. Milwaukee	83.50	55.00	156.35	36.00	50.00	$20.00	17.28	....	15.00	....
Waukesha)	113.91	(200.56	107.56	(79.92	(95.20	....	20.00	....	....	....
Pewaukee)	80.20	(	8.65	(	(	....	....	....	12.03	....
Wayne	39.00	58.87	39.18	29.99	20.00	....	20.00	....	....	4.00
I. Reeseville)	67.00	(139.44	128.00	(43.95	(82.25	....	11.50	....	....	....
II. Reeseville)	50.04	(	89.48	(	(	....	45.65	....	....	....
Campbellsport	41.16	41.70	12.58	54.82	20.94	....	....	....	....	....
Waukegan	12.25	23.00	13.00	7.50	16.75	....	3.00	....	8.00	....
Lowell	10.55	34.63	5.00	10.00	17.80	3.00	6.00	....	9.25	3.10
Prairie du Sac)	13.50	(29.50	12.00	(14.55	27.35	....	8.00	....	....	....
Harrisburg)	9.00	(	9.00	(	....	....	1.00	....	....	....
West Bend	34.00	60.86	7.20	12.45	9.75	....	5 00	....	....	....

Watertown	14.70	33.00	3.50	19.05	7.00	....	4.00	....	....	1.00
Dayton)	2.00	(56.05	....	....	....	....	....	....	....	....
Paoli	4.25	(	....	....	....	....	....	....	....	....
Springdale)	28.10	(	....	....	....	....	10.00	....	....	....
Belleville)	4.85	(	5.00	....	9.75	....	....	....	....	....
II. Milwaukee, Immanuel	44.74	73.43	43.94	87.25	51.35	....	15.00	....	16.03	6.08
Stewart)	18.00	(55.00	....	(11.00	(25.00	....	5.25	....	....	....
Blanchardville)	....	(	....	(	(	....	4.90	....	....	....
New Berlin	16.25	33.50	10.00	....	....	....	7.50	....	....	....
Juneau, Wis.	15.75	25.75	....	10.00	15.50	....	8.20	....	....	....
Monticello, Wis.	122.00	210.42	52.55	28.35	96.26	....	30.00	....	....	....
New Glarus, Wis.	164.35	341.72	156.76	....	151.46	....	34.90	....	....	....
Town Washington	27.00	....	17.01	....	....	....	30.00	....	....	....
Fillmore	6.15	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	$1029.27	$1570.73	$928.29	$518.34	$733.76	$23.00	$299.66	....	$ 67.81	$14.18
Persönliche Gaben	259.75	....	92.00	....	....	....	....	....	†234.13	....
Summa	$1289.02	$1570.73	$1020.29	$518.34	$733.76	$23.00	$299.66	....	$301.94	$ 14.18

†Children's Endowment Fund.

Minnesota Klassis.

St. Joh., La Crosse	$ 28.63	$ 74.12	$ 36.13	$ 13.24	$ 25.65	....	....	....	....	....
Zion, Waukon, Ia.	86.79	100.00	138.62	64.75	61.10	....	$ 19.86	....	....	....
St. Joh., Norwood	64.55	69.50	22.25	19.05	17.75	....	15.06	....	....	....
La Crosse, Dreieinigkeit	20.00	50.00	....	37.00	25.00	....	10.00	....	....	....
Hamburg, Minn.	70.00	75.60	19.35	36.00	30.15	....	21.25	....	....	....
Alma, Wis., St. Paul	(26.60	(61.00	8.00	(30.21	(35.72	$ 7.20	....	....	....	($ 5.00
St. Lukas	(	(	....	(	(	....	....	....	....	(
St. Joh.	(	(	....	(	(	....	....	....	....	(
Immanuel	(	(	....	(	(	....	....	....	....	(
Wabasha, Minn.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Chaska, Minn., Zoar	8.00	....	....	11.00	8.00	....	....	....	....	....
West Concord, Zwingli (Berne)	24.00	26.85	....	12.88	9.00	....	10.00	....	....	....
Garner, Ia., Friedens	72.60	(61.00	....	(18.55	20.80	....	....	....	....	....
Zion	6.85	(	....	(	....	....	....	....	....	....
St. Paul, Minn., Friedens	22.82	37.35	7.17	15.38	21.57	....	....	....	....	....
Waukon, Ia., Salem	140.00	36.59	13.46	....	34.50	....	....	....	....	....
Klemme, Ia.	87.00	68.25	47.00	26.00	37.00	....	....	....	....	....
Thompson, Bethania	3.00	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Rice Lake, Wis., Zwingli	9.00	(15.00	....	....	2.25	....	....	....	....	....
Ebenezer	3.25	(	....	....	....	....	....	....	....	....
Burr Oak, St. Paul	10.00	8.67	3.50	....	....	....	....	....	....	....
Cologne, Minn.	....	16.00	18.00	....	....	....	7.00	....	....	....
	$ 683.09	$ 699.93	$ 332.73	$284.06	$328.69	$ 7.20	$ 87.17	....	....	$ 5.00
Persönliche Gaben	68.00	....	31.00	....	....	....	....	....	†$80.00	....
Summa	$ 751.09	$ 690.93	$ 363.73	$284.06	$328.69	$ 7.20	$ 87.17	....	....	$ 5.00

†Children's Endowment Fund.

Nebraska Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION: Einheimische	MISSION: Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE: Behörde der General Synode	INVALIDENSACHE: Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	INVALIDENSACHE: Oestlicher Verein oder andere	ERZIEHUNG: S. S. Behörde der General Synode	ERZIEHUNG: Behörde der Synode des N. W.
Sutton, Immanuel	$155.80	$271.30	$ 92.13	$70.06	$93.37	$25.00	$69.50	....	....	....
Yutan, St. Peters	15.00	40.00	129.00	28.00	15.33	14.00	8.00	....	....	$17.64
Norfolk, Friedens	34.60	(64.43	(15.00	(31.00	49.00	3.00	20.00	....	$ 3.00	....
Immanuel	40.00	(	19.00	(	....	....	18.00	....	....	....
Harbine, Hoffnungs	95.00	40.00	40.00	15.00	34.00	....	....	....	....	15.00
Humboldt, Johannes	15.50	(81.00	....	(40.00	33.00	....	12.50	....	....	15.00
Salem	26.50	(	....	(	....	....	19.00	....	....	13.00
Harvard, Zions	27.50	49.00	63.61	14.50	36.50	5.00	10.00	....	....	....
Duncan, Gruetli	2.00	(23.00	....	....	(6.00	3.00	....	....	....	....
Duncan	2.00	(	....	....	(	3.00	....	....	....	....
Lincoln, Immanuel	51.00	65.56	78.57	18.00	68.00	....	28.00	....	....	....
York, Immanuel	38.75	95.50	43.32	22.21	11.75	....	9.00	....	....	....
Belden, Hoffnungs	6.00	20.00	....	....	5.00	....	....	....	....	....
Sidney, Friedens	12.00	45.00	....	....	8.00	....	5.00	....	....	....
*Lost Nation, Iowa	....	....	....	....	13.25	....	....	....	....	....
	$ 521.65	$ 794.79	$ 480.63	$238.77	$373.20	$ 53.00	$199.00	....	$ 3.00	$ 60.64
Persönliche Gaben	15.00	....	46.00	....	....	....	....	....	† 11.50	....
Summa	$ 536.65	$ 794.79	$ 526.63	$238.77	$373.20	$ 53.00	$199.00	....	$ 14.50	$ 60.64

†Children's Endowment Fund.
*Gehört zur Ursinus Klassis.

Ursinus Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Wheatland, St. Paul	$150.42	($108.85	$ 48.06	($62.10	($66.92	....	$14.20	....	....	....
Immanuel	9.20	(	....	(	(	....	....	....	....	....
Smithtown	26.25	(	....	(	13.25	....	....	....	....	....
Baxter, Bethania	55.97	115.00	85.00	20.00	46.55	$10.00	30.00	....	....	....
Marengo, St. Paul	(85.00	(95.50	46.10	(15.00	(33.50	....	....	....	($7.00	($5.00
Zion	(	(	....	(	(	....	....	....	(	(
Marengo, St. John	22.70	41.40	4.00	5.00	....	....	....	....	....	....
Monticello, Ia.	50.50	85.35	36.00	....	15.00	....	11.00	....	....	....
Melbourne, St. John	75.00	91.30	33.02	18.84	34.35	....	37.00	....	....	....
Slater, Salems	126.94	97.00	108.55	68.38	53.25	....	10.00	....	....	....
Odebolt, Ia.	33.00	32.67	....	....	19.50	....	6.00	....	....	11.00

Schaller, Ia.	61.60	36.45	30.50	30.70	28.00		6.61			
Newton, Ia.	92.25	103.88	33.50	32.49	41.65		3.30		3.05	
Ledyard, Ia.	7.60	10.50		5.00	5.45		4.00			
	$ 796.43	$ 817.90	$ 424.73	$257.51	$344.13	$ 10.00	$118.11		$ 10.05	$ 16.00
Persönliche Gaben	68.50									.50
Summa	$ 864.93	$ 817.90	$ 424.73	$257.51	$344.13	$ 10.00	$118.11		$ 10.05	$ 16.50

Sued Dakota Klassis.

Scotland, Bethania	$ 5.00	$51.80			$5.00			$ 8.50		
Odessa										
Bethania										
Bethel										
Menno, Salem	28.77	281.80	$16.77	$12.20	28.66			14.21		
Eben Ezer								14.00		
Saron										
Zoar								3.75		
Bethlehem								6.30		
Tripp, Friedens	25.00	171.71	20.00	9.00	18.00			20.00		
Immanuel										
Neu Salem										
Bethanien										
Bethel										
Utica Mission										
Loveland Mission										
Alpena, Eben Ezer		17.17		12.27	7.65					
Zoar										
Salem										
Zion										
Hoffnung										
Herrick, Zion		23.00								
Immanuel										
Friedens										
Zion										
Streeter, S. D.					27.75					
Lesterville, S. D., Hoffnungs	6.00									
	$ 64.77	$ 545.48	$ 36.77	$ 33.47	$ 87.06			$ 76.76		
Persönliche Gaben										
Summa	$ 64.77	$ 545.48	$ 36.77	$ 33.47	$ 87.06			$ 76.76		

Portland-Oregon Klassis.

Portland, Oreg., I. Ref.	$125.40	$243.15	$178.85	$66.65	$48.00		$ 20.00			
Sherwood, Oreg., Ev. Ref. Mer-	9.25	7.50	7.50		13.25					
Salem, Oreg., Bethanien [idian	33.00	23.41	36.60	14.40	32.45	$ 7.45	10.80			
Hillsboro, Oreg., Emmanuel	30.46	45.60	40.00	45.76	21.32					$ 21.00
Tillamook, Oreg., St. John	8.10	50.00	6.00	43.00	10.00					

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION Einheimische	MISSION Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE Behörde der General Synode	INVALIDENSACHE Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	INVALIDENSACHE Oestlicher Verein oder andere	ERZIEHUNG S. S. Behörde der General Synode	ERZIEHUNG Behörde der Synode des N. W.
Portland, Oreg., II. Ref.	25.00	48.00	31.40	14.35	17.55		6.45			
Quincy, Wash.	66.00	124.00	25.00		40.00		10.00			
Lodi, Cal.	15.00	31.29	25.00		15.00		9.25			
Portland, Oreg., III. Ref.		20.00		16.00			5.00			
Kimama, Ida., Immanuel		(30.00			5.00					
Zion		(								
Los Angeles, Cal., I. Ref.		10.00	5.00	10.00	12.50					
Hillsdale, Oreg.					20.00		12.00		$ 4.20	
Lents, Oregon	14.10		18.00		11.00					
Wilsonville & Boring, Oreg.	30.00									
Portland, Oreg., 4. Gem.				5.00						
	$ 363.66	$ 632.95	$ 373.35	$215.16	$246.07	$ 7.45	$ 73.50		$ 4.20	$ 21.00
Persönliche Gaben	3.00		130.00						† 10.00	
Summa	$ 366.66	$ 632.95	$ 503.35	$215.16	$246.07	$ 7.45	$ 73.50		$ 14.20	$ 21.00
Independant Zions, Lodi, Cal.	7.35									

†Children's Endowment Fund.

Manitoba Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Winnipeg, Salem	$ 30.00	$ 82.00	$ 19.00	$ 21.00	$ 10.00		($ 5.00			
Winnipeg, Zion	11.00	44.30	3.00	11.10	11.80		(			
Ft. Sask., Alta., Friedens	50.00	25.00		25.00	16.00	$25.00				
Stony Plain, Hoffnungs	26.50	(122.95	10.00	(29.70	(19.75		(10.00			
Bethanien		(	14.71	(	(		(			
Calgary, St. Joh., Bosweils		36.35			8.50					
Bethanien, Wolseley		15.15								
Christus		10.00								
Duff, Pheasant Forks, Friedens.	11.00	53.90	15.00	10.00	11.50		5.00			
St. John, Josefsberg		114.30		12.50						
Piapot, Salem	30.00	(30.00		(15.00			(5.00			
Zoar, Christus & Hoffnungs		(		(			(			
Edmonton, Zoar	11.50	22.05		8.50	22.80					
Vegreville, Salem & Zion		63.45								

Martins, Can.	5.25		10.15							
Mewassin, Stony Plain			5.00							
	$ 175.25	$ 619.45	$ 91.86	$132.80	$100.35	$ 25.00	$ 25.00			
Persönliche Gaben	3.50									
Summa	$ 178.75	$ 619.45	$ 91.86	$132.80	$100.35	$ 25.00	$ 25.00			

Eureka Klassis.

Ashley		(			(		$ 6.64			
Venturia, Hoffnungsthal		(			(					
Neudorf, Wishek		($ 83.00			($ 6.00					
Laola, Saron		(5.00			(					
Wishek, Johannesthal		(			(		15.00			
Kulm	$ 16.84	(			(					
Fullerton, Immanuel	15.70	(43.50			($25.43					
Temvik	10.00	(27.26			(					
Artus, Artus										
Odessa										
Friedens		14.25								
Worms										
Herried										
Jura										
Pollock										
Eureka, Eureka	15.25	(58.75			(22.56		22.54			
Gluecksthal	9.75	(			(		15.73			
Hosmer, Hosmer	12.40	(61.32			(9.52					
Heidelberg	2.55	(			(					
Neudorf	8.60	(			(					
Calvin (Eureka)	5.07	(			(		16.63			
Zeeland, Johannes		(60.00	$ 14.00	($23.29	(10.00		20.00			
Kassel		(		(	(					
Neu Kassel		(		(	(					
Greenway, Rohrbach		(		(	(					
Isabel, Hoffnungs		(8.00		(	(					
Wishek, Wishek		(		(	(					
Reliance, S. D.		6.45								
Revillo, S. D.		4.00								
	$ 96.16	$ 371.53	$ 14.00	$ 23.29	$ 73.51		$ 96.54			
Persönliche Gaben										
Summa	$ 96.16	$ 371.53	$ 14.00	$ 23.29	$ 73.51		$ 96.54			

Nord Dakota Klassis.

Wimbledon	$ 5.10	($109.50	$ 10.00	($16.45	($18.50		$ 2.00			
New Rockford	23.25	(	20.00	(	(					
*Goodrich (5), Salem	3.00	(62.62					(5.00			
Kassel	3.15	(					(			

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION: Einheimische	MISSION: Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE: Behörde der General Synode	INVALIDENSACHE: Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	INVALIDENSACHE: Oestlicher Verein oder andere	ERZIEHUNG: S. S. Behörde der General Synode	ERZIEHUNG: Behörde der Synode des N. W.
*Medina (8)	....	116.12	....	28.34	5.00	....	....	....	....	....
Upham, Friedens	6.00	24.00	....	6.50	5.00	....	....	....	....	....
*Beulah (4)	....	41.50	7.50	....	....	....	....	....	....	....
Heil	8.50	131.00	65.00	32.00	8.50	....	....	....	....	$ 14.50
Jamestown	4.71	19.98	....	....	11.13	....	....	....	....	....
	$ 53.71	$ 554.72	$ 102.50	$ 83.29	$ 48.13	....	$ 7.00	....	....	$ 14.50
Persönliche Gaben	5.00	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Summa	$ 58.71	$ 554.72	$ 102.50	$ 83.29	$ 48.13	....	$ 7.00	....	....	$ 14.50

*Zahl in ( ) gibt an die Zahl der Gemeinden in der Pfarrstelle.

CENTRAL SYNODE.

Erie Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Cleveland, O., 1. Ref.	$ 59.56	$ 57.28	$ 79.40	$ 31.68	$ 43.66	$ 16.84	$ 16.84	....	$ 15.61	....
2. Ref.	....	36.50	325.70	....	86.75	....	....	....	....	....
3. Ref.	70.00	100.00	75.00	25.00	50.00	5.00	....	....	....	....
4. Ref.	52.00	61.41	44.50	63.31	45.00	4.00	....	....	5.00	....
5. Ref.	20.00	55.00	30.00	25.00	21.00	....	....	....	....	....
6. Ref.	57.00	....	10.00	....	39.00	8.00	....	....	....	....
7. Ref.	25.00	20.00	15.00	....	10.00	7.50	....	....	5.00	....
9. Ref.	40.00	80.00	....	15.00	72.00	25.00	....	....	....	....
10. Ref.	10.00	40.00	16.00	9.00	19.00	....	....	....	....	....
11. Ref.	13.50	41.26	17.05	7.00	13.50	....	....	....	....	....
Youngstown, 1. Ref.	97.50	223.24	265.66	25.50	78.00	....	....	....	....	....
Tiffin, 2. Ref.	25.00	35.00	38.50	15.00	17.00	....	....	....	5.71	....
Sandusky, 1. Ref.	62.25	43.54	70.77	40.43	36.90	....	....	....	10.00	....
Vermilion, O., Vermilion	16.50	(93.50	19.00	(30.00	42.00	....	....	....	22.75	....
Brownhelm	13.50	(	11.00	(	....	8.00	....	....	....	....
Euclid, O.	10.00	27.60	10.00	10.75	....	5.00	....	....	....	....
Ceylon, O. (Huron, O.), Ceylon	5.00	(35.00	(35.00	(6.25	12.60	....	....	....	....	....
Birmingham	9.56	(	(	(	7.25	5.00	....	....	....	....
Rocky River, O.	....	....	....	10.00	3.00	....	....	....	....	....
Monroeville, O.	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....

Kelleys Island, O.					5.00					
Persönliche Gaben	$ 586.37 154.50	$ 949.08	$1062.58 60.00	$313.92	$601.66	$ 84.34	$ 16.84		$ 64.07 †248.44	
Summa	$ 740.87	$ 949.08	$1127.58	$313.92	$601.66	$ 84.34	$ 16.84		$312.51	

†Children's Endowment Fund.

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, O., 1. Ref.	$ 801.05	$ 785.12	$ 927.11	$316.29	$210.81	$ 75.00	$131.95		$ 53.85	
Upper Sandusky, O., Trinity	30.00	66.00	110.00	30.00	58.00	35.50	25.00		17.20	
Bluffton, O., Emanuel	74.07	(155.00	68.46	(25.00	(35.02	17.22				
St. John	75.00	(	72.09	(	(	15.00				
Bucyrus, O., St. John	25.00	83.14	120.55	33.75	60.35				10.21	
Galion, O., 1. Ref.	65.00	140.00	620.00	30.00	126.61	35.00				
Findlay, O., 1. Gem.	10.00				6.89					
Crestline, O.	77.00	131.00	65.10	49.00	61.00	70.00			12.00	
Whetstone, O., St. John	27.28	(50.78	147.60	(44.27	(62.43	10.00				
Emanuel, Clyde		(	11.07	(	(					
Prospect, O., Zion			20.00		(49.91					
Emanuel's					(					
Spencerville, O.	5.00	10.00	10.00	5.00	10.00	6.00			6.60	
Waldo, O., St. Joseph's		11.08			18.73					
St. John's										
St. Jacob's										
New Bremen, Zion's	100.88	134.59	155.31	27.80	59.00	25.00			25.82	
Emanuel's										
Loramie, O., Emanuel's	2.24									
Marion, O., 1. Gem.	25.00	60.52	109.08		36.16				11.22	25.00
Galion, Emanuel			13.03		(16.94					
Peace			19.28		(				5.25	
Lima, O.	264.00	220.00	61.50	107.00	89.00	5.00			18.73	
Carrothers, Windfall		(20.25	72.00		(25.25	12.50				
Baseline		(	28.00		(					
St. Marys, O., St. Paul	88.00	60.00	75.00	25.00	50.00	8.44	8.45			
Galion, O., Indep., St. Paul's	10.0	20.00	3.00	9.10						
Upper Sandusky, Imm. Gem.					13.00					
Salem, O.		19.02								
Persönliche Gaben	$1679.52 919.50	$1966.50	$2749.43 125.00	$702.21	$989.10	$244.66	$165.40		$160.88 †524.71	$ 25.00
Summa	$2599.02	$1966.50	$2874.43	$702.21	$989.10	$244.66	$165.40		$685.59	$ 25.00

†Children's Endowment Fund.

St. Johannis Klassis.

Canton, O., I. Ref.	$ 33.59	$ 90.89	$ 196.43	$ 87.51	$128.62	$ 35.00			$ 28.00	
Stone Creek, Jerusalem's			($ 10.46							
Zion's		(	(	(						

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION: Einheimische	MISSION: Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE: Behörde der General Synode	INVALIDENSACHE: Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	INVALIDENSACHE: Oestlicher Verein oder andere	ERZIEHUNG: S. S. Behörde der General Synode	ERZIEHUNG: Behörde der Synode des N. W.
Mt. Eaton, St. Paul's		48.76	40.27		51.00					
Sugar Creek, I. Ref.	22.90									
New Bedford, O., Zion's	10.46	24.25	33.71	12.86	9.77	15.10			7.37	
Salem										
Ragersville, O., Zion	25.00	89.24	147.81	63.45	21.30	10.00	$ 14.00			
St. Jacob	2.35						3.00			
Waynesburg, Mineral City		41.29	19.02						6.02	
Waynesburg	6.60		38.21		26.00				7.79	
Osnaburg			105.37							
Walnut Creek, St. John's	37.26	33.62	54.31		31.26					
Trail Swiss										
Akron, O., I. Ref.	330.00	400.00	132.03	93.35	157.44	15.00	35.00			
New Philadelphia, I. Ref.	45.00	158.19	91.80	50.00	75.00	55.00			35.00	
Glenmont, O., St. John									15.00	
Trinity										
Orrville, O., Christ	178.04	127.59	346.77	102.03	97.93	15.61			29.27	
Alliance, O., Christ	24.26	71.96	44.25							
Immanuel			5.00							
Bellaire, O.					15.00				22.00	
Helvetia, W. Va., Zion's	10.28									
Wheeling, W. Va., St. Stephen's	12.65	34.25	10.00		20.30	3.00			3.00	
Bakersville, O., St Peter's		21.65	71.11						6.00	
Salem										
Shanesville, O.		50.00	44.05	30.00	46.00	15.00	22.87			
	$ 738.49	$1191.69	$1390.60	$439.20	$679.62	$163.71	$ 74.87		$159.45	
Persönliche Gaben	886.45		31.00						†734.42	
Summa	$1624.94	$1191.69	$1421.60	$439.20	$679.62	$163.71	$ 74.87		$893.87	

†Children's Endowment Fund.

Cincinnati Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Cincinnati, O., I. Ref.	$ 120.00	$ 100.00	$ 225.00	$ 32.22	$105.78	$ 29.00			$ 5.00	
Cincinnati, O., Salem	161.44	92.00	132.93	28.00	61.08		$ 10.00		5.00	
Mt. Healthy, O., Em. St.Bernard	13.05	20.35	5.00		10.00	3.00				

Covington, Ky., Covington	46.50	20.00	20.00	(15.00	35.60					
Bromley	26.50			(						
Oakley, O., Ev. Ref.	22.00	50.50	10.00	5.50			4.00			
Rising Sun, Ind.	32.23	61.53	15.19	20.26	23.80					
Dayton, O., II. Ref.	78.58	139.23	70.00		157.32	6.00	20.00		36.26	
Norwood, O., Zion's	42.63	163.25	90.13	14.46	93.42				16.50	
Ironton, O.										
Piqua, O.		10.00	22.50	5.00	17.00	15.00				
Florence, Ind.	9.00	6.00								
Beaver, O.										
Hamilton, Bethel Indep.		100.00								
Millville, O.					14.00					
Persönliche Gaben	$ 551.93 700.00	$ 762.86	$ 590.75 60.50	$120.44	$518.00	$ 53.00	$ 34.00		$ 62.76 †377.81	
Summa	$1251.93	$ 762.86	$ 651.25	$120.44	$518.00	$ 53.00	$ 34.00		$440.57	

†Children's Endowment Fund.

Toledo Klassis.

Toledo, O., I. Ref.	$ 27.00	$ 48.00		$ 13.50	$139.59	$ 14.00			$ 34.72	
Toledo, O., Salem (II. Ref.)	14.74	118.00	$149.06	28.30	12.24				15.00	
Toledo, O., Memorial Ref.	3.80	10.68		4.05	6.35					
Haskins, O., Emanuel	15.29	110.40	97.31	30.58	25.74	12.00			10.30	
New Bavaria, O., Emanuel	37.00	39.00	22.50	24.00	30.00					
Holgate, O., St. John's	55.00	106.00	56.00	35.00	40.00	12.00			8.75	
Defiance, O.	11.38	39.54	8.00	16.00	15.50					
Sherwood, O.	22.00	38.00		7.00	15.00				7.00	
Archbold, O., St. John's	50.00	84.00	51.30	25.00	33.37	60.00			12.26	
Archbold, Zions (Evansport)			38.00						5.16	
Liberty Center										
Detroit, Mich., Zion	25.00	35.00	87.00		70.00					
Port Hope, Mich.	13.00	31.64	7.76	41.36	10.02		3.00			
Elk Rapids, Mich.	10.00	10.00	8.00	5.00	10.00	10.00				
Bay City, Mich.	10.00	77.00		15.00	20.00					
Florida, O.										
Persönliche Gaben	$ 294.21 5.00	$ 747.26	$ 525.03 76.50	$244.79	$429.81	$108.00	$ 3.00		$ 93.19 †318.50	
Summa	$ 299.21	$ 747.26	$ 601.53	$244.79	$429.81	$108.00	$ 3.00		$411.69	

†Children's Endowment Fund.

SYNODE DES SUEDWESTENS.

Zions Klassis.

Ft. Wayne, St. Johannes	$ 105.00	$ 175.00	$ 100.00		$115.53					
Vera Cruz, St. John's	25.00	(102.60	71.50	($50.80	(43.40		($ 7.60			
St. Luke's	6.50	(		(	(		(			
Decatur (Magley), Salem	129.53	137.86	106.74	93.00	60.35		25.00			

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION Einheimische	MISSION Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE Behörde der General Synode	INVALIDENSACHE Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	INVALIDENSACHE Oestlicher Verein oder andere	ERZIEHUNG S. S. Behörde der General Synode	ERZIEHUNG Behörde der Synode des N. W.
Huntington, St. Peter's	25.00	227.07	285.00	15.00	215.00	$ 5.00	50.00	....	....	....
Decatur, Ind., Zion's	84.29	85.83	60.11	48.64	45.00	....	14.13	....	....	....
Ft. Wayne, Salem's	30.00	60.00	47.00	....	57.00	....	....	....	$ 30.00	....
Berne, Ind., Kreuz	101.78	196.09	275.45	86.57	240.82	19.20	....	....	....	....
Garrett, Ind., St. Matth.	5.50	28.43	12.00	....	15.25	....	....	....	....	....
Auburn, Ind., St. John	9.60	26.65	7.75	....	10.75	....	....	....	....	....
Orphan Home	....	....	40.00	....	....	....	....	....	....	....
	$ 522.20	$1039.53	$1135.55	$294.01	$803.10	$ 24.20	$ 96.73	....	$ 30.00	....
Persönliche Gaben	479.75	....	....	....	....	....	....	....	†215.00	....
Summa	$1001.95	$1039.53	$1135.55	$294.01	$803.10	$ 24.20	$ 96.73	....	$245.00	....

†Children's Endowment Fund.

Indiana Klassis.

GEMEINDEN	Missionshaus	Einheimische	Ausländische	Kirchbaufonds	Waisenhaus	Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
Indianapolis, I. Ref.	$ 6.10	$ 32.00	$ 4.25	$ 8.00	$ 11.00	....	....	....	$ 3.00	....
Poland, Ind., Zions Ref.	10.00	126.62	43.78	....	32.27	....	....	....	....	....
St. John	....	....	35.82	....	....	....	....	....	....	....
St. Peters	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Linton, Ind., Sarons	12.50	30.95	44.60	....	20.00	....	....	....	....	....
Terre Haute, Ind., Zions	23.25	102.75	12.50	6.04	61.07	....	$ 10.00	....	$ 13.00	....
Lafayette, Ind., Salem	69.00	97.00	60.00	40.00	172.39	....	....	....	....	....
Clay City, Ind., St. Peters	15.00	....	212.07	....	16.18	....	....	....	8.90	....
Indianapolis, St. John	71.00	252.00	190.00	30.00	71.50	$100.00	....	....	....	....
Dundas, Ill., Saron	34.66	58.84	50.17	19.19	41.29	....	....	....	....	....
Olney, Ill., I. Ref.	15.23	61.62	35.00	10.00	....	5.70	....	....	8.33	....
Indianapolis, Immanuel	23.75	87.96	49.78	42.34	30.00	20.25	....	....	20.50	....
Indianapolis, St. Paul	17.92	44.45	29.00	....	16.81	....	10.00	....	....	....
Indianapolis, Buttler Memorial	....	79.85	37.46	....	....	....	....	....	....	....
Indianapolis, VII. Ref.	11.00	17.00	15.00	9.02	12.00	....	....	....	2.00	....
Indianapolis, Zion (VIII.)	7.00	65.85	64.07	16.50	12.58	....	....	....	....	....
Terre Haute, Ind., Bethany,	....	....	8.50	....	....	....	....	....	2.10	....
	$ 316.41	$1056.89	$ 892.00	$181.09	$497.09	$126.00	$ 20.00	....	$ 57.83	....
Persönliche Gaben	71.00	....	88.00	....	....	....	....	....	†259.73	....
Summa	$ 387.41	$1056.89	$ 980.00	$181.09	$497.09	$126.00	$ 20.00	....	$317.56	....

†Children's Endowment Fund.

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Hoffnungs	$ 124.60	($191.27	$ 62.75	(130.28	($52.10	...	$ 25.00	...	...	...
St. Johannes	39.12	(	10.20	(	(	...	15.00	...	...	...
Wathena, Kans., Zion's	14.00	6.00	5.00	5.00	11.00	...	4.00	...	...	...
Rockville, Mo., Zoar	2.00	4.36	...	...	19.98	...	...	...	...	...
Hoisington, Kans., Schoenfeld	9.40	...	...	(7.50	37.87	...	...	...	...	...
Ebenezer	6.00	...	...	(	...	...	...	...	...	...
Deepwater, Mo., Hebron	57.55	49.16	69.58	8.50	38.35	...	10.00	...	...	...
Potsdam, Mo., Zion	8.25	12.70	30.83	...	20.92	...	19.00	...	...	...
Marvell, Ark., Barton	10.00	(12.00	...	...	8.00	...	...	...	...	...
Hixville	...	(	...	...	...	...	...	...	...	...
St. Louis, Mo., Salem	52.15	96.03	62.47	32.30	76.68	...	...	...	...	...
	$ 323.07	$ 371.52	$ 240.83	$183.58	$263.90	...	$ 73.00	...	...	...
Persönliche Gaben	22.00	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Summa	$ 345.07	$ 371.52	$ 240.83	$183.58	$263.90	...	$ 73.00	...	...	...

Chicago Klassis.

Chicago, Ill., I. Ref.	$ 16.75	$ 95.00	$ 8.00	$ 10.00	$ 41.00	...	$ 2.00	...	...	...
Freeport, Ill., Zion's	25.00	13.75	...	2.50	12.75	...	5.50	...	...	...
Wasburn, Ill., Wasburn	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Metamora	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Chicago, Ill., III. D. Frieden's	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ridott, Ill., Silver Creek	36.50	22.50	33.55	25.35	17.05	...	31.00	...	...	...
Pearl City, Salem	12.00	20.84	31.00	16.21	17.10	...	...	...	...	...
Chicago, Ungar. Ref.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Chicago, St. Thomas	15.00	50.00	5.00	5.00	50.20	...	...	...	$ 5.00	...
E. Chicago, Ind., I. Mag. Ref.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	$ 105.25	$ 202.09	$ 77.55	$ 59.06	$138.10	...	$ 38.50	...	$ 5.00	...
Persönliche Gaben	1.00	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Summa	$ 106.25	$ 202.09	$ 77.55	$ 59.06	$138.10	...	$ 38.50	...	$ 5.00	...

Kentucky Klassis.

Louisville, Ky., Salem	$ 47.89	$ 116.00	$ 178.59	$ 58.07	$ 36.00	...	...	...	$ 21.05	...
Louisville, Ky., Zion	6.65	43.85	11.44	17.50	43.25	...	...	...	...	...
Jeffersonville, Ind., St. Luke	30.00	25.00	30.00	15.00	25.00	...	...	...	11.00	...
Stanford, Ky., Bethany	...	(18.65	...	(10.25	...	...	...	...	...	...
St. John	...	(		(		...	...	...	...	...
Crotthersville, Ind., Emanuel	27.00	(85.60	5.35	(15.25	(30.25	...	$ 7.00	...	...	...
St. Paul	33.30	(	18.35	(	(	...	5.00	...	...	...
Nashville, Tenn., I. Ref.	10.00	...	10.00	...	10.00	...	...	...	...	...
Hohenwald	...	...	...	...	6.76	...	5.00	...	...	...
Belvidere, Tenn., I. Ref.	...	30.00	30.00	15.00	36.68	...	...	...	...	...
Louisville, Ky., Milton Av. Ref.	15.00	33.05	26.00	33.35	25.41	...	...	...	7.54	...
Bernstadt, Ky., Germ. Ref.	(3.15	(11.00	14.81	...	...	...	...	...	...	...
St. John's	(	(	...	...	...	...	...	...	...	...

GEMEINDEN	Missionshaus	MISSION		Kirchbaufonds	Waisenhaus	INVALIDENSACHE			ERZIEHUNG	
		Einheimische	Ausländische			Behörde der General Synode	Invaliden-Versorgungsverein Synode d. N. W.	Oestlicher Verein oder andere	S. S. Behörde der General Synode	Behörde der Synode des N. W.
New Middletown, Salem	12.65	(16.60	11.60	(23.70	(12.65	....	....	....	....	....
St. Peters	25.00	(	8.40	(	(	....	....	....	....	....
St. Paul	....	(	....	(	(	....	....	....	....	....
Louisville, S. Louisville Ref....	....	20.00	28.00	5.00	21.75	....	....	....	14.00	....
	$ 210.64	$ 399.75	$ 372.54	$193.12	$247.75	....	$ 17.00	....	$ 58.59	....
Persönliche Gaben	18.00	....	7.00	....	....	....	....	....	†150.00	....
Summa	$ 228.64	$ 399.75	$ 379.54	$193.12	$247.75	....	$ 17.00	....	$208.59	....

†Children's Endowment Fund.

III. SYNOD OF THE NORTHWEST

MINISTER	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS			ADDITIONS					LOSSES				S. S.					CONTRIBUTIONS	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
I. Sheboygan Classis—D. W. VRIESEN, *Stated Clerk.*																					
W. F. Horstmeier, D.D.	618 Erie Ave., Sheboygan	First Sheboygan	489	313	379	36	1	21	5	8	...	...	9	...	1	35	275	35	2	$ 937.00	$ 2238.00
Edw. H. Vornholt	R. R. 34, Elkh't Lake, Wis.	First Herman	322	244	72	8	...	...	2	4	4	1	3	...	1	15	126	65	3	1140.00	1711.00
D. W. Vriesen, D.D.	R. R. 3, Box 67, Manitowoc	Newton	179	135	75	4	...	12	4	1	3	1	2	...	1	12	60	....	1	353.00	1078.00
Caleb Hauser	Timothy, Wis.	Centerville	132	70	58	14	...	5	1	1	4	...	...	...	1	7	27	....	1	253.00	849.00
H. T. Vriesen	R. R. 8, Sheboygan Falls, Wis.	First Sheboygan Falls	365	230	135	9	1	12	2	3	...	16	3	...	1	16	70	....	..	625.00	1445.00
S. Romeis	R. R. 30, Campbellsp't, Wis.	Elmore	145	92	51	5	...	1	3	1	4	2	1	...	1	16	58	....	..	325.00	730.00
H. H. Greimann	Dale, Wisconsin	Dale	155	95	60	5	2	9	...	2	...	...	3	...	1	9	40	23	..	169.00	560.00
		Fremont	60	40	30	4	...	...	...	2	1	...	2	2	1	5	25	21	..	90.00	235.00
Johann Gatermann	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Mosel	76	65	28	1	...	2	2	2	...	...	...	...	1	3	16	....	..	93.00	445.00
H. W. Schroer	R. R. 34, Elkh't Lake, Wis	Second Herman	186	125	81	10	...	7	1	...	2	4	1	...	1	10	80	....	2	125.00	1200.00
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	132	80	65	7	...	10	...	...	...	3	...	...	1	11	50	....	..	70.00	300.00
		Elkhart Lake	120	70	40	4	...	...	...	4	2	...	4	...	1	5	25	....	..	55.00	465.00
W. Rech	Kiel, Wisconsin	Kiel	260	190	150	24	...	24	5	6	5	...	12	...	1	19	135	....	..	198.00	1000.00
O. J. F. Saewert	R. R. 3, Kiel, Wisconsin	Schleswig	162	140	53	7	2	19	...	11	...	...	...	1	1	6	38	....	..	94.00	679.00
George Grether	900 Hancock St, M'nitowoc	Manitowoc	206	188	163	15	...	20	4	4	1	12	2	1	1	13	131	25	..	333.00	1796.00
		Branch	42	27	24	1	...	4	...	...	...	...	...	...	1	2	20	....	..	13.00	160.00
F. Hall	R. R. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	210	158	125	12	...	7	...	...	...	...	2	...	1	5	78	20	..	....	500.00
		Brown's Settlement	41	40	24	3	...	2	...	...	...	...	3	1	1	3	25	....	..	204.00	70.00
		Second Greenwood	25	25	24	1	...	1	...	...	...	...	1	...	1	3	12	....	..	....	700.00
Emil Buehrer	644 S. P'k Ave., Oshkosh, Wis	Black Wolf	99	60	32	6	...	2	...	...	...	1	2	...	1	7	44	....	..	186.00	1225.00
		Oshkosh	42	20	17	1	...	1	1	3	...	...	...	...	1	8	22	11	..	19.00	200.00
H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	203	182	70	5	...	10	...	2	13	1	3	...	1	10	65	....	..	220.00	1041.00
C. O. Schroer	R. R. 1, Stratford	Stratford	170	82	98	10	...	7	...	2	2	14	2	2	1	12	88	....	..	234.00	716.00
William A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	165	150	155	10	1	12	...	10	...	...	10	2	1	8	70	....	..	190.00	600.00
	535 Third Ave., Wausau	Wausau	260	59	123	6	...	...	8	...	1	8	4	...	1	16	105	12	..	126.00	1228.00
E. L. Worthmann	S. Kaukauna, Wis.	Kaukauna	169	135	105	11	...	...	2	5	2	...	4	1	1	13	109	30	..	115.00	900.00
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	130	75	34	2	1	14	1	11	7	...	2	...	1	12	62	....	..	178.00	950.00
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	326	260	138	20	...	11	2	14	3	5	7	2	1	16	150	....	1	737.00	1300.00

SYNOD OF THE NORTHWEST—Sheboygan Classis—*Continued.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS: Communicants	MEMBERS: Communed	MEMBERS: Unconfirmed	ADDITIONS: Infant Baptisms	ADDITIONS: Adult Baptisms	ADDITIONS: Confirmed	ADDITIONS: By Certificate	ADDITIONS: Renewal of Profession	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Names Erased	LOSSES: Deaths, Communicants	LOSSES: Deaths, Unconfirmed	S. S.: No. of Schools	S. S.: Officers and Teachers	S. S.: Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	CONTRIBUTIONS: Benevolence	CONTRIBUTIONS: Congregational Purposes
M. H. Qual	1738 Dep't St., Calumet, Mich	Calumet	88	79	56	3		2	1				4		1	3	48	27		$118.00	$1900.00
		Lake Linden	29	29																30.00	260.00
		Black River Falls	32	27	7	1													2	39.00	51.00
J. Stucki	R. R. 8, Bl'k River Falls, Wis.	Indianer Mission	25	24	12	2	1								1	4	20				
A. Stienecker	220 N. W'bs'r Ave., Gr'n Bay	Green Bay	50	48	25	2		2	2	1	2	10	2		1	7	83	15		143.00	416.00
		Porterfield	22		18	1						1		1						11.00	48.00
	Curtiss, Wis.	Curtiss	86	43	60	14		8	1		1	4	3		1	3	20		1	33.00	375.00
		Hoard	32	15	20					4											18.00
D. Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	67	53	30	2	1	2		6					1	9	35			40.00	250.00
		Humbird	90	52	50	12				16				1	1	10	30		1	90.00	300.00
E. G. Krampe	R. R. 9, Sheboygan Falls, Wis	Second Sheboygan Falls	150	120	63	6		7		4					1	9	51			119.00	739.00
Herman K. Hartmann	360 Vine St., Appleton, Wis.	Appleton	67	58	33	8			1	2	2	2	2	1	1	5	55	16		108.00	477.00
O. Hauser	Timothy, Wis.	Cleveland	33	17	29	1		3			3		2		1	3	11			16.00	106.00
H. P. Lay	1521 N. 16th St., Sheboygan	Second Sheboygan	87	68	46	6		7	3		4				1	10	128	16		151.00	645.00
A. L. Scherry	Colby, Wis.	Colby	50	40	16	2		8	11	3			1	1	1	4	30			82.00	550.00
		Thorpe	22	18	15	2							1							17.00	150.00
F. Grether, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus																			
H. A. Meier, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus																			
M. Vitz, D.D.	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus																			
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	Scotland, South Dakota	Professor in der Scotland Akademie																			
J. Van Haagen, D.D.	1065 40th St., Milwaukee	Prof. Emeritus des M'nshaus.																			
F. Knatz	R. R. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus																			
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 4th St., Sheboygan																				
Josias Freidli	1316 Linc'n Ave., Sheboygan	Generalsekretaer der Einh. Missionshaus																			
L. D. Benner	1712 N. 5th St., Sheboygan	Finanzagent des M'nshaus.																			
E. Fuerer	Sheboygan, Wis.																				
J. G. Schmid	Hayward, Wis.																				
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.																				

SYNOD OF THE NORTHWEST—Sheboygan Classis—*Continued.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Members			Additions					Losses				S. S.					Contributions	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
K. F. Hagenmeyer, Ph.D.		Professor ohne Stelle																			
David Decorah	Black River Falls, Wis.																				
Ministers, 43.	Charges, 31.	Congregations, 44.	5801	4041	2889	303	10	252	62	132	66	85	97	16	39	364	2517	316	14	$ 8079.00	$30009.00

Studenten fuer das Predigtamt: E. De Buhr, Herbert J. Netzel, Carl D. Maurer, J. Klundt, Kaspar Krueger, Benjamin Stucki, Franz Stucki, Paul Olm, O. Schmidt, Carl W. Schneider, Albert C. Fischer.

II. Milwaukee Classis—William Z. Zenk, *Stated Clerk.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
Theophil Schildknecht	Jackson, Wis., R. R. 1	Jackson	78	50	32	1	...	...	...	...	2	...	...	...	1	5	36	....	..	$ 51.00	$ 700.00
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Sauk City	270	230	81	14	...	11	...	2	3	...	1	1	1	15	178	....	..	341.00	2750.00
		Dane	125	97	47	2	...	5	...	6	...	...	2	...	1	3	22	....	..	69.00	485.00
Heinrich C. Nott, D.D.	1192 9th St., Milwaukee, Wis.	First Milwaukee	315	275	101	18	3	7	2	18	10	10	4	2	1	35	355	30	..	677.00	9180.00
Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Ave., Waukesha	Waukesha	209	181	106	9	...	9	...	4	2	...	3	...	1	17	200	....	..	577.00	1237.00
		Pewaukee	71	39	21	4	...	...	...	...	...	...	1	...	1	4	20	....	..	111.00	238.00
Johann L. Csatlos	R. R. 31, Campbellsport, Wis.	Wayne	184	147	85	11	...	4	...	11	...	...	2	...	1	10	66	26	1	296.00	1300.00
Constantin J. Walenta	Reeseville, Wis	First Reeseville	188	130	51	6	...	6	...	14	...	...	3	...	1	6	145	....	..	500.00	800.00
		Second Reeseville	95	45	31	2	...	...	...	2	...	...	1	...	1	6	51	....	..	273.00	370.00
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport	201	116	92	3	...	...	...	2	5	...	3	1	1	7	66	....	..	172.00	1400.00
Heinrich H. Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	Waukegan	101	75	34	2	...	...	...	...	...	5	2	...	1	12	92	....	..	105.00	990.00
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Dodge Co., Wis.	Lowell	153	93	60	12	...	3	...	3	2	4	2	1	1	4	30	....	1	130.00	950.00
Carl F. Dahn	R. R. 1, Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac	113	80	56	7	...	2	...	...	...	5	1	...	1	5	60	....	..	92.00	400.00
		Harrisburg	55	30	40	2	...	4	...	...	...	...	...	...	1	3	30	....	..	77.00	300.00
Carl Ruppert	West Bend, Wis.	West Bend	180	165	75	11	...	10	2	10	4	1	3	1	1	10	95	75	..	160.00	960.00
Friedrich W. Lemke	Fifth and Cole, Watertown	Watertown	100	65	45	1	...	...	...	...	...	3	2	...	1	12	60	24	..	107.00	1075.00
Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Dayton	45	35	45	1	...	...	...	...	...	...	...	1	1	4	34	....	..	18.00	275.00
		Paoli	50	46	48	3	...	9	...	...	...	...	3	...	1	5	45	....	..	26.00	400.00
		Springdale	98	95	80	11	...	10	...	...	...	...	1	1	1	8	54	....	..	91.00	900.00
		Belleville	50	45	18	4	...	...	...	...	...	...	1	...	1	4	20	....	..	28.00	350.00
Heinrich G. Settlage	754 42nd St., Milwaukee, Wis.	Immanuel	90	87	41	2	...	5	9	5	...	...	1	...	1	15	168	26	2	348.00	1608.00
Julius H. Bussian	Blanchardville, Wis.	Stewart	71	50	31	3	...	2	1	11	2	...	...	...	1	4	24	....	..	125.00	434.00
		Blanchardville	41	15	40	3	...	...	...	11	...	10	...	2	...	...	...	....	..	28.00	227.00

SYNOD OF THE NORTHWEST—Milwaukee Classis—*Continued.*

Ministers	Post Office Address	Name of Charge or Congregation	Members: Communicants	Members: Communed	Members: Unconfirmed	Additions: Infant Baptisms	Additions: Adult Baptisms	Additions: Confirmed	Additions: By Certificate	Additions: Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Names Erased	Losses: Deaths, Communicants	Losses: Deaths, Unconfirmed	S. S.: No. of Schools	S. S.: Officers and Teachers	S. S.: Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Contributions: Benevolence	Contributions: Congregational Purposes
Edward T. Nuss	R. R. 3, Waukesha, Wis.	New Berlin	70	42	26	4		2							1	3	22			$28.00	$150.00
Wilhelm G. Kuentzel	Juneau, Wis.																				
Valentin Rettig	Juneau, Wis.																				
Albert Muehlmeier	Monticello, Wis.																				
Gottfried D. Elliker	New Glarus, Wis.																				
Heinrich Schenk	R. R. 4, Kewaskum, Wis.																				
Ministers, 21.	Charges, 16.	Congregations, 24.	2953	2233	1286	136	3	89	14	99	27	41	36	10	23	197	1893	181	4	$ 4428.00	$27479.00
III. Minnesota Classis—Wm. P. Thiel, *Stated Clerk.*																					
Vacant	414 Market, La Crosse, Wis.	St. Johannes	178	96	62	7							5		1	14	166	35	1	$ 522.25	$ 1725.29
E. F. Fledderjohann	Waukon, Iowa	Zion	338	180	137	8		15	8	5			1	3	1	19	153		1	665.89	1672.12
J. Roseman	R. F. D. 1, Norwood, Minn.	St. Johannes	116	58	53	2		5	2			2	4		1	3	35			224.00	812.00
H. Andreas	R. F. D. 1, La Crosse, Wis.	Dreieinigkeit	133	125	72	2							3		1	15	75	30		159.00	803.27
A. George Schmid	Hamburg, Minn.	Paul	144	76	80	6				7		2	3	2	1	6	45			328.00	1072.00
A. Hoerbe	Alma, Wis.	St. Paul	81	52	16	2			1			9	2	1	1	8	60			94.46	421.00
		St. Lukas	81	46	22	7		11							1	5	30			47.00	325.00
		St. Johannes	58	42	10	4	1			2	6	11	3	1	1	6	38			161.10	393.00
		Immanuel	28	19	8	1						3			1	4	22			45.00	220.00
Vacant	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeit																			
William F. Koehler	R. F. D. 3, Chaska, Minn.	Zoar	76	67	33	2		3							1	2	20			87.00	500.00
A. A. Depping	West Concord, Minn.	Zwingli	166	55	82	7	1	7					3	2	1	5				159.00	1140.00
C. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Friedens	93	65	69	3		2							1	9	88			404.30	900.00
		Zion	19	14	12	2		2							1	3	15			25.92	200.00
P. Grosshuesch	952 Reaney, St. Paul, Minn.	Friedens	159	137	124	10	2	7		8		13	1		1	13	131			177.05	1786.82
K. J. Stuebbe	R. F. D. 1, Waukon, Iowa	Salem	180	111	82	3			1		3				1	7	50		1	498.00	1330.0
William P. Thiel	Klemme, Iowa	Immanuel	173	121	74	11		11		19			1		1	15	95			413.00	1078.70
Vacant	Thompson, Iowa	Bethania																			
C. F. Wichser	101 E. Fr'm't, Rice Lake, Wis.	Zwingli	49	40	52	1				1	7	1	1		1	5	25			26.25	350.00
		Ebenezer	22	14	32	6				2					1	3	15			3.25	100.00

SYNOD OF THE NORTHWEST—Minnesota Classis—*Continued.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS			ADDITIONS				LOSSES				S. S.					CONTRIBUTIONS	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	cholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
George Ulrich	Burr Oak, Iowa	St. Paul	32	17	12	3	...	2	3	2	...	...	...	...	1	6	13	10	..	$34.17	$542.00
A. Krahn, emeritus	205 S. 23rd, La Crosse, Wis.																				
F. G. Semme, emeritus	Thompson, Iowa																				
Ministers, 15.	Charges, 16.	Congregations, 21.	2126	1335	1032	87	4	65	15	46	16	41	27	9	19	149	1076	75	3	$ 4074.54	$15371.20

Studenten furs Predigtamt: Wilhelm Huehnemann, Wilhelm Becker, Walter P. Kuhn.

IV. Nebraska Classis—J. Schmalz, *Stated Clerk.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	cholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
R. Birk	Sutton, Nebr.	Immanuel	284	186	156	12	...	6	...	20	3	4	2	1	2	10	211	64	..	$ 1139.00	$ 2385.00
Theo. Mueller	Yutan, Nebr.	St. Peter's	87	43	41	3	...	...	...	...	...	...	3	...	1	14	121	35	..	195.00	450.00
A. E. Hammann	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	Friedens	100	91	51	4	...	12	...	3	...	...	...	...	1	4	30	....	..	341.00	2100.00
		Immanuel	45	38	22	2	...	2	...	2	3	...	...	...	1	2	16	....	..	259.00	1450.00
H. E. Grieb	Harbine, Nebr.	Hoffnungs	105	75	45	6	...	5	...	2	12	...	...	...	1	10	50	25	1	560.00	750.00
C. Iffert	R. F. D. 1, Humbolt, Nebr.	Johannes	75	40	22	6	...	...	...	...	...	...	2	...	1	8	26	....	..	121.00	340.00
		Salem	87	53	36	1	...	...	...	...	2	...	2	...	1	8	53	....	..	140.00	359.00
F. P. Franke	Harvard, Nebr.	Zion's	110	101	80	7	...	4	2	...	4	...	1	...	1	9	170	35	..	393.00	800.00
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Gruetli	56	51	24	3	...	...	2	2	...	...	...	...	1	1	9	11	..	28.00	2450.00
		Duncan	57	53	33	1	...	5	...	2	...	...	...	...	1	1	21	....	..	38.00	250.00
J. Arnold	1993 S. St., Lincoln, Nebr.	Immanuel	474	455	370	51	...	17	...	29	6	34	4	6	1	10	200	55	..	543.00	1759.00
J. Schmalz	1207 B'rl'gton Ave., York, Neb	Immanuel	87	85	35	3	...	3	13	...	...	6	...	...	1	9	47	35	..	258.00	978.00
J. Bohler	Belden, Nebr.	Hoffnung	41	35	22	1	...	5	4	...	...	...	...	...	1	3	25	14	..	70.00	655.00
J. T. Vollprecht	Sidney, Nebr.	Friedens	10	10	9	1	...	...	...	...	...	...	1	...	1	3	19	....	..	75.00	140.00
J. Schaedel	100 W'do Pl'ce, Englew'd, N.Y	Emeritus	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	..	76.00	....
J. Biery	812 Gr'n St., St. Joseph, Mo.	Emeritus																			
W. J. Bonekemper	2049 S. 19th St., Linc'n, Nebr.	Invalid																			
William Grether	435 E. 11th St., Lovel'd, Colo.	Invalid																			
A. F. Bock	Klemme, Iowa	Ohne Stelle																			
Ministers, 16.	Charges, 11.	Congregations, 14.	1618	1116	946	101	...	59	21	60	30	44	15	7	15	92	998	274	1	$ 4236.00	$14866.00

Students fur das Predigtamt: Arthur R. Achtemeier.

SYNOD OF THE NORTHWEST—Ursinus Classis

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS: Communicants	MEMBERS: Communed	MEMBERS: Unconfirmed	ADDITIONS: Infant Baptisms	ADDITIONS: Adult Baptisms	ADDITIONS: Confirmed	ADDITIONS: By Certificate	ADDITIONS: Renewal of Profession	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Names Erased	LOSSES: Deaths, Communicants	LOSSES: Deaths, Unconfirmed	S. S.: No. of Schools	S. S.: Officers and Teachers	S. S.: Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	CONTRIBUTIONS: Benevolence	CONTRIBUTIONS: Congregational Purposes
V. Ursinus Classis—Emil F. Franz, *Stated Clerk.*																					
William Bollmann	Wheatland, Iowa	St. Paul's	357	270	160	22	4	18			2		15	1	1	16	155	25		$ 503.00	$ 1406.00
		Immanuel (Big Rock)	46	40	30	1			2						1	5	15			40.00	275.00
Paul Traeger	Baxter, Iowa	Bethania	245	173	75	4		9					3	1	1	9	82			1102.00	1815.00
S. Elliker	Marengo, Iowa	St. Paul's	102	81	82	4					4	1	1		1	7	44		1	201.00	635.00
		Zion's	184	148	83	7		5	1	2	2		1		1	8	61	39		356.00	610.00
J. Balcar	Marengo, Iowa	St. John's	61	42	10	1			5		1	14								86.00	443.00
R. P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello	276	215	106	12				4	5	9	8	1	1	9	50	46		386.00	1262.00
E. F. Franz	Melbourne, Ioaw	St. John's	114	76	53	4		6		8			2		1	8	55			1227.00	803.00
P. S. Kohler	Slater, Iowa	Salem's	149	131	103	9		8	1	4			1	1	1	14	113	33	2	513.00	1792.00
D. E. Bosma	R. 3, Odebolt, Iowa	Salem's and Filiale	98	59	107	9				1	7				2	9	77			150.00	958.00
O. A. Menke	Schaller, Iowa	Immanuel's	101	61	39	6							1		1	4	30			185.00	1064.00
Alwine Grether	R. No. 1, Newton, Iowa	Zoar's	109	58	37	5			1				1		1	8	33			294.00	700.00
J. Christ	Ledyard, Iowa	Bethanian	38	20	18						3	7			1	2	15			37.00	220.00
†Solomon Elliker, Sr.	Marengo, Iowa	Emeritus																			
Fr. Mosebach	Melbourne, Iowa	Emeritus																			
Jacob Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus																			
Ministers, 14.	Charges, 11.	Congregations 13.	1880	1374	903	84	4	46	10	19	24	31	33	4	13	99	730	143	3	$ 5080.00	$11983.00
VI. South Dakota Classis—F A. Rittershaus, *Stated Clerk.*																					
H. Freick	Scotland, South Dakota	Frieden's Charge																			
			115	115	57	7		13	2						1	6	65			$ 159.55	$ 1157.35
		Odessa	29	29	19	2		2							1	2	20			85.10	314.30
		Bethany	31	31	36	3		1							1	2	21			38.06	327.47
		Bethel	25	25	13	1		2							1	3	13			65.56	242.00
F. A. Rittershaus	Menno, South Dakota	Menno Charge																			
		Salem	206	190	100	9		8		4	6	4	3		1	5	70			709.35	952.23
		Ebenezer	78	68	72	3		9		1					1	4	60			259.40	790.00
		Saxon	63	62	47	4		4				4		2	1	3	35			198.35	322.50
		Zoar	24	10	12	1		3							1	2	12			58.43	100.00

Studenten fuer das Predigtamt: Ruben Elliker, Johann Mohr, Edward Peter Mohr.

SYNOD OF THE NORTHWEST—South Dakota Classis—*Continued*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS			ADDITIONS				LOSSES				S. S.					CONTRIBUTIONS	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
F. A. Rittershaus	Menno, South Dakota	Bethlehem	26	20	12	2	...	1	...	...	...	11	...	...	1	3	10	....	..	$ 76.85	$ 184.00
A. Funck	Tripp, South Dakota	Tripp Charge																			
		Frieden's	116	46	55	2	...	3	4	...	4	...	...	...	1	3	33	....	..	436.00	600.00
		Immanuel	90	29	90	6	...	10	...	2	4	...	...	...	1	3	48	....	..	190.00	396.00
		New Salem	42	20	36	6	...	6	...	...	...	...	...	1	1	2	31	....	..	184.00	144.00
		Bethanian	37	19	22	2	...	2	...	...	...	...	...	...	1	3	17	....	..	242.00	144.00
		Bethel	26	9	19	2	...	2	...	...	...	...	...	1	1	1	11	....	..	37.00	110.00
Vacant	Kalt. K. Aisenbrey, Sr.	Alpena Charge																			
	Alpena, South Dakota	Ebenezer	18	.....	18	2	...	...	...	...	...	...	...	...	1	3	15	....	..	60.00	115.00
		Zoar	30	.....	37	3	...	...	...	...	...	...	1	3	1	3	12	....	..	12.75	130.00
		Salem	25	25	32	3	...	1	...	...	...	...	...	...	1	2	15	....	..	11.00	135.00
		Zion	27	.....	25	3	...	...	...	...	2	...	...	...	1	3	13	....	..	100.00	200.00
		Hoffnung	33	.....	33	...	...	2	...	...	...	2	...	3	1	2	14	....	..	....	130.00
Vacant	Kalt. H. Bender	Herrick Charge																			
	Carlock, South Dakota	Zion's	45	36	36	3	...	6	...	...	...	...	1	...	1	1	17	....	..	25.00	200.00
		Immanuel	17	15	20	...	...	4	...	...	2	...	...	...	1	2	13	....	..	20.00	75.00
		Frieden's	16	12	17	...	...	1	...	...	...	...	...	...	1	2	13	....	..	25.00	50.00
		Zion's	11	8	10	1	...	1	...	...	...	...	...	...	1	1	5	....	..	10.00	40.00
Vacant	Kalt. G. Hauck, Utica, S. D.	Hoffnung's Mission	35	25	43	2	...	2	...	...	...	...	...	...	1	2	16	....	..	12.00	325.00
U. Zogg	Loveland, Colorado	Hoffnung's Mission	76	76	83	12	...	...	...	26	24	...	...	2	1	1	35	....	..	170.90	1856.00
W. J. Krieger	Tripp, South Dakota																				
R. Kirchhefer	Sutton, Nebraska																				
H. H. Niehaus	Hartley, Iowa	ohne stelle																			
W. Feige	Hot Springs, South Dakota	ohne stelle																			
J. B. Happel	Billings, Mont.	ohne stelle																			
Ministers, 9.	Charges, 7.	Congregations, 25.	1241	870	944	79	...	86	6	33	42	21	5	12	25	64	614	....	..	$ 3186.30	$ 9041.85

VII. Portland-Oregon Classis—A. E. Wyss, *Stated Clerk.*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
Gottlieb Hafner	309 12th St., Portland, Ore.	First Ev. Reformed	254	180	94	16	...	6	...	...	2	3	2	1	2	22	162	42	..	$ 1477.00	$ 2262.00
Jasan Hoffman	R. F. D. 5, Sherwood, Ore.	Ev. Ref. Meridian	65	25	38	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	.....	....	..	71.00	436.00
Melchior Denny	966 Marion St., Salem, Ore.	Ev. Ref. Bethanien	42	36	13	...	...	...	3	...	...	2	...	...	1	6	40	10	..	247.00	997.00

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS			ADDITIONS					LOSSES				S. S.					CONTRIBUTIONS	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
Edward J. Scheidt	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore.	Ev. Ref. Emanuel	122	70	45	9	...	4	...	...	...	...	1	...	2	15	64	26	..	$353.00	$1147.00
Herman Heusser	Tillamook, Ore.	Ev. Ref. St. Johannes	57	35	31	...	...	...	8	...	1	...	...	...	1	5	23	...	..	95.00	894.00
A. Edward Wyss	R. R. 1, Box 410, P'tl'd, Ore.	Second Ev. Reformed	54	41	58	6	...	2	...	2	...	6	...	...	1	5	32	...	..	243.00	800.00
Peter Schild	Quincy, Wash.	Ev. Ref. Ebenezer	76	61	48	4	...	9	11	1	10	5	...	...	2	11	100	26	..	345.00	801.00
M. Nuss	232 S. Pleas't Ave., Lodi, Cal.	Lodi	114	91	106	13	...	...	2	4	...	...	...	...	2	9	45	...	..	136.00	2070.00
W. G. Lienkaemper	6021 7th St., Portland, Ore.	Third Ev. Reformed	77	69	40	8	...	3	...	17	...	13	...	...	2	17	87	...	..	141.00	705.00
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Imanuel and Zion	47	27	44	6	...	4	...	...	...	...	...	1	2	6	73	...	..	53.00	82.00
A. F. Lienkaemper	953 E. 46 St., Los Angeles, Cal.	First Ev. Reformed	50	40	8	1	...	5	1	...	2	...	...	...	1	8	61	...	..	74.00	603.00
J. F. Jungeblut	Lodi, California																				
G. M. Hirsch	268 Glisein St., Portland, Ore.																				
C. C. Lienkaemper	R. R. 1, Granger, Wash.																				
V. E. Othenin Girard	R. R. 1, Tiolsom, California																				
Ministers, 15.	Charges, 11.	Congregations, 15.	958	699	505	63	...	33	25	24	15	29	3	2	16	104	687	104	..	$ 3235.00	$10729.00

VIII. Manitoba Classis—Rev. A. Heinemann, *Stated Clerk*. **Report Wanting**

IX. Eureka Classis—Rev. G. J. Zenk, *Stated Clerk*.

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
H. W. Stienecker	Ashley, N. Dak.	Ashley																			
		Ashley	22	15	19	3	...	1	...	...	...	...	1	...	1	2	10	...	..	$ 25.00	$ 128.00
	Venturia, N. Dak.	Hoffnungsthal	42	35	51	6	...	3	...	...	...	...	...	...	1	2	22	...	..	79.00	312.00
	Wishek, N. Dak.	Neudorf	27	18	23	2	...	1	...	...	3	...	...	...	1	2	15	...	..	32.00	156.00
	Leola, S. Dak.	Saron	25	25	40	4	...	2	...	...	...	9	1	...	1	2	15	...	..	10.00	241.00
	Wishek, N. Dak.	Johannesthal	56	20	69	7	...	...	...	...	12	3	...	...	1	2	35	...	..	30.00	340.00
W. B. Wittenberg	Kulm, N. Dak.	Kulm Pfarrstelle																			
		Kulm	44	28	35	4	...	3	...	...	...	...	1	1	2	4	17	...	..	69.00	423.00
	Fullerton, N. Dak.	Immanuel	57	39	50	5	1	...	...	21	...	...	1	...	1	2	11	...	..	54.00	313.00
	Temvik, N. Dak.	Temvik	39	29	38	5	...	1	...	1	...	...	...	...	1	3	40	...	..	72.00	195.00
Vacant	Artas, S. Dak.	Odessa Pfarrstelle																			
		Artas	68	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	1	25	...	..	...	...
		Friedens	75	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	2	25	...	..	...	...
		Odessa	68	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...
		Worms	34	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...

SYNOD OF THE NORTHWEST—Eureka Classis—*Continued*

MINISTERS	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	MEMBERS			ADDITIONS					LOSSES				S. S.					CONTRIBUTIONS	
			Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Inc.	Members of Y. P. S.	Students for Ministry	Benevolence	Congregational Purposes
Vacant	Herrick, S. Dak	Herrick	31																		
	Java, S. Dak	Java	22																		
	Pollock, S. Dak	Pollock	23																		
G. J. Zenk	Eureka, S. Dak	Eureka Pfarrstelle																			
		Eureka	117	102	83	6	...	4	...	5	5	...	3	...	1	4	43	....	..	$ 218.00	$ 600.00
		Gluecksthal	130	123	123	11	...	8	...	2	4	...	...	1	1	4	51	....	..	151.00	600.00
E. H. Oppermann	Hosmer, S. Dak	Hosmer																			
E. H. Oppermann	Hosmer, S. Dak	Hosmer pfarrstelle	61	50	37	6	...	3	...	14	...	...	...	...	1	3	20	....	..	112.00	651.00
		Heidelberg	24	18	6	...	...	...	...	...	4	...	...	...	...	...	...	....	..	4.00	347.00
		Neudorf	49	40	40	2	...	5	...	...	...	...	...	1	1	3	25	....	..	20.00	610.00
	Eureka, S. Dak	Calvin	47	35	10	1	...	3	4	...	...	...	...	1	...	...	...	....	..	11.00	384.00
Peter Bauer	Zeeland, N. Dak	Zeeland pfarrstelle																			
		Johannus	74	70	40	6	...	4	...	6	...	...	2	...	1	2	20	....	..	145.00	512.00
	Greenway, S. Dak	Rohrbach	50	45	30	5	...	5	...	4	...	...	...	...	1	2	22	....	1	17.00	225.00
	Zeeland, N. Dak	Kassel	21	21	17	2	...	2	...	...	2	...	...	...	1	1	7	....	..	21.00	126.00
		New Kassel	40	40	39	3	...	3	...	4	...	...	...	...	1	1	22	....	..	7.00	198.00
†F. Aigner	619 Second, N. Aberdeen, S.D.	Reise Mission																			
	Isabel, S. Dak	Hoffnung	35	25	32	2	...	3	2	10	...	2	...	...	1	3	25	....	..	18.00	93.00
Vacant	Wishek, N. Dak	Wishek	14	.....	15	1	...	...	12	2	...	...	...	...	1	2	12	....	..	2.00	600.00
Ministers, 8.	Charges, 7.	Congregations, 27.	1295	778	797	81	1	51	18	69	30	14	9	4	21	47	462	....	1	$ 1067.00	$ 7081.00
Rev. H. Sill, Waukon, Iowa; Rev. C. G. Zipf, Galion, Ohio: ohne stelle. Student der Theologie: R. Klandt, Greenway, South Dakota. †Rei se missioner fur Nord und Sud Dakota.																					
X. North Dakota Classis—JOHN GROSSMANN, *Stated Clerk.*																					
Johannes Grossmann	Wimbledon, North Dakota	Wimbledon, N. D.	124	96	89	5	...	...	...	...	...	...	...	1	2	9	60	32	..	$ 310.00	$ 980.00
Vacant	Lincoln, North Dakota	Goodrich, N. D	77	25	119	13	...	...	...	...	...	2	...	...	2	4	119	....	..	....	384.00
Vacant	Medina, North Dakota	Medina, N. D.	202	42	124	23	...	...	...	...	8	9	3	4	6	12	115	....	..	732.00	1871.00
J. M. Bauer	Upham, North Dakota	Upham, N. D.	53	26	55	5	...	...	...	4	...	...	...	...	1	5	25	....	..	71.00	544.00
Albert Haller-Lenz	Beulah, North Dakota	Saron Mission	75	37	90	9	...	...	2	12	4	...	1	1	4	8	90	....	..	202.00	520.00
J. Schweickhardt	Heil, South Dakota	Gnaden Geineinde	75	57	115	4	...	7	...	11	...	...	...	5	1	3	55	....	..	257.00	458.00
C. T. Nuss	Jamestown, North Dakota	Zion's	18	6	17	...	...	...	...	...	...	7	...	...	1	4	15	....	..	33.00	282.00
Ministers, 5.	Charges, 7.	Congregations, 22.	624	289	609	59	...	7	2	27	12	18	4	11	17	45	479	32	..	$ 1605.00	$ 5039.00

STATISTISCHER BERICHT DER MANITOBA KLASSIS.—No. 1.

Verzeichnisnummer	Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder			Aufnahmen					Verluste				S. Schulen			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege	
					Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einsch. d. Heim-Dept. u. Wiegenliste			Wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
1	C. Baum, D.D.	Burrows & Andrews, Winnipeg, Man.	Salem	1	137	137	125	15		11		14	14	6	2		1	12	115	15		$ 202	$ 1600
2	A. A. K. Heinemann[1]	392 Alex. Ave., Winnipeg, Man.	Zion	1	120	103	117	8		7		4	2	1	2	1	1	11	67	19	1	81	1151
3	A. A. K. Heinemann	392 Alex. Ave., Winnipeg, Man.	Hoffnungs,[2] Camper	1	36	20	46	6															32
4	C. F. W. Graeser	Ft. Saskatchewan, Alta.	Friedens	1	120	115	100	13		24							1	5	66		2	155	3484
5	E. Lehrer	Stony Plain, Alta.	Hoffnungs	1	120	119	119	15		16						2	1	5	64	23		209	750
6	E. Lehrer	Stony Plain, Alta.	Bethanien	1	17	15	10	1		1				2		1	1	9	26			10	105
7	L. P. Goerrig	Calgary, Alta., Box 136[4]	St. Johannes, St. Boswells	1	50	36	48	16		4							1	1	17			76	1200
8	L. P. Goerrig	Calgary, Alta., Box 136[4]	Bethanien, Wolseley	1	15	15	23			1												16	285
9	L. P. Goerrig	Calgary, Alta., Box 136[4]	Christus	1						1												35	125
10	H. Lehmann[3]	Duff, Sask.	Friedens	1	67	60	60	7		6						1	1	4	55	17		150	471
11	H. Lehmann	Duff, Sask.	St. Johannes, Josefsberg	1	67	45	38	8							1	1	1	2	34	54		78	260
12	J. Bodenmann	Piapot, Sask.	Salem	1	34	28	45				11		8	2		1	1	1	22			116	425
13	J. Bodenmann	Piapot, Sask.	Christus	1	16	12	27										1	1	10				
14	J. Bodenmann	Piapot, Sask.	Zoar	1	26	20	46										1	1	20				
15	J. Bodenmann	Piapot, Sask.	Hoffnungs	1	18	12	14										1		7				
16	P. J. Dyken	9554—108 Ave. Edmonton, Alta.	Zoar	1	28	23	13	1													1	56	248
17	J. H. Buenzli	Vegreville, Alta.	Salem	1	42	42	47															43	2850
18	J. H. Buenzli	Vegreville, Alta.	Zion	1	42	42	44															25	1950
19	J. Roth	486 Manitoba Ave., Winnipeg, Man.																					
	10			18	955	844	922	90	....	71	11	18	24	11	5	7	12	52	503	128	4	$1252	$14926

[1]Resigniert und jetzt in Carrignan Sask.
[2]Jetzt bedient von J. Roth.
[3]Resigniert.
[4]Jetzt Duff, Sask.
Studenten fürs Predigtamt: H. Starke, A. von Gruenigen, Paul und Emanuel Graeser.

STATISTISCHER BERICHT DER SHEBOYGAN KLASSIS.—No. 2.

Sheboygan Klassis sandte Tabelle No. 2 nicht ein.

STATISTICAL REPORT OF MILWAUKEE CLASSIS.—No. 2.

Index Number	Secretary of Consistory, Charge and Congregation	Church	Post Office Address	Organization: Officers: 4 Elders	Organization: Officers: 5 Deacons	Organization: 6 No. of Families	Organization: 7 Weekly Church Paper Taken	Contributions: 8 Home Missions	9 Foreign Missions	10 Home Miss. Ch. Bldg. Funds	11 S. S. Extension and Education	12 Relief Fund	13 Education for Ministry	14 Theological Seminary	15 Colleges and Academies	16 Orphans' Homes	17 Sustentation	18 General Synod	19 District Synod	20 Classical Treasury	21 Other Objects of Benevolence	Value of Church Property: 22 Churches	23 Parsonages
1	Rev. Theo. Schildknecht	Jackson	Jackson, R. F. D. 1	2	3	30	4	$ 3	....	$ 4	$ 5	....	....	$ 8	....	$12	$ 6	..	..	$13	....	$ 4000	$3500
2	Robert Buerki	I. Ref., Sauk City	Sauk City, Wis.	3	4	103	42	90	$40	30	60	$12	....	57	....	20	...	..	..	33	....	16000	3000
3	C. M. Zenk	Dane Immanuel	Sauk City, Wis.	3	3	41	3	24	11	6	....	....	....	13	....	7	...	..	..	13	$ 7	1200	......
4	Chas. Burghart	I Ref., Milwaukee	1192—9th St., Milwaukee, Wis.	2	2	102	35	85	153	41	15	40	....	85	....	152	...	..	..	....	126	44231	6500
5	Herman Stock	Waukesha	Waukesha, Wis.	2	2	83	24	144	134	36	....	20	10	109	....	69	...	..	..	31	20	10000	2500
6	Wm. Gatow	Pewaukee	Waukesha, Wis., R. F. D. 7	2	2	22	20	55	9	5	12	....	....	8	....	14	...	..	..	8	....	2400	......
7	J. L. Csatlos	Salems, Wayne	Campbellsport, Wis., R. F. D. 31	2	5	60	8	58	47	52	....	25	....	39	....	20	...	..	..	....	54	5000	3000
8	Chris. Bickel	I Reeseville	Reeseville, Wis.	3	3	71	4	133	141	25	24	22	....	77	....	57	...	..	..	22	21	6000	3500
9	Wm. Jung	II Reeseville	Reeseville, Wis., R. F. D. 5	2	2	30	18	77	64	11	14	50	....	23	....	23	...	..	..	11	30	2000	......
10	Peter Schrooten	Campbellsport	Campbellsport, Wis.	2	3	48	10	55	6	13	....	20	....	41	....	16	...	..	..	26	12	6000	3000
11	H. G. Scherer	St. John's, Waukegan	Waukegan, Ill., 1053 Hickory St.	2	3	55	6	31	13	12	....	3	....	12	....	17	...	..	..	14	3	8000	4000
12	Wm. Pasewald	Lowell	Lowell, Wis.	2	2	50	3	35	5	19	9	8	....	10	....	18	...	..	..	19	7	2000	3000
13	Rev. C. F. Dahn	Prairie du Sac	Prairie du Sac., Wis., R.F.D. 1	3	3	35	4	19	12	5	10	3	....	13	....	11	1	..	..	16	....	1000	1000
14	Rev. C. F. Dahn	Harrisburg	Prairie du Sac., Wis., R.F.D. 1	2	3	25	2	10	9	11	10	1	....	9	....	16	3	..	..	7	....	1000	......
15	Fred Meid	West Bend	West Bend, Wis.	2	2	75	10	55	45	75	....	10	....	25	....	15	...	..	..	....	30	5000	3000
16	Wm. Kleineschay	Watertown	Watertown, Wis.	3	3	42	10	42	8	7	33	5	2	19	$ 1	15	2	..	..	13	4	7000	2500
17	Bruno Dietzsch	Dayton	Belleville, Wis., R. F. D.	3	2	17	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	..	..	5	18	......	......
18	John Flueckiger	Paoli	Belleville, Wis.	2	2	22	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	..	..	6	26	800	)
19	Adolf Schmidt	Springdale	Riley, Wis., R. F. D.	2	2	33	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	..	..	12	91	7000	) 2500
20	John Hefty	Belleville	Belleville, Wis.	2	2	20	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	..	..	5	28	......	)
21	G. H. Beringer	Immanuel, Milwaukee	Milwaukee, Wis.	2	2	53	10	100	52	66	16	15	....	35	....	58	...	..	..	13	17	9000	......
22	John Werren	Stewart	Blandchardville, Wis.	3	3	27	6	51	....	6	....	8	....	13	....	36	...	..	..	7	2	1000	1500
23	Chris, Erb	Blanchardville	Blandchardville, Wis.	2	3	22	4	4	....	5	....	4	....	4	....	4	...	..	..	5	....	......	......
24	Adam Graeser	New Berlin	Waukesha, Wis., R. F. D. 4	2	2	33	2	33	10	10	....	....	....	21	....	....	...	..	..	7	....	1700	1100
				55	63	1099	225	$1104	$759	$439	$208	$246	$12	$621	$ 1	$580	$12	..	..	$286	$496	$140331	$43600

Verzeichnisnummer	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen und Gemeinden	Gemeinden	Postamtsadresse	Organisation: Beamte: 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl d. Familien	7 Unterschreiber f. wöch. kirch. Zeitschriften	Beitraege: 8 Einheimische Mission	9 Ausländische Mission	10 Kirchbaufonds	11 S. S. Werk und u. Erziehung	12 Prediger-unterstützung	13 Erziehung für d. Predigtamt	14 Theologisches Seminar	15 Colleges und Akademien	16 Waisenhäuser	17 Unterst. schwa. Gemeinden	18 General Synode	19 Distrikt Synode	20 Klassikalkasse	21 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 22 Kirchen	23 Pfarrhäuser
1	Albert Flueck	St. Johannes	1243 Park Ave., LaCrosse, Wis.	2	3	60	21	$115.31	$ 21.60	$247.31	$ 8.75			$ 28.63		$ 47.90	$ 25.00			$ 27.75		$ 3000	$ 3600
2	Simon Hansmeier	Zions	R. F. D. 3, Waukon, Iowa	3	3	88	38	180.28	64.36	28.97	75.00	$ 19.86		86.79		142.43	44.20			45.00	$ 24.00	24000	4000
3	J. Rosenau	St. Johannes	Bongards, Minn.	2	2	32	12	49.00	22.00	15.00		15.00		65.00		20.00	24.00			16.00	8.00	1800	1900
4																							
5	A. Geo. Schmid	Pauls	Hamburg, Minn.	2	2	50	16	75.00	18.35	47.03		36.80	70.00			30.75	56.00			21.15		4500	1300
6	A. H. Hoerbe	St. Paul	Alma, Wis.	2	2		4	17.00	6.00	5.00	5.50	7.32		7.00		14.36	14.00			11.30	27.00	2500	
7	A. H. Hoerbe	St. Lukas	Alma, Wis.	2	2			27.00			6.00					13.06	6.00			12.15		2000	
8	A. H. Hoerbe	St. Johannes	Alma, Wis.	2	2		5	40.00	7.55	5.00	6.00		20.00		5.00	22.00	22.00			8.55	30.00	2500	
9	A. H. Hoerbe	Immanuel	Alma, Wis.	2	2			9.00	7.80		3.00			7.70		13.30				3.90		1500	
10			Wabasha, Minn.																				
11	Wm. F. Koehler	Zoar	R. F. D. 3, Chaska, Minn.	2	2	24	12	17.00	18.00	7.00			8.00			8.00	19.00			10.00		1200	1500
12	J. Gennie	Zwingli	West Concord, Minn.	3	3	66	6	10.00		25.00		10.00		24.00		30.00	60.00			20.00		3000	3000
13	C. A. Schmid	Friedens	Garner, Iowa, R. F. D. 1	2	2	26	20	50.00		14.42		20.73		72.60	27.10	20.80	11.00			13.50	188.65	2500	1500
14	C. A. Schmid	Zion	Garner, Iowa, R. F. D. 1	2	2	10	6	10.00		4.12				6.80			4.00			4.80		1300	
15	H. Heusser	Friedens	639 Dayton Av., St. Paul, Minn.	3	3	48	14	37.35	7.17	15.38	7.00	13.40		22.82		21.51	26.86			25.50		15000	2800
16	H. Kiesau	Salems	Waukon, Iowa	2	3	59	30	69.00	43.00		33.00	30.00		175.00		71.00	89.00				20.00	14000	3000
17	W. P. Thiel	Immanuel	Klemme, Iowa	2	2	57	21	68.00	15.00	51.00		20.00		87.00	20.00	37.00	30.00			21.00	85.00	4000	3500
18			Thompson, Iowa																				
21	W. Winter	St. Pauls	Canton, Minn., R. F. D. 1	2	2	6	4	8.67	3.50	6.00				6.00		10.00				4.05		3600	3500
19	E. Klossner	Zwingli	Rice Lake, Wis.	2	2	15	7	15.00	3.00	2.00	1.00	3.00	9.00	4.00	2.25	3.00	1.00	o.		8.55		1400	
20	Ulrich Bosshart	Ebenezer	Boyceville, Wis.	2	2	9								3.25						5.00			
			Total	39	41	550	216	$797.00	$234.00	$471.00	$145.00	$173.00	$107.00	$592.00	$54.00	$501.00	$441.00			$283.00	$382.00	$87800	$29600

STATISTISCHER BERICHT DER NEBRASKA KLASSIS.—No. 2.

Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen und Gemeinden	Gemeinden	Postamtsadresse	Organisation: Beamte: 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl d. Familien	7 Unterschreiber f. wöch. kirch. Zeitschriften	Beitraege: 8 Einheimische Mission	9 Ausländische Mission	10 Kirchbaufonds	11 S. S. Werk und u. Erziehung	12 Prediger-unterstützung	13 Erziehung für d. Predigtamt	14 Theologisches Seminar	15 Colleges und Akademien	16 Waisenhäuser	17 Unterst. schwa. Gemeinden	18 General Synode	19 Distrikt Synode	20 Klassikalkasse	21 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 22 Kirchen	23 Pfarrhäuser
Michael Rauscher	Immanuel	Sutton, Nebr.	4	2	100	28	$271	$167	$ 74		$107	$155			$218				$ 40	$147	$11000	$ 4000
Fred Michel	St. Peters	Yutan, Nebr.	1	2	22	12	45	65	18	$ 6	6		$ 15		35				11	5	4000	2500
A. E. Hammann	Friedens	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	2	2	28	15	35	50	22	12	40		36		20				21	90	2000	2700
A. E. Hammann	Immanuel	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	1	1	18	8	32	30	10	5	38		37		36				15	56	800	
H. E. Grieb	Hoffnungs	Harbine, Nebr.	2	2	32	30	55	55	35	8	90		105		65				10	120	5000	2600
C. Iffert	Johannes	Humboldt, Nebr.	2	2	13	4	32	28	11		12		15		14				10		1500	1200
C. Iffert	Salem	Humboldt, Nebr.	2	2	15	4	48	14	13		20		26		19				12		2000	
F. P. Franke	Zions	Harvard, Nebr.	2	2	44	12	30	50	15		25		25		25	$10			15	198	5000	1500
J. B. Braun	Gruetli	Duncan, Nebr.	1	2	17		5				22				3				5			1500
J. B. Braun	Duncan	Duncan, Nebr.	1	1	15		18				13				3				5			
Nik. Brehm	Immanuel	1119 N. 7. St., Lincoln, Nebr.	2	2	180	11	104	91	43		33		51		98				57	65	5000	
J. Popp	Immanuel	100 Nebraska Ave., York, Nebr.	2	2	28	17	82	34	28	5	30	38			18				9	14	2000	2200
J. Bohler	Hoffnung	Belden, Nebr.	2	2	12	2	20	10		5	5	5	5	$ 6	15				5		1500	1400
R. Aeschlimann	Friedens	Sidney, Nebr.	2	1	5	4	45				5		12		8				2	3		
			26	25	529	147	$822	$594	$269	$ 41	$446	$198	$327	$ 6	$577	$10			$217	$698	$37800	$19600

STATISTISCHER BERICHT DER URSINUS KLASSIS.—No. 2.

Verzeichnisnummer	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen und Gemeinden	Gemeinden	Postamtsadresse	Organisation: Beamte: 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl d. Familien	7 Unterschreiber für wöch. kirch. Zeitschriften	Beitraege: 8 Einheimische Mission	9 Ausländische Mission	10 Kirchbaufonds	11 S. S. Werk und Erziehung	12 Predigerunterstützung	13 Erziehung fürs Predigtamt	14 Theologisches Seminar	15 Colleges und Akademien	16 Waisenhäuser	17 Unterst. schwacher Gem'den	18 Gen. Synode	19 Distrikt Synode	20 Klassikalkasse	21 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 22 Kirchen	23 Pfarrhäuser
1	Wm. Meves	St. Pauls	Wheatland, Ia.	4	4	120	18	$157	$ 73	$ 38	....	$ 13	....	$ 96	....	$134	....	...	..	$ 59	$ 65	$15000	$ 6000
2	Henry Peterson ..	Emanuel	Big Rock, Ia.	2	2	18	......	15	....	....	....	....	....	10	....	17	....	...	..	....	.....	3000	......
3	....	Smithtown	....	..	..	...	......	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	..	....	.....	......	......
4	Paul Traeger	Bethania	Baxter, Ia.	2	2	74	39	100	49	24	....	96	....	314	....	150	$27	...	..	....	342	16000	2400
5	S. Elliker	St. Paul	Marengo, Ia.	2	2	30	14	36	9	6	....	32	....	37	....	59	....	$ 1	..	16	25	1500	1900
6	C. Burk	Zion	Williamsburg, Ia.	2	2	50	15	76	37	6	7	53	$ 26	48	....	17	....	14	..	27	72	1300	......
7	Jos. Balcar	St. Johannes	Marengo, Ia.	2	3	23	7	41	4	5	....	8	....	23	....	5	....	...	..	....	.....	1000	2000
8	Geo. Ambühl	Ref. Monticello ..	Monticello, Ia.	3	3	92	20	87	36	32	....	41	....	52	....	41	....	...	..	44	53	2500	2500
9	Geo. Biesnecker .	St. Johannes	Melbourne, Ia.	2	2	38	18	64	28	32	6	32	....	75	....	39	....	...	..	15	936	2000	1500
10	G. Matzinger	Salems	Slater, Ia.	2	2	...	27	127	63	64	....	28	....	127	....	....	....	...	..	....	104	3000	4000
11	D. E. Bosma	Salems und Filiale	Odebolt, Ia.	3	3	42	5	33	....	13	....	14	....	37	$ 5	19	....	...	..	14	15	2000	1500
12	Aug. Sandermann	Immanuels	R.F.D. 3, Schaller, Ia.	2	2	33	12	36	22	12	....	9	....	61	....	28	....	...	..	15	9	2000	1500
13	H. F. Klopping ..	Zoars	R.F.D. 1, Newton, Ia..	2	2	33	6	59	27	15	6	15	13	92	....	42	....	...	..	16	25	4000	1500
14	C. Blome	Bethanien	Ledyard, Ia.	2	2	9	3	11	....	6	....	6	9	....	....	8	....	...	..	....	.....	1000	1200
				30	31	605	184	$842	$348	$253	$ 19	$347	$ 48	$972	$ 5	$559	$ 27	$15	..	$206	$1646	$54300	$24500

STATISTISCHER BERICHT DER SUED DAKOTA KLASSIS.—No. 2.

Sued Dakota Klassis sandte Tabelle No. 2 nicht ein.

STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS.—No. 2.

Index Number	Secretary of Consistory, Charge and Congregation	Church	Post Office Address	Organization: Officers: 4 Elders	5 Deacons	6 No. of Families	7 Weekly Church Paper Taken	Contributions: 8 Home Missions	9 Foreign Missions	10 Home Miss. Ch. Bldg. Funds	11 S. S. Extension and Education	12 Relief Fund	13 Education for Ministry	14 Theological Seminary	15 Colleges and Academies	16 Orphans' Homes	17 Sustentation	18 General Synod	19 District Synod	20 Classical Treasury	21 Other Objects of Benevolence	Value of Church Property: 22 Churches	23 Parsonages
1	Henry Raz	I Ev. Ref. (Portland)	Hillsdale, Oreg.	4	4	80	....	$257	$182	$326	$ 4	$ 35	$ 6	$143	....	$ 66	$37	..	..	$ 64	$356	$65000	$12000
2	Chas. Heinz	Ev. Ref., Meridian...	R. F. D. 7, Oregon City, Oreg......	2	2	30	6	28	8	....	....	....	....	....	$ 9	22	...	..	..	15	4	600	800
3	Wm. Wulfemeyer	Ev. Ref., Bethanien..	R. F. D. 7, Salem, Oreg.	1	2	14	6	41	36	14	3	34	33	....	....	32	...	..	..	11	48	15000	4000
4	Hans Boeckli	Ev. Ref. Emmanuel..	Holbrook, Oregon	2	2	34	12	87	40	....	92	620	....	30	13	21	...	..	..	30	40	2000	2500
5	John Schild	Ev. Ref. St. Johannes.	Tillamook, Oregon	3	3	16	2	50	6	8	....	....	....	8	....	10	...	..	..	12	....	2500	2500
6	Henry Roth	II Ev. Ref. (Portland)	R. F. D. 1, Portland, Oregon......	2	2	20	16	72	32	19	5	7	....	25	....	29	...	..	..	14	50	1000	1500
7	B. Hieb	Quincy Pfarrstelle ...	Quincy, Wash.	3	3	28	5	108	25	12	....	10	....	66	....	58	...	..	..	15	65	1500	2000
8	John A. Mettler..	Lodi Pfarrstelle	R. F. D. 2, Lodi, Cal.	4	4	48	5	31	25	....	....	....	....	15	....	15	...	..	..	22	28	4100	3000
9	Simon Zwald	III Ev. Ref.(Portland)	R. F. D. 1, Milwaukie, Ore........	2	3	45	4	20	18	22	5	5	....	14	....	11	...	..	..	17	29	3000	1500
10	C. H. Riedesel ..	Immanuel & Zion	Kimama, Ida.	2	2	17	3	30	....	....	....	....	....	9	....	5	...	..	..	8	10	......	......
11	Harry E. Phillips	I Reformed	950 E. 45th St., Los Angeles, Cal..	3	4	22	3	20	5	10	3	....	....	....	....	14	...	..	..	11	20	4000	......
				28	31	354	62	$744	$377	$411	$112	$711	$ 39	$310	$22	$283	$37	..	..	$219	$650	$98700	$29800

Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen und Gemeinden	Gemeinden	Postamts-Adresse	Organisation: Beamte 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl d. Familien	7 Unterschreiber f. wöch. kirch. Zeitschriften	Beitraege: 8 Einheimische Mission	9 Ausländische Mission	10 Kirchbaufonds	11 S. S. Werk und u. Erziehung	12 Prediger-unterstützung	13 Erziehung für d. Predigtamt	14 Theologisches Seminar	15 Colleges und Akademien	16 Waisenhäuser	17 Unterst. schwa. Gemeinden	18 General Synode	19 Distrikt Synode	20 Klassikalkasse	21 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 22 Kirchen	23 Pfarrhäuser
H. W. Stienecker	Ashley Pfarrstelle	Ashley, N. D.	1	1	7	3	$ 9		$ 4		$ 14			$ 9	$ 7				$ 4.40		$ 700	)$1200
Jacob Dockter	Hoffnungsthal	Venturia, N. D.	1	1	16	3	24		5		6			56					9.50		700	)
Geo. Ackermann	Johannesthal	Wishek, N. D.	1	1	17		19		4		4			5					12.80		1000	)
Jac. Hochhalter	Neudorf	Wishek, N. D.	1	1	8		26		3		7			8					5.40		1200	)
Fred Feickert	Saron	Forbes, N. D.	1	1	13		6		3		3			3					7.00		700	)
	Kulm Pfarrstelle																					
Lud. Guthmiller	Kulm	Kulm, N. D.	2	2	18	2	14						$ 17	15	8	($21					2500	3000
G. G. Ulmer	Immanuel	Fullerton, N. D.	2	1	19	2	14						15	17	6	(					3000	
Franz Tempel	Temvik	Temvik, N. D.	1	1	10	3	27			6			20	24	10	(					3500	
Heinrich Ackerman	Artas Pfarrstelle	Herried, N. D.	9	9	102															$151	1500	
	Eureka Pfarrstelle																					
Jon. G. Neuhurth	Gluecksthal	Eureka, N. D.	2	2	45															218	4000	
H. D. Opp	Eureka	Eureka, N. D.	2	2	42																	
Adam Pressler (	Hosmer	Hosmer, N. D.	2	2	22		41						12	48	9				8.80		1300	(3500
(	Heidelberg	Hosmer, N. D.	1	1	11		2						14	2					5.40		350	(
(	Neudorf	Hosmer, N. D.	1	1	16		11						8						9.80		800	(
(	Calvin	Eureka, N. D.	1	1	12		6						5						8.00		800	(
Johann Bischof (	Zeeland Pfarrst.																					
(	Johannes	Zeeland, N. D.	2	2	30	12	*60	*14	*23		*20			*25	*10				*33.00	3	2000	(1500
(	Rohrbach	Greenway, N. D.	1	1	14	16															1500	(
(	Kassel	Zeeland, N. D.	1	1	7	6															1200	(
(	Neu Kassel	Zeeland, N. D.	1	1	12	8															500	(
Rudolf Straidinger	Hoffnungs	Isabel, S. D.	1	1	12		18			25									5.20			
			34	33	343	55	$267	$ 14	$42	$ 31	$ 54	....	$ 91	$211	$50	$ 21	..	..	$107.30	$372	$27200	$ 9200

*Aus allen vier Gemeinden.

STATISTISCHER BERICHT DER NORD DAKOTA KLASSIS.—No. 2.

Verzeichnisnummer	Schreiber der Kirchenraete, Pfarrstellen und Gemeinden	Gemeinden	Postamtsadresse	Organisation: Beamte 4 Aelteste	5 Diakonen	6 Zahl der Familien	7 Unterschreiber f. wöch. kirch. Zeitschriften	Beitraege: 8 Einheimische Mission	9 Ausländische Mission	10 Kirchbaufonds	11 S. S. Werk und Erziehung	12 Predigerunterstützung	13 Erziehung fürs Predigtamt	14 Theologisches Seminar	15 Colleges und Akademien	16 Waisenhäuser	17 Unterst. schwacher Gem'den	18 Gen. Synode	19 Distrikt Synode	20 Klassikalkasse	21 Andere wohltätige Zwecke	Wert des Gemeinde-Eigentums: 22 Kirchen	23 Pfarrhäuser
1	John Joos	Hoffnungsgem.	Wimbledon, N. D.	2	3	25	4	$ 36	$ 10	$ 4			$ 5			$15				$ 20	$ 28	$ 1600	$1400
2	Peter Michel	Friedensgem.	New Rockford, N. D.	2	2	16	3	74	20	8			24							16	50	1800	1200
3	Johann Hieb	Zionsgemeinde	Lincoln, N. D.																				
4	Johann Hieb	Kassel	Lincoln, N. D.																				
5	Johann Hieb	Neudanzig	Lincoln, N. D.	5	3	30	8	60				4								24		3300	2500
6	Johann Hieb	Zoar	Lincoln, N. D.																				
7	Johann Hieb	Johannis	Lincoln, N. D.																				
8	Joe Kaiser	Zoar	Medina, N. D.	1	1	19														11		2900	
9	Wilhelm Trautmann	Rohrbach	Medina, N. D.	1	1	7														7			
10	Wilhelm Trautmann	Immanuel	Goldwin, N. D.	1	1	9														7			
11	Adolf Graf	Hoffnung	Streeter, N. D.	1	1	10	1	187	45	147		32			$222	5	$ 28				66	2361	
12	Adolf Graf	Friedensgem.	Medina, N. D.	1	1	10																2000	
13	Adolf Graf	Zion	Streeter, N. D.	1	1	15																1800	
14	Adolf Graf	Glaubensgem.	Streeter, N. D.	1	1	8																	
15	Adolf Graf	Ebenfeld	Streeter, N. D.	1	1	6																1200	
16	J. M. Bauer	Upham	Upham, N. D.	1	1	17	4	24		14		2		6	6	5				14		1500	1500
17	Wm. Speidel	Saron	Beulah, N. D.	1	1	11	3	11	2	3	3	4				3				(20	10	700	
18	Wm. Speidel	Zion	Beulah, N. D.	1	1	8	4	18	2	3						5				(	21½		
19	Wm. Speidel	Beulah	Beulah, N. D.	1	1	10	4	15	3½	3						2				(	14	1800	1200
20	Wm. Speidel	Immanuel	Beulah, N. D.	1	1	6	2														59		
21	Jacob Stegmaier	Gnadengem.	Heil, N. D.	2	1	26	3	131	36	32		10		9		8				18	31	2000	1200
22	C. T. Nuss	Zion	Jamestown	1	1	6		16		3				4		8				7½		4000	
				25	23	239	36	$572	$118½	$217	$ 3	$ 52	$ 29	$ 19	$228	$51	$ 28	..	..	$144½	$279½	$26961	$9000

STATISTISCHER BERICHT DER SYNODE DES NORDWESTENS. —No. 1.

KLASSEN	Prediger	Gemeinden	GLIEDER: Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	AUFNAHMEN: Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	VERLUSTE: Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	S.-SCHULEN: Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. Heimdept.	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRAEGE: Für wohltätige Zwecke	Für Gemeinde-zwecke
Sheboygan	43	44	5801	4041	2889	303	10	252	62	132	66	85	97	16	39	364	2517	316	14	$ 8079	$ 30,009
Milwaukee	21	24	2953	2233	1286	136	3	89	14	99	27	41	36	10	23	197	1839	181	4	4428	27,479
Minnesota	16	21	2126	1335	1032	87	4	65	15	46	16	41	27	9	19	149	1076	75	3	4074	15,371
Nebraska	16	14	1618	1116	946	101	....	59	21	60	30	44	15	7	15	92	998	274	1	4236	14,866
Ursinus	14	14	1880	1374	903	84	4	46	10	19	24	31	33	4	13	99	730	143	3	5080	11,983
Süd Dakota	9	25	1241	870	944	79	....	86	6	33	42	21	5	12	25	64	614	....	....	3186	9,041
Portland-Oregon	15	15	958	699	505	63	....	33	25	24	15	29	3	2	16	104	687	104	....	3235	10,709
Manitoba	10	18	955	844	922	90	....	71	11	18	24	11	5	7	12	52	503	128	4	1252	14,926
Eureka	8	27	1295	778	797	81	1	51	18	69	30	14	9	4	21	47	462	....	1	1067	7,081
Nord Dakota	5	22	624	289	609	59	....	7	2	27	12	18	4	11	17	45	479	32	....	1605	5,039
1917	157	224	19451	13579	10833	1083	22	759	184	527	286	335	234	82	200	1213	9905	1253	30	$36242	$146,504
1916	151	216	19443	13566	10643	1178	63	665	233	454	273	421	233	83	198	1170	9436	1167	34	39383	180,307
	+6	+8	+8	+13	+190	—95	—41	+94	—49	+73	+13	—86	+1	—1	+2	+43	+469	+86	—4	—3141	—33,803

SCHULSTATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS.

KLASSIS	Zahl der Prediger	Zahl der Gemeinden	Zahl der Religionsschulen	Zahl der Konfirm.-Schulen	Zahl der S.-Schulen	Zahl der Jugendvereine	Nichtkonfirmierte Glieder	RELIGIONSSCHULE: Wer hält die Schule? (1) P	L	G	Gesamtschülerzahl	Auswärtige Schüler	Gaben für Schulzwecke	* Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	* Tage Unterricht im Jahre	* Stunden Unterricht im Tage	UNTERRICHTSFAECHER: † Bibel	† Biblische Geschichte	† Katechismus	† Gesang	† Deutsch-Lesen	† Deutsch-Schreiben	† Sprachlehre	† Rechnen
Sheboygan	44	30	21	28	29	9	2198	20	4	..	791	80	336	5	35	5	11	22	18	19	22	22	11	1
Milwaukee	21	24	..	..	23	5	1218	9	..	1	440	52	60	7	32	3	6	7	4	5	6	5	4	..
Minnesota	..	21	16	18	19	3	764	10	2	2	318	14	34	6	42	5	2	12	10	9	12	12	9	..
Nebraska	..	...	..	..	...	..	922	11	1	..	448	19	7	5	36	6	7	11	8	11	11	11	6	5
Ursinus	..	13	5	10	12	5	965	4	..	..	58	5	....	2½	30	4½	1	5	4	5	5	5	3	1
Süd Dakota	..	24	7	5	19	..	937	1	2	..	196	20	568	6	40	5	5	7	7	6	7	6	2	1
Portland-Oregon (1916)	..	12	5	5	12	..	296	6	..	1	74	29	....	4	36	3	1	4	3	2	5	5	2	..
Manitoba	..	16	..	..	...	..	543	14	..	..	313	9	24	5½	40	5	7	10	10	12	10	10	4	3
Eureka	..	...	..	..	...	..	627	1	..	1	94	2	....	....	30	6	2	2	2	2	2	2	2	..
Nord Dakota (1916)	..	19	4	7	9	..	492	3	..	1	78	16	....	4	89	5	1	3	2	3	3	3	3	1
Total oder Durchschnitt.	..	159	58	73	123	22	8962	79	9	6	2810	246	1029	5	41	5	43	83	68	74	83	81	46	12

KLASSIS	KONFIRMANDENSCHULE: Gesamtschülerzahl	* Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	* Tage Unterricht im Jahre	* Stunden Unterricht im Tage	Konfirmiert n. regelrechtem Unterricht: Gesamtzahl	Auswärtige	SONNTAGSSCHULE: Wer ist Superintendent? (1) P	L	G	Zahl der Lehrer	† Vorbereitungsstunden in den Gemeinden	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen	† Normalklassen in den Gemeinden	† Wie viele Klassen werden in English unterrichtet?	† Wie viele Exemplare S.-S.-Blätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke
Sheboygan	390	2	49	2½	176	18	22	4	4	236	2	1892	218	4	36	1046	$ 614
Milwaukee	180	2	57	2½	93	13	8	6	4	197	3	1766	165	10	81	1114	585
Minnesota	192	2	44	3	79	8	10	5	4	131	2	1055	124	3	28	612	346
Nebraska	86	1½	45	4	59	1	9	1	4	79	....	949	80	....	13	513	99
Ursinus	100	2	45	2½	53	...	8	3	3	95	1	721	75	3	35	377	239
Süd Dakota	113	2	40	5	83	9	1	...	5	64	....	580	46	....	....	12	51
Portland-Oregon (1916)	33	2	44	2	14	6	8	2	3	61	....	552	57	1	9	320	354
Manitoba	144	2	59	3	114	5	15	...	1	45	1	515	43	....	....	267	24
Eureka	66	1½	29	5½	44	2	4	...	14	39	....	427	35	....	....	....	10
Nord Dakota (1916)	40	1½	40	4½	27	4	3	1	2	29	....	239	23	....	....	132	50
Total oder Durchschnitt.	1344	2	45	3½	732	66	88	22	44	976	9	8696	865	21	202	4393	$2372

KLASSIS	SONNTAGSSCHULE, UNTERRICHTSFAECHER: † Bibel	† Biblische Geschichte	† Katechismus	† Lektionsblätter	† Deutsch-Lesen	JUGENDVEREINE: Missions	Christlicher Jugendbund	Christian End. (regelrecht)	Literarischer	Wer ist Leiter? (1) P	L	G	Gaben für wohltätige Zwecke
Sheboygan	13	21	15	16	20	1	6	3	..	1	2	6	$ 38
Milwaukee	11	15	12	20	11	3	5	1	..	1	1	4	123
Minnesota	10	19	11	11	16	..	3	..	..	..	1	1	....
Nebraska	8	8	8	9	11	..	6	1	..	5	..	4	130
Ursinus	2	8	5	5	10	..	3	1	..	..	2	2	77
Süd Dakota	5	18	19	1	19	..	..	..	..	..	..	..	....
Portland-Oregon (1916)	5	5	4	11	8	..	3	1	..	2	..	6	140
Manitoba	8	9	2	7	6	..	8	..	..	5	..	1	95
Eureka	7	15	11	1	16	..	..	..	..	..	..	..	....
Nord Dakota (1916)	1	5	5	4	6	..	..	1	..	1	..	..	....
Total oder Durchschnitt.	70	213	92	85	123	4	34	8	..	15	6	24	$603

1) P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G — Gewöhnliches Glied.
*) Durchschnittlich in den Pfarrstellen der Klassis.
†) In so vielen Gemeinden der Klassis.

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens. Vom 12. Juli, 1916 bis zum 10. Juli, 1917.

	NAME.	ORT.	KLASSIS	Wann von der Behörde aufgenommen.	MISSIONAR.	Jahre des Pastors daselbst.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmierte Glieder.	TAUFEN. Kinder.	TAUFEN. Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntnis.	Kommuniziert.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.
1	Indianer-Mission	BlackRiverFalls, Wis.	Sheboygan	1917	J. Stucki		1	37	14	1	1			23				
2	Neillsville	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether	2	2	175	65	12	1	5	6	105				3
3	Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	A. Stienecker	3½	2	75	40	3		7	2	50			10	3
4	Curtiss*†	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906			3	177	101									
5	Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	C. Hauser	1¾	1	35	18			3	2	17	3			2
6	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	E. Buehrer	2	1	45	13			1	5	25				
7	Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	H. K. Hartmann	3	1	67	33	8			3	58	2		2	2
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	H. P. Ley	3	1	89	48	5		7	5	68	4			7
9	Colby	Colby, Wis.	Sheboygan	1914	A. L. Scherry	1	2	70	27	8		8	14	64				3
10	Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	M. H. Qual	3⅓	2	120	40	3		2	1	103	2			3
11	Stewart	Stewart, Wis.	Milwaukee	1904	J. Bussian	2	2	112	71	6		2	23	65	2		10	2
12	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	5	1	100	45	1				65			3	2
13	Immanuel	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1915	H. G. Settlage	2½	1	112	49	9	3	7	16	107				
14	New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	E. P. Nuss	1	1	70	26	4		2		42				
15	Madison	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	W. C. Lehmann		1	65	15									
16	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1910	C. F. Wichser	2	2	71	84	7			3	54	9		1	1
17	Burr Oak	Burr Oak, Ia.	Minnesota	1914	G. Ulrich	2	1	32	12	3		1	3	17	2			
18	York	York, Nebr.	Nebraska	1915	J. Schmalz	2	1	87	35	3		3	7	85			6	
19	St. Johannes	Marengo, Ia.	Ursinus	1917	Jos. Balcar	1	1	66	16				9	42	1		14	1
20	Ledyard	Ledyard, Ia.	Ursinus	1915	J. Christ	4½	1	38	18					20	3		7	
21	Herrick*	Herrick, S. D.	S. Dakota	1905			4	89	83	4		12		71	2			1
22	Hoffnung	Loveland, Colo.	S. Dakota	1905	U. Zogg	1¾	1	76	85	14			26	76			26	
23	Isabel*	Isabel, S. D.	S. Dakota	1916			1	35	32	2		3	12	25			2	
24	Upham	Upham, S. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	4	1	53	55	5			8	26				
25	Heil	Heil, S. D.	N. Dakota	1912	J. Schweickhardt	1⅔	1	71	55	7		7	12	42				5
26	Saron	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	A. Haller-Leuz	3	4	75	90	8			16	42	6			2
27	Jamestown*	Jamestown, N. D.	N. Dakota	1914		2½	1	18	17					8			7	
28	Medina***	Medina, N. D.	N. Dakota	1917														
29	St. Johannes	Tillamook, Ore.	Portland-Ore.	1902	H. Heuser	1	1	57	31	2		1	8	35	1			
30	Bethanien	Salem, Ore.	Portland-Ore.	1911	M. Denny	1⅓	1	47	13			5		36			2	
31	III. Gemeinde	Lents, Ore.	Portland-Ore.	1911	W. G. Lienkaemper	1½	1	77	40	8		3	17	69			13	
32	Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	8	2	67	46	4		8	7	65	7		2	
33	I. Gemeinde	Los Angeles, Cal.	Portland-Ore.	1913	A. F. Lienkaemper	3¼	1	50	8	1		5	1	40			2	
34	Idaho	Adelaide, Idaho	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	3	2	47	44	6		4		27				1
35	Pheasant Forks*	Duff, Canada	Manitoba	1913			1	67	60	15		6	2	60				1
36	Wolseley*	Wolseley, Canada	Manitoba	1905			1	15	23			1		15				
37	Salem	Winnipeg, Canada	Manitoba	1904	C. Baum, D.D.**		1	135	140	14		11	14	115	18			2
38	Zion*	Winnipeg, Canada	Manitoba	1916			1	120	117	8		7	6	115			4	3
39	Piapot	Piapot, Canada	Manitoba	1911	J. Bodenmann	4½	4	94	132	24			11	72	8		2	1
40	Edmonton	Edmonton, Canada	Manitoba	1908	P. J. Dyken	2½	2	75	55	4				68				
41	Stony Plain	Stony Plain, Canada	Manitoba	1910	E. Lehrer	3½	2	120	115	15		20		110			2	1
42	Boswell	Boswell, Canada	Manitoba	1917	A. Heinemann		1	50	48	16		4		36				1
43	Vegreville	Vegreville, Canada	Manitoba	1915	J. H. Buenzli	½	2											
44	X. Gemeinde	Cleveland, Ohio	Erie	1896	E. M. Preuss	1	1	132	85	8		3	15	110			30	
45	XI. Gemeinde	Cleveland, Ohio	Erie	1905	H. Eickelebrg	2¾	1	84	53	7	1	7	20	64			5	8
46	Oakley	Cincinnati, Ohio	Cincinnati	1906	J. Gaenge	9	1	315	180	21	2	13	7	263	6		9	
47	Memorial*	Toledo, Ohio	Toledo	1900			1	216		2		9		75				
48	St. Johannes	Defiance, Ohio	Toledo	1914	H. B. Robrock	2	1	188	52	4			12	150			5	3
49	Zion	Sherwood, Ohio	Toledo	1914	N. E. Vitz	2¼	1	67	32	3	1		4	45			4	3
50	I. Reformed	Bay City, Mich.	Toledo	1901	B. Ruf	4¼	1	116	43	2	1	10	3	85			20	2
51	Elk Rapids	Elk Rapids, Mich.	Toledo	1915	L. A. Moser	12	1	117	32	2		5		55				2
52	Buttler Memorial	Indianapolis, Ind.	Indiana	1887	J. F. Grauel	11	1	225	85	8	4	8	19	175				2
53	VII. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	W. A. Settlage		1	90	53	4		3	3	55	2		3	1
54	Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	W. G. Stucky	2	1	94	64	3		6	9	75				
55	I. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1914	C. T. Roeck	1	1	96	33	2		1	1	60	1			2
56	Olney	Olney, Ill.	Indiana	1913	C. W. H. Sauerwein	1½	1	106	60	3	2	2	5	55	2		13	4
57	St. Matthews	Garrett, Ind.	Zion	1909	O. H. Scherry	5	1	92	40		2	5	1	52				1
58	Barton	Barton, Ark.	Missouri	1912	R. Steiner	6	2	96	40	10		2		65	1			2
59	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1905	J. H. Rettig	1⅓	1	86	31	3	1	8	13	56	3			1
60	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	M. P. Schoepfle	3½	1	235	150	7		12	11	163			7	2
61	So. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. F. Naefe	5	1	159	90	20	1	12	11	135	2		3	1
62	Nashville*	Nashville, Tenn.	Kentucky	1893			1	122	55	5		1	3	95			2	1
63	Stanford*	Stanford, Ky.	Kentucky	1907			2											
64	Bernstadt‡	Bernstadt, Ky.	Kentucky	1913	L. G. Berlepp	1	2											
							88	5707	3265	348	20	252	378	3996	87	..	216	82

	NAME.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	Studenten fürs Predigtamt.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Einheimische Mission.	Kirchen.	Pfarrhäuser.	Wert der Kirchen.	Wert der Pfarrhäuser.	Schulden.	Schulden des Jahres abgetragen.	Versicherung.	Unterstützung der Behörde.	Gehalt der Gemeinde.	Kirchenzeitung.	Missionsbote.	ADRESSE.
1	Indianer-Mission	1	25	4					1	2	$ 800	$ 2000								R. F. D. 8, Black River Falls....Wis.
2	Neillsville	2	60	10	1		$114	$ 40	2	1	7500	1200	$ 2400	$ 800	$ 6500	$ 250	$ 465	9	4	Neillsville ....Wis.
3	Green Bay	1	50	8		$ 450	109	54	1	1	2500	2500	5350			550	358	2		220 N. Webster Ave., Green Bay, Wis.
4	Curtiss*†	1	50	5					3	1	3800	1300	1725		3600					Curtiss ....Wis.
5	Cleveland	1	11	3		106	16									50	75	1		Timothy ....Wis.
6	Oshkosh	1	22	7			23	5								300	75	2		644 S. Park Ave., Oshkosh....Wis.
7	Appleton	1	55	5		477	108	48	1		1800		200	200	1600	650	250	7	8	810 Vine St., Appleton....Wis.
8	Ebenezer	1	108	10		880	56	69	1	1	6000	4000	3850	440	7000	500	300	6	18	1521 N. 16. St., Sheboygan....Wis.
9	Colby	1	30	5		725	108	44	2	1	5300	3000	3350	400	5500	600	175	5	3	Colby ....Wis.
10	Calumet	1	40	8		2160	108	39	2	1	5000	3000	100		5000	100	650	1	4	1738 Depot St., Calumet....Mich.
11	Stewart	1	30	4		761	153	55	1	1	1000	1500				125	475	7	2	Blanchardville ....Wis.
12	Zoar	1	60	12		1075	107	44	1	1	5500	2500		15	3000	160	540	8	3	5. und Cole Str., Watertown....Wis.
13	Immanuel	1	145	15	2	894	247	100	1		9000		2400	300		700	600	4	1	754 — 42. St., Milwaukee....Wis.
14	New Berlin	1	23	3		162	42	33	1	1	1700	1100			2220	150	350	2	1	R. F. D. 3, Waukesha....Wis.
15	Madison																			18 S. Bassett St., Madison....Wis.
16	Rice Lake	2	40	7		450	30	15	1	1	1300	1900	100	25	1200	550	300	7		E. Barker St., Rice Lake....Wis.
17	Burr Oak	1	13	6		801	26	8	1	1	3500	4000	6610	100	115	300	300	3	1	Burr Oak ....Ia.
18	York	1	48	9		1065	279	82	1	1	2000	2200	1500			250	500	17	4	1207 Burlington Ave., York....Neb.
19	St. Johannes					580	85	41	1	1	1000	2000				200	400	7	3	Marengo ....Iowa
20	Ledyard	1	15	2		220	14	12	1	1	1000	1200	1150		1700	250	200	4		Ledyard ....Iowa
21	Herrick*	4	48	6		165	25	18	3	1	2500	1200	500	145	1500					
22	Hoffnung	1	33	2		1790	104		1	1	1800	1850	2810	50	2900	400	600	1		416 Adams Ave., Loveland....Colo.
23	Isabel*	1	25	3		94	18	13									70			
24	Upham	1	25	5		544	71	24	1	1	1500	1500				350	450	4	3	Upham, McHenry Co. ....N. D.
25	Heil	1	55	3		745	94	131	1	1	2000	1500	1300	100	1650	500	300	3	1	Heil ....N. D.
26	Saron	4	70	6		635	130	44	2	1	2600	1000	1000	200	2400	450	350	5	24	Beulah ....N. D.
27	Jamestown*	1	15	4		281	31	16	1	1	4000		2380	120	2500	1000	200			420 N. 2. Ave., Jamestown....N. D.
28	Medina***																			
29	St. Johannes	1	23	5		894	127	93	1	1	2500	2500	2000	307	3300	400	400	3	3	Tillamook ....Oregon
30	Bethanien	1	30	6		997	247	41	1	1	15000	4000	4092	364	9600	450	450	6	4	966 Marion St., Salem....Ore.
31	III. Gemeinde	2	85	17		705	141	45	1	1	3000	1500	900	300	3000	850	150	4	2	6021 — 87. St., S. E., Portland...Ore.
32	Quincy	2	93	10		646	256	108	1	1	1500	2000	300	100	1000	200	525	6	5	Quincy ....Wash.
33	I. Gemeinde	1	61	7		461	70	20	1		4000		1200	200	2000	1000	200	3	2	953 E. 46. St., Los Angeles....Cal.
34	Idaho	2	73	6		70	17	30								1000	100	3	3	Kimama ....Idaho
35	Pheasant Forks*	1	55	4		475	110	78	1	1	1400	1000		90	2000	400	300	6	2	Duff, Sask. ....Canada
36	Wolseley*	1	17	1		285	16	16	1									4		
37	Salem	1	115	12		1400	202	90	1		20000		4661	500	5000	600	300	14	50	
38	Zion*	1	75	11	1	1151	81	44	1	1	9000	5000			4500	200	600	10	5	
39	Piapot	4	59	3		425	67	49								400	400	9	12	Piapot, Sask. ....Canada
40	Edmonton	2	49	4		345	55	57	1	1	2000	1800	3601	50	3500	800	200	4	5	9554 — 108. A Ave., Edmonton, Can.
41	Stony Plain	2	70	5		650	180	109	2	1	1700	1500	1000	200	1350	250	800	7	30	Stony Plain, Alta. ....Canada
42	Boswell	1	26	1		1200	76		1		2500		1000	1100						
43	Vegreville								2	1										Vegreville, Alta. ....Canada
44	X. Gemeinde	1	110	8		1306	112	40	1	1	10000	3000	500	350	5500	350	500	10	10	723 E. 101. St., Cleveland....Ohio
45	XI. Gemeinde	1	65	7		607	97	46	1		2600		700	100	1200	700	300	2	1	13610 McElhattenAv.N.E., Cleveland, O.
46	Oakley	1	385	28		214	200	50	1	1	9500	3500	4352	352	8000	500	500	4	2	4038 Taylor Ave., Oakley, Cinc....O.
47	Memorial*	1	74	10		655	17	4	1	1	3000	2500	600	700		500	355			
48	St. Johannes	1	86	8		1675	157	39	1	1	12000	2000			9000	200	700	25	1	Defiance ....O.
49	Zion	1	84	8		520	244	38	1	1	2000	2500		50	3400	500	300	8		Sherwood ....O.
50	I. Reformed	1	97	15		1250	174	77	1	1	4800	2000	500	300	3500	200	600	3	20	1706 S. Wenona Ave., Bay City, Mich.
51	Elk Rapids	1	38	8		600	81	30	1	1	1200	1200			1300	100	550	4	8	Elk Rapids ....Mich.
52	Buttler Memorial	1	325	24	2	4100	320	163	1	1	15000	4500	2300	2300	4200	250	950	4	2	1007 Oakland Ave., Indianapolis, Ind.
53	VII. Gemeinde	1	136	14		1015	88	17	1	1	6000	3000	1900	100	4500	650	150	20	2	52 Hoefgen St., Indianapolis,....Ind.
54	Zion	1	167	10		580	174	81	1	1	4200	3000	1400	200	700	600	100	27	1	D.—1, Box 278, Indianapolis....Ind.
55	I. Gemeinde	1	86	12	1	926	86	20	1	1	3000	3000	4800	600	2500	300	600	10	6	251 N. Temple Ave., Indianapolis, Ind.
56	Olney	1	110	13		836	202	61	1	1	700	900			2100	400	500	19	2	710 Walnut St., Olney....Ill.
57	St. Matthews	1	109	11		810	33	19	1	1	9000	2000	1830	15	5500	300	400	3	3	211 E. Keyser St., Garrett....Ind.
58	Barton	1	25	4		37	25	12								300	170	2	15	R. F. D. III, Marvell,....Ark.
59	St. Thomas	1	148	13		395	99	50	1		3500					1150	150	1	1	5026 Warrwick Ave., Chicago....Ill.
60	Milton Ave.	1	320	21		1724	300	33	1	1	8100	3100	3800	550	6800	375	525	8	5	851 Milton Ave., Louisville....Ky.
61	So. Louisville	1	245	12		1710		66	1	1	5000	3000	4500	1100		600	300		3	1012 Bluegrass Ave., Louisville....Ky.
62	Nashville*	1	25	5		1100	113		1	1	3500	2000		50	3500	122	577	25	5	
63	Stanford*																			
64	Bernstadt‡																			
		74	4562	475	7	$44824	$6265	$2561	64	46	$238800	$100950	$82661	$12923	$145335	$27082	$20835	359	290	

*Vakant. †Statistik dem letztjährigen Bericht entnommen. ‡Weder Jahresbericht noch Statistik eingesandt. **Supply. ***Neuaufgenommen.

Inhaltsverzeichnis.

INDEX OF ABSTRACT.